

S3-Leitlinie zur Diagnostik und Behandlung von Bruxismus

Was tun, wenn's knirscht?

**So ticken angestellte
Zahnärzte**

**Aktive Frauen in
der Landespolitik**



PREISBEISPIEL

KRONE AUF INDIV. ABUTMENT

338,-€*

1x Digitek Hybridabutment (Zirkon/Titan),
individuell geätzt und 1x e.max Krone

*inkl. MwSt., Artikulation, Material, Modelle und Versand



Mehr Lachen. Nutzen Sie die Vorteile des Komplettanbieters.

Der Mehrwert für Ihre Praxis: Als Komplettanbieter für zahntechnische Lösungen beliefern wir seit über 30 Jahren renommierte Zahnarztpraxen in ganz Deutschland. *Ästhetischer Zahnersatz zum smarten Preis.*

Das Digitale verändert das Selbstverständnis der Heilberufler

Wenn Heilberufler in den letzten Jahren über die Digitalisierung im Gesundheitswesen geredet haben, kreisten die Diskussionen primär um die vom Gesetzgeber gewollte und letztlich gegen alle Widerstände durchgesetzte Telematikinfrastruktur, deren Sinnhaftigkeit, die Aufwände und Kosten für die Praxis und natürlich um die potenziellen wie auch tatsächlichen Gefahren. Wir haben gegen staatliche Eingriffe in die Organisation der Praxen, für eine zugriffssichere Technik und einen effektiven Datenschutz gekämpft – und streiten noch dafür – und uns dabei primär als Sachwalter unserer Patienten gesehen. Fakt ist: Nach Ablauf der gesetzlichen Fristen hat der Gesetzgeber sein Ziel erreicht, auch wenn die Anbindungsquoten derzeit zwischen den Bundesländern noch erheblich schwanken. Im BMG zeigt man sich zuversichtlich, dass die bald exekutierten Honorarsanktionen das übrige tun werden, auch die letzten (zahn-)ärztlichen Zweifler zu überzeugen, sich an die TI samt ihrer zentralen Datenhaltung anzuschließen, damit endlich die „Segnungen der Digitalisierung“ gehoben werden können. Die damit einhergehende Relativierung des Arzt-Patienten-Verhältnisses ist in Anbetracht der Fülle der Digitalgesetze – nur als Kollateralschaden? – bereits eingepreist. Denn so wie die politische Digitalisierungsoffensive aufgesetzt ist, hat sie die endgültige Verschiebung des Gravitationszentrums im Gesundheitswesen zur Folge. Nicht die sogenannten Leistungserbringer stehen mehr im Zentrum, sondern der Patient! Was früher häufig nur Lippen-

bekennnis gewesen sein mag, wird nun organisatorische(!) Realität. Die ePA und ihre geplanten Funktionalitäten lassen grüßen ... So gesehen ist die Digitalisierung eben doch deutlich mehr als nur Projektionsfläche für Problemlösungen, die sich aus mangelnder „Kommunikation“ im Gesundheitswesen und den relationierten Kosteneinsparpotenzialen ergeben. Im Klartext: Die Digitalisierung ist der Gamechanger für alle Beteiligten – Krankenkassen, Krankenhäuser, Heilberufler und anverwandte Berufe. Und das eröffnet neue Geschäftsfelder. Die nächste Digitalisierungswelle rollt bereits heran. Diese hat das Potenzial, das ärztliche (im wahrsten Sinne des Wortes) Selbstverständnis fundamental zu verändern. Der Geschäftsführer des in Deutschland führenden Arztlisungs- und Bewertungsportals jameda, Dr. Florian Weiß, beschreibt die neuen Angebote so: „Mit unserem breiten Angebot sind wir inzwischen weit mehr als ein Arztbewertungsportal. Wir sind in Deutschland das Portal für den digitalen Kontakt zwischen Arzt und Patienten.“ Man wolle den Weg zum Arzt deutlich vereinfachen und arbeite an einer Reihe weiterer Innovationen, die den digitalen Kontakt zwischen Arzt und Patient noch einfacher und für beide Seiten effizienter machen. „Unsere konkrete Vision ist ein voll integrierter Gesundheitsservice für Patienten und Ärzte, der weitere Verbesserungen wie zum Beispiel die digitale Anamnese umfasst.“ Da ist sie, die „Alles-aus-einer-Hand-Lösung für optimierte Prozesse und erfolg-

reiche Patientengewinnung“ samt „unkomplizierter und stressfreierer Führung des Patienten zum individuell passenden Arzt“. Die Zukunft wird also ein Dreisprung aus Symptomsuche im Internet, Vorschlag für einen passenden Arzt samt nachfolgender Videosprechstunde, um den Patienten zum passenden (nicht mehr seinem!) Arzt zu führen, sondern auch eine entsprechende Monetarisierung für die Portalbetreiber ermöglichen. Wer das bezahlen wird, überlasse ich an dieser Stelle Ihrer Fantasie. Wenn bereits 2018 acht von zehn Deutschen regelmäßig ein Smartphone benutzen, dann wird ein Großteil der Patienten solcher Art Angebote auch nutzen. Der Medienkonzern Burda, dem jameda und neuerdings auch netdoktor.de gehören, geht davon aus, dass für seine Ärzteplattform jameda der Umsatz innerhalb der nächsten sechs Jahre von derzeit 20 Millionen auf 100 Millionen gesteigert werden kann. Und der Marktdruck allein für die digitale Terminvergabe steigt. Doctolib, in Europa bereits ein Schwergewicht im Marktsegment der elektronischen Terminvergabe, steigt in das Segment ein ebenso wie die Compugroup Medical mit Clickdoc.de. Womit wir bei der gerne verdrängten Erkenntnis sind, dass Digitalisierung nicht nur die Umwandlung eines analogen in ein digitales Format ist, sondern eine tiefgehende Transformation der Prozesse bedeutet. Was zwingend dazu führt, sich den Herausforderungen durch die Digitalisierung und den damit einhergehenden branchenspezifischen Veränderungen zu stellen.



Dr. Uwe Axel Richter
Chefredakteur



Foto: zm-Axentis.de



Foto: AdobeStock_Knut Wiarda

12 *Das E-Zigaretten-Geschäft boomt. Doch welche Auswirkungen – insbesondere auf die Mundgesundheit – sind zu befürchten?*

Foto: Ingrid Peroz

38 *Die erste S3-Leitlinie zu Bruxismus fasst den vorhandenen Wissensstand zusammen, schafft zu zentralen Fragen wie dem Krankheitsverständnis Klarheit und gibt evidenzbasierte Handlungsempfehlungen.*

TITELSTORY

S3-Leitlinie „Diagnostik und Behandlung von Bruxismus“

Was wir heute über Bruxismus wissen

38

MEINUNG

Editorial	3
Leitartikel	6
Leserforum	8

POLITIK

Neuausrichtung bei jameda Der Anfang vom Ende der Arztbewertung?	14
Umfrage der KZV Baden-Württemberg So ticken angestellte Zahnärzte!	16
LZK Baden-Württemberg und ZFZ Stuttgart 25 Jahre DH in Deutschland	28
Kabinett beschließt Nationalen Aktionsplan Dentalamalgam wird schrittweise verringert	46
TechnikRadar 2019 Januskopf Digitalisierung	50



Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.zm-online.de



Foto: privat

30 *Freilich ging die [fotzn'spanglerei] schon durch diverse Gazetten. Hier erzählt Praxischefin Petra Volz die Geschichte hinter dem Namen.*



Foto: AdobeStock_pict rider

36 *Der kleine größte Korse aller Zeiten war ein echtes Vorbild in Sachen Zahnpflege. Wir zeigen sein beeindruckendes Instrumenten-Set.*



Foto: zm-mg

54 *Unser Praxisflüsterer verrät diesmal, wie Personalführung funktioniert, damit Sie die Leistungsfähigkeit der Praxis steigern können.*

Frauen im Vorstand bei Kammern und KZVen
40 sind schon oben! **84**

ZAHNMEDIZIN

Aktuelle Studienlage
E-Zigaretten – Fluch oder Segen? **12**

Aus der Wissenschaft
Nicht mehr Blutungsereignisse bei direkten oralen Antikoagulantien **22**



Der besondere Fall mit CME
Bergung von dislozierten Implantaten aus dem Sinus maxillaris **56**

Kinderzahnheilkunde
Ektodermale Dysplasie bei einer siebenjährigen Patientin **80**

Conseuro 2019
Karies minimal- und nicht-invasiv behandeln **92**
Highlights aus der Forschung **98**

PRAXIS

Unkonventionelles Praxis-Marketing
„Dieses Klischee wollen wir mit aller Radikalität durchbrechen!“ **30**

Die Henrici-Kolumne zu Ihren Praxisfragen
Personalführung im Alltag braucht einen Plan **54**

GESELLSCHAFT

Dr. Frank Schleenbecker zu den Medigames
„Im Diskuswurf hätte ich mir vielleicht mehr erhofft!“ **24**

Zu Napoleons 250. Geburtstag
Das luxuriöse Zahninstrumenten-Set des großen Korsen **36**

Initiative Klinikpartnerschaften
Sie machen die Welt ein Stück besser **48**

Eine ZMF in Namibia
„Mein RDG ist ein Spülbecken“ **88**

Stiftung Hilfswerk Deutscher Zahnärzte
OHCP: ein Programm, das wirkt! **90**

MARKT

Neuheiten **101**

RUBRIKEN

Nachrichten **11, 15**

Termine **60**

Formular
Meldungen unerwünschter Wirkungen von Medizinprodukten **60**

Impressum **100**

Zu guter Letzt **130**

Amalgam bleibt für spezielle Zielgruppen erhalten

Das Bundeskabinett hat den Nationalen Aktionsplan Dentalamalgam zur schrittweisen Verringerung von Dentalamalgam am 10. Juli verabschiedet. Welche Maßnahmen im Einzelnen geplant sind, lesen Sie in dem Beitrag auf Seite 46. Die wichtigste Erkenntnis: Trotz der neuerlichen Initiative vornehmlich der skandinavischen Länder, die Verwendung von Dentalamalgam auf europäischer Ebene zu verbieten und der Verpflichtung der europäischen Länder im Rahmen des Minamata-Abkommens einen Plan zur Verringerung des Dentalamalgams vorzulegen, wird dieses Füllungsmaterial nicht aus dem zahnmedizinischen Repertoire verschwinden. Das ist für die zahnmedizinische Versorgung eine gute Nachricht. Denn auch wenn in Deutschland schon heute quecksilberfreie Füllungsmaterialien eine medizinisch vollwertige Versorgung in vielen Fällen ermöglichen, bleiben dennoch Anwendungsfälle, in denen der Einsatz von Dentalamalgam eine zahnmedizinische Notwendigkeit darstellt.

In Deutschland sanken auf Basis der erfolgreichen zahnmedizinischen Präventionskonzepte in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten nicht nur Karieslast und damit die Anzahl der Füllungen, parallel dazu wurde und wird auch immer weniger Dentalamalgam verwendet. In der Konsequenz resultierte ein natürlicher „Phase down“. Unabhängig von der Tatsache, dass in Deutschland die Vorgaben der EU-Quecksilber-Verordnung in Bezug auf die Dentalamalgamverwendung und -entsorgung

seit Jahren umgesetzt werden, wurde der Beschluss des Bundeskabinetts in Folge des Minamata-Abkommens erforderlich. Der jetzt beschlossene Nationale Aktionsplan trägt den medizinischen Versorgungsnotwendigkeiten und -realitäten Rechnung, ohne relevante Umweltaspekte außer Acht zu lassen. In die Beratungen war die KZBV im engen Schulterschluss mit der Wissenschaft und Unterstützung der BZÄK intensiv eingebunden. Nun könnte man aus der Tatsache, dass Amalgam immer seltener verwendet wird, die Schlussfolgerung ziehen, dass dieser Werkstoff bereits in naher Zukunft keine Anwendung mehr finden wird und deshalb problemlos zu ersetzen ist. Dieser Einschätzung muss jedoch mit Entschiedenheit entgegengetreten werden. Wir haben deshalb in der Anhörung mit dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit betont, dass die sachgerechte Anwendung zahnmedizinisch notwendiger Werkstoffe, zu denen auch Amalgam zählt, erhalten bleiben muss. Diese Forderung ist wohl begründet, da sich die Versorgungsnotwendigkeit bei einem Kernbestand der Patienten aufgrund medizinischer und sozialer Gründe verdichtet. Alternative Materialien sind zwar grundsätzlich verfügbar, haben aber gerade bei großen Kavitäten und schwierigen Versorgungslagen deutliche Nachteile. Die Entscheidung, ob Amalgam oder ein anderes plastisches Füllungsmaterial zum Einsatz kommen soll, muss daher der behandelnde Zahnarzt im Rahmen der zahnärztlichen

Therapiefreiheit im Einzelfall selbst treffen. Wesentlich ist die individuelle Situation des Patienten, um zu entscheiden, welches Vorgehen sinnvoll ist. Dies betrifft hauptsächlich Patienten mit eingeschränkter Mundhygienefähigkeit, erhöhtem Kariesrisiko, eingeschränkter Kooperationsfähigkeit oder die Behandlung in Narkose. Vor allem die Alterszahnheilkunde stellt besondere Anforderungen an die Versorgung. Es gibt daher aus zahnärztlicher Sicht klare Indikationen, die für eine weitere Verwendung von Dentalamalgam sprechen. Das Material ist auch in schwierigen Indikationen gut zu verarbeiten, besitzt eine hohe Lebensdauer und ist für die Versorgung großer Kavitäten im Seitenzahnbereich gut geeignet. Daher ist es aus unserer Sicht erforderlich, den Füllungswerkstoff Amalgam in der Versorgung verfügbar zu halten. Selbstverständlich gelten die in der EU-Quecksilber-Verordnung beschlossenen generellen Einschränkungen für die Verwendung von Amalgam für Milchzähne, Kindern unter 15 Jahre, für Schwangere und Stillende. Trotz intensiver Forschungsbemühungen, die in die Entwicklung von Amalgamalternativen investiert wurden, muss konstatiert werden: Es steht derzeit kein universelles Ersatzmaterial zur Verfügung. Die Wissenschaft ist aufgefordert, die Suche nach vollwertigen Ersatzmaterialien intensiv zu betreiben und wir sind alle gemeinsam gehalten, in unseren Präventionsbemühungen gerade auch bei vulnerablen Bevölkerungsgruppen nicht nachzulassen.

Dr. Wolfgang Eßer
Vorsitzender des Vorstands
der KZBV



„ Aus zahnärztlicher Sicht gibt es klare Indikationen, die für eine weitere Verwendung von Dentalamalgam sprechen.“

Bleibender Glanz – brillant gemacht



BRILLIANT EverGlow[®]

Universal Submicron Hybridkomposit

- Hervorragende Polierbarkeit und Glanzbeständigkeit
- Brillante Einfarb-Restaurationen
- Ideales Handling dank geschmeidiger Konsistenz
- Gute Benetzbarkeit auf der Zahnschmelze



 **COLTENE**

everglow.coltene.com | www.coltene.com

TI – Warum ist der VPN-Tunnel eigentlich so teuer?

■ Zum Leserbrief „TI – Ist eine SIM-Karte das wert?“, zm 13/2019, S. 10.

Wenn schon der „Wert“ der SMC-B-Karte infrage gestellt wird, ist das bei der nicht gegebenen Transparenz der Kostengestaltung der TI-Anbieter eine ganz wichtige und richtige Frage. Ich möchte die Frage noch etwas erweitern und stelle mal die Kosten des VPN-Tunnels mit 83 Euro monatlich ebenso zur Diskussion.

Das bedeutet für mich, dass für je 100.000 angeschlossene Konnektoren jeden Monat 8.300.000 Euro ab zu den Tunnelgräbern fließen. Wie können wir uns also diese TI-VPN-Tunnelkosten erklären lassen? Ich möchte ja nicht vermuten, dass findige Geschäftemacher den verantwortlichen Kollegen und Politikern diese Kosten als absolut notwendigen Beitrag verkauft haben. Ich betreibe bei meinem bereits seit Jahren bestehenden DSL-Anschluss mit seinen durch die Flatrate recht konstanten Kosten einen kleinen virtuellen privaten Netz-Tunnel im Praxis-Zuhause. Bislang sind für diesen VPN-Tunnel nie irgendwelche separaten Kosten angefallen!

Dr. Constanze Freytag, Velbert, Zahnärztin

Bürokratie – Weiteres personales Wettrüsten ist der falsche Ansatz

■ Zum Leserbrief „Bürokratie – eine etwas andere Sichtweise“, zm 14/2019, S. 11, und zum Leitartikel „Bürokratie, der Wahnsinn ohne Ende“, zm 12/2019, S. 6.

Leider trifft der Kommentar der Autorin Korbjuhn daneben und bedarf des Widerspruchs. Die Kritik am Bürokratiewahnsinn hat nichts mit „alter Chefmentalität“, Knipigkeit oder Delegationsunwillen zu tun. Es kann doch nicht sein, dass zur Bewältigung immer neuer bürokratischer Hürden immer mehr spezialisiertes Personal eingesetzt werden muss! Bei uns verschiebt sich das Verhältnis von Personal, welches für die Patientenversorgung zu Verfügung steht zugunsten des Personals für die Verwaltung. Abgesehen davon, dass der Arbeitsmarkt das „Bürokratiepersonal“ nicht hergibt, sind die Ansprüche an die Tätigkeit so hoch geworden, dass der normale Berufsschulabschluss für diese Tätigkeiten nicht ausreicht. Das Ziel muss daher der Abbau unsinniger Belastungen für die Praxis sein und nicht weiteres personales Wettrüsten bei der Bewältigung immer neuer bürokratischer Anforderungen! Allgemein hat die Komplexität in vielen Lebensbereichen ein Ausmaß erreicht, das mit gesunden Menschenverstand nichts mehr zu tun hat.

Dr. H. Vomhof, Lippstadt

TI – Konditionen neu verhandeln

■ Zum Thema TI

Eine nicht unerhebliche Anzahl von Kollegen hat sich noch nicht an die Telematik-Infrastruktur anbinden lassen. Es freut mich, dass wir Zahnärzte damit eine eigene Meinung zu diesem Thema bekunden. Es ergibt sich damit die Möglichkeit, nochmals über die Konditionen zur TI zu verhandeln. Erstens sollte die volle Verantwortung für die TI beim BMG beziehungsweise Gesundheitsminister liegen. Und zwar ab der Versichertenkarte und nicht erst ab dem Konnektor. Zweitens sollten die tatsächlichen Kosten, die den Praxen aus der TI entstehen auch erstattet werden. Aufrüstung in Hardware und Software, vermehrte Sicherheits-Updates, Wartungskosten durch die Servicetechniker und nicht zu vergessen, die monatlichen Wartungsgebühren der Praxisverwaltungssoftware. Ein Teil der Kosten für die PVS entsteht durch die Einbindung der TI und wird stillschweigend durch die Praxis mit den stetig steigenden Monatsbeiträgen beglichen. Drittens sollte die Praxis überprüfbar die Möglichkeit bekommen, welche Daten (auch in Zukunft) aus der PVS eingesehen werden. Viertens sollte der Punktwert der GOZ angepasst werden. Wer Geld für Projekte wie die PKW-Maut und die TI hat, sollte auch für die angemessene Erstattung von Leistung Geld ausgeben können. Ich würde mich freuen, wenn möglichst viele Kollegen sich gegen die TI entschließen würden, um eine starke Verhandlungsposition zu erreichen.

Mit kollegialen Grüßen

Ingo Teuchert, Garmisch-Partenkirchen

■ Die zm-Redaktion ist frei in der Annahme von Leserbriefen und behält sich sinnwahrende Kürzungen vor. Außerdem behalten wir uns vor, Leserbriefe auch in der digitalen Ausgabe der zm und bei www.zm-online.de zu veröffentlichen. Bitte geben Sie immer Ihren vollen Namen und Ihre Adresse an und senden Sie Ihren Leserbrief an:

leserbriefe@zm-online.de
oder
Redaktion
Zahnärztliche Mitteilungen
Behrenstraße 42
10117 Berlin.

Anonyme Leserbriefe werden nicht veröffentlicht.

Fachkräftemangel – Ich mache mir Sorgen um die Patienten!

■ *Fachkräftemangel: Zur Rubrik Stellenangebote*

Seit mehr als drei Jahren suchen wir für unsere Gemeinschaftspraxis einen angestellten Zahnarzt, Ausbildungsassistenten, Partner (m/w/d). Ich lese seit Jahren die Stellenanzeigen, und es fällt auf, dass es immer mehr werden, viele Kollegen immer wieder Anzeigen schalten und offensichtlich auch dauerhaft suchen.

Wo bleiben die ganzen Kolleginnen und Kollegen, die jedes Semester in Deutschland das Examen bestehen und eine Ausbildungsstelle suchen (müssten), ganz zu schweigen von den „fertigen“ Kolleginnen und Kollegen? Ich bin mit 45 Jahren sicher noch weit davon entfernt, mache mir aber tatsächlich Sorgen, da in unserer Stadt immer mehr Kollegen ihre Praxis einfach nur noch zusperrten und es keine Nachfolger gibt. Wer soll die Patienten übernehmen, wenn wir doch mit unserem eigenen Patientenstamm schon mehr als genug zu tun haben?

ZÄ Shenja Motzke, Hof/Saale

Sucht – Frauenfeindliche Berichterstattung?

■ *Zum Beitrag „Sucht bei Zahnärzten: Falsche Freunde“, zM 12/2019, S. 72–76.*

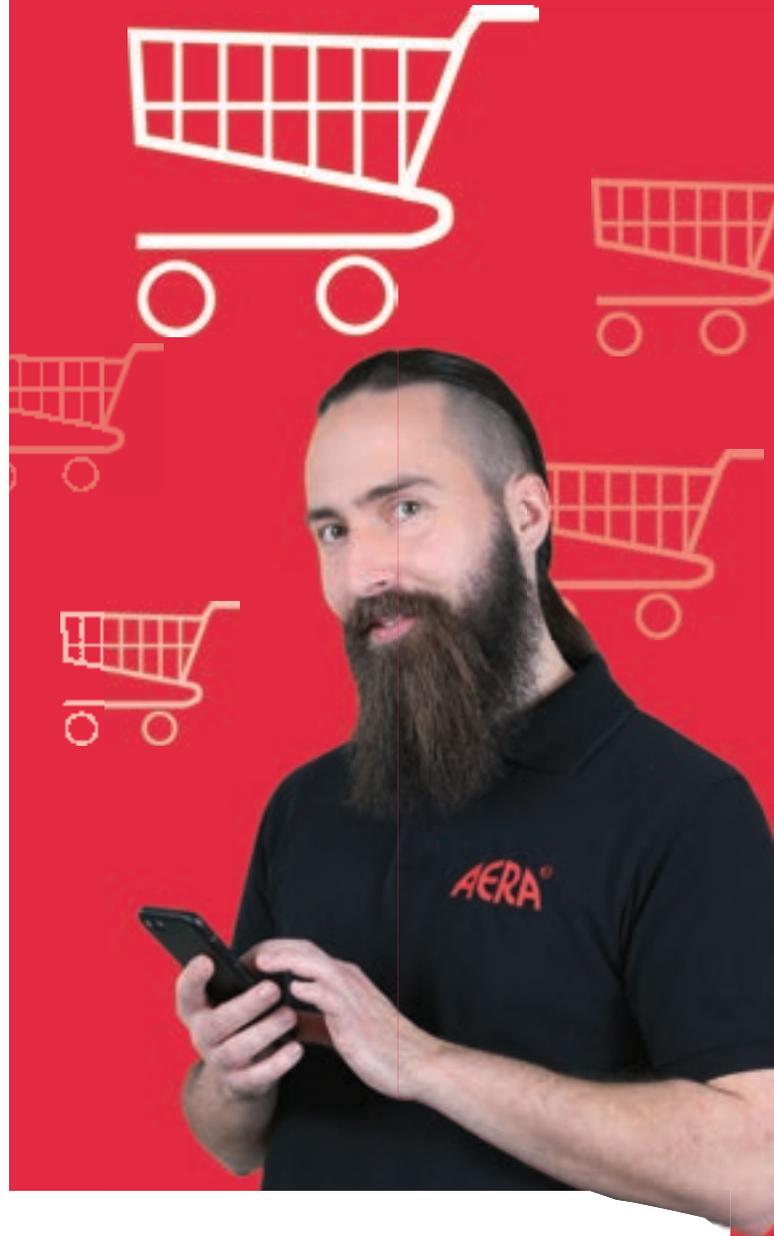
Mit Interesse habe ich Ihren – schon länger fälligen – Artikel über Genussmittel und die verheerenden Folgen für meine Berufskollegen gelesen. Mir ist so nebenbei aufgefallen, dass von den vier Kollegen, die über ihre Probleme mit Suchtmitteln berichteten, drei von Kolleginnen stammen. Ich bin seit 1978 Zahnärztin und habe festgestellt, dass von Problemen mit dem Alkoholkonsum hauptsächlich die männlichen Kollegen betroffen waren. Vielleicht habe ich einen falschen Eindruck, aber mein Verdacht, dass es sich um eine frauenfeindliche Berichterstattung handelt, werde ich nicht los.

Ich habe auch schon gehört „Frauen mit 55 Jahren bekommen von unserer Bank kein Geld mehr für eine Praxisgründung“.

Mit kollegialen Grüßen

Dr. Ute v. d. Heyde, Hage

Zu viele Warenkörbe?!



... oder **AERA**[®]
einfach

Bei AERA-Online finden Sie die tagesaktuellen Angebote von mehr als 250 Lieferanten an einem Ort im direkten Preisvergleich und Sie können überall sofort bestellen.

Clevere Optimierungsmethoden helfen Ihnen dabei, die Bestellungen auf möglichst wenig Warenkörbe aufzuteilen. Kostenlos, unabhängig, bequem.

www.atera-online.de

Neue Paro-Klassifikation – In dieser Form keine wirkliche Hilfe

■ Zum Beitrag „Neue Klassifikation parodontaler und periimplantärer Erkrankungen und Zustände“, Teil 1 zm 11/2019, S. 77–81.

Wenn ich als alter (Paro-)Hase – ich konnte vor 50 Jahren nur mit Unterstützung eines Bürgen in die Gesellschaft für Periodontologie der DDR eintreten – die neue Einteilung parodontaler Erkrankungen betrachte, kommen mir Fragen und Assoziationen. Ich habe schon viele verschiedene Klassifikationen erlebt und anfangs sogar eine Zeit, in der sich Fachleute wegen der verschiedenen Krankheitsbezeichnungen nicht mehr ordentlich verständigen konnten. Deswegen weiß ich auch, wie wichtig einheitliche Krankheitsbezeichnungen sind.

Was erwartet ein Praktiker von den Spezialisten der Hochschule? Hinsichtlich der Klassifikation erwartet er natürlich, dass die Parodontologen fähig sind, den neuen wissenschaftlichen Stand des Fachgebietes zusammenzufassen, übersichtlich zu ordnen und dabei zu abstrahieren, um dem Praktiker ein brauchbares Instrument in die Hand zu geben, damit Volkserkrankungen wie die Gingivitis oder die Parodontitis sicher eingeordnet und behandelt werden können. Es scheint so, als ob den Hochschullehrern die Umstände des

zahnärztlich-praktischen Arbeitens in Deutschland wenig bekannt sind, denn von einer brauchbaren Einordnung der Parodontalerkrankungen kann allein wegen des Zeitaufwands der Untersuchung und der Dokumentation sowie wegen des wortmäßigen Umfangs der Klassifikation keine Rede sein. Dabei spielt unsere heimische Sprache Deutsch eine immer geringere Rolle. Der Nicht-Parodontologe steht vor einem unübersichtlichen Wirrwarr aus fremdartigen Begriffen und Abkürzungen. Wer soll dieses Monster in Fortbildungen so vermitteln, dass beim Rezipienten auch etwas ankommt?

Die letzte Klassifikation von 1999 konnte im Jahr 2000 in der „Parodontologie“ auf vier Seiten zusammengefasst und durch die Fachgesellschaft auf etwa 80 Seiten kommentiert werden. Selbst diese Nomenklatur ist nach 20 Jahren noch nicht überall in den Praxen angekommen. Mir fallen Röntgen- und Strahlenschutzverordnungen ein, die ebenso wie Fortbildungsordnungen für Mitarbeiter immer umfanglicher werden, aber inhaltlich nicht zunehmen. So ist

unter anderem als Ziel der ZMP-Fortbildung formuliert, dass die Befähigung erlangt werden soll, „physiologische und pathologische Grundlagen der Mundhöhle in Vernetzung mit Basiswissen aus Anatomie, Pathologie und Mikrobiologie zu erkennen“. „Grundlagen der Mundhöhle erkennen“ – was ist das?

Das ist gut gemeinte Rhetorik ohne Inhalt. Der Hygieneplan hing früher mit wenigen Seiten im Zentralraum der Praxis, so dass die Mitarbeiterinnen an das Notwendigste beim Blick auf die Wand erinnert wurden. Heute hängt dort ein Hefter mit vielen Seiten, der vornehmlich für Kontrolleure existiert und den niemand mehr eines Blickes würdigt. Wird es der neuen PAR-Klassifikation ebenso ergehen?

Es ist eine elitäre Klassifikation – keine für den Praktiker. Sie ist ein „Fauxpas“ für eine Massenerkrankung, bei der vor allem das zahnärztliche Fußvolk gefordert ist. Wenn nicht in der Breite behandelt wird, kann nur wenig erreicht werden. Nach dem „Barmer-Zahnreport“ werden bei unserer Bevölkerung seit Jahren von dem 50- bis 70-pro-

zentigen Behandlungsbedarf nur etwa 1,8 Prozent behandelt. Denkt die DG Paro, mit dieser Klassifikation einen Beitrag zur Verbesserung dieser Situation zu leisten?

Ein Blick in die Antike: In der griechischen Archaik wurde viel Inhalt über eine strenge Form transportiert. In der nachfolgenden Klassik mit ihren zahlreichen erhaltenen Plastiken (wie der Diskuswerfer) sind Form und Inhalt ausgewogen. Im untergehenden griechischen Staatsgebilde entwickelte sich der Hellenismus (sterbender Krieger, Laokoon-Gruppe), bei dem der Inhalt stark hinter die Form zurücktrat. Gibt es hier vielleicht vergleichbare zahnmedizinische Tendenzen?

Wenn ich meiner Frau, die bis zum Rentenalter vornehmlich als Kinderzahnärztin tätig war, diese neue Klassifikation zeige und meine, dass man dazu doch etwas sagen müsse, sagt sie: „Das kannst Du stecken lassen, das merken die ohnehin nicht.“ Der Inhalt mag stimmen – aber die Form ...

Dr. Michael Krause, Dresden

Keine Verpflichtung für Ärzte, kein Anspruch des Patienten

Elektronisches Rezept bleibt freiwillig

Ärzte sind künftig nicht verpflichtet, Rezepte elektronisch auszustellen. Vielmehr sollen sie unter Berücksichtigung des individuellen Patientenwunsches die geeignete Rezeptform wählen. Das habe das Bundesgesundheitsministerium (BMG) gegenüber der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) klargestellt, meldet die KBV.

Laut BMG sollen Ärzte demnach mit der Einführung des eRezepts künftig die Möglichkeit erhalten, ihren Patienten beispielsweise im Rahmen einer Videosprechstunde eine Arzneimittelverordnung ausschließlich in elektronischer Form zur Verfügung zu stellen. Auch bei Wiederholungsrezepten biete sich ein eRezept an. „Damit können Ärzte das elektronische Rezept immer dann verwenden, wenn sie es für sinnvoll erachten oder der Patient es wünscht“, stellte KBV-Vorstandsmitglied Dr. Thomas Kriedel klar.

So würden die Vorteile der Digitalisierung optimal genutzt, und davon profitierten auch die Patienten. Er selbst gehe aber davon aus, dass sich das eRezept früher oder später durchsetzen wird. „Dazu brauchen wir keine Verpflichtung oder Sanktionen“, betonte er. Stattdessen müssten die Prozesse so vereinfacht werden, dass das Ausstellen von eRezepten mit einer Zeitersparnis für die Praxis einhergeht. Als Beispiel nannte er eine anwenderfreundliche Umsetzung der elektronischen Signatur.

Eine vollständige Abschaffung des Papierrezepts sei jedenfalls nicht geplant. Da es viele Anwendungsbereiche gebe, wo Ärzte kein elektronisches Rezept ausstellen können – etwa bei Haus- oder Pflegeheimbesuchen – sei es schon deshalb wichtig, das Papierrezept zu erhalten. Auch ältere Patienten könnten dieses in Zukunft weiter bekommen, wenn sie es wünschen. ck/pm

Deutsches Krebsforschungszentrum

Orale Krebserkrankungen nehmen zu

Das Deutsche Krebsforschungszentrum (DKFZ) rechnet mit deutlich mehr Krebserkrankungen besonders in Entwicklungs- und Schwellenländern, aber auch in Deutschland. So werde die Zahl der Neuerkrankungen hierzulande von derzeit 500.000 pro Jahr auf 600.000 im Jahr 2030 zunehmen. Geschätzt wird, dass bei uns mindestens vier Millionen Menschen mit Krebs leben beziehungsweise eine solche Erkrankung überstanden haben.

Den erwarteten Anstieg führt das DKFZ nicht nur auf die demografische Entwicklung zurück, sondern auch auf den Lebensstil wie Rauchen und Übergewicht. Krebs sei hierzulande die zweithäufigste Todesursache.

Ein Anstieg wird auch bei den oralen Krebsarten Hypopharynxkarzinom, Nasopharynxkarzinom, Oropharynxkarzinom und Lippen-/Mundhöhlenkrebs für alle Altersgruppen und beide Geschlechter in Deutschland verzeichnet. mth/pm



25 % Jubiläumrabatt*
Rufen Sie jetzt an
06201 8432190
Stichwort: ZM25

Zahnaufhellung Made in Germany seit 25 Jahren

WHITEsmile ist einer der führenden Hersteller im Bereich der professionellen Zahnaufhellung seit 1994. Der Firmensitz und Produktion von WHITEsmile Zahnaufhellungsprodukten ist in Birkenau bei Weinheim an der Bergstraße.

Zahnärzte in über 50 Ländern vertrauen der WHITEsmile Qualität Made in Germany.



WHITEsmile GmbH
69488 Birkenau/Deutschland
www.whitesmile.com

**WHITEsmile Produkte
erhalten Sie im Dental
Fachhandel!**

Aktuelle Studienlage

E-Zigaretten – Fluch oder Segen?

Der Umsatz mit E-Zigaretten ist in den vergangenen sieben Jahren von fünf auf 600 Millionen Euro gestiegen – allein in Deutschland. E-Zigaretten sind nicht nur ein Trend. Viele Raucher, die aufhören wollen, greifen in der Hoffnung auf einen leichteren Ausstieg zu E-Zigaretten. Die Frage ist aber, ob E-Zigaretten wirklich der erhoffte harmlosere Ersatzstoff sind – gerade im Hinblick auf die Folgen für die Mundgesundheit.

Elektrische Zigaretten sind seit rund 15 Jahren auf dem Markt. Es gibt viele verschiedene, hauptsächlich akkubetriebene Modelle. Sie funktionieren meist nach dem Verdampfer-Prinzip, dabei wird aus einer Flüssigkeit (Liquid) durch Erhitzung ein Aerosol gebildet und vom Benutzer inhaliert.

Die Liquids gibt es ebenfalls in verschiedenen Zusammensetzungen, wobei die meisten neben Propylenglykol und Glycerol auch chemische Geschmacksstoffe und in variabler Dosis Nikotin enthalten. Es gibt zwar Liquids auf dem Markt, die als nikotinfrei deklariert werden, die WHO bemängelt aber, dass in vielen der getesteten Produkte dennoch Nikotin nachgewiesen werden konnte.

Orale Effekte

Eine Übersichtarbeit von Sultan et al. [2018] hat die Studienlage bezüglich der systemischen und der oralen gesundheitlichen Risiken von E-Zigaretten zusammengefasst: In Bezug auf die oralen Effekte gibt es nur vereinzelte Studien und noch keine Langzeitergebnisse.

Eine Studie verglich E-Zigaretten-Raucher mit ehemaligen Rauchern konventioneller Zigaretten. Bei den Konsumenten von E-Zigaretten zeigten sich deutlich mehr orale Läsionen, zu denen insbesondere die Haarzunge, die Nikotin-Stomatitis und die angulare Cheilitis zählten. Die Autoren halten die Stomatitis für eine naheliegende Nebenwirkung aufgrund der Hitzeentwicklung. Einschränkend bewerteten sie die geringe Probandenzahl und die Tatsache, dass nur ehemalige (statt aktive) Raucher inkludiert wurden.

Des Weiteren konnten Effekte von E-Zigaretten auf den Blutfluss der oralen Mukosa und eine Erhöhung der Durchblutung von oralem Gewebe nachgewiesen werden. So zeigten die Studienergebnisse eine erhöhte kapillare Durchblutung nach dem Konsum, der nach 30 Minuten wieder auf Baseline absinkt. Klinisch ableitbare Ergebnisse gibt es aber bislang nicht.

Gelegentlich traten intraorale Explosionsverletzungen durch Überhitzung der Lithium-Ionen-Batterie von E-Zigaretten auf. Zu den damit verbundenen Verletzungen zählten nach Sultan et al. [2018] Zahnfrakturen, Zahnavulsionen, dentoalveoläre Frakturen, Hämatome, traumatische Ulzerationen, intraorale Verbrennungen, palatinale Perforation, teilweise mit Extension bis in die Nasennebenhöhlen.

E-Zigaretten stehen den Autoren zufolge zudem unter Verdacht, zur Entstehung von Parodontitis beizutragen. So haben Fibroblasten des parodontalen Ligaments unter Inkubation in Menthol-E-Zigaretten-Dampf deutlich niedrigere Proliferationsraten gezeigt. Eine andere Studie zeigte die Zytotoxizität und die Induktion von Apoptosen

nach 48 Stunden E-Zigaretten-Exposition. Da es in beiden Studien keine Kontrollgruppen gab, beurteilten Sultan et al. [2018] diese Angaben in ihrer Übersichtsarbeit jedoch als wenig verlässlich.

In einer anderen Studie konnten im Gegensatz zu normalen Zigaretten bislang keine Auswirkungen von E-Zigaretten auf die mikrobielle Flora nachgewiesen werden. Aufgrund der geringen Probandenzahl, fehlender Geschlechterverteilung und des Aufbaus als Querschnittsstudie bewerten die Autoren allerdings auch diese als wenig verlässlich.

Cotinin, ein Metabolit von Nikotin, konnte im Speichel von E-Zigaretten-Rauchern in ähnlicher Konzentration wie bei normalen Rauchern gemessen werden. Nikotin ist als Suchtmittel bekannt, aber sein karzinogenes Potenzial sei bislang nicht gut untersucht, so die Autoren. Vermutet werden Tumor-induktive Prozesse, ein Unterdrücken der Apoptose und eine Induktion der Migration von OSCC-Zellen (Oral Squamous Cell Carcinoma).

Gerade bei ehemaligen Rauchern sei bedenklich, dass durch E-Zigaretten aus bestehenden, potenziell malignen Vorläuferläsionen durch das Triggern onkogener Signale dysplastische Läsionen entstehen könnten. Dazu wurden zytotoxische Effekte sowie induzierte DNA-Strang-Unterbrechungen bei normalen Epithelzellen und squamösen Zell-Karzinom-Zelllinien im Kopf und Halsbereich nachgewiesen. Diese unterbrochenen DNA-Stränge können in einer chromosomalen Umstrukturierung und Kanzerogenese enden, betonen die Wissenschaftler.

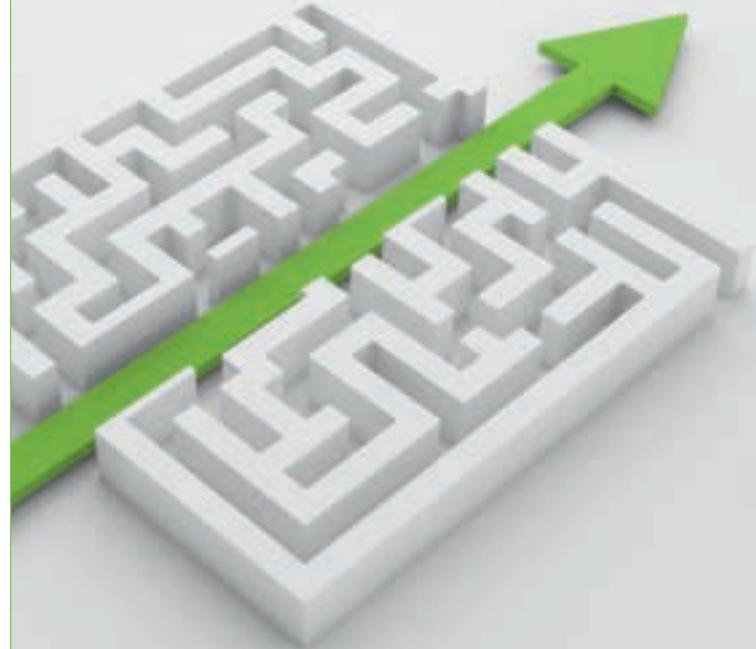
Raucher-Entwöhnung mit E-Zigaretten

In einer im „New England Journal of Medicine“ veröffentlichten Studie wurde geprüft, ob E-Zigaretten als Mittel zur Raucher-Entwöhnung geeignet sind. Das Ergebnis scheint positiv: Langjährigen Rauchern, die gewillt waren, das Rauchen zu beenden, gelang der Ausstieg über die E-Zigarette doppelt so häufig wie mit Nikotinersatzstoffen (Pflaster, Kaugummis, Lutschtabletten, medikamentöse Therapie). Nach zwölf Monaten waren 18 Prozent der E-Zigaretten-Raucher tabakabstinent.



Das E-Zigaretten-Geschäft boomt. Doch welche Auswirkungen – insbesondere auf die Mundgesundheit – sind zu befürchten?

Ohne Umweg zum Material der Wahl. **Einfach COMPLEO.**



Mit COMPLEO – Ihrem feststehenden Zahnersatz von Flemming Dental – gewinnen Sie mehr Zeit für das Wesentliche. Profitieren Sie von dem übersichtlichen Konzept für die treffsichere Produkt- und Materialwahl im prothetischen Arbeitsalltag.

**Erfahren Sie mehr und lernen
Sie den COMPLEO Guide unter
www.flemming-compleo.de/guide
kennen! Oder informieren Sie
sich unter 040 / 32102 444.**

 **COMPLEO**
Ihr System für feststehenden Zahnersatz

Diejenigen, die mit Ersatzpräparaten den Ausstieg erreichen wollten, zeigten lediglich eine Abstinenz von 9,9 Prozent.

Doch Experten der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie, Herz- und Kreislaufforschung (DGK) sehen die Ergebnisse kritisch: „Bei der Bewertung [...] darf nicht außer Acht gelassen werden, dass die Mehrzahl der Probandinnen und Probanden der E-Zigaretten-Gruppe langfristig nicht auf das Rauchen verzichtete, sondern 80 Prozent der E-Zigarette treu blieben. Die meisten Patienten sind also auf die E-Zigarette umgestiegen, ein wirklicher Ausstieg bzw. eine vollständige Abstinenz erfolgte nicht.“

Sultan et al. [2018] stellen in ihrer Arbeit fest, dass viele Raucher sich durch die E-Zigarette besser von herkömmlichen Zigaretten lösen können, weil dabei die sensorischen Bedürfnisse (etwas in der Hand halten) bedient werden. Insgesamt, bilanzieren die Autoren, zeigten die bisherigen Ergebnisse, dass E-Zigaretten generell als weniger toxisch zu bewerten sind als herkömmliche. Eine generelle Empfehlung wollten sie allerdings nicht aussprechen. Deshalb sollten im Zweifel Nikotin-Pflaster und weitere, bereits erprobte Hilfsmittel zur Raucher-Entwöhnung empfohlen werden. Langfristig helfe aber meist nur psychosoziale Unterstützung nachhaltig auf dem Weg in die Abstinenz.

Die Rolle der zahnärztlichen Praxis

Sultan et al. [2018] betonen die Rolle des Zahnarztes auf dem Weg zur Raucher-Entwöhnung, da Patienten die Praxis gewöhnlich mindestens zweimal pro Jahr aufsuchen. Bei Fragen bezüglich E-Zigaretten als Hilfsmittel zur Raucher-Entwöhnung sollte der Zahnarzt aufgrund der fehlenden Langzeitstudien und der generell dürftigen Studienlage unbedingt darauf hinweisen, dass es evidenzbasierte und weniger toxische Mittel zur Raucher-Entwöhnung gibt. Diese sollten empfohlen werden, bevor der Patient zur E-Zigarette greift.

Greift er dennoch zur E-Zigarette, sei eine Aufklärung über mögliche, teilweise noch unbekannte Effekte auf Mundhöhle und Parodont wichtig. Zudem solle der Zahnarzt begleitende Kontrollen auf dem Weg der Raucher-Entwöhnung anbieten. Die WHO sieht die besten Chancen in einer psychologischen Unterstützung im Sinne einer kurzen Motivation und Aufklärung durch (zahn-)ärztliches Personal.

Schlussfolgerung

Aktuell besteht keine starke Evidenz für einen direkten Zusammenhang zwischen oralen (potenziell malignen) Vorläuferläsionen oder Krebserkrankungen durch den Gebrauch von E-Zigaretten. Dennoch sollten Empfehlungen als Hilfestellung für die Raucher-Entwöhnung mit Vorsicht ausgesprochen werden und immer ein Hinweis auf fehlende Langzeitergebnisse erfolgen. nl

Quellen:

- Sultan AS, Jessri M, Farah CS (2018): Electronic nicotine delivery systems: Oral health implications and oral cancer risk. *Journal of Oral Pathology & Medicine*.
- Hajek P et al. A Randomized Trial of E-Cigarettes versus Nicotine-Replacement Therapy. *N Engl J Med* 2019;380:629–637
- DGK
- WHO-Report on the global tobacco epidemic, 2019

Neuaustrichtung bei jameda

Der Anfang vom Ende der Arztbewertung?

Die andauernden juristischen Auseinandersetzungen über die Ungleichbehandlung von zahlenden und nicht-zahlenden Kunden auf dem Arztbewertungsportal jameda hinterlassen ihre Spuren. Die Betreiber haben nun eine Neuaustrichtung ihrer Online-Plattform bekanntgegeben, die eine komplette Kehrtwende beim Geschäftsmodell einleiten könnte.

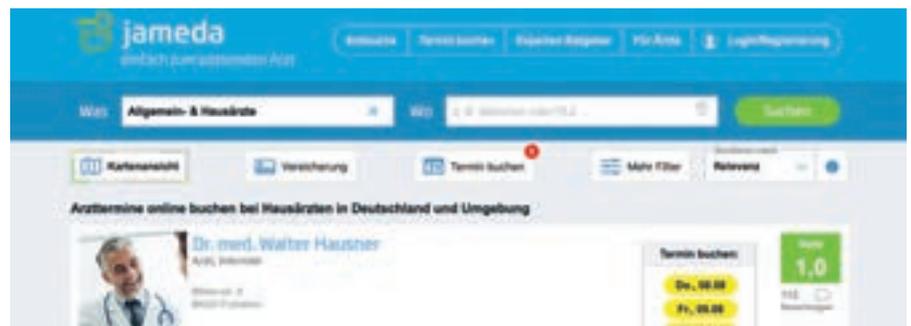
Um ein ärztliches Bewertungsportal zu betreiben, braucht man zwei Dinge: erstens eine vollständige Liste aller Ärzte und zweitens Patienten, die diese Ärzte bewerten. Beides hat jameda und beides wäre – wenn puristisch umgesetzt – auch vollkommen gesetzeskonform. Allein damit jedoch ließe sich ein solches Portal nicht finanzieren und Geld verdienen erst recht nicht. Wer also soll das bezahlen? jamedas Lösung hieß, den Heilberuflern gegen ein Entgelt sogenannte Premiumpakete anzubieten, mit denen diese – je nach Kategorie – ihre Präsenz auf der Plattform verbessern können. Die Geschäftsidee florierte – viele Heilberufler schienen dabei zu hoffen, der Betreiber würde sie als Kunden nebenher auch vor schlechten Bewertungen schützen. Und in der Tat gab es zwischenzeitlich Hinweise, dass diese Kalkulation aufgehen könnte.

Auf der anderen Seite wuchs der Unmut bei den Ärzten und Zahnärzten, die nicht bereit waren, Selbstmarketing über jameda zu betreiben und deshalb auch nicht in der Arztliste des Unternehmens geführt werden wollten. Nach etlichen erfolglosen Anläufen gelang es im Februar 2018 einer Kölner Hautärztin erstmalig, die Löschung ihrer Adressdaten höchststrichlerlich durchzusetzen. Entscheidendes Argument war die Ungleichbehandlung zahlender und nicht-zahlender Kunden. Der Bundesgerichtshof stellte fest, dass jameda seine Rolle als „neutraler Informationsmittler“ verlassen hatte, was zu einem „Überwiegen der Grundrechtsposition der Klägerin“ führte.

Obwohl die Karlsruher Richter in der Hauptsache „nur“ eine Werbeeinblendung eines zahlenden Kunden im Profil einer nicht-zahlenden Ärztin moniert hatten und jameda diese Praxis umgehend einstellte, war danach klar, dass der im Urteil enthaltene Anspruch, jameda müsse sich als „neutraler“ Informationsmittler verhalten, um die voll-

ständige Arztlistung aufrechterhalten zu dürfen, mit dem Verkauf von Premiumpaketen kaum noch zu vereinbaren ist. Wofür soll der Kunde dann zahlen, wenn er keine Vorteile gegenüber Nichtzahlern hat? Im März 2019 schließlich konnten sich zwei Zahnärzte und eine Heilpraktikerin vor den Landgerichten Bonn und Wuppertal mit ihrem Anspruch auf Löschung aus der jameda-Arztliste durchsetzen. Das letztlich entscheidende Argument zugunsten der Kläger: die mangelnde Neutralität des Portals.

Mit der Neuaustrichtung verbunden ist eine Hinwendung zu den Heilberuflern, mit denen man künftig partnerschaftlich zusammenarbeiten wolle. Ihnen bietet jameda nun eine „Alles-Aus-Einer-Hand-Lösung für optimierte Prozesse und erfolgreiche Patientengewinnung“ an. Darunter versteht die Firma das Paket aus neu gestalteter Arztsuche, Online-Terminvergabe und Videosprechstunde, wobei die Optionen Terminvergabe und Videosprechstunde mit mindestens 99 Euro pro Monat (ab Premiumpaket Gold pro mit jährlicher



Quelle: jameda

jameda hat nun offenbar die Konsequenzen aus der sich verdichtenden Rechtsprechung gezogen und eine „Neuaustrichtung“ verkündet. Die entsprechende Pressemitteilung titelt: „Vom Arztbewertungsportal zum größten digitalen Mittler zwischen Arzt und Patient“. Der bisherige Claim „Deutschlands größte Arztempfehlung“ unter dem jameda-Logo werde ersetzt durch den Text „einfach zum passenden Arzt“. Patienten können nun im Suchfeld auf der Startseite nicht nur Namen oder Facharztgruppen, sondern auch Erkrankungen, Behandlungen oder Diagnosen eingeben und werden zu den entsprechenden Ärzten geführt. jameda versicherte auf Nachfrage der zm, dass bei dieser Suche zahlende und nicht-zahlende Ärzte gleich behandelt würden. Statt der Arztbewertung durch Patienten steht jetzt das Finden passender Ärzte im Fokus.

Zahlung) zu Buche schlagen. Damit geht das Portal einen großen Schritt in Richtung Patientenmarketing für Heilberufler. Mittelfristig wird mit dieser Entwicklung die Möglichkeit geschaffen, die Plattform notfalls auch ohne Arztbewertungen durch Patienten weiterführen zu können – dann nämlich, wenn sich durch die Rechtsprechung ermuntert immer mehr Heilberufler für eine Löschung ihrer Daten aus der jameda-Arztliste entscheiden. Momentan profitiert jameda in der öffentlichen Wahrnehmung noch von einer mehr oder weniger vollständigen Auflistung von Ärzten und Zahnärzten in Deutschland. Doch das kann sich ändern, wenn die laufenden Verfahren eines Tages höchststrichlerlich zum Abschluss gebracht werden und der Anspruch der Heilberufler auf Löschung ihrer Adressdaten aus der Plattform bestätigt wird. br

Gesetzliche Krankenkassen**Bundessozialgericht begrenzt Wahltarife**

Das Bundessozialgericht (BSG) hat in einem aktuellen Urteil die Möglichkeiten der gesetzlichen Krankenkassen, Wahltarife anzubieten, stark eingeschränkt. Einzelleistungen wie Zahnersatz oder Auslandsbehandlungen gegen Extra-Prämien zu versichern, ist ihnen ab jetzt untersagt.

In dem Fall hatte die private Continentale Versicherung dagegen geklagt, dass die AOK Rheinland/Hamburg 2007 im Rahmen des eingeführten GKV-Wettbewerbsstärkungsgesetzes Wahltarife zur Kostenerstattung für Auslandsleistungen, Krankenhauszahlung, Ein- oder Zwei-Bett-Zimmer im Krankenhaus und Zahnersatz

eingeführt hatte. Ihr Argument: Die AOK Rheinland/Hamburg mache ihr in dem Bereich unzulässige Konkurrenz, wodurch die Berufsfreiheit der Privatversicherer verletzt werde.

Während des Klageverfahrens hat die AOK 2012 weitere Wahltarife für Zahngesundheit, häusliche Krankenpflege, Brillen und kieferorthopädische Behandlungen in ihre Satzung aufgenommen.

Das BSG urteilte nun, dass es für diese Wahltarife keine gesetzliche Grundlage gebe. Erlaubt seien Wahltarife mit Kostenerstattung nur für alle GKV-Leistungen oder für einzelne Segmente – etwa die gesamte Zahnbehandlung oder die

stationäre Krankenhausbehandlung, nicht aber für ausgewählte Einzelleistungen wie eben Zahnersatz oder das Einzelzimmer im Krankenhaus. Soweit die Kasse Wahltarife für Zahngesundheit und häusliche Krankenpflege vorsehe, missachte sie, dass leistungserweiternde Angebote nur als Leistungen für alle Versicherten einer Krankenkasse möglich sind, die mit dem allgemeinen Beitrag abgegolten werden.

„Indem der Gesetzgeber selektiv und abschließend den Krankenkassen ermöglicht, zusätzliche freiwillige Leistungen [...] vorzusehen, schützt er zugleich die Unternehmen der Privaten Krankenversi-

cherung vor anderen, nicht von ihm autorisierten Marktzutritten“, heißt es vom BSG.

In einem weiteren Urteil entschieden die Richter, dass die AOK nicht mehr mit Vergünstigungen bei bestimmten privaten „Vorteilspartnern“ werben darf. Die AOK hatte im Internet mit Rabatten bei Kochkursen, Bädern und Freizeitparks geworben. Beim Kauf eines E-Bikes sollten AOK-Versicherte zudem einen Fahrradhelm oder ein -schloss gratis bekommen. Dagegen hatte der Verband der Ersatzkassen geklagt. ck/pm

*Bundessozialgericht
Az.: B 1 KR 34/18 R und
B 1 KR 16/18 R
Urteile vom 30. Juli 2019*

VORTRAGSREIHE

Der Zahnarztpraxismarkt ab 2019

Moderne Praxisformen für die junge Zahnarztgeneration | Hype um Investoren

- 16 bis 20 Uhr inkl. Pausen
- 290 € pro Person (zzgl. Ust.)
Frühbucher-Preis: 250 € bis 30. Juni 2019
- Fingerfood & Getränke

Mo., 09.09.2019
Di., 10.09.2019
Mi., 11.09.2019

Frankfurt
Stuttgart
München

Di., 24.09.2019
Mi., 25.09.2019
Do., 26.09.2019

Köln
Berlin
Hamburg

Jetzt Plätze sichern!

www.zahnarztmarkt.de

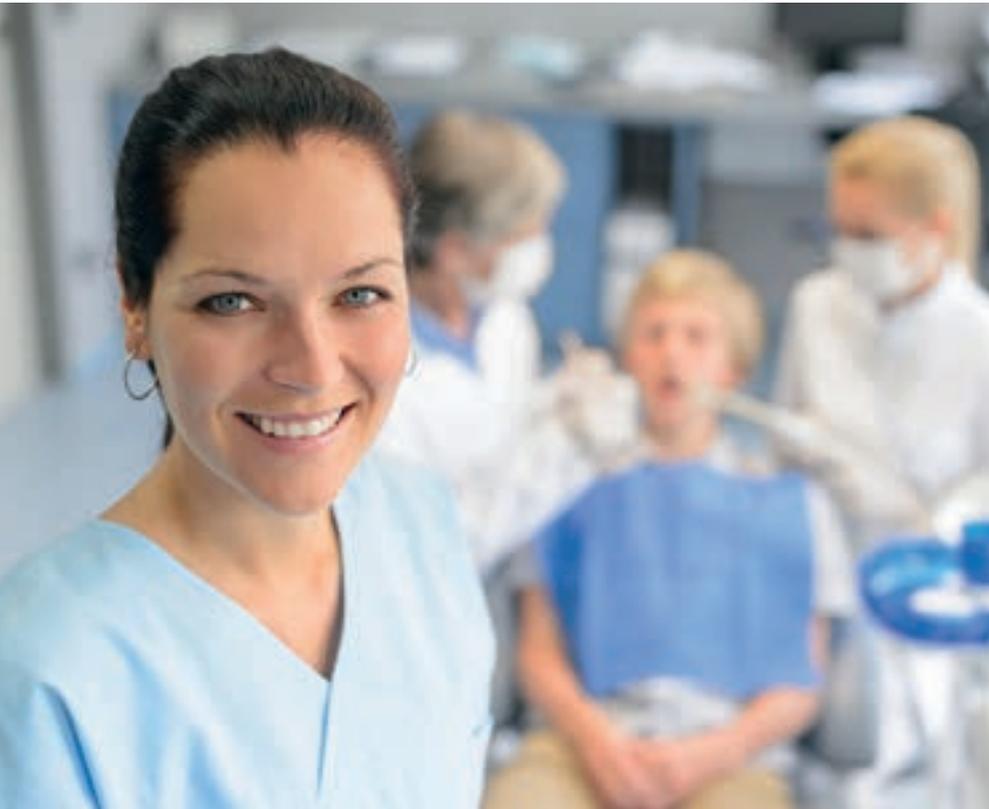


Die Referenten:
Christian Henrici, geschäftsführender Gesellschafter der OPTI health consulting GmbH (I) und Prof. Dr. Bernd Halbe, Partner der Kanzlei DR. HALBE RECHTSANWÄLTE

Umfrage der KZV Baden-Württemberg

So ticken angestellte Zahnärzte!

Die KZV Baden-Württemberg hat 400 angestellte Zahnärzte und Zahnärztinnen im Ländle gefragt, ob sie mit ihrem Job zufrieden sind, eine Niederlassung für sie infrage kommt und sie sich in der Standespolitik engagieren wollen.



©CandyBox Images – stock.adobe.com

Sechs von zehn Befragten (62 Prozent) nennen die gute Vereinbarkeit von Beruf und Familie als Hauptgrund, warum sie sich für die Tätigkeit in Anstellung entschieden haben. Dabei gefällt der Mehrheit besonders, dass sie im Team arbeitet (57 Prozent) und mehr Zeit für persönliche Interessen hat (51 Prozent). Die Gestaltung der Arbeitszeit war für 46 Prozent ausschlaggebend, und 42 Prozent gaben an, dass ihnen das Angestelltendasein die ausschließliche Konzentration auf die behandelnde Tätigkeit ermöglicht. Insgesamt 40 Prozent wollen kein wirtschaftliches Risiko eingehen; fehlende ausreichende finanzielle Mittel waren für 22 Prozent der Zahnärzte ein Grund ins Angestelltenverhältnis zu gehen. Diese Gründe spielten für Frauen häufiger als für

Männer eine maßgebliche Rolle bei ihrem Entschluss pro Anstellung, gerade wenn es um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ging.

Warum Angestellte mit ihrem Job zufrieden sind

Erwartungsgemäß ist die Work-Life-Balance ganz besonders wichtig für Befragte mit Kindern bis 14 Jahren. Dabei ist das Gros mit seiner Arbeitszeitgestaltung, dem Arbeiten im Team, der Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie seinem Gehalt zufrieden, knapp die Hälfte ist sogar sehr zufrieden. Allein das Salär gibt dazu offenbar seltener Anlass: Nur 22 Prozent sind damit sehr zufrieden.

Frauen sind mit dem Arbeiten im Team und der Vereinbarkeit von Familie und Beruf etwas häufiger als Männer sehr zufrieden. Generell sind die unter 35-Jährigen seltener als der Durchschnitt mit diesen Rahmenbedingungen sehr zufrieden. Zahnärzte, die seit mindestens zehn Jahren angestellt sind, sind dagegen im Vergleich zu kürzer im Angestelltenverhältnis arbeitenden Kollegen häufiger sehr zufrieden. Lediglich beim Gehalt lassen sich keine wesentlichen Unterschiede zwischen den Gruppen ausmachen.

Spontan spricht nichts gegen die Landpraxis

Für die flächendeckende, wohnortnahe Versorgung sind Praxen in ländlichen Gegenden wichtig. Auf die Frage, was aus ihrer Sicht gegen eine Niederlassung in Selbstständigkeit auf dem Land spricht, fallen 46 Prozent der Befragten – Männern (54 Prozent) noch weniger als Frauen (42 Prozent) – spontan keine Gründe ein.

11 Prozent nannten die Vereinbarkeit von Familie und Beruf als Gegenargument, jeweils 10 Prozent sprechen die schlechte Verkehrsanbindung an, ihre eigene Verbundenheit mit der Stadt, in der sie leben, fehlende kulturelle Angebote und Freizeitmöglichkeiten sowie einen möglichen Patientenmangel, 9 Prozent führen das finanzielle Risiko an. Die Mehrheit der angestellten Zahnärzte, die schon im ländlichen Raum arbeiten, hat jedoch keine Argumente gegen eine Niederlassung auf dem Land parat. Wer in der Stadt arbeitet, hat etwas größere Vorbehalte.

Während für vier von zehn Zahnärzten (39 Prozent) das Angestelltendasein eine Entscheidung für das gesamte Berufsleben sein soll, plant über die Hälfte (54 Prozent) eine spätere Niederlassung. Erwartungsgemäß geben mehrheitlich die 45- bis 54-Jährigen

Taschen-Anästhesie ohne Einstich

DYNEXAN MUNDGEL® in der Zylinderampulle
Schnelle Wirkung

- Zur Verwendung bei der PZR und PA
- Kein postoperatives Taubheitsgefühl
- Sichtbar bei der Applikation
- Anästhesie-Methode für alle qualifizierten Praxismitarbeiter



DYNEXAN MUNDGEL®, **Zusammensetzung**: 1 g Gel enthält: **Wirkstoff**: Lidocainhydrochlorid 1H₂O 20 mg; weitere Bestandteile: Benzalkoniumchlorid, Bitterfenichelöl, Glycerol, Guargelaktomannan, Minzöl, dickflüssiges Paraffin, Pfefferminzöl, Saccharin-Natrium, hochdisperses Siliciumdioxid, Sternanisöl, Thymol, Titandioxid, weißes Vaseline, gereinigtes Wasser. **Anwendungsgebiete**: zur zeitweiligen, symptomatischen Behandlung von Schmerzen an Mundschleimhaut, Zahnfleisch und Lippen. **Gegenanzeigen**: absolut: Überempfindlichkeit gegenüber den Inhaltsstoffen von DYNEXAN MUNDGEL® oder gegen andere Lokalanästhetika vom Säureamid-Typ. Relativ: Patienten mit schweren Störungen des Reizbildungs- und Reizleitungssystems am Herzen, akuter dekompensierter Herzinsuffizienz und schweren Nieren- oder Lebererkrankungen. **Nebenwirkungen**: sehr selten (< 0,01 % einschließlich Einzelfälle): lokale allergische und nicht allergische Reaktionen (z. B. Brennen, Schwellungen, Rötungen, Jucken, Urtikaria, Kontaktdermatitis, Exantheme, Schmerzen), Geschmacksveränderungen, Gefühlosigk., anaphylaktische Reaktionen und Schockreaktionen mit begleitender Symptomatik. Stand: März 2016, Chemische Fabrik Kreussler & Co. GmbH, 65203 Wiesbaden

Gründe für die Tätigkeit in Anstellung

Aus diesen Gründen haben sich für eine Tätigkeit in Anstellung entschieden:	insgesamt* (in Prozent)	Männer (in Prozent)	Frauen (in Prozent)	unter 35-Jährige (in Prozent)	35- bis 44-Jährige (in Prozent)	45- bis 54-Jährige (in Prozent)	55 Jahre und älter (in Prozent)
- Vereinbarkeit von Beruf und Familie	62	30	79	61	79	67	34
- Arbeiten im Team	57	45	63	66	56	56	39
- mehr Zeit für persönliche Interessen	51	41	57	57	56	40	36
- Arbeitszeitgestaltung	46	29	54	48	51	42	34
- ausschließliche Konzentration auf behandelnde Tätigkeit möglich	42	38	43	41	42	37	43
- Vermeidung eines wirtschaftlichen Risikos	40	25	48	49	46	37	14
- nicht ausreichende finanzielle Mittel	22	19	24	30	20	14	14

Tabelle 1, Quelle: forsa Politik- und Sozialforschung GmbH
* Prozentsumme größer 100, da Mehrfachnennungen möglich

und vor allem die über 55-Jährigen an, dass sie immer angestellt arbeiten wollen. Von den unter 45-Jährigen meint dies hingegen nur eine Minderheit. Fast ein Drittel (31 Prozent) der Zahnärzte, die sich später niederlassen wollen, fasst dabei eine selbstständige Tätigkeit in einer Einzelpraxis ins Auge. Etwa zwei Drittel (64 Prozent) ziehen hingegen eine Berufsausübungsgemeinschaft (BAG) vor. Dabei bevorzugen Männer und Frauen, die in einer ländlichen Gegend leben, etwas häufiger die Einzelpraxis als ihre Kollegen in der Stadt.

Der Handlungsspielraum ist am wichtigsten

Zahnärzte mit der Absicht, sich später niederzulassen, wurden ohne Vorgaben gefragt, was sie sich davon versprechen. Mit Abstand am häufigsten (79 Prozent) gaben sie den eigenen Handlungsspielraum in der Praxis an. Jeder Zweite (50 Prozent) erhofft sich einen hohen Verdienst beziehungsweise mehr Geld. 28 Prozent wünschen sich eine flexible Arbeits- und Urlaubsgestaltung. Die Möglichkeit zur Selbstverwirklichung (9 Prozent), die Vereinbarkeit von Familie und

Angestelltenverhältnis oder spätere Niederlassung in Selbstständigkeit?

	Das Angestelltenverhältnis soll eine Entscheidung für das gesamte Berufsleben sein Ja (in Prozent)	Nein, plane eine spätere Niederlassung in Selbstständigkeit (in Prozent)
insgesamt *	39	54
Männer	41	55
Frauen	37	52
unter 35-Jährige	13	76
35- bis 44-Jährige	31	63
45- bis 54-Jährige	58	33
55 Jahre und älter	95	3
Tätigkeit als angestellter Zahnarzt seit:		
- weniger als 5 Jahren	40	51
- 5 bis unter 10 Jahren	30	63
- 10 Jahren oder länger	49	44

Tabelle 2; Quelle: forsa Politik- und Sozialforschung GmbH
* an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

Unsere Produkte verbinden Generationen.



Ölfreier
Dürr Dental Kompressor,
Baujahr 1965



Leistungsstarke Dürr Dental Kompressoren für hervorragende Luftqualität im Dauerbetrieb gelten seit Jahrzehnten als das Herz der Praxis. Dies und innovative Entwicklungen, wie die Membran-Trocknungsanlage, machen den Kompressor immer aufs Neue zur ersten Wahl für Generationen von Zahnärzten. [Mehr unter www.duerrdental.com](http://www.duerrdental.com)

Die größten Hürden für eine Niederlassung als selbstständiger Zahnarzt

Die größten Hürden für eine Niederlassung als selbstständiger Zahnarzt/ selbstständige Zahnärztin sind:	insgesamt* (in Prozent)	Männer (in Prozent)	Frauen (in Prozent)	unter 35-Jährige (in Prozent)	35- bis 44-Jährige (in Prozent)	45- bis 54-Jährige (in Prozent)	55 Jahre und älter (in Prozent)
- finanzieller Aufwand, wirtschaftliches Risiko	49	54	46	56	41	42	49
- Bürokratie, Auflagen	38	36	39	36	40	37	41
- Vereinbarkeit von Beruf und Familie	22	5	30	24	26	23	7
- hohe Verantwortung	17	14	19	16	18	21	16
- hoher Arbeitsaufwand	15	12	16	12	16	14	18
- Suche nach passendem Personal	12	10	12	16	10	9	7
- Suche nach passendem Standort / einer passenden Praxis	11	12	10	17	11	2	4
- vollständige Konzentration auf behandelnde Tätigkeit nicht möglich	5	6	4	4	6	5	4
- Konkurrenzdruck	5	6	4	7	2	5	3
- Aufbau eines Patientenstamms	4	6	3	8	2	0	0
- fehlende Erfahrung	4	4	3	4	2	5	4

Tabelle 3, Quelle: forsa Politik- und Sozialforschung GmbH

* Offene Abfrage, Mehrfachnennungen möglich

Beruf (3 Prozent) oder einen sicheren Arbeitsplatz (2 Prozent) erwähnten indes nur wenige.

Die Hürden: Verschuldung und finanzielles Risiko

Zu den größten Hürden für eine Niederlassung zählen für fast die Hälfte (49 Prozent) der finanzielle Aufwand beziehungsweise das wirtschaftliche Risiko. Insgesamt 38 Prozent sehen die Bürokratie beziehungsweise Auflagen als Problem, 22 Prozent halten die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, 17 Prozent die hohe Verantwortung und 15 Prozent den hohen Arbeitsaufwand für große Hindernisse auf dem Weg in die eigene Praxis. Etwa jeder Zehnte meint, dass die Niederlassung durch die Suche nach passendem Personal (12 Prozent) oder einem passenden Standort beziehungsweise einer passenden Praxis (11 Prozent) noch erschwert wird. Männer und die unter 35-Jährigen halten den finanziellen Aufwand öfter für schwierig als Frauen und ältere Befragte. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf

wiederum ist für Frauen und die unter 55-Jährigen viel häufiger als für Männer und die über 55-Jährigen ein Problem.

Wer verheiratet ist und mit einem Partner zusammen lebt oder Kinder bis 14 Jahre hat, sieht in der Vereinbarkeit von Familie und Beruf häufiger einen großen Klotz hinsichtlich einer Niederlassung in Selbstständigkeit. Diejenigen, die im ländlichen Raum arbeiten, bewerten die bürokratischen Prozesse im Hinblick auf die Niederlassung häufiger negativ als Befragte, die im städtischen Raum arbeiten.

Berufspolitisches Ehrenamt? Warum eigentlich nicht!

Bei der Frage, ob ein ehrenamtliches Engagement bei den zahnärztlichen Berufsvertretungen vorstellbar ist, ist das Meinungsbild geteilt: 48 Prozent können es sich grundsätzlich vorstellen, 50 Prozent nicht. Drei Viertel der über 55-jährigen Zahnärzten lehnen ein solches Engagement ab. Geschlechtsspezifische Unterschiede gibt es nicht: 49 Prozent der Frauen und 47 Prozent

der Männer sind offen für ein Engagement in der Standespolitik.

Hintergrund: So arbeiten die Befragten

■ 17 Prozent sind seit bis zu zwei Jahren in einer Praxis angestellt, 22 Prozent sind seit drei bis vier Jahren, jeweils 18 Prozent seit fünf bis sechs beziehungsweise seit sieben bis neun Jahren und 25 Prozent seit mindestens zehn Jahren. Im Durchschnitt führen die Befragten seit sieben Jahren eine Zahnarztstätigkeit in Anstellung aus.

■ Insgesamt 19 Prozent der befragten Zahnärzte waren bislang nur in der Praxis, in der sie aktuell arbeiten, beschäftigt. 28 Prozent waren bereits in zwei, 24 Prozent in drei und 18 Prozent in vier Praxen tätig. 10 Prozent der Zahnärzte durchliefen bereits mindestens fünf Praxen. Im Durchschnitt waren die Befragten bereits in drei Praxen als Zahnärzte tätig.

■ 33 Prozent der Zahnärzte geben an, dass in der aktuellen Praxis bis zu zwei Zahnärzte tätig sind. In 31 Prozent der Praxen sind

Ehrenamtliches Engagement bei den zahnärztlichen Berufsvertretungen

	„Ein ehrenamtliches Engagement bei den zahnärztlichen Berufsvertretungen ist vorstellbar“ Ja (in Prozent)	Nein, kommt nicht infrage (in Prozent)
insgesamt *	48	50
Männer	47	52
Frauen	49	48
unter 35-Jährige	55	41
35- bis 44-Jährige	48	48
45- bis 54-Jährige	58	42
55 Jahre und älter	27	73
Familienstand:		
- verheiratet / mit Partner zusammenlebend	44	54
- anderer Familienstand	57	42

Tabelle 4; Quelle: forsa Politik- und Sozialforschung GmbH
* an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

INFO

Umfrage in Nordrhein

Unter dem Titel „Frischer Wind für Berufspolitik“ hat die Junge Kommission der Zahnärztekammer Nordrhein junge Zahnärztinnen und Zahnärzte dazu aufgerufen, an einer Online-Meinungsumfrage zur Zukunft der Berufspolitik teilzunehmen. Die Frage ist: Was muss sich in der Berufspolitik ändern, damit der zahnärztliche Nachwuchs in Gremien und Institutionen stärker vertreten ist?

Die Zahnärztekammer hat sich zum Ziel gesetzt, mehr junge Zahnärztinnen und Zahnärzte für ein ehrenamtliches Engagement in der Berufspolitik zu gewinnen. Die dazu eingerichtete Junge Kommission erarbeitet derzeit einen Maßnahmenkatalog mit Vorschlägen, um den Berufsnachwuchs für ein Engagement in zahnärztlichen Gremien und Institutionen von der Regionalinitiative vor Ort bis hin zur Zahnärztekammer oder der KZV zu gewinnen.

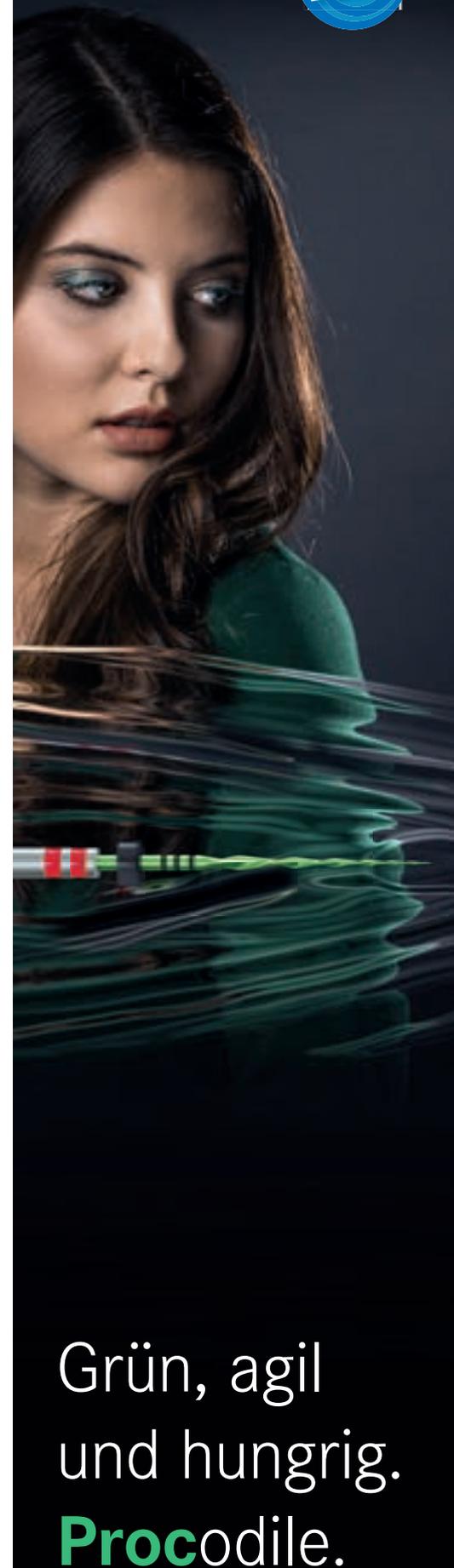
■ Die Umfrage ist bis zum 23. August 2019 abrufbar unter: <https://www.zahnaerztekammernordrhein.de/umfragejungekommission>

drei, in 19 Prozent der Fälle vier Zahnärzte beschäftigt. In 17 Prozent der Praxen arbeiten fünf oder mehr Zahnärzte. Im Durchschnitt sind in den Praxen vier Zahnärzte tätig.

■ 41 Prozent der Befragten geben an, dass in der Praxis, in der sie arbeiten, nur sie selbst angestellt sind. 31 Prozent sagen, dass in ihrer Praxis zwei angestellte Zahnärzte arbeiten, jeweils 14 Prozent geben an, dass drei beziehungsweise mindestens vier Zahnärzte angestellt sind. Im Durchschnitt sind in den Praxen zwei Zahnärzte in Anstellung tätig.

■ 18 Prozent der Befragten sagen, dass ihre Arbeitszeit ohne Überstunden weniger als 20 Stunden beträgt. 22 Prozent arbeiten 20 bis 29, 40 Prozent 30 bis 39 Stunden. Bei jedem Fünften beträgt die vereinbarte Arbeitszeit ohne Überstunden 40 Stunden und mehr. Im Durchschnitt leisten die Zahnärzte eine wöchentliche Arbeitszeit von 29 Stunden. Die wöchentliche Arbeitszeit liegt bei Männern und den unter 35-Jährigen höher als bei Frauen und Älteren.

Die Erhebung fand vom 17. bis zum 29. April 2019 mithilfe computergestützter Telefoninterviews statt. Die Ergebnisse können mit den bei Stichprobenerhebungen üblichen Fehlertoleranzen (hier maximal +/- 4,4 Prozentpunkte) auf die Grundgesamtheit der angestellten Zahnärzte und Zahnärztinnen in Baden-Württemberg, die Mitglieder der hiesigen KZV sind, übertragen werden.



Grün, agil
und hungrig.
Procodile.



Aus der Wissenschaft

Nicht mehr Blutungsereignisse bei direkten oralen Antikoagulantien

Eine italienische Forschergruppe hat die Blutungsereignisse bei Patienten mit Vitamin-K-Antagonisten und direkten Antikoagulantien miteinander verglichen: Bei einfachen Extraktionen bestehen keine Unterschiede in der Häufigkeit des Auftretens von Blutungen – die Behandlungen sind somit vergleichbar.

Viele ältere Patienten sind nicht nur multimorbide, sondern nehmen auch eine unübersichtliche Menge an Medikamenten ein, worunter sich sehr häufig mindestens ein oder sogar mehrere Antikoagulantien befinden. Die Vitamin-K-Antagonisten gibt es seit rund 70 Jahren auf dem Markt, wohingegen die neueren, direkten Antikoagulantien erst seit einigen Jahren zur Anwendung kommen. Der Wirkmechanismus funktioniert über eine direkte Faktor Xa- oder Thrombin-Inhibition.

Material und Methode

Eingeschlossen in die Studie wurden insgesamt 130 Patienten. Davon erhielt die eine Hälfte eine Antikoagulation mittels Vitamin-K-Antagonisten und die Andere mit direkten oralen Antikoagulantien. Es wurde im Rahmen der Studie bei jedem Patienten nur ein einzelner, nicht erhaltungswürdiger Zahn extrahiert. Die Extraktion erfolgte mit einer Zange und / oder einem Elevatorium mit einer maximalen Operationsdauer von 15 Minuten. Der Wundbereich wurde lediglich mit einer Situationsnaht versorgt und danach mit einem Aufbisstupfer komprimiert. Bei ausbleibender Hämostase wurde nach 30 Minuten entweder ein Tranexamsäure getränkter Tupfer aufgelegt oder ein resorbierbarer Zelloswamm (Gelita) in die Alveole eingelegt.

Ergebnisse

Blutungsereignisse wurden anhand der Klassifikation von Iwabuchi et al. [2014] bewertet. Dabei galt Score 2 (häufiger als einmal pro Woche auftretende Blutung, die mittels Kompression gestillt werden kann)

oder höher als Blutungsereignis. Nicht innerhalb der ersten 30 Minuten nach Extraktion sistierende Blutungen traten in der Gruppe der direkten Antikoagulantien bei insgesamt elf Patienten auf, in der Vitamin-K-Antagonisten-Gruppe bei 15. Innerhalb der ersten Woche post-OP konnten keine signifikanten Unterschiede bezüglich der Blutungsereignisse in beiden Gruppen festgestellt werden. In der Gruppe der direkten oralen Antikoagulantien gab es bei sieben Patienten ein einziges Blutungsereignis, bei vier Patienten zwei oder mehr Blutungsereignisse, die durch Kompression gestillt werden konnten. Nur bei einem Patienten musste zusätzlich ein tranexamsäuregetränkter Tupfer verwendet werden. In der Vitamin-K-Antagonisten-Gruppe gab es insgesamt zwölf einmalige Blutungsereignisse, bei sechs Patienten traten mehrfach Blutungen auf, die durch Kompression sistierten. Nur ein Patient benötigte einen Tranexamsäure-Tupfer und ein Patient eine Revision und endgültigen Hämostase. Häufigste Indikation für die Gabe von Antikoagulantien war eine Vorhofflimmern.

Diskussion

Bei direkten oralen Antikoagulantien besteht bekanntermaßen nicht die Möglichkeit, die Potenz des Präparats anhand eines Parameters (wie dem INR bei Vitamin-K-Antagonisten) zu messen.

Die Ergebnisse im Rahmen dieser Studie zeigen, dass keine signifikanten Unterschiede im Auftreten von Blutungsereignissen bei der ununterbrochenen peri-operativen Gabe von direkten oralen Antikoagulantien und Vitamin-K abhängigen Antikoagulantien vorlagen. Dabei wurden weder die Do-

sierung, noch der Einnahmezeitpunkt der Medikamente prä- und perioperativ verändert. Um vergleichbare Bedingungen zu schaffen, wurden lediglich einfache Extraktionen ohne Osteotomien mit einer Dauer von maximal 15 Minuten in die Studie einbezogen. Ein temporäres Absetzen ist laut der Autoren bei oralen Antikoagulantien aufgrund der kurzen Halbwertszeiten von fünf bis 18 Stunden durchaus praktikabel. Sie sehen dabei aber ein potenzielles Risiko für Thromboembolien, das bereits mehrfach in der Literatur beschrieben wurde, obgleich dies bei einem kurzen Unterbrechungszeitraum von zwölf bis 24 Stunden als durchaus gering einzustufen sei. Dennoch empfehlen Berton et al. [2019] ein Unterbrechen der Einnahme nicht bei unkomplizierten Zahnentfernungen, da das Auftreten von Blutungsereignissen auf Grundlage dieser Studie als sehr gering eingestuft werden kann. Die Autoren folgern, dass die Blutungsgefahr nach kleinen oralchirurgischen Eingriffen bei direkten oralen Antikoagulantien ebenso einzustufen ist wie bei Patienten mit Vitamin-K-Antagonisten und einem INR von 2,0–3,0. nl

INFO Quelle

Berton F, Costantinides F, Rizzo R, Franco A, Contarin J, Stacchi C, Maglione M, Visintini E, Di Lenarda A, Di Lenarda R (2018). Should we fear direct oral anticoagulants more than vitamin K antagonists in simple single tooth extraction? A prospective comparative study. Clinical oral investigations, 1–10.

GAR NICHT MAL SO KALT!

Mit Dampfsoft an Ihrer Seite.



Wir unterstützen Existenzgründer ganz besonders dann, wenn es darauf ankommt: in der Startphase der Praxis.

Bringen Sie Ihre eigene Praxis gemeinsam mit uns auf Kurs und entdecken Sie unsere Angebote für angehende Praxisgründer:

www.dampfsoft.de/startup



Alle Fotos: Schleenbecker

Sechs Medaillen holte Dr. Frank Schleenbecker aus Berg bei Ravensburg – im Volleyball belegte seine Mannschaft den zweiten Platz.

Zahnarzt Dr. Frank Schleenbecker zu den Medigames in Budva

„Im Diskuswurf hätte ich mir vielleicht mehr erhofft!“

Bei den 40. Sportweltspielen der Medizin und Gesundheit – kurz Medigames – in Budva, Montenegro, haben die deutschen Heilberufler Ende Juni 94-mal Gold, 65-mal Silber und 46-mal Bronze abgeräumt: Platz 1 im Medaillenspiegel! Im Interview bei uns: Dr. Frank Schleenbecker aus Berg, einer der Sieger-Zahnärzte. Schleenbecker ist auch Teamzahnarzt der Ravensburg Towerstars in der 2. Deutschen Eishockey-Liga.

? Herr Dr. Schleenbecker, Glückwunsch zu Ihrem Erfolg – Gold im Speerwurf, Silber im Volleyball, Silber im 10-Meter-Luftgewehrschießen, Bronze im Kugelstoßen und im Hammerwurf sowie Gold vom Veranstalter für die Animation im deutschen Team. Was ist für Sie wichtiger, der Sport oder die Zahnmedizin?

Dr. Frank Schleenbecker: Schon als Kind habe ich Handball gespielt und Leichtathletik betrieben. Ich habe mich dann mittelfristig für den Handball entschieden, denn zwei Sportarten auf höchstem Niveau zu betreiben ist sehr schwierig. 1986 wurde ich sogar

Auswahlspieler und hätte es vielleicht in die Jugendteams der Bundesligisten TV Hüttenberg oder HSG Wetzlar geschafft, wenn ich fokussierter gewesen wäre. Als es soweit war, habe ich aber die eventuelle Profikarriere für das Studium ausgeschlagen.

Bis dato bekam ich eine kleine Aufwandsentschädigung für den Sport. Gemeinsam mit einem Kellner-Job in einem Biergarten und natürlich der Unterstützung meiner Eltern habe ich damit mein Studium finanziert. In dem Jahr, als wir mit meinem Heimatverein SG Lollar/Ruttershausen als Hessenmeister in die Regionalliga aufgestiegen sind, wurden wir von Sponsoren und Fans

auch zu Events eingeladen, auch zum Essen und Trinken, was als Student ja auch nicht unwichtig ist. Im Nachhinein betrachtet war meine Entscheidung für die Zahnmedizin goldrichtig. Denn als Sport-Zahnmediziner spreche ich mit ganz vielen Profisportlern, deren Träume aufgrund von Verletzungen geplatzt sind.

? Was genau bedeutet „Gold“ in der Disziplin Animation?

Die Disziplin gibt es eigentlich gar nicht (lacht), ist eher eine Ehrengabe. Aber einer muss ja den Anfang machen ...

? Bei welchem Wettkampf waren Sie besonders gern dabei, und wo haben Sie sich mehr erhofft?

Kugelstoßen und Speerwurf sind meine Favoriten. Squash gab es in diesem Jahr leider nicht. Von der Trainingsintensität her hätte ich mir vielleicht im Diskuswurf mehr erhofft. Aber mit den übrigen Leistungen war ich zufrieden, ich bin ja schließlich kein Halbprofi.

? Wie war die Atmosphäre bei den Spielen? Wie der Zusammenhalt unter den Wettkämpfern?

Die Atmosphäre fand ich sehr angenehm und den Zusammenhalt fördernd, da Budva eine kleinere Location ist, mit zentralen Anlaufpunkten. Klar möchte man gewinnen, doch es überwiegt schon die gegenseitige Unterstützung. Auch bei den Zahnärzten, denen man ja eher ein Einzelkämpfertum nachsagt. Doch sportive Kollegen sind füreinander da, auch wenn es mal zum eigenen Nachteil gereichen sollte. Genau das wird übrigens bei der Eröffnungsfeier feierlich gelobt, das ist so eine Art olympischer Eid.

? Parallel zu den Sportweltspielen fand ein sportmedizinisches Symposium mit den Schwerpunkten Trauma, Prävention und Ernährung statt.

Ja, solche Symposien werden regelmäßig abgehalten und beziehen sich hauptsächlich auf Sportmedizin. Mitunter sind auch zahnmedizinische Themen oder Überschneidungen, wie der Einfluss der Parodontitis auf Leistungsfähigkeit und Gesundheit, dabei. Ich referiere als Zahnarzt und Heilpraktiker



Buntes Treiben abends in der Altstadt

gerne über ganzheitliche Themen oder bringe meine Erfahrungen aus der Sportzahnmedizin ein, wenn es sich anbietet. In diesem Jahr habe ich mich in der Diskussionsrunde als Sportzahnmediziner geoutet.

? Welchen Sport treiben Sie im Moment und wie oft, auch als Vorbereitung auf die Medigames?

Handball spiele ich immer noch sehr gern, zweimal in der Woche bei den Ravensburg RAMS, in der zweiten Mannschaft der Herren. Meine Position ist Kreisläufer und Abwehrmitte. Die Mit- und Gegenspieler sind zum Teil 20 oder sogar 30 Jahre jünger als ich, was mich stolz macht. Für mich ist das mehr als ein Hobby, das ist Leidenschaft. Neben dem Handball treibe ich einmal in der Woche Leichtathletik, zumindest im Sommer, und gehe in den Praxismittagspausen zum Fitness, zweimal wöchentlich für anderthalb Stunden. Und dann fahre ich noch zwei bis drei Stunden in der Woche mit dem Rennrad, in einer Sportgruppe der orthopädisch ausgerichteten Sportklinik



Tänze in traditionellen Trachten begleiteten die Eröffnung der Spiele.

Ravensburg (kollegialer Austausch beim Schwitzen inklusive). Ich brauche das als Ausgleich zum Stress mit der Bürokratie und zur ungesunden Arbeitshaltung. Ich selber biete ganzheitliche Zahnmedizin an, da gehört regelmäßiges Sporttreiben dazu. Wenn ich keinen Sport treibe, werde ich unleidlich. Dass ich dadurch ausgeglichener werde, davon profitieren meine mir vertrauenden Patienten und meine tollen Mitarbeiterinnen. Ansonsten gehe ich mit meiner Partnerin auch zum Salsa-Tanzen, wenn Zeit bleibt – schließlich habe ich noch ein drei Jahre altes Kind.

? Verzichten Sie für den Sport auf etwas?

Wer hart arbeitet, darf auch feste feiern, finde ich. Meine Motto ist „Carpe diem et noctem!“. Man darf sich ruhig etwas gönnen; und wenn es etwas zu süß war oder der Cocktail zu lecker, muss man eben einmal mehr um den Block laufen. Das Leben genießen und Angenehmes mit dem Nützlichen verbinden, wie zum Beispiel einen Tag vor dem Startschuss der Medigames anzureisen, um sich das Unesco-Welterbe Bucht von Kotor oder das höchst gelegene Mausoleum Europas anzuschauen. Auch die Altstadt von Budva mit dem quirligen Spirit und das kristallklare Wasser des Mogren Beach haben es mir angetan. Montenegro ist eine Reise wert.

? Welche sportlichen Ziele haben Sie nach den Spielen im Blick?

Zu meinen sportlichen Zielen gehört, auch mit 50 noch ein Handballspiel durchstehen zu können. Und so lange wie möglich bei den Sportweltspielen der Medizin und der Gesundheit dabei sein zu können. Irgend-



Das Systemhaus für die Medizin



EIN SENSOR FÜR ALLES

Sie benötigen nur **EINEN** Sensor für alle Aufnahmesituationen.



DEXIS PLATINUM

WIR KÖNNEN SERVICE

Walther-Rathenau-Straße 4 | 06116 Halle (Saale)
Tel.: 0345-298 419-0 | Fax: 0345-298 419-60
E-Mail: info@ic-med.de | www.ic-med.de

Berlin | Chemnitz | Dortmund | Dresden | Erfurt | Halle/S.



wann will ich von Ravensburg auch mal mit dem Fahrrad an den Gardasee.

? Welche beruflichen Ziele haben Sie?

Mein zahnmedizinisches Ziel ist es, das ganzheitliche Praxiskonzept mit der Rundum-Betreuung und dem Blick über den Tellerrand auszubauen und auf breitere Füße zu stellen. In Zusammenarbeit mit einem Therapeuten-Netzwerk aus Orthopäden, HNOlern, Physiotherapeuten und Heilpraktikern möchten wir eine umfassende Anamnese erstellen und die Gesamtproblematik erkennen und therapieren, so dass wir unsere Patienten nur noch zweimal jährlich zur Prophylaxe sehen. Die Grundlagen dafür wurden im Kemptener Arbeitskreis geschaffen und in der Deutschen Gesellschaft für Sportzahnmedizin DGSZM weiter ausgebaut. Natürlich nutze auch bei meinen Sportwettkämpfen eine individuell ausgemessene und hergestellte Performance-Schiene.

? Wie haben Sie Ihre Abwesenheit mit der Praxis abgestimmt?

Mit Urlaub für die gesamte Praxis. Das Team muss dahinter stehen. Man selbst natürlich auch, weil es doch auch wirtschaftliche Einbußen sind.

Die Fragen stellte Marko T. Hinz.



Zeit für Strand muss sein (li.). Oben die Gold-Gruppe der Speerwerfer.

Weitere Sieger-Zahnärzte und-Zahnärztinnen*

■ Dr. Dieter Berger, 75, in eigener Praxis in Remagen, Rheinland-Pfalz:

- Gold im Weitsprung, im Hochsprung und im Fünfkampf
- Silber im 200-Meter-Lauf
- Bronze im 100-Meter-Lauf, im Diskus-, im Speerwurf und im Kugelstoßen

■ Dr. Jochen Gutbrod, eigene Praxis in Reutlingen, Baden-Württemberg:

- Gold im 10.000-Meter-Crosslauf und im Halbmarathon
- Silber über 1.500 und über 5.000 Meter

■ Dr. Klaus Kapitza, eigene Praxis in Ochsenhausen, Baden-Württemberg:

- Gold über 400 Meter, 800 Meter und 3.000 Meter
- Silber über 1.200 Meter
- Bronze über 200 Meter

■ Dr. Antje Maas, Fachzahnärztin für Kieferorthopädie, Praxis in Recklinghausen, Nordrhein-Westfalen:

- Gold im Kugelstoßen, im Hochsprung, über 200 Meter und mit der 4x100-Meter-Staffel
- Silber über 100 Meter und im Kraftdreikampf

■ Dr. Klaus Mündel, Gemeinschaftspraxis Mündel in Weingarten, Baden-Württemberg:

- Gold über 100 und über 200 Meter

■ Dr. Bernhard Obster, eigene Praxis in München, Bayern:

- Gold im Weitsprung und insgesamt im Pentalon (Fünfkampf: Weitsprung, 100-Meter-Lauf, Hochsprung, Kugelstoßen und 1.500-Meter-Lauf)
- Silber in der 4x100-Meter-Staffel

- Bronze im Hochsprung und im Diskuswurf

■ Monika Penc, eigene Praxis in Gessertshausen, Bayern:

- Gold im Hammerwurf und Speerwerfen
- Silber im Diskuswurf und Kugelstoßen
- Bronze im Weitsprung

■ Dr. Uwe Rübling, Gemeinschaftspraxis in Dresden, Sachsen:

Etappenfahrt-Radsport in der Klasse 55 bis 64 Jahre, zweiter Platz in der Gesamtwertung:

- Silber im Prolog über acht Kilometer
- Silber in der ersten Etappe über 72 Kilometer mit sieben Kilometer Berg
- Gold in der zweiten Etappe über 52 Kilometer
- Bronze in der dritten Etappe über 65 Kilometer, extrem bergig
- Gewinn des Mountainbike-Rennens am „Ruhetag“ über 20 Kilometer, steinige Strecke

■ Dr. M.Sc. Christian Toth, Ärztlicher Leiter und Inhaber, Sigmaringen, Baden-Württemberg

- Silber im Tennis-Einzel und im Tennis-Doppel

■ Dr. Tim Wulff, eigene Praxis in Düren, Nordrhein-Westfalen:

- Silber über 100-Meter-Brustschwimmen und über 400-Meter-Freistil
- Gold im Kugelstoßen und im Weitsprung
- Silber im 400-Meter-Lauf

* Die Liste umfasst alle uns bekannten siegreichen Zahnärzte und Zahnärztinnen.

#niwop



video.wh.com

W&H Deutschland GmbH

office.de@wh.com

wh.com



Ihr neuer Liebling

beim rotierenden
Polieren



Jetzt kostenlos testen
Kontakt: office.de@wh.com



proxeo TWIST

**Cordless
Polishing System**

Anschmiegsam und unkompliziert

Das neue, kabellose Proxeo Twist Handstück mit den innovativen W&H Prophy-Einwegwinkelstücken: das neue Lieblingssystem für die täglichen Prophylaxebehandlungen.



LZK Baden-Württemberg und ZFZ Stuttgart feiern

25 Jahre DH in Deutschland

25 Jahre Fortbildung zur Dentalhygienikerin in Deutschland! Insgesamt 850 Gäste – darunter 400 der rund 1.500 aktiven Dentalhygienikerinnen – folgten der Einladung der Landeszahnärztekammer Baden-Württemberg und des Zahnmedizinische Fortbildungszentrums Stuttgart (ZFZ) und kamen zum Festakt in das Forum am Schlosspark nach Ludwigsburg.



Zu dem Festakt in Ludwigsburg, der als parodontologische Fortbildungsveranstaltung gestaltet wurde, kamen 850 Gäste aus dem gesamten Bundesgebiet.

Mit einem Pilotkurs am ZFZ Stuttgart 1994 hatte alles begonnen, erinnert sich ZFZ-Direktor Prof. Dr. Johannes Einwag, „das kleine Pflänzchen“ war gesät. 25 Jahre später sprach Einwag den Dentalhygienikerinnen eine besondere Wertschätzung aus: „Wer einmal mit einer DH in der Praxis gearbeitet hat, will nicht mehr darauf verzichten und niemals wieder ohne DH arbeiten. Die Qualifikation und die Intensität einer DH ist so dramatisch anders.“

Die Intensität einer DH ist so dramatisch anders!

Dass sich die Parodontologie in diesen vergangenen 25 Jahren mit einer bisher nicht dagewesenen Dynamik entwickelt hat, verdeutlicht Prof. Dr. Christof Dörfer, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Parodontologie. Dabei seien Erkenntnisse zutage getreten, die die moderne Zahnmedizin nachhaltig beeinflusst haben und weiter be-

einflussen werden. „Parodontologie zwingt dazu, biologisch zu denken, Konzepte zu hinterfragen und Patienten einzubinden.“ Diese Personalisierung einer evidenzgetriebenen Zahnheilkunde sei das Fundament einer modernen Zahnmedizin in einer modernen Gesellschaft.

Silvia Fresmann, die als Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft für Dentalhygieniker/Innen etwa die Hälfte der DHs in Deutschland vertritt, nahm in ihrem Gruß-



Beeindruckende Showeinlagen sorgten für gute Unterhaltung.

wort Bezug auf den Fachkräftemangel und mahnte sowohl zu einer leistungsgerechten Bezahlung als auch zu mehr Wertschätzung für die am weitesten fortgebildeten Mitarbeiterinnen in der Praxis. Zur Stärkung der Attraktivität des Berufsbildes schlug sie mit Blick auf die demografische Entwicklung eine Imagekampagne vor: „Ich sehe uns in der Pflicht in der Alterszahnmedizin mitzuarbeiten!“

BZÄK-Präsident Dr. Peter Engel gratulierte der Landes Zahnärztekammer Baden-Württemberg zu ihrem Weitblick, als erste das Potenzial der Aufstiegsfortbildung erkannt zu haben. Dabei würdigte er insbesondere Einwig: „Seiner Vision einer bedarfsgerechten Versorgung ist es zu verdanken, dass es Dentalhygienikerinnen gibt!“ Vor dem Hintergrund der aktuellen Debatte um die Akademisierung stellte LZK-Präsident Dr. Torsten Tomppert heraus, dass die Kammer der DH-Aufstiegsfortbildung den Titel „Professional“ hinzugefügt habe, um die Wertigkeit der praktischen und kommunikativen Fähigkeiten zu unterstreichen. Ungeachtet dessen müsse die DH auf Level 6 im Deutschen Qualifizierungsrahmen verortet werden, um die Wertigkeit der Kammer-DH gegenüber der Bachelor-DH nach außen zu dokumentieren, forderte Tomppert.

Die Glückwünsche der Europäischen Gesellschaft für Parodontologie überbrachte

ihr Past-Präsident Priv-Doz. Dr. Gernot Wimmer. Er fesselte das Publikum mit seinem Vortrag zu den Wechselwirkungen von parodontaler und allgemeiner Gesundheit. Die Forschungsergebnisse der letzten Jahre weisen demnach darauf hin, dass die Verzahnung von Mundgesundheit und Allgemeingesundheit noch inniger sei als bislang vermutet. Gesund beginnt im

Mund – das sei viel mehr als nur ein Schlagwort!

Als Jahrgangsbeste der vergangenen fünf Jahre schlossen Tamara Kloos, Yvonne Schumann, Sarah Zell, Corinna Wieland, Alexandra Mattes und Luisa Winkler ihre Fortbildung ab. Dr. Bernd Stoll, LZK-Referent für Zahnmedizinische Mitarbeiter/innen, ehrte die Absolventinnen und gratulierte zu ihren Traumnoten.

Im Zentrum der parodontalen Nachsorge

Den Abschluss bildete der Vortrag von Priv-Doz. Dr. Christian Graetz über die „Prävention, Therapie und Nachsorge parodontaler Erkrankungen. „Einmal ist keinmal! Biofilme entwickeln sich ein Leben lang – also müssen sie auch lebenslang entfernt werden! Nur: Wer macht das? Wer macht was?“ Klare Antwort: Das ist eine Aufgabe an das ganze Team – mit der DH im Mittelpunkt der parodontalen Nachsorge!

Andrea Mader
Abteilung Öffentlichkeitsarbeit & Alters- und
Behindertenzahnheilkunde
Landes Zahnärztekammer Baden-Württemberg



Die Jahrgangsbesten der vergangenen fünf Jahre: Tamara Kloos, Yvonne Schumann, Dr. Bernd Stoll von der KZV Baden Württemberg, Sarah Zell, Corinna Wieland und Luisa Winkler.



Foto: privat

Unkonventionelles Praxis-Marketing

„Dieses Klischee wollen wir mit aller Radikalität durchbrechen!“

Nein, wir wären NICHT auf die Zahnarztpraxis „Petra Volz“ in Garmisch-Partenkirchen aufmerksam geworden. Die [fotzn’spanglerei] hat es dagegen – nicht nur – in unser Blatt geschafft. „Dental Fame“ reiche ihr völlig aus, sagt Inhaberin Volz zu dem Medienrummel um diesen „wahnsinnig-mutigen oder nur wahnsinnigen“ Namen – und erzählt, wieso der für ihre Haltung steht.

? **Wie kamen Sie auf den Namen?**

Petra Volz: Der reine Name ist an einem lustig-kreativen Abend Ende 2017 mit Freunden nach gutem Essen und dem Genuss tieferer tanninhaltiger Getränke der italienischen Winzerzunft entstanden, als die ersten Anzeichen im Raum standen, dass es eine Praxis zu übernehmen gäbe. Danach folgten Phasen der maßlosen Selbst-euphorisierung, harter kritischer Prüfungen und der Frage, ob der Name wahnsinnig mutig oder nur wahnsinnig ist. Glücklicher-

weise hatte eine unserer Freundinnen als ausgewiesene Marketing- und Designexpertin sehr schnell eine klare Vorstellung, wie der Name in Verbindung mit einer dazu passenden CI so positioniert werden kann, dass ein funktionierendes Spannungsfeld entsteht. Wir haben uns über Wochen immer wieder selbst die Frage gestellt, ob es bei diesem Namen bleibt oder ob wir doch eine Alternative wählen. Der Name sollte sowohl die regionale Verwurzelung verkörpern als auch die gefühlte Distanz zwischen Patient und

Der Wartebereich im alten Zustand. Die letzte Pause unmittelbar vor dem Umbau. Einzig Dr. Dog ist tiefenentspannt.

Zahnarzt abbauen und nicht zu stark auf die Ärztin fokussiert sein, sondern die gesamte Mannschaft einbinden. Wir wollten eine Marke kreieren. Und ganz ehrlich: Wären Sie auf eine Zahnarztpraxis Petra Volz auch aufmerksam geworden? Eben!

? **Seit wann haben Sie die Praxis?**

Die Praxis hat am 7. Januar 2019 um 13 Uhr den ersten Patienten mit wehenden Fahnen empfangen, nachdem wir in den zwei Wochen davor über die Weihnachtsfeiertage

25. Dezember 2018, 9 Uhr:
Die Chefin bekommt nicht
nur Zähne, sondern auch
Schrantüren weiß.



Foto: Robert Maschke

Die einen sagen: Personal.
Wir sagen: Dream-Team.



Foto: privat

bis zu Heilige Drei Könige die vorherige Einrichtung der Praxis einmal komplett auf links gedreht haben, eine Klimaanlage haben einbauen lassen (nie wieder einen Sommer ohne Klimaanlage) und die jetzige Inneneinrichtung installiert wurde.

? Wie groß ist Ihr Team?

Unser Team umfasst neben zwei Vollzeit-, drei Teilzeit-Damen und einen Azubi (Super-Emmi). Zwischen diesen sechs Powerfrauen

teilen sich Stuhlassistenz, Prophylaxe und Abrechnung auf. Jede unserer Damen hat eine Hauptfunktion sowie ein zweites Standbein, um Abwechslung und die gegenseitige Vertretung sicherzustellen. Dazu haben wir zwei exzellente Zahntechniker im Praxislabor. Last, but not least arbeitet der Abgeber noch für einen Tag die Woche mit und unterstützt uns. Ab September wird ein zweiter Azubi bei uns das Handwerk der ZFA erlernen.

Im Übrigen war das Team für mich einer der ausschlaggebenden Faktoren, genau diese Praxis zu übernehmen. Neben den harten Kriterien wie Lage und Ausstattung (Labor, Barrierefreiheit, vier Behandlungszimmer, moderne Räumlichkeiten) ist das Team ein zentraler Erfolgsfaktor, ohne den diese Praxis nicht leben würde.

? Wie reagieren die Patienten? Online und offline.

Die überwiegende Anzahl der Reaktionen ist in beiden Welten positiv. Es sind nur sehr wenige kritische Stimmen, die sich direkt uns gegenüber geäußert haben. Aber wir haben über mehrere Ecken natürlich mitbekommen, dass im Ort der Name heiß diskutiert wurde und es zu klaren Pro- und Contra-Positionen kam. Wir können aber von vielen Patienten berichten, die uns aufgrund des Namens testen wollten beziehungsweise neugierig waren und in der überwiegenden Zahl auch geblieben sind. Es kommen die alteingesessenen wie auch junge und neu nach Garmisch gezogene Patienten, die teils ihre langjährige zahnärztliche Nicht-Betreuung bei uns beenden wollen. Unsere Patienten sind Handwerker, Selbstständige, Ärzte, Mütter mit Kindern, Senioren im Rollstuhl bis hin zu gestandenen Jura-Professoren. Und alle vereint sie bei uns eines: Sie kommen als ganz normale Leute, die einfach nur Mensch sind und sich sogar beim Zahnarzt wohlfühlen.



Gab es Abgänge oder Zuläufe?

Selbstverständlich gab es einzelne Abgänge – die wir mitbekommen haben. Das hielt sich aber in einem deutlich kleineren Rahmen, als wir erwartet haben. Wir haben mit etwa 30 Prozent Verlust gerechnet, ohne dass wir uns wirklich gewundert hätten. Umgekehrt sind wir überrascht von der Vielzahl an Neupatienten, die nicht in der Vorgängerpraxis waren. Wir können sagen, dass wir bis jetzt deutlich über 900 Patienten bei uns hatten.

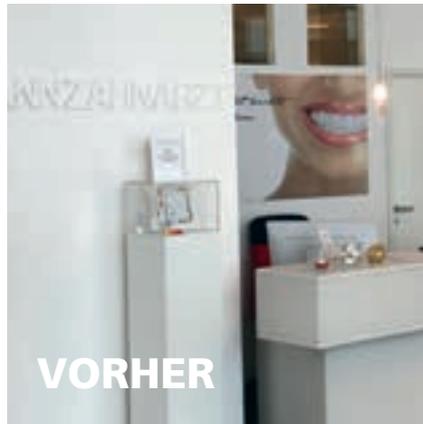


Wie gehen Sie mit dem Medienrummel um?

Ich warte eigentlich nur noch auf eine Anfrage aus Hollywood! Scherz!

Wir versuchen eigentlich gelassen damit umzugehen, weil wir uns mit dem Konzept und dem Namen seit nun mehr eineinhalb Jahren intensiv beschäftigen und die Praxis ja auch schon seit einem halben Jahr im operativen Betrieb – haha – ist. Ehrlicherweise muss ich zugeben, dass die Woche, als es komplett über uns hereinbrach, eine ziemliche Achterbahn war und konzentriertes Arbeiten zur echten Herausforderung wurde. Wenn auf einmal Fernsehsender anrufen und sich für eine Berichterstattung ankündigen, wenn wildfremde Menschen in der Praxis anrufen, um uns Ihre Unterstützung und Solidarität zuzusichern oder einfach nur hören wollen, wie wir uns am Telefon melden, dann nimmt das ganze sehr groteske Züge an. Natürlich wollen wir in der Außenwirkung und in unserer Darstellung ein klares Unterscheidungsmerkmal bieten, aber am Ende des Tages sind wir eine Zahnarztpraxis, die einfach nur ein paar Dinge anders macht, als man es vom bislang klassischen Erscheinungsbild gewohnt ist.

Im Umgang mit den Medien hatten wir jetzt einen unfreiwilligen und intensiven Crashkurs, bei dem wir die Phasen Begeisterung, Hysterie bis zu Wunsch nach Abschottung durchlaufen haben und der jetzt in einen gelassenen Umgang gemündet ist, so dass wir Anfragen wie Ihre wieder sehr gerne annehmen und Ihre Fragen auch offen beantworten möchten. Die zentrale Lehre aus den letzten Wochen ist: Ich möchte um nichts in der Welt ein „echter“ Prominenter sein.



VORHER

Foto: privat

Empfangsbereich der Praxis Wolfgang Wegmann



NACHHER

Foto: privat

„Dental Fame“ reicht mir vollkommen aus. So lange die Rezeptblöcke meine einzige Autogrammkarten sein müssen, ist die Welt aber noch vollkommen in Ordnung.



Ihr Praxisname greift einerseits eine traditionelle bayerische Bezeichnung für eine Zahnarztpraxis auf. Andererseits bespielen Sie Instagram und Facebook.

Als waschechte Bayerin muss man fast das politische Zitat von Laptop und Lederhose bemühen. Und wie es immer so schön heißt, ist Tradition die Weitergabe von Feuer und nicht das Bewahren von Asche.

Im Ernst: Wir verstehen uns in der Tat als zutiefst regional verwurzelt, weswegen wir auch bei der Auswahl unserer Dentalprodukte nicht nur nach dem Preis, sondern auch nach Herkunft und Produktionsstandort entscheiden und unsere Handwerker ausnahmslos aus dem lokalen Gewerbe stammen. Gerade mit Blick auf Zahnersatz

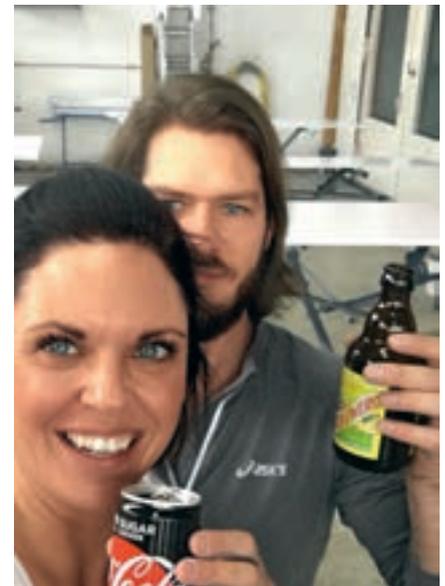


Foto: privat

Herzlichen Dank an den Nachbarn für die Profi-Lackierhalle!

gilt für uns, dass eher in China ein neuer Kaiser gekrönt wird, als dass unsere Kronen in China gefertigt werden. Wir haben eine sensationelle Technikerin in der Praxis und ein ebenso tolles externes Labor vor Ort für alle Arbeiten, die wir nicht in der Praxis erledigen können, oder wenn es zu Kapazitätsengpässen kommt. Es ist für uns ein zentraler Punkt, das Geld möglichst in regionalen Wirtschaftskreisläufen zu halten und damit die Arbeitsplätze vor Ort zu stärken. Instagram und Facebook sind für uns die Werkzeuge eines modernen Marketings und sowohl in ihrer Geschwindigkeit als auch mit ihrer Eigendynamik ein sehr mächtiges und zweischneidiges Schwert. Man muss sich vollständig darüber im Klaren sein, dass Social Media entweder nur ganz oder gar nicht betrieben werden kann, denn aus unserer Sicht gilt: Ein bisschen schwanger kann nicht funktionieren. Wir sehen es als Möglichkeit, unser Konzept an die Zielgruppe



Foto: privat

6. Januar 2019: Das neue Gesicht der [fotzn'spanglerei] zeigt sich.

heranzutragen, die uns in den nächsten 30 Jahren begleiten soll und darüber hinaus die [fotzn'spanglerei] als Marke mit ihren Werten und ihrer Philosophie einem breiteren Publikum bekannt zu machen. Diese Zielgruppe erreichen Sie nicht mit Zeitungsannoncen oder Kassentrennern im Supermarkt. Das ist aber der Nachwuchs, den Sie in 20 Jahren an sich gebunden haben müssen, um die schönen Umsätze aus ZE-Arbeiten bei sich zu haben.

? Wie sehr beeinflussen die sozialen Medien das Image Ihrer Praxis?

Die sozialen Medien sollen nicht uns beeinflussen, sondern wir möchten die sozialen Medien nutzen, um uns den Patienten auch auf menschlicher Ebene zu präsentieren, um die noch immer weitverbreitete Angst vor dem Zahnarzt abzubauen. Wir haben mittlerweile schon zu viele große Sanierungsfälle gesehen, weil die Menschen sich teils jahrelang einfach nicht getraut haben, zum Zahnarzt zu gehen, mit allen gesundheitlichen Folgen, die daraus erwachsen. Wir wollen diese Scheu oder auch Angst durch unsere Art der Außendarstellung mindern und die Hemmschwelle für einen Besuch bei uns so niedrig wie möglich machen. Dazu gehören für uns die wohldosierten Einblicke in das „normale“ Leben abseits des vermeintlichen weißen Halbgöttertums. Und ehrlicherweise kriegen wir zwischenzeitlich das kalte Kotzen, wenn mal wieder von Zahnärzten im golfspielenden und porsche-fahrenden Klischee berichtet wird und dieses Bild zur Stimmungsmache genutzt wird. Dieses Bild wollen wir mit ganzer Radikalität durchbrechen, zumindest was uns selbst betrifft.

Wir können mittlerweile von mehreren Patienten berichten, die als Angstpatienten gerade aufgrund unseres Instagramprofils den Weg zu uns gefunden haben und inzwischen nahezu angstfrei und fast mit ein bisschen Vorfreude zu ihren Folgeterminen bei uns erscheinen. Die Pflege eines solchen Accounts darf allerdings nicht unterschätzt werden. Es gehen gut und gerne fünf Stunden pro Woche für Bildauswahl, Bildbearbeitung, Texte und Beantworten der Reaktionen mit in das Arbeitszeitkonto ein. Was wie lockeres Leben aussieht, ist echte Arbeit.

? Heiterkeit und Humor sind wesentliche Bestandteile Ihres Internet-Auftritts.

... nicht nur bei unserem Internetauftritt. Patienten, die neu zu uns kommen, sind durchaus zunächst irritiert, wenn aus einem der Zimmer ein herzliches und lautes Lachen kommt. Wir freuen uns darüber, dass wir es offensichtlich geschafft haben, Heiterkeit und den Humor nicht nur bei unserem Auftritt durchscheinen zu lassen, sondern auch tatsächlich transportieren können. In der Tat soll auch diese nicht ganz ernste Art und Weise dazu beitragen, die Hemmschwelle für einen Zahnarztbesuch zu senken. Außerdem wollen wir selbst – als diejenigen, die zwischen acht und zehn Stunden täglich in der Praxis verbringen – diese Zeit mit möglichst viel Spaß und positiven Emotionen besetzen, da es nur so möglich ist, sowohl allen Mitarbeitern, als auch den Patienten das Gefühl zu geben, dass das, was wir nach außen propagieren, auch aus vollem Herzen gelebt wird.

Die durchaus übliche Praxis von „Vorher-Nachher-Bildern“, Texten oder Videos zu bestimmten Fachfragen sind aus unserer Sicht eher ein Thema im kollegialen Austausch, da nur hier die Kompetenz für die Beurteilung der Beiträge vorhanden ist. In der Kommunikation zum Patienten sind diese Themen aus unserer Sicht demzufolge nachrangig, da der Patient sich dafür interessiert, ob er sich in einer Praxis wohlfühlt, dass sein Problem gelöst wird und dass es möglichst schmerzarm sein soll. Dass unsere Behandlung dann trotzdem allen aktuellen Standards standhalten muss und wir lege

Info-Service:
Tel. 02744/920032

YOUTUBE-Tutorials



TOPTIMER
TERMINPLANER



LABOR-EXPRESS
LABORABRECHNUNG



AZ-CONTROLL
ARBEITSZEITERFASSUNG

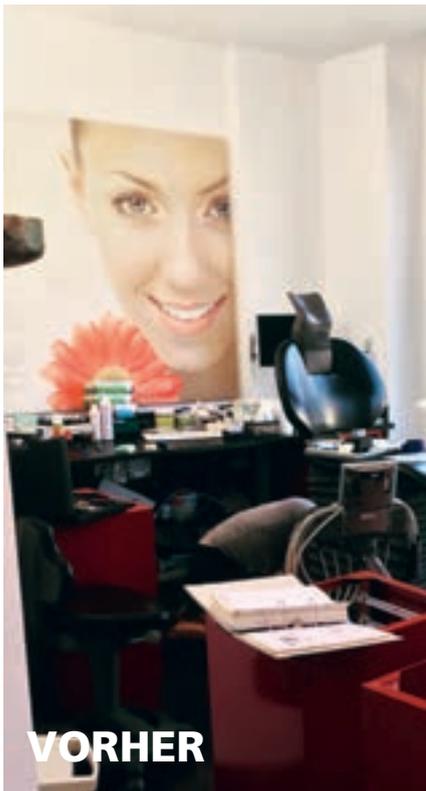


Foto: privat

Behandlungszimmer 1:
Aus Rot wurde Anthrazit/Kupfer.

artis arbeiten, versteht sich von selbst. Im persönlichen Gespräch, bei der Beratung oder auch bei der Behandlung selbst ist es immer noch früh genug, zu zeigen, dass wir neben Spaß auch Fachkompetenz können und wissen, was wir tun.

Ich selbst folge sehr gerne anderen Kollegen, die zu verschiedenen Themen kurze fachliche Beiträge liefern, weil ich mir dadurch selbst Anregung und Input holen möchte. Zudem bin ich einfach eine äußerst neugierige Menschlein.



Was Sie schon immer sagen wollten – ich aber leider vergessen habe, zu fragen ...

Dieses Berufsfeld ist in höchstem Maße Team-sport. Ähnlich wie in einer militärischen Elite-einheit muss sich auch eine exzellente Zahn-arztpraxis aus einem Team aus Spezialisten zusammensetzen, wobei jeder Spezialist ein Grundverständnis für das Aufgabengebiet jedes anderen haben muss, damit alle Kompetenzen effizient und mit Präzision zusammenarbeiten. Das fängt bei mir als Behandlerin und Chefin an, da ich aus meinem früheren



Foto: privat

Leben als ZMP die andere Seite des Stuhls von der Pike auf kennengelernt habe, was mir heute ermöglicht, aus meinen Assistentinnen Vollprofis ihres Fachs zu machen. Dasselbe gilt für die Prophylaxe, die bei uns eine wesentliche Säule des Behandlungsspektrums darstellt – wir entsenden gerade eine unserer Damen in die ZMP-Fortbildung. Jede Mitarbeiterin wurde während der Übernahmephase gefragt, in welche Richtung sie sich perspektivisch weiterentwickeln möchte, woraus sich weitere Fortbildungen im Abrechnungsbereich wie in der Labor-assistenz ergeben haben. In einer meiner früheren Anstellungsverhältnisse wurde der Wunsch nach Fortbildung seitens der ZFA mit dem Satz abgetan: „Warum soll ich eine Fortbildung bezahlen, nur um anschließend auch noch ein höheres Gehalt zahlen zu müssen?“ Aus meiner Sicht führt eine solche Haltung ohne Umwege und ohne über Los



Foto: privat

Für das kleine Angst-Pipi davor

zu gehen direkt in das Gejammer über die unauffindbaren Fachkräfte. Aber einer der Lieblingssätze meines Mannes lautet: Entscheidungen haben Konsequenzen. Überhaupt habe ich immer wieder den Eindruck, wenn man mit Kollegen oder auch dem zahnmedizinischen Fachpersonal spricht, dass Wertschätzung noch zu oft DAS zentrale Manko im Verhältnis von Zahnarzt zu Helferin ist und maßgeblich zu Unzufriedenheit und Minderleistung beiträgt.

Nachdem ich jetzt selbst erleben darf, dass die Ausbildung während des Studiums maximal die Hälfte der Fähigkeiten abdeckt, die zur Führung eines mittelständischen Betriebs mit zehn Angestellten notwendig sind, ist es mir ein noch größeres Rätsel, weshalb nicht wenigstens Grundzüge der Betriebswirtschaft und der Praxisführung im Studium integriert sind. Ich selbst hatte das große Glück bereits vor meinem Zahnmedizinstudium einen Betriebswirtschaftler kennengelernt zu haben, der heute als mein Mann und Co-Chef den nichtmedizinischen Teil der Praxis leitet und mir diese offene Flanke absichert.

Bei allem Anschein von Spaß und Leichtigkeit – dieses Bild nach außen ist das Ergebnis ernster und überlegter Arbeit, volle Fokussierung auf Profitum und bedingungslose Leidenschaft für die eigene Praxis und ihren Erfolg. Das bedeutet in der Konsequenz: Dass es auch Bewerbungen gibt, die wir absagen, selbst wenn wir jemanden suchen, weil wir genau darauf achten, dass jeder Einzelne seinen Platz in diesem Team haben kann und eine Bereicherung – menschlich, wie fachlich – für die Praxis darstellt. (Ver)Traut euch!!!

Die Fragen stellte Stefan Grande.



DAC Universal

Nimmt Bösem den Schrecken.

Es scheint, als könnten Sie den Kampf gegen Bakterien nie gewinnen, doch mit dem neuen DAC Universal bieten wir Ihnen einen automatischen und schnellen Weg Ihre Instrumente zu reinigen, zu ölen und thermisch zu desinfizieren. Mit dem ca. 15-minütigen, vollautomatischen Aufbereitungsprozess ist es möglich, Hygienevorschriften mit nur einem Knopfdruck einzuhalten. Ihre Patienten und Ihr Personal können sich auf diesen Rundumschutz verlassen.

Erfahren Sie mehr auf dentsplysirona.com/DAC-Universal



Zu Napoleons 250. Geburtstag

Das luxuriöse Zahninstrumenten-Set des großen Korsen

Zum 250. Geburtstag Napoleons am 15. August erinnern wir an die vorbildliche Zahnpflege des Kaisers der Franzosen.



Foto: AdobeStock_pict_rider

Kaiser Napoleon I. – hier mit dem typischen Zweispitz – absolvierte die tägliche Zahnreinigung mit Zahnbürste, Zungenschaber und Mundspülung.



Alle Fotos: BIU sante SFHAD

Alle Gegenstände des Dentalsets

Bei der Geburt Napoleon Bonapartes am 15. August 1769 als zweiter Sohn von Carlo Bonaparte und Lätitia Ramolina im korsischen Ajaccio ahnte noch niemand, was für eine Karriere er später machen würde. Für die einen war und blieb er der machthungrige Diktator, der Europa mit Krieg überzog, die anderen verehrten ihn und lobten die Verbreitung der Ideale der Französischen Revolution.

Am 2. Dezember 1804 krönte er sich und seine Gemahlin Joséphine Beauharnais zum Kaiser und zur Kaiserin von Frankreich – mit allem imperialem Pomp in der Kathedrale Notre-Dame in Paris. Eigens zur Zeremonie war Papst Pius VII. aus Rom angereist. Der Hofmaler Jacques-Louis David hielt die Szene in einem großformatigen Bild fest, das den Moment zeigt, als Napoleon I. Joséphine zur Kaiserin krönt. Imperialen Glanz zeigt auch



Das Wappen ziert ein Adler umrahmt von der Ordenskette der Ehrenlegion.



Gesamtansicht mit den zwei Fächern der Instrumente

ein Nécessaire dentaire Napoleons, das dem Hofjuwelier Martin-Guillaume Biennais (1764–1843) zugeschrieben wird. Aktuell befindet sich das Dentalset im Besitz der Fondation Napoleon in Paris, die es 1994 bei Christie's in London erwarb.

Ein Soldat nahm das Set nach Waterloo an sich

Die legendäre Geschichte besagt, dass ein Soldat das Set nach der Schlacht von Waterloo 1815 an sich nahm und es nachfolgend in den Besitz von Nathan Rothschild (1777–1836) gelangte und dann zur Kollektion seines Enkels Baron Nathaniel Rothschild (1840–1915) gehörte.

Napoleon I. legte großen Wert auf gute und gepflegte Zähne. Jean-Joseph Dubois-Foucou (1748–1830) wurde 1805 zum Leibzahnarzt des Kaisers ernannt. Der Kaiser absolvierte eine gründliche tägliche Zahnreinigung mit Zahnbürste, Zungenschaber und Mundspülung. Sein Zahnarzt benutzte die Instrumente des Nécessaire dentaire für die Entfernung von Zahnstein oder die Füllung von Zähnen.

Allerdings scheint es so gewesen zu sein, dass Napoleon I. die Dienste von Dubois-Foucou nur zur Zahnreinigung in Anspruch nahm und nicht für Zahnbehandlungen. Für das Jahr 1808 erhielt Dubois-Foucou eine Entlohnung von 600 Francs, damit sehr viel weniger, als der kaiserliche Leibarzt Jean-Nicolas Corvisart (1755–1821). Über die Jahre sind Lieferungen der kaiserlichen Parfümeure von Zahnstochern aus Buchsbaumholz und Elfenbein und Zahnpasten überliefert. Der Kasten mit den Instrumen-

ten ist eines Kaisers würdig. Der Gold- und Silberschmied Martin-Guillaume Biennais war ein Meister seines Fachs. Napoleon ernannte ihn nach seiner Kaiserkrönung zum königlichen Goldschmied. Für Maximilian I. (1756–1825), der am 1. Januar 1806 von Napoleons Gnaden der erste König von Bayern wurde, fertigte Biennais die großartigen Kroninsignien, die heute in der Schatzkammer der Münchner Residenz zu bewundern sind. Der Deckel wird in der Mitte vom kaiserlichen Wappen geziert und ist von Intarsien-Ornamenten wie Palmetten, Lotusblumen und Lyren umgeben. Rechts und links des Schlosses ist ein Greif als Intarsie angebracht.

Zahnbehandlung mit Kürette und Scaler

Das Set enthält zwei Tablettis mit je acht zahnärztlichen Instrumenten, die mit einem speziellen Griff angehoben werden können. In weiteren Fächern befinden sich Lanzetten, Pinzette, Schere sowie zwei goldene Boxen und zwei Kristallflakons mit Goldverschlüssen, die der kaiserliche Adler schmückt. Die zahnärztlichen Instrumente werden heute noch in ähnlicher Form verwendet, natürlich nicht so luxuriös verziert. Die Instrumente beinhalteten: Kürette, um einen entzündlichen Zahnhalteapparat zu behandeln, Scaler, um Zahnstein zu entfernen, sowie Stopfer für Füllungen und einen Kauter, um die Wunden oder Verletzungen zu kauterisieren.

Kay Lutze
Historiker, M.A.



Kasten ohne zahnärztliche Instrumente: Schere, Pinzette, Lanzette



Zwei Glasflakons mit kaiserlichem Wappen und zwei goldene Boxen



EINE FORM FÜR JEDE OBERFLÄCHE



Für Keramik **SET RA 306**

S3-Leitlinie „Diagnostik und Behandlung von Bruxismus“

Was wir heute über Bruxismus wissen

Ingrid Peroz, Matthias Lange

Viele Unklarheiten und wenig sichere Erkenntnis – Bruxismus gehört zu den zahnmedizinischen Themen, über die wir immer noch schmerzhaft wenig wissen. Die erste S3-Leitlinie zur Diagnostik und Behandlung von Bruxismus fasst den vorhandenen Wissensstand zusammen, schafft zu zentralen Fragen wie dem Krankheitsverständnis Klarheit und gibt Zahnärzten evidenzbasierte Handlungsempfehlungen, die eine Vernachlässigung und eine Übertherapie vermeiden helfen.



Quelle: Ingrid Peroz

Das rechtzeitige Erkennen von Bruxismus hilft, die Folgen zu reduzieren oder prophylaktisch vorzugehen. Daher sollte ein Bruxismus-Screening (Abbildung 1) in die tägliche Routine einfließen. Primärer Bruxismus ist nicht kausal therapierbar. Die Folgen können nicht kariöse Zahnhartsubstanzdefekte sein, Schäden und der Verlust von Restaurationsmaterialien, empfindliche Zähne, eine Hypertrophie der Kaumuskulatur oder gar Craniomandibuläre Dysfunktionen (CMD). Sekundärer Bruxismus kann auf eine Erkrankung hinweisen, etwa einen gastroösophagealen Reflux, schlafbezogene Atmungsstörungen,

Schlafstörungen, Bewegungsstörungen (Restless-legs-Syndrom) oder Nebenwirkungen von Medikamenten, Drogen oder Genussmitteln. Diese erfordern gegebenenfalls die Überweisung zum Facharzt.

Bruxismus – Definition

Obwohl schon über 100 Jahre bekannt, wird Bruxismus als eigenständiges Phänomen wissenschaftlich erst in den vergangenen zwei Jahrzehnten untersucht. Eine renommierte internationale Arbeitsgruppe veröffentlichte 2018 eine neue Definition von

Bruxismus [Lobbezoo et al., 2018]. Danach werden Schlaf- und Wachbruxismus unterschieden:

■ **Schlafbruxismus** ist eine Aktivität der Kaumuskulatur während des Schlafs. Er wird charakterisiert als rhythmisch (phasisch) oder nicht-rhythmisch (tonisch) und ist keine Bewegungsstörung oder eine Schlafstörung bei ansonsten gesunden Individuen.

■ **Wachbruxismus** ist eine Aktivität der Kaumuskulatur während des Wachzustands. Wachbruxismus wird charakterisiert als wiederholter oder dauerhafter Zahnkontakt und/oder als Anspannen oder Verschieben

Weiter kommen

Abrechnung, Factoring und Wissen – gehen Sie mit uns den
Schritt zur unternehmerischen Weiterentwicklung Ihrer Praxis.

Jetzt weiterkommen
T +49 40 524 709-234
start@healthag.de

Weiter so wie bisher oder weiterkommen wie nie?

Wer seine Praxis, sein Team und sich selbst voranbringen will,
ist bei der Health AG genau richtig. Strategisch gut beraten,
die Abrechnung intelligent erstellt, Finanzen exzellent gemanagt,
die eigenen Mitarbeiter und die Patienten empathisch betreut.

www.healthag.de


Health^{AG}

des Unterkiefers ohne Zahnkontakt. Bei ansonsten gesunden Individuen handelt es sich dabei nicht um eine Bewegungsstörung.

Die Studien zur Prävalenz sind hinsichtlich einer Geschlechterdominanz inkonsistent. Die Prävalenz schwankt in Abhängigkeit vom diagnostischen Verfahren. Bei Kindern werden Prävalenzzahlen für Schlafbruxismus von bis zu 56 Prozent angegeben [Manfredini et al., 2013], bei Erwachsenen ist der Wachbruxismus häufiger mit bis zu 31 Prozent, der Schlafbruxismus seltener mit bis zu 16 Prozent [Manfredini et al., 2013]. Bruxismus tritt in der gesamten Lebensspanne ab dem Durchtritt der Zähne bis ins hohe Alter auf [Castrillon et al., 2016]. Die Prävalenz ist im zweiten und im dritten Lebensjahrzehnt am höchsten, um dann zum Alter hin abzunehmen [Shetty et al., 2010].

Ätiologie

Bruxismus gilt als multifaktoriell bedingt [Murali et al., 2015; Manfredini et al., 2009; Manfredini et al., 2011]. Schlafbruxismus wird eher zentralnervösen Ursachen zugeschrieben, Wachbruxismus eher emotionalem Stress [Castrillon et al., 2016; Alfano et al., 2018; Guo et al., 2018; Manfredini et al., 2016; Manfredini et al., 2016; Carlsson et al., 2003; Lobbezoo et al., 2001]. Weitere ätiologische Faktoren sind Angststörungen, Schlafstörungen (zum Beispiel Insomnie, Schlafapnoe), physiologische/biologische/genetische Faktoren, neurochemische Transmitter, Reflux oder exogene Faktoren wie Nikotin-, Alkohol- oder Drogenkonsum [Manfredini et al., 2009; Alfano et al., 2018; Manfredini et al., 2016; Manfredini et al., 2016; Manfredini et al., 2011; Lobbezoo et al., 2012; Lavigne et al., 1997; Feu et al., 2013; Bertazzo-Silveira et al., 2016; Castroflorio et al., 2015; Ella et al., 2016; Garrett et al., 2018; Melo et al., 2018; Mengatto et al., 2013; Kuhn et al., 2018; Peskersoy et al., 2016]. Auch die Einnahme bestimmter Medikamente kann Bruxismus auslösen. Dazu gehören dopaminhaltige Medikamente [Falisi et al., 2014], Antidepressiva in Form von trizyklischen Anti-

depressiva oder Serotonin-Wiederaufnahmehemmer (SSRI) [Garrett et al., 2018; Gerber et al., 1998; Lobbezoo et al., 2001; Uca et al., 2015], Medikamente zur Behandlung des Aufmerksamkeitsdefizit-Syndroms (ADHS) [Malki et al., 2004], Narkotika [Winocur et al., 2001] und Antihistaminika [Falisi et al., 2014].

Diagnostik

Anhand diagnostischer Grundlagen werden die in Tabelle 1 genannten Einstufungen unterschieden.

Die Anamnese allein sollte nicht zur Diagnostik von Schlaf- oder Wachbruxismus genutzt werden [Casett et al., 2017; Palinkas

Form von Abriebmustern genutzt werden [Ommerborn et al., 2015]. Die Leitlinie weist aber darauf hin, dass damit Schlafbruxismus in Form von Pressen unerkannt bleibt und für Mehrschichtschienen keine ausreichende Evidenz zur Diagnostik von Schlafbruxismus besteht.

Zur instrumentellen Diagnostik des definitiven Schlafbruxismus und/oder Wachbruxismus stellen aufzeichnende tragbare EMG-Geräte eine Alternative zur Polysomnografie dar [Casett et al., 2017; Inano et al., 2013; Manfredini et al., 2014; Miettinen et al., 2018; Stuginski-Barbosa et al., 2016] (Abbildung 2). Die Empfehlung der Leitlinie ist somit offen, da ausreichende Evidenz zur Empfehlung dieser Geräte noch

Einstufung	Diagnostische Verfahren
Möglicher Bruxismus	Anhand anamnestischer Angaben des Patienten, Schlafpartners oder Eltern
Wahrscheinlicher Bruxismus	Anhand klinischer Anzeichen mit oder ohne anamnestische Angaben
Definitiver Bruxismus	Anhand instrumenteller Untersuchung mit oder ohne klinischer Anzeichen und/oder anamnestische Angaben.

Tabelle 1: Bildquelle: Peroz und Lange nach [Lobbezoo et al., 2018]

Quelle: Peroz und Lange [nach Lobbezoo et al., 2018]

et al., 2015; Raphael et al., 2015]. Die Leitlinie empfiehlt, die Kriterien der American Association for Sleep Medicine (AASM) für Schlafbruxismus zu nutzen [Palinkas et al., 2015; Raphael et al., 2015]. Diese Kriterien helfen, neben der Anamnese auch klinische Anzeichen zu beurteilen, wie einen abnormen, nicht kariösen Zahnhartsubstanzverlust und/oder den Verlust von Restaurationsmaterialien, Missempfindungen, Müdigkeit oder Schmerz in der Kaumuskulatur und Kieferöffnungsbehinderungen beim Aufwachen sowie die Hypertrophie des M. masseter bei willkürlichem, kräftigem Kieferpressen. Die Deutsche Gesellschaft für Funktionsdiagnostik und -therapie stellt ein entsprechendes Bruxismus-Screening online zur Verfügung (Abbildung 1, www.dgfdt.de).

Eingefärbte Schienen können zur Darstellung nächtlicher Bruxismusaktivitäten in

fehlt. Die Polysomnografie (PSG) gilt als Referenz zur Diagnose des definitiven Schlafbruxismus. Da die PSG jedoch einen hohen technischen, finanziellen und zeitlichen Aufwand erfordert, sollte sie Studien und der Diagnostik von Schlafstörungen wie zum Beispiel schlafbezogenen Atmungsstörungen (SBAS) vorbehalten bleiben [Rompré et al., 2007; Lavigne et al., 1996]. Wachbruxismus lässt sich auch durch Selbstbeobachtung, gegebenenfalls unterstützt durch moderne, elektronische Technologien [Watanabe et al., 2011], diagnostizieren.

Bruxismus und CMD

Ob Bruxismus als prädisponierender, auslösender und/oder unterhaltender Faktor einer CMD gilt, wird nach wie vor kontrovers diskutiert [Jiménez-Silva et al., 2016; Manfredini et al., 2010]. Die uneinheitliche Studienlage ist bedingt durch die uneinheit-

liche Diagnostik des Bruxismus (anamnestische Angaben, klinische Untersuchung, EMG, PSG), die fehlende Differenzierung zwischen Wachbruxismus und Schlafbruxismus und die unterschiedliche Differenzierung spezifischer CMD-Diagnosen. Da Bruxismus zudem zeitlich fluktuiert, sind Fallkontroll-Studien unzuverlässig. Noch nicht ausreichend erforscht sind Interaktionen zwischen Bruxismus und CMD-Schmerzen. Bruxismus gilt aber als Risikofaktor für die Entstehung einer CMD. Insbesondere vorübergehende Schläfenkopfschmerzen, wie sie in den DC-TMD-Fragebögen (DC-TMD – Diagnostic Criteria for Temporomandibular Disorders) als „auf eine CMD zurückzuführende Kopfschmerzen“ differenziert werden [Schiffman et al., 2014], scheinen in einem engen Zusammenhang mit Bruxismus zu stehen [Jiménez-Silva et al., 2016; De Luca Canto et al., 2014; Blanco Aguilera et al., 2014; Cioffi et al., 2017; Sierwald et al., 2015]. Bruxismus kann mit Schmerzen in der Kaumuskulatur sowie schmerzhaften Dysfunktionen der Kiefergelenke zusammenhängen. Daher schließt die Leitlinie, dass bei bestehender CMD mögliche Symptome und klinische Zeichen für Bruxismus identifiziert werden sollten.

Bruxismus und Okklusion

Die Auswertung der Literatur stützt die These nicht, dass bestimmte okklusale Parameter Bruxismus auslösen oder unterhalten können. Bestimmte okklusale Parameter scheinen in

Kombination mit Bruxismus ein Risiko für CMD zu sein. Dazu gehören insbesondere laterotrusives Gleiten und Gleiten vom maximalen Rückschub des Unterkiefers in die maximale Interkuspitation von mehr als 2 mm. Welche Bedeutung der Bruxismus für die CMD hat, bleibt jedoch unklar [Manfredini et al., 2014].

Behandlung des Bruxismus

Beratung, Aufklärung, Selbstbeobachtung

Die Aufklärung und die Beratung der Patienten mit der Diagnose Bruxismus sind zentrale therapeutische Schritte im Sinne der Informationstherapie. Vielen Patienten ist nicht bewusst, dass sie an Bruxismus leiden [Panek et al., 2012]. Die Aufklärung sollte die Darstellung der festgestellten Befunde umfassen, Diagnose, ätiologische Zusammenhänge, Risikofaktoren, Prognose, Therapiemöglichkeiten und deren Kosten sowie die Risiken der Behandlung und Nichtbehandlung nach aktuellem wissenschaftlichem Erkenntnisstand [Visscher et al., 2000; Lobbezoo et al., 2008; De la Hoz, 2013; Guaita et al., 2016; Goldstein et al., 2017].

Neben der Aufklärung und Beratung im Sinne einer Informationstherapie wird das Bewusstwerden der Kaumuskulaturaktivitäten als ein wichtiger initialer Behandlungsschritt angesehen. Dies geschieht in Form von Selbstbeobachtung im Alltag [Treacy, 1999]. Dadurch werden die Patienten befähigt, sich bewusst zu machen, wie häufig und unter welchen Bedingungen sie im Wach-

zustand die Kiefer anspannen und/oder verschieben – mit und ohne Zahnkontakt –, um dieser Muskelaktivität entgegenwirken zu können (Abbildung 3). Es eignen sich dazu einfache Hilfsmittel wie optische Signale in Form roter Punkte, die im Arbeitsumfeld oder im häuslichen Bereich den Patienten immer wieder daran erinnern sollen, zu reflektieren, ob die Kaumuskulatur angespannt oder entspannt ist, ob die Zähne in oder ohne Kontakt sind, ob die Zunge gegen die Zähne gedrückt oder die Wange eingesaugt wird.

Okklusionsschienen

Okklusionsschienen gelten als reversible okklusale Maßnahmen, die eher symptomatisch eingesetzt den Abrieb der Zähne bei Schlafbruxismus verhindern helfen (Abbildung 4). Nachgewiesen werden konnte auch eine Reduktion der Kaumuskulaturaktivität durch Schienen, dies jedoch nicht regel- und dauerhaft [Guaita et al., 2016; Manfredini et al., 2015]. Vielmehr wird eine intermittierende Trageweise empfohlen, um diesen Effekt auf die Muskulatur zu erzielen [Jokubauskas et al., 2018]. Die Wirkung der Schiene beruht auf einer Veränderung neuromuskulärer Reflexe und einer veränderten Rekrutierung von Muskelfasern durch die veränderte Okklusion [Ispirgil et al., 2018]. Treten jedoch Gewöhnungseffekte auf, verliert sich dieser Effekt.

Es werden eher harte als weiche Schienen empfohlen, da sie ein geringeres Risiko für Zahnfehlstellungen aufweisen. Zudem ließ

Abrechnung

Weiter wissen

Gehen Sie mit uns den Schritt zur unternehmerischen Weiterentwicklung Ihrer Praxis. Unsere Abrechnungsprofis kennen alle Gebührenordnungen aus dem Effeff und unterstützen Sie schnell via Videochat oder kommen persönlich zu Ihnen in die Praxis, auch virtuell mit unserem Online Abrechnungsdienst.

Jetzt weiterkommen
T +49 40 524 709-234
start@healthag.de



HealthAG

BRUXISMUS-SCREENING
der Deutschen Gesellschaft für Funktionsdiagnostik und -therapie (DGFD)

Fahrerlaubnisnummer: _____ Name, Vorname: _____ Geburtsdatum: _____ Erstvorstellungdatum: _____

Anamnese (A)	ja	nein
A1 Selbstauskunft oder Bericht von Angehörigen über Knirschen oder Klappen mit den Zähnen		
A2 Beschwerden der Kau- und Kiefermuskulatur wie Missempfindungen, Schmerzen, Ermüdung/vorübergehende Steifigkeit		
A3 Vorübergehende Schläfenkopfschmerzen		
A4 Empfindliche Zähne		

Untersuchung (U)	ja	nein
U1 Hypertrophie der Mm. masseteres		
U2 Kongruente Schmelzflächen in exzentrischer Okklusion		
U3 Zungen- und/oder Wangenimpressionen von Zähnen		

Bewertung

Bruxismus unwahrscheinlich (A1 bis U3 sind mit „nein“ beantwortet)

möglicher Bruxismus (nur A1 wird mit „ja“ beantwortet)

wahrscheinlicher Bruxismus (zusätzlich oder nur positive Antworten bei A2 bis U3)

© Copyright Lexipol, www.lexipol.com, 2017

BRUXISMUS-SCREENING
der Deutschen Gesellschaft für Funktionsdiagnostik und -therapie (DGFD)

Indikation

Zur Abschätzung des Bruxismusrisikos im Rahmen der zahnärztlichen Behandlungsplanung

Durchführung des Bruxismusscreening

Anamnese:

- Selbstauskunft oder Bericht von Angehörigen:** Bei einer positiven Antwort liegt möglicherweise Bruxismus vor. Eine Absicherung erfolgt durch die Erhebung weiterer anamnestischer und klinischer Anzeichen und Symptome.
- Beschwerden der Kau- und Kiefermuskulatur:** Je nach zeitlichem Auftreten Hinweise auf tagesspezifisch unterschiedliche Bruxismusaktivität.
- Vorübergehende Schläfenkopfschmerzen:** Im Zusammenhang mit lokalen myogenen Schmerzen der Mm. temporales.
- Empfindliche Zähne:** Typischerweise mehrere Zähne in beiden Kiefern einer Seite oder im gesamten Kieferbereich.

Untersuchung:

- Hypertrophie der Mm. masseteres:** Strenge Palpation der Muskelbäuche im entspannten Zustand und bei Kieferschluss. Häufig auch visuell erkennbar. Ein- und/oder beidseitiges Auftreten.
- Kongruente Schmelzflächen in exzentrischer Okklusion:** Können unabhängig vom gegenwärtigen Geschehen auch auf Bruxismusaktivitäten in der Vergangenheit hindeuten. Sie sind im Gegensatz zu Erosionen mit Okklusionsfolie markierbar.
- Zungen- und/oder Wangenimpressionen von Zähnen:** Typisch unmittelbar im Zusammenhang mit Kieferpressen. Anhaltende Aktivität kann zu Hyperkeratosen in der Wangenschleimhaut führen (linea alba).

© Copyright Lexipol, www.lexipol.com, 2017

Quelle: DGFD

Abbildung 1: Bruxismusscreening der DGFD

sich bei weichen Schienen ein aktivitätssteigernder Effekt auf die Muskulatur nachweisen [Lobbezoo et al., 2008; Macedo et al., 2007]. Am häufigsten wurden Oberkieferschienen untersucht. Ein klares Konzept für die okklusale Gestaltung in Statik und Dynamik konnte aus den Studien nicht abgeleitet werden. Dickere Schienen (6 mm) zeigten einen geringeren Effekt auf Bruxismus als weniger dicke (3 mm) [Manfredini et al., 2015]. Ein horizontaler Frontzahn-Jig erwies sich als effektiv zur Minderung der Muskelaktivität. Eine längerfristige Tragedauer kann jedoch nicht empfohlen werden, da ungewollte Zahnstellungsveränderungen auftreten können [Stapelmann et al., 2008]. Bimaxilläre Schienen, die den Unterkiefer protrusiv stellen (UPS) reduzierten die Kau- und Muskelaktivität besser als Zentrischienen (Abbildung 5). Mit dem Einsatz dieser

Schienen bei Patienten mit Bruxismus und obstruktiver Schlafapnoe lässt sich zeitgleich die SBAS als relevanter Kofaktor behandeln [Lobbezoo et al., 2008; Singh et al., 2015; Jokubauskas et al., 2018].

- Im Rahmen der zahnärztlichen Behandlung von Schlafbruxismus können Schienen zum Schutz der Zähne im Schlaf eingegliedert werden, um durch die Unterbrechung der Zahn-zu-Zahn-Kontakte zuverlässig vor übermäßiger Attrition zu schützen [Lobbezoo et al., 2008; Macedo et al., 2007; Carra et al., 2012].

- Schienen können zur vorübergehenden Reduktion der Aktivität von Schlafbruxismus eingesetzt werden [Guaita et al., 2016; Ispirgil et al., 2018; Stapelmann et al., 2008; Singh et al., 2015].

- Aufgrund der geringsten Nebeneffekte sollten über einen längeren Zeitraum harte

Schienen verwendet werden, die alle Zähne bedecken [Lobbezoo et al., 2008; Macedo et al., 2007].

- Wenn Bruxismus bei Patienten mit einer SBAS auftritt, können bimaxilläre Unterkiefer-Protrusionsschienen (UPS) erwogen werden (siehe S3-Leitlinie „Nicht erholsamer Schlaf“ aus 2017, AWMF-Register Nr. 063/001) [Manfredini et al., 2015; Singh et al., 2015; Huynh et al., 2006].

- Schienen können bei Kindern kurzfristig erwogen werden. Nach Abschluss der Gebissentwicklung können Schienen wie bei Erwachsenen eingesetzt werden [Giannasi et al., 2013; Hachmann et al., 1999].

Definitive okklusale Maßnahmen

Zu den definitiven okklusalen Interventionen gehören Einschleifmaßnahmen, okklusale Rehabilitationen im direkten Verfahren mit-

tels plastischer Materialien oder indirekter Verfahren aus diversen Materialien wie Komposit, Keramik, Metallkeramik oder Metallen. Die Materialfrage wird in der Leitlinie nicht behandelt, da es bislang laut S3-Leitlinie „Vollkeramische Kronen und Brücken“ (AWMF-Registernummer 083–012) keine ausreichende externe Evidenz dazu gibt.

Aus den wenigen Literaturquellen mit niedriger Qualität lässt sich keine positive Evidenz ableiten, dass okklusale Maßnahmen eine sinnvolle Bruxismusbehandlung darstellen [Tsukiyama et al., 2001]. Der durch Bruxismus bedingte zunehmende Zahnhartsubstanzverlust erfordert aus funktionell-ästhetischen und prothetischen Gründen häufig eine Erhöhung der vertikalen Dimension. Es muss jedoch den Behandlern und auch den Patienten bewusst sein, dass diese Maßnahmen einen höheren Substanzverlust nach sich ziehen als der Bruxismus selbst. Mit erhöhten Misserfolgsraten technischer wie biologischer Art ist zu rechnen.

Zur kausalen Behandlung von Bruxismus sollen definitive okklusale Maßnahmen nicht eingesetzt werden [Lobbezoo et al., 2008; Tsukiyama et al., 2001; Manfredini et al., 2017].

Wichtig ist der Hinweis, dass vor Veränderung der Kieferrelation bei Bruxismuspatienten mit definitiven prothetischen Therapiemaßnahmen eine Vorbehandlung basierend auf funktionsanalytischen Maßnahmen mit Okklusionsschienen und/oder Langzeitprovisorien zur Simulation durch-

geführt werden sollte. Bei kieferorthopädischen und/oder kieferchirurgischen Veränderungen der Kieferrelation sollten funktionsanalytische Maßnahmen erwogen werden [Bernhardt et al., 2014].

Nach der prothetischen Rehabilitation sollte bei Schlafbruxismus eine Schutzschiene eingesetzt werden.

Pharmakologie

Da Schlafbruxismus sehr wahrscheinlich eher zentralnervös verursacht wird und auch als Reaktion auf psychoaktive Substanzen auftritt, wurden verschiedene Medikamente wie dopaminerge Substanzen, Antihistaminika, serotonerge Antidepressiva und Trizyklika, Clonidin als Alpha-1-Antagonist oder Antikonvulsiva (Gabapentin) hinsichtlich der Wirkung auf Bruxismus untersucht [Winocur et al., 2003]. Am häufigsten angewendet wurde jedoch Botulinumtoxin, das die Freisetzung des Neurotransmitters Acetylcholin verhindert und damit eine reversible schlaffe Lähmung der Skelettmuskulatur bewirkt [Tan et al., 2000; Lee et al., 2010].

Bedingt durch die Nebenwirkungen, die häufig recht individuelle Wirkung der Medikamente und die schlechte Datenlage aufgrund geringer Patientenzahlen, kurzer Anwendungsdauer oder ausbleibender Wirkung auf die Bruxismusaktivität sollten bei Erwachsenen und Kindern systemisch wirksame Medikamente zur Bruxismusbehandlung nicht gegeben werden [Winocur et al., 2001; Lobbezoo et al., 2008; Macedo et al.,

2014; Al-Wayli, 2017; Ghanizadeh et al., 2013; Ohmure et al., 2016].

Die Injektion von Botulinumtoxin bei Erwachsenen in die Kaumuskulatur kann als Behandlungsmaßnahme erwogen werden. Hierbei sind der „Off-Label-Use“ und berufsrechtliche Vorgaben zu beachten [Manfredini et al., 2015; Al-Wayli, 2017; De la Torre Canales et al., 2017; Long et al., 2012; Persaud et al., 2013; De Mello Sposito et al., 2014; Cahlin et al., 2017].

Psychotherapie

Psychotherapeutische Therapieansätze werden in Literaturübersichten von diverser Qualität dargelegt [Shetty et al., 2010; Lobbezoo et al., 2008; Manfredini et al., 2015; Bader et al., 2000; De la Hoz-Aizpurua et al., 2011]. Sie umfassen kognitive Verhaltenstherapien wie das Erlernen adäquater Selbstwahrnehmung und Unterbrechung von Verhaltensketten durch konkurrierende Verhaltensweisen oder Selbstmanagement-Techniken und das Training sozialer Kompetenzen und Konfrontationsverfahren. Häufig wird die Progressive Muskelrelaxation nach Jacobson (PMR) unterstützend eingesetzt, die auch als Entspannungsmaßnahme im Rahmen der Aufklärung Erwähnung findet oder in der Physiotherapie angewendet wird.

Die Leitlinie spricht sich daher in einer offenen Empfehlung dafür aus, dass die PMR zur Behandlung des Bruxismus eingesetzt werden kann. Die kognitive Verhaltenstherapie kann zur Schmerzreduktion

Factoring

Weiter wachsen

Gehen Sie mit uns den Schritt zur unternehmerischen Weiterentwicklung Ihrer Praxis. Honorare immer zum gleichen Zeitpunkt, auf Wunsch auch sofort, Zahlungsausfälle vermeiden, zufriedene Patienten und weniger Papierkram. Auf Ihrem Wachstumskurs werden Sie kompetent und empathisch von unseren Business Consultants und praxiserfahrenen Kundenmanagern beraten und betreut.

Jetzt weiterkommen
T +49 40 524 709-234
start@healthag.de


HealthAG



Abbildung 2: Selbstbeobachtung, sensibilisiert durch roten Markierungspunkt auf der Uhr

Quelle: Matthias Lange

eingesetzt werden [Manfredini et al., 2015; De la Hoz-Aizpurua et al., 2011; Makino et al., 2014; Restrepo et al., 2001; Valiente Lopez et al., 2015; Trindade et al., 2015].

Physiotherapie

Die Physiotherapie umfasst manualtherapeutische Techniken an der Muskel- und Gelenkstruktur und Anwendungen von physikalischen Maßnahmen wie heiße Rolle, Fangopackungen, Eis oder Ultraschall. Diese Maßnahmen sind nicht geeignet, die Bruxismusaktivität zu beeinflussen [Lobbezoo et al., 2008]. Sie tragen jedoch dazu bei, die Beschwerden im Sinne einer CMD zu behandeln, die durch Bruxismus initiiert sein können. Daher empfiehlt die Leitlinie in einer offenen Empfehlung, dass für die Behandlung von CMD-Symptomen, die möglicherweise durch Bruxismus getriggert werden, eine Verordnungskombination aus manueller Therapie und ergänzendem Heilmittel, beispielsweise einer Kälte- oder



Abbildung 3: Äquilibriumsschiene

Quelle: Ingrid Peroz

Wärmeanwendung, erwogen werden kann [Treacy, 1999; Amorim et al., 2018; Frucht et al., 1995; Gomes et al., 2014; Gomes et al., 2015].

Ziel der Physiotherapie ist es zudem, Patienten auf beitragende oder unterhaltende Fak-

toren hinzuweisen. Patienten mit Wachbruxismus sollten daher zu Wahrnehmungs- und/oder Achtsamkeits- und/oder Entspannungstechniken zum Selbstmanagement angeleitet werden [Treacy, 1999; Amorim et al., 2018].



Quelle: Matthias Lange

Abbildung 4: Bimaxilläre Schiene

Biofeedback

Durch Biofeedback werden in der Regel aktivitätsabhängig körperliche Funktionen der Patienten beispielsweise akustisch, per Vibration, elektrische Reizung oder optisch zurückgemeldet, damit dadurch diese Körperfunktionen wahrgenommen und beeinflusst werden können. Die Studienergebnisse aus zum Teil randomisierten kontrollierten Studien konnten zeigen, dass sich durch Biofeedback die Bruxismusaktivität reduzieren lässt. Diese Wirkung ist allerdings nur vorübergehend, während der aktiven Phase der Biofeedback-Anwendung [Manfredini et al., 2015; Jokubauskas et al., 2018]. Fallberichte zeigen, dass durch Biofeedback-Therapie auch eine positive Wirkung auf die nächtliche Bruxismusaktivität erfolgen kann. Aufgrund der unzureichenden Datengrundlage schlussfolgert die Leitlinie, dass Bio-

feedback zur Reduktion des Wach- und des Schlafbruxismus eingesetzt werden kann [Manfredini et al., 2015; Jokubauskas et al., 2018; Gu et al., 2015; Watanabe et al., 2011].

Zusammenfassung

In der Praxis eignet sich zur Diagnostik eines wahrscheinlichen Bruxismus das Bruxismus-Screening, das sowohl die Anamnese als auch die Untersuchung des Patienten einbezieht (Abbildung 1).

Die Aufklärung und die Anleitung zur Selbstbeobachtung, zur Änderung von Lebensgewohnheiten und zur Minderung der Kau-muskelaktivität stehen im Vordergrund des Managements von Bruxismus. Schienen dienen zum Schutz der Zähne und können zur Minderung der Bruxismusaktivität bei-

tragen. Biofeedback kann zur Unterstützung der Verhaltenstherapie eingesetzt werden, hat jedoch keine Langzeitwirkung. Definitive okklusale Maßnahmen sind aus prothetischen Gründen und bei ästhetisch-funktionellen Defiziten sinnvoll, setzen aber eine funktionelle Untersuchung und Vorbehandlung voraus. Dennoch unterliegen sie einem höheren technischen und biologischen Risiko. Zum Schutz der Rekonstruktion sollte eine Schiene eingesetzt werden.

Prof. Dr. Ingrid Peroz
Charité – Universitäts-
medizin Berlin
Abteilung für Zahnärzt-
liche Prothetik,
Alterszahnmedizin
und Funktionslehre
Aßmannshäuser Str. 4–6
14197 Berlin
Präsidentin der Deutschen Gesellschaft für
Funktionsdiagnostik und -therapie
Liesegangstr. 17 a
40211 Düsseldorf



Foto: privat

Dr. Matthias Lange
Praxis für Zahnheilkunde
Lietzenburger Str. 51
10789 Berlin
Vorstand der Deutschen Gesellschaft für
Funktionsdiagnostik und -therapie
Liesegangstr. 17 a, 40211 Düsseldorf



Die Literaturliste kann auf www.zm-online.de abgerufen oder in der Redaktion angefordert werden.

Wissen

Weiter >> denken

Gehen Sie mit uns den Schritt zur unternehmerischen Weiterentwicklung Ihrer Praxis.

Wer sich und sein Team fortbildet, investiert genau richtig in sein Praxiswachstum. Neben dem medizinischen Know-how sind unter anderem Abrechnung, Personalführung und Praxisstrategien elementare Kompetenzfelder. Mit unseren Potenzialanalysen und Fortbildungen werden Sie zum Experten in den wirtschaftlich entscheidenden Themen.

Jetzt weiterkommen
T +49 40 524 709-234
start@healthag.de


HealthAG

Kabinett beschließt Nationalen Aktionsplan

Dentalamalgam wird schrittweise verringert

Das Bundeskabinett hat den Nationalen Aktionsplan der Bundesregierung zur schrittweisen Verringerung von Dentalamalgam beschlossen. Bis Ende Juni 2020 will die EU-Kommission nun entscheiden, ob „auf lange Sicht beziehungsweise bis 2030“ ein vollständiger Ausstieg möglich ist.

Seit dem 1. Juli 2018 darf Dentalamalgam gemäß der EU-Quecksilber-Verordnung grundsätzlich nicht mehr für zahnärztliche Behandlungen von Milchzähnen, von Kindern unter 15 Jahren und von schwangeren oder stillenden Patientinnen verwendet werden. Ausnahme: Der Zahnarzt erachtet eine solche Behandlung wegen spezifischer medizinischer Erfordernisse als zwingend notwendig.

Hintergrund dieser Bestimmung ist das internationale Übereinkommen von Minamata, das Gesundheit und Umwelt vor Emissionen und Freisetzungen von Quecksilber und Quecksilberverbindungen schützen soll. Die Mitgliedstaaten haben das Übereinkommen durch die EU-Quecksilber-Verordnung umgesetzt. Sie sind verpflichtet, einen Nationalen Aktionsplan zu erstellen, der Auskunft über die beabsichtigten Maßnahmen zur weiteren Reduzierung von Dentalamalgam gibt. In Deutschland

hatte das Phase-Down der Amalgam-Nutzung bereits in den 1980er-Jahren eingesetzt. Das Kabinett hat den deutschen Nationalen Aktionsplan jetzt erarbeitet und am 10. Juli 2019 vorgestellt.

Auf Spezialfälle beschränken

Danach verfolgt die Bundesregierung das Ziel, Amalgam auf unverzichtbare Spezialfälle zu beschränken. Auch bei weiter fortschreitendem oder weitgehend vollständigem Ersatz von Dentalamalgam durch quecksilberfreie Füllstoffe soll eine medizinisch vollwertige und effektive Versorgung aller Bevölkerungsschichten gewährleistet bleiben. Sie will auch die Einleitung von Quecksilber über die Abwassersysteme in die Fließgewässer weiter senken.

Die Maßnahmen im Einzelnen

■ **Prävention weiter stärken:** Die Bundesregierung will den Weg eines an den Grundsätzen der Prävention und der Zahnerhaltung ausgerichteten Versorgungssystems weiterverfolgen. Im Fokus steht besonders die Verhinderung frühkindlicher Karies. Mit dem Präventionsgesetz wurde 2015 beschlossen, dass zahnärztliche Früherkennungsuntersuchungen auch bei Kindern vor dem dritten Lebensjahr durchzuführen sind.

Die Regierung will die Umsetzung dieses Beschlusses durch die Krankenkassen und die Spitzenorganisationen der Zahnärzteschaft eng begleiten. Auch die zahnmedizinische Gruppenprophylaxe für Kinder und Jugendliche in Kitas und Schulen soll weiter gestärkt werden, weil sie sich als besonders geeignet erwiesen hat, auch die Kinder und Jugendlichen einzubeziehen,



Foto: Ralf Grömminger Fotografie GmbH

Aufgrund ihres hohen Quecksilberanteils gelten Amalgamabfälle als gefährlich (Abfallschlüsselnummer 180110) und werden mit dem Ziel der Metallrückgewinnung entsorgt.

Damit Sie in allen
Datenschutzfragen auf
der sicheren Seite sind!



- Wann muss ich einen Datenschutzbeauftragten benennen?
- Wie organisiere ich meine Praxis datenschutzkonform? Und wie meine Homepage?
- Muss ich für die Verarbeitung von Patientendaten immer eine Einwilligung einholen?
- Wer muss eine Datenpanne melden und wo?

Ihr OnlinePlus:

Die Website datenschutz-praxis.aerzteverlag.de bietet Ihnen außerdem Zugang zu stets aktuellen Informationen wie dem „Fall des Monats“ und sämtlichen Musterdokumenten, Checklisten aus dem Buch sowie relevanten Gesetzestexten.

2019, 252 Seiten, broschiert, inkl. Online Zugang
ISBN 978-3-7691-3689-0
ISBN eBook 978-3-7691-3690-6
jeweils € 49,99*

Direkt bestellen: www.aerzteverlag.de/buecher

>Versandkostenfreie Lieferung innerhalb Deutschlands bei Online-Bestellung
E-Mail: bestellung@aerzteverlag.de | Telefon: 02234 7011-314
Telefax: 02234 7011-476 | Oder in Ihrer Buchhandlung

Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten. *Preise inkl. MwSt., zzgl. Versandkosten € 4,50 (zzgl. MwSt.). Deutscher Ärzteverlag GmbH – Sitz Köln – HRB 106 Amtsgericht Köln. Geschäftsführung: Jürgen Führer

die anders oft nur schwer zu erreichen sind. Weiterentwickelt werden auch die in den vergangenen Jahren aufgelegten Programme zur Verbesserung der Zahngesundheit von Menschen mit Behinderungen und Pflegebedürftigen.

Im Rahmen des Innovationsfonds in der gesetzlichen Krankenversicherung, der neue Versorgungsformen und Projekte zur Versorgungsforschung fördert, werden auch Projekte zur Verbesserung der Mundgesundheit unter anderem von Pflegebedürftigen und von Menschen mit Migrationshintergrund gefördert.

INFO

EU-Bericht bis 2020

Auf Basis des Minamata-Abkommens und der EU-Quecksilber-Verordnung wie auch anderer Informationen wird die EU-Kommission bis zum 30. Juni 2020 einen Bericht vorlegen, in dem der Frage nachgegangen wird, ob auf lange Sicht beziehungsweise bis 2030 ein vollständiger Ausstieg aus der Nutzung von Dentalamalgam möglich ist (Art. 19 Absatz 1 Buchstabe b der EU-Quecksilber-Verordnung). ■

INFO

Der Nationale Aktionsplan

In einem Gespräch mit den nationalen Spitzenorganisationen der Zahnärzteschaft und Nichtregierungsorganisationen wurden für den Nationalen Aktionsplan Informationen zur Ausgangslage erhoben und mögliche Maßnahmen erörtert. Die Ergebnisse sind in den Plan eingeflossen. Der Nationale Aktionsplan ist kein eigener Gesetzesakt, stellt aber die Umsetzung einer Verpflichtung der Bundesregierung zur EU-Verordnung dar. Er wird in diesem Jahr zum ersten Mal erstellt und soll in den Folgejahren periodisch aktualisiert werden. ■

■ **Ausbildung und Schule:** Die Lehrpläne der Universitäten und Fachschulen für die Ausbildung des zahnärztlichen Personals spiegeln die Anforderungen zur Reduzierung von Dentalamalgam wider. Der Plan sieht vor, dass vor allem die Kenntnisse für die Anwendung von alternativen Füllmaterialien vermittelt werden sollen.

■ **Informationen von Patienten in der Öffentlichkeit:** Der Plan unterstreicht, dass Patienten über die Möglichkeiten zur Behandlung von Kavitäten informiert sein müssen, um eine Entscheidung treffen zu können. Deshalb verweist der Plan auf die Patientenberatungsstellen der KZVen und Zahnärztekammern sowie das von der Bundesregierung geförderte Beratungsangebot der Unabhängigen Patientenberatung Deutschland (UPD), das auch für Fragen zur zahnärztlichen Versorgung zur Verfügung steht.

■ **Eintrag von Dentalamalgam in die Abwassersysteme minimieren:** Seit Anfang der 1990er-Jahre ist in Deutschland die Verwendung von Abscheidern zur Rückhaltung von Dentalamalgam aus dem Abwasser von Zahnarztpraxen vorgeschrieben. Der Gehalt von Quecksilber im Klärschlamm ist zwar deutlich gesunken, ist aber mancherorts immer noch zu hoch. Die Regierung will daher bei den zuständigen Behörden auf Bundes- und Landesebene eruiieren, wie die wasserrechtlichen Vorschriften zur Vermeidung des Eintrags von Dentalamalgam ins Abwasser umgesetzt werden und ob eine Senkung des Umwelteintrags möglich ist.

■ **Überprüfung und Beratung:** Die Senkung der Verwendung von Amalgam wird in regelmäßigen Abständen überprüft. Hierzu werden erstmalig für das Jahr 2020 in Zusammenarbeit mit den Spitzenorganisationen der Zahnärzteschaft und den zahnmedizinischen Fachgesellschaften vorhandene Daten zusammengeführt und veröffentlicht, um Auskunft über den relativen Anteil der mit Amalgam ausgeführten Füllungen zu erhalten.

Die Ergebnisse der Erhebungen wie auch die Fortschritte in den anderen Maßnahmenbereichen werden gemeinsam mit Behörden und Spitzenorganisationen der Zahnärzteschaft und Nichtregierungsorganisationen beraten. ■



Bild: Tobias Bauer

Im Diano-Projekt von Tobias Bauer wird auch das Waisenhaus Institut Cap Haitien auf Haiti besucht. Hier haben die Kinder sichtlich Spaß daran, ihre Mundgesundheit näher zu erkunden.



Initiative Klinikpartnerschaften

Sie machen die Welt ein Stück besser

„Initiative Klinikpartnerschaften – das klingt erst einmal abstrakt“, bemerkt eine Zahnärztin und runzelt die Stirn. Doch als der Film über die (zahn-)medizinische Projektförderung über den Bildschirm läuft, entspannt sie sich: Aha, so arbeiten Klinikpartner also.

Das Gesundheitsprogramm „Initiative Klinikpartnerschaften – Partner stärken Gesundheit“ wurde 2016 von Bundesentwicklungsminister Dr. Gerd Müller gemeinsam mit der Else Kröner-Fresenius-Stiftung ins Leben gerufen. Die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) setzt es um. Als Dienstleister der Bundesregierung unterstützt sie die Zusammenarbeit der Partner bei internationalen (zahn-)medizinischen Projekten.

Das Wissen deutscher Ärzte ist weltweit gefragt

Auf Einladung der Bundeszahnärztekammer (BZÄK) stellte die Initiative ihre Arbeit im Frühjahr auf der Konferenz der Hilfsorganisationen in Köln vor. Ganz neu war das The-

ma für die Teilnehmer somit nicht, denn die 80 anwesenden Zahnmediziner engagieren sich bereits weltweit: in Tansania und Malawi, Indien oder Bolivien.

Jedes Jahr schreibt das Programm Förderungen bis zu 50.000 Euro aus. Die Fachkenntnisse deutscher Institutionen sind weltweit gefragt – ob zur Malaria-Forschung, zu post-operativen Infektionen oder zur Tuberkulose. Deutsche Ärzte verfügen über ein enormes Wissen. Ihre Fachkenntnisse sind weltweit gefragt – ob zur Malaria-Forschung, zu post-operativen Infektionen oder zur Tuberkulose. In einer Klinikpartnerschaft geben sie das nicht nur weiter, sondern lernen mit ihren Partnern vor Ort und tragen damit dazu bei, dass sich Gesundheitssysteme in der ganzen Welt ein kleines

oder großes Stück verbessern. Bewerben können sich Akteure aus dem Medizin- und Gesundheitswesen, die eine internationale Partnerschaft mit Kollegen haben. In ihrem Antrag stellen sie ihr Ziel dar: ein Leitfaden zur Mutter-Kind-Gesundheit in Eritrea oder die Einführung eines Krebsvorsorgesystems für Frauen in Äthiopien beispielsweise.

Von 131 Projekten gibt es sechs in der Zahnmedizin

Das Programm setzt auf den Capacity-Development-Ansatz. Das bedeutet, Menschen und Systeme werden befähigt, neues Wissen anzuwenden und mit dem vorhandenen in Einklang zu bringen. Dafür ist nicht nur Fachwissen wichtig, sondern auch interkulturelles

Die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit

Die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH ist Dienstleister des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Die GIZ hat ihren Sitz in Bonn und Eschborn. Das Geschäftsvolumen betrug 2018 rund drei Milliarden Euro. Von den 20.726 Mitarbeitern in rund 120 Ländern sind fast 70 Prozent als nationales Personal vor Ort tätig. Als anerkannter Träger des Entwicklungsdienstes entsendet die GIZ 577 Entwicklungshelfer (Stand 10. Juli 2019). ■

DIANO-Hilfeinsatz im Lager zur Grenze von Haiti zur Dominikanischen Republik: Gearbeitet wird ausschließlich mit mobilen Einheiten.



Bild: Tobias Bauer

kern. In Haiti arbeitet er mit dem dortigen Projektleiter Dr. Sammy Prophete daran, die zahnmedizinische Ausbildung an der Universität zu verbessern. Prophete ist Dekan der zahnmedizinischen Fakultät in Port-au-Prince. Kennengelernt hatten sich die beiden schon 2010, erzählt Bauer auf der Hilfskonferenz. Damals lag das Land noch „in Schutt und Asche!“ Seit 2016 unterstützt die Initiative Klinikpartnerschaften das Projekt „Verbesserung der Ausbildung und Zahnmedizin-Forschung in Haiti“. Aktuell arbeiten die Experten vor allem im Norden des Landes. „Wir möchten dort Menschen mit guter Zahngesundheit versorgen, die sonst nur wenig oder gar keinen Zugang dazu haben“, sagt Bauer. In Jamaika hat sich Bauers Team frühzeitig mit dem dortigen Gesundheitsministerium vernetzt, um die zahnmedizinische Ausbildung mit jamaikanischen Fachkräften zu unterstützen.

Normal sind interkulturelle Missverständnisse

Dass eine Klinikpartnerschaft auch manchmal herausfordernd sein kann, verschweigt Bauer nicht. Er spreche zwar gut Französisch, dennoch erlebe auch er interkulturelle Missverständnisse mit seinen Kollegen. Und die Vereinbarkeit von eigenem Berufsleben und sozialem Engagement sei nicht immer leicht, gibt er zu. „Ich muss hochkonzentriert mit meinem Team arbeiten, wenn ich in Haiti und Jamaika bin. Da müssen wir flexibel reagieren, falls sich beispielsweise die politische Lage ändert. Und zuhause muss ich priorisieren.“ Aber die Freude an der Arbeit, die vielen Kontakte und entstandenen Freundschaften mit seinen Klinikpartnern machten vieles wieder wett, findet er. Dies bestätigen auch an-

dere Klinikpartner. Denn eine Klinikpartnerschaft mit Kollegen aus einem anderen Kontext bedeutet mehr als lediglich zwei Wochen im Jahr im Ausland zu sein. Wer heute in der Entwicklungszusammenarbeit tätig ist, ob ehrenamtlich oder Vollzeit, muss offen und reflektiert sein. „Partner arbeiten auf Augenhöhe, sind idealerweise im lokalen Kontext verankert und wissen, dass sie nur im Einverständnis mit der jeweils anderen Seite erfolgreich kooperieren können“, sagt Dr. Anselm Schneider, Programmleiter der Initiative Klinikpartnerschaften.

Die GIZ begleitet Klinikpartner in der Antragstellung, dem Projektmanagement und bei kommunikativen Fragen. Welche Rolle die Entwicklungspolitik und die Nachhaltigkeitsagenda der Vereinten Nationen mit ihren 17 Zielen in der globalen Gesundheitsagenda für Klinikpartner spielen, vermittelt die Initiative unter anderem in Workshops. Dass die Partner ihre Arbeit und deren Wirkung messbar dokumentieren, wird von der GIZ empfohlen. Diese Unterstützung sei hilfreich und habe ihm so manches Mal gezeigt, dass er sein Projekt noch besser durchdenken könne, berichtet Bauer. Für die nächste Förderrunde hat sich sein Team nun erfolgreich um eine Folgeförderung beworben. Damit kann seine wichtige Arbeit weitergehen – für gute Zähne weltweit.

Liva Haensel, Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)

Kontaktadressen

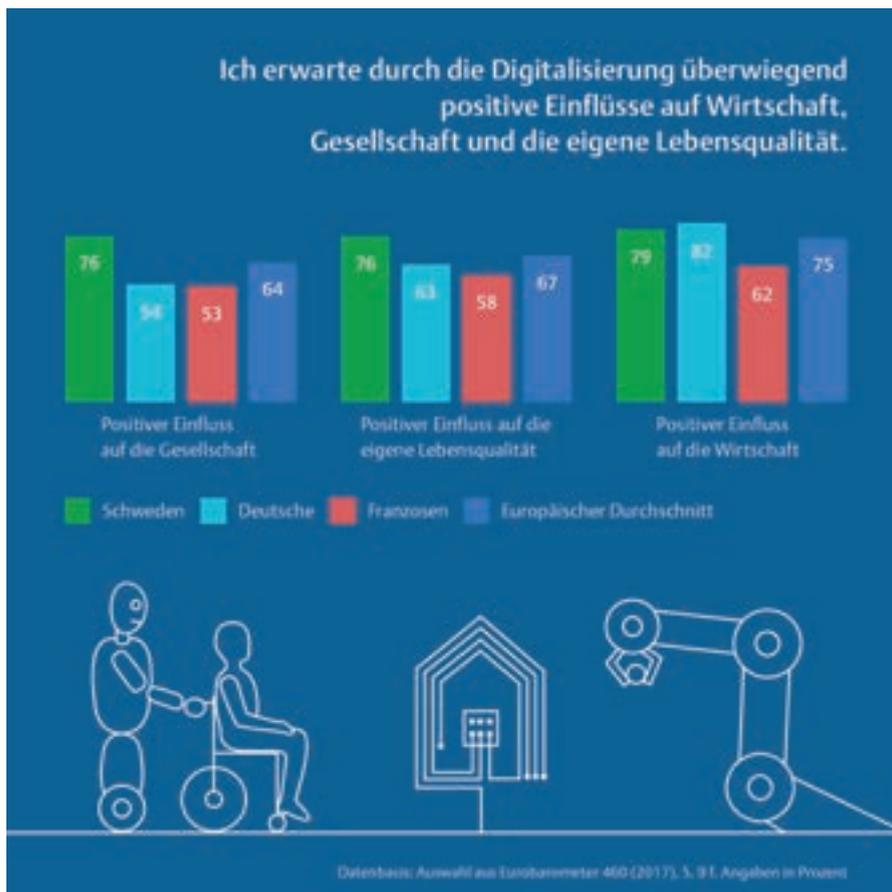
www.klinikpartnerschaften.de,
auf YouTube: Hospitalpartnerships
Initiative.klinikpartnerschaften@giz.de

Fingerspitzengefühl sowie gute Landes- und Ortskenntnisse. Um Gesundheitssysteme stärken zu können, setzen die Klinikpartner deshalb vor allem auf Trainings und Schulungen. Von derzeit 131 Projekten zwischen Klinikpartnern sind inzwischen sechs im zahnmedizinischen Bereich angesiedelt. „In unserem Berufsstand sind sehr viele sozial engagierte Zahnärztinnen und Zahnärzte anzutreffen“, sagt Tobias Bauer, der 2013 das Zahnärztliche Netzwerk für Hilfsprojekte in der Karibik, DIANO, gegründet hat. Wie seine Kollegen verwendet er einen Teil seines Jahresurlaubs für Hilfeinsätze und ist einige Wochen des Jahres in Haiti und Jamaika im Einsatz – mit seinen Klinikpartnern. Sein deutsch-haitianisches Team besteht noch aus weiteren Zahnmedizinern und -techni-

TechnikRadar 2019

Januskopf Digitalisierung

Das TechnikRadar untersucht jedes Jahr, was die Deutschen über Technik denken – auch als Frühwarnsystem, um Fehlentwicklungen des technologischen Wandels zu vermeiden. 2019 stehen die Folgen der Digitalisierung im Fokus.



Die Schweden rechnen mit positiven Entwicklungen, die Franzosen sind eher negativ gestimmt. Und die Deutschen? Comme ci, comme ça!

„In Europa gibt es erhebliche Unterschiede bei der Wahrnehmung und Bewertung des digitalen Wandels“, sagt Projektleiterin Cordula Kropp vom Zentrum für Interdisziplinäre Risiko- und Innovationsforschung der Universität Stuttgart. Ganz besonders die Deutschen seien in der Einschätzung zur Digitalisierung recht skeptisch.

Die Deutschen wägen erst einmal ab

„Der Radar ergibt das Bild einer deutschen Öffentlichkeit, die abwägend und zurückhaltend auf die Digitalisierung reagiert“,

bilanzieren die Studienautoren. „Die Wahrnehmung, dass technische Innovation janusköpfig ist, mit direkten und indirekten Wirkungen einhergeht und erst die konkreten Anwendungen über die tatsächlichen Chancen und Risiken entscheiden, scheint sehr verbreitet zu sein.“ Die Digitalisierung werde offenbar besonders kritisch erlebt, wenn sie als ein Prozess wahrgenommen wird, dem man sich ausgeliefert fühlt.

Insgesamt haben die Deutschen nur ein durchschnittliches Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten bei der Ausgestaltung der Digitalisierung. „Wir müssen uns in Deutschland in Zukunftsfragen mehr zutrauen, um unseren

Wohlstand und unsere Position als weltweit führender Technologie- und Innovationsstandort nicht zu gefährden“, fordert Lothar Dittmer, Vorsitzender des Vorstands der Körber-Stiftung. „Andere Länder in Europa machen uns vor, wie man die Chancen der Digitalisierung ergreift!“ So erwarten drei Viertel der Europäer einen positiven Einfluss auf die Wirtschaft. Zwei Drittel sind optimistisch, wenn es generell um gesellschaftliche Auswirkungen und den Einfluss auf die Lebensqualität geht.

Für die Wirtschaft top, für die Gesellschaft ein Flop?

Damit befindet sich Deutschland im Mittelfeld: Die Erwartungen an eine bessere Lebensqualität entsprechen etwa dem EU-Durchschnitt. Die positiven Auswirkungen der Digitalisierung auf die Wirtschaft werden von den Deutschen um sieben Prozentpunkte höher, die positiven Auswirkungen auf die Gesellschaft jedoch um zehn Prozentpunkte niedriger als im europäischen Durchschnitt eingeschätzt.

Drei von vier Europäern glauben, dass die Digitalisierung gut für die Wirtschaft sei. Gleichzeitig befürchtet fast die Hälfte einen Verlust von Arbeitsplätzen. Dabei bestehen

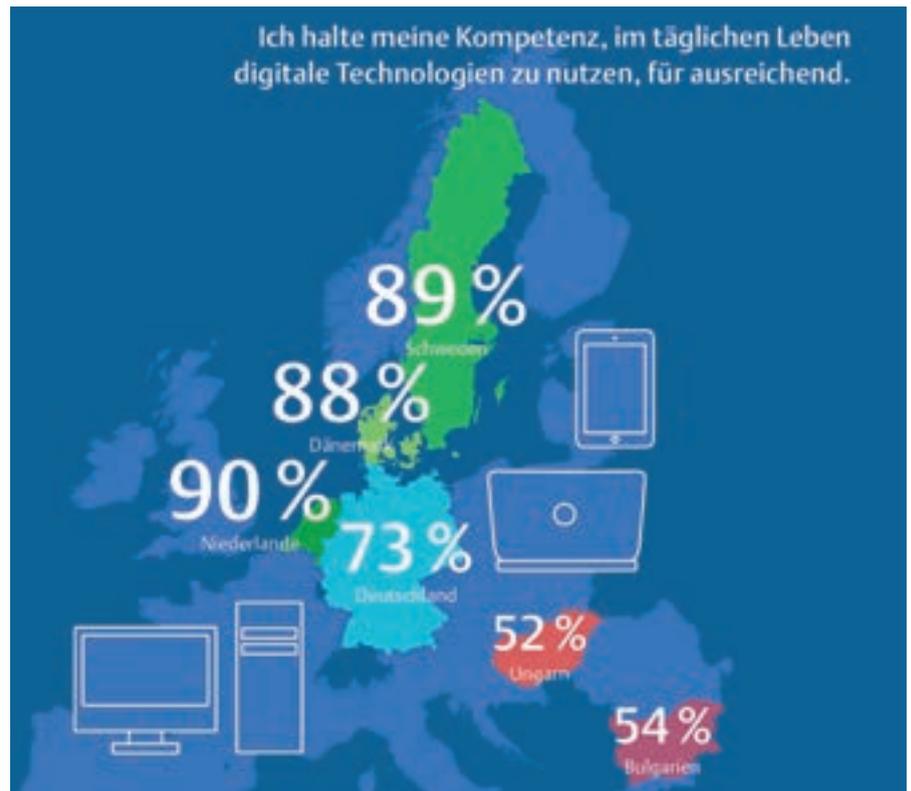
METHODIK

Das TechnikRadar

Die Studie der Körber-Stiftung basiert auf einer regelmäßig bundesweit durchgeführten, repräsentativen Befragung der Deutschen. Erstellt und wissenschaftlich ausgewertet wird das TechnikRadar vom Zentrum für Interdisziplinäre Risiko- und Innovationsforschung der Universität Stuttgart. ■

starke Unterschiede zwischen den Ländern: Am wenigsten Angst vor einem Arbeitsplatzverlust haben die Niederländer (46 Prozent), die Dänen (53 Prozent) und die Finnen (59 Prozent). In Deutschland teilen hingegen drei Viertel (74 Prozent) der Befragten diese Befürchtung.

Besonders pessimistisch ist die Denke in Südeuropa: In Portugal erwarten 93 Prozent der Befragten Jobverluste, in Spanien 90 Prozent, in Griechenland 88 Prozent. Eine große Rolle bei der Einschätzung spielen soziale Faktoren: Menschen mit geringer Bildung haben mehr Angst vor einer Jobflaute (80 Prozent) als höher Gebildete (65 Pro-



Knapp drei Viertel der Deutschen finden, sie kommen im Alltag digital zurecht.

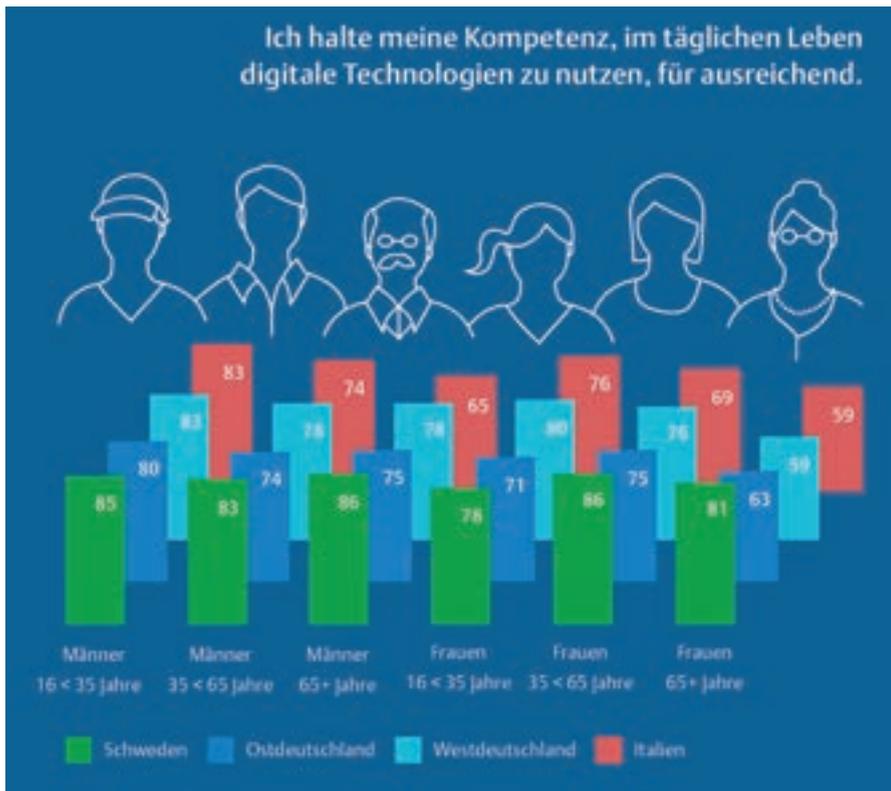


Bei der Frage nach der Kontrolle bauen die Deutschen am ehesten auf die Unternehmen.

zent). Dabei hält man den eigenen Arbeitsplatz mehrheitlich für sicher. Mehr als die Hälfte der Befragten (53 Prozent) glaubt, dass die eigene Arbeit überhaupt nicht durch einen Roboter oder künstliche Intelligenz erledigt werden könne. 44 Prozent meinen hingegen, dass zumindest Teile ihrer Arbeit der Digitalisierung zum Opfer fallen könnten. Diese Befürchtung ist bei Männern (47 Prozent) stärker verbreitet als bei Frauen (40 Prozent).

Wer digitale Kompetenzen hat, ist aufgeschlossener

Wie aufgeschlossen Menschen gegenüber Veränderungen im Zuge der Digitalisierung sind, hängt auch davon ab, ob man sich selbst in der Lage sieht, in einer digitalisierten Welt leben zu können. „So haben Dänen, Schweden und Niederländer, die ihre digitale Kompetenz überdurchschnittlich gut bewerten, auch überdurchschnittlich positive Erwartungen an die Digitalisierung“, heißt es. Demgegenüber haben die Deutschen nur durchschnittliches Vertrauen in die eigene



Schwedische Männer über 65 und schwedische Frauen zwischen 35 und 65 haben insgesamt das größte Vertrauen in ihre digitale Kompetenz.

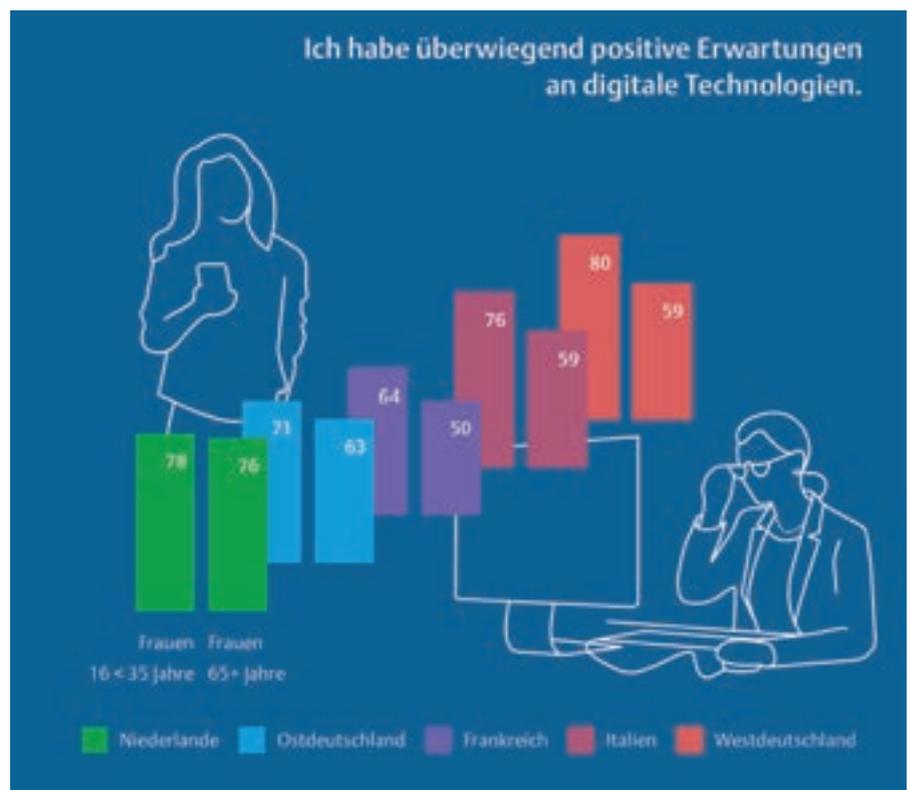
Kompetenz und auch ihr Optimismus liegt im europäischen Mittelfeld. Schweden, die sich als digital sehr kompetent einschätzen, haben demnach auch relativ hohe Erwartungen an die staatliche Regulierung. Mehr als ein Viertel meint, es sei die Aufgabe der Regierung, sicherzustellen, dass neue Technologien die Gesellschaft verbessern. In Deutschland sind es nur neun Prozent.

Wer soll prüfen? Firmen, Behörden oder die EU?

Wer sollte die Rahmenbedingungen für die Digitalisierung schaffen und regulieren: Unternehmen, nationale Behörden, die EU oder alle zusammen? Hier ist das Meinungsbild uneinheitlich: 20 Prozent der Europäer würden die „Governance“ (Steuerung und Regelung) der Digitalisierung den Unternehmen überlassen. Am zweithäufigsten wurden alle drei Akteure (19 Prozent) genannt, gefolgt von den nationalen Behörden (16 Prozent). Auch unter den Deutschen gehen die Meinungen auseinander: 27 Prozent wünschen sich eine Regulierung durch

Unternehmen, 21 Prozent durch alle drei Akteure. Allein die nationalen Behörden sehen 10 Prozent in der Pflicht.

In Ländern wie Schweden, wo die Menschen sich mehrheitlich für kompetent halten und ihr Land als digital fortgeschritten wahrnehmen, haben sogar die über 65-Jährigen ähnlich positive Erwartungen an digitale Technologien wie die Digital Natives unter 35. In Ländern wie Deutschland, die sich nicht als digital fortgeschritten wahrnehmen und in denen sich die Befragten nur für durchschnittlich kompetent im Umgang mit digitalen Technologien halten, zeigt der Report dagegen große Unterschiede: Die Generation 65+ hat viel seltener positive Erwartungen an die neuen Technologien als die Jugend. Die Erwartungshaltung spiegelt dabei die unterschiedliche Risikowahrnehmung wider: Für junge Menschen überwiegen die Vorteile digitaler Geräte und Dienstleistungen. Risiken werden als alternativlos und kontrollierbar bewertet. Ältere

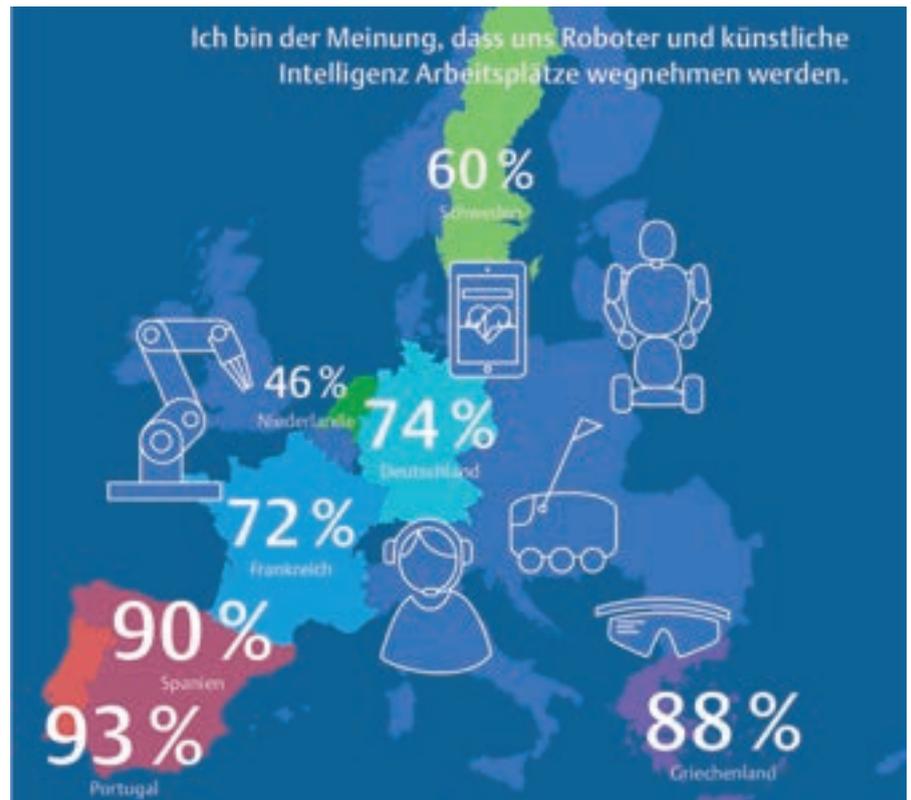


In Frankreich, Italien und Westdeutschland bewerten Frauen über 65 die Digitalisierung negativ.

Nutzer hingegen verwenden Geräte und Dienstleistungen seltener und haben gleichzeitig auch größere Sicherheitsbedenken. Frauen haben im Vergleich zu Männern eher niedrigere Erwartungen an digitale Technologien. Europaweit sind die geschlechtsspezifischen Unterschiede bei der Generation unter 35 und auch in der mittleren Altersgruppe bis 65 allerdings gering. Bei den über 65-jährigen haben Männer jedoch meist positivere Erwartungen an die Digitalisierung als die gleichaltrigen Frauen. Dieser Unterschied ist übrigens in Westdeutschland ausgeprägter als in Ostdeutschland.

Schlimm wird's, wenn man sich ausgeliefert fühlt

Aufgrund der neuen digitalen Technologien lassen sich große Datenmengen speichern und jederzeit abrufen. Aber sollen auch medizinische Daten online, beispielsweise für den eigenen Arzt, zur Verfügung stehen?



In den südeuropäischen Ländern Portugal, Spanien und Griechenland sind die Befürchtungen am größten, dass die Digitalisierung Jobs kostet.

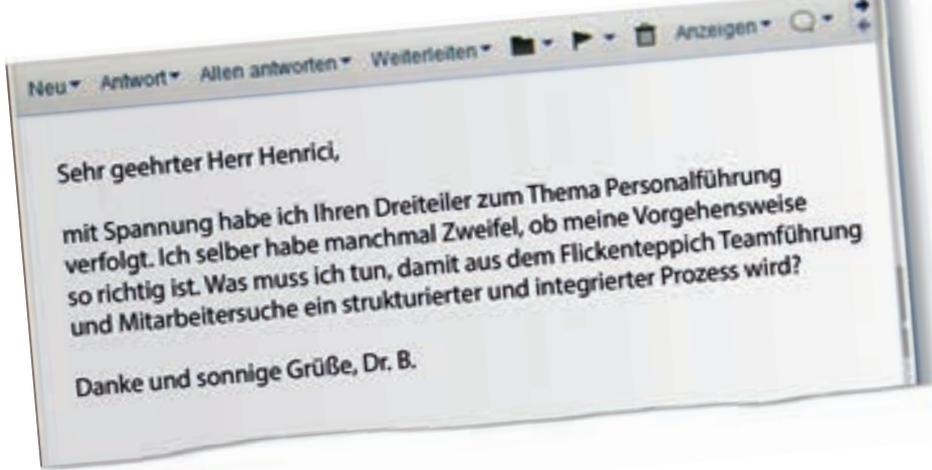


Die Deutschen repräsentieren das Stimmungsbild in ganz Europa: Sechs von zehn würden ihre Gesundheitsdaten ihrem Arzt weitergeben.

Hier ist die europäische Öffentlichkeit gespalten. Eine knappe Mehrheit, 52 Prozent, ist dafür, 43 Prozent sind dagegen. Ausgeprägt ist der Wunsch nach dem persönlichen Online-Zugriff auf die eigenen medizinischen Daten in Finnland (82 Prozent), Dänemark (80 Prozent), den Niederlanden (70 Prozent) und den Baltischen Staaten (70 Prozent).

Sollen Gesundheitsdaten auch online gehen?

In Deutschland (38 Prozent), Österreich (34 Prozent) und Ungarn (32 Prozent) möchte dies nur eine Minderheit. Während sich 64 Prozent der unter 40-jährigen einen Online-Zugang zu ihren medizinischen Daten wünschen, sind es bei den über 54-jährigen nur 38 Prozent. In der niedrigsten Bildungsgruppe sprechen sich 27 Prozent dafür aus, in der höchsten 66 Prozent. Bei der Bereitschaft, die eigenen Gesundheitsdaten weiterzugeben, sind die Deutschen zurückhaltender und legen viel Wert darauf, dass die Daten geschützt werden. ck/sg



Die zm-Kolumne rund um die relevanten Praxisfragen: Zusammenarbeit im Team

Personalführung im Alltag braucht einen Plan

Die Anfragen zu dem Thema „Personal“ lassen sich in drei Kategorien einteilen:

1. Unzufriedene Mitarbeiter: Wie funktioniert Mitarbeiterbindung und wie verbessere ich die Zusammenarbeit?
2. Personalmangel: Wie finde ich passende Mitarbeiter?
3. Employer-Branding: Wie kann ich meine Praxis entsprechend positionieren?

Leichter gesagt als getan. Natürlich wissen Sie und Ihre Mitarbeiter, welchen Stellenwert wertschätzender Umgang und zielgerichtete Kommunikation haben.

Die Beziehungsebene ist der Knackpunkt

90 Prozent der täglichen Kommunikation laufen jedoch unbewusst ab. „Eigentlich wollte ich doch nur ...“ Solche oder ähnliche Sätze sind häufig Standard (nicht nur) im Praxisalltag. Ob Sach- oder Beziehungsebene, verbale oder nonverbale Kommunikation, vieles, was „nur gut gemeint war“, erreicht den Empfänger nicht und wird nicht verstanden. Missverständnisse und Störungen im Arbeitsablauf sind die Folge. Passiert es immer wieder, dass Dinge einfach nicht funktionieren, sollte man sich fragen:

- Was passiert, wenn kommuniziert wird, womöglich noch unter Hektik und Stress?
- Wie viel von dem, was gesagt wurde, kommt wirklich an?
- Wie viel Zeit benötigt selbst „einfache“ Kommunikation? Was bedeutet überhaupt „einfach“ und für wen?

Missverständnisse führen in diesen Fällen zu Verärgerung und belasten die Zusammen-

arbeit erheblich. Um Akzeptanz und Offenheit untereinander zu schaffen, Vorurteile abzubauen und sich auf gemeinsame Ziele zu verständigen, bedarf es der Erweiterung des Kompetenzrahmens jedes Teammitglieds. Starten Sie mit einer Bestandsaufnahme Ihrer Personalsituation. Messen Sie, was messbar ist. Erhalten Sie dadurch objektivierbare Ergebnisse, mit denen Sie sich mit Ihrem Team zusammen wertneutral und wertschätzend aus Ihrer Ist-Situation heraus entwickeln können. Kommunikation zu professionalisieren ist „trainierbar“. Management- und Teamtrainings bieten hier zielgerichtete Unterstützung. Die erarbeiteten Synergieeffekte in der Zusammenarbeit steigern die Leistungsfähigkeit eines Teams erheblich. Legen Sie die Basis für zufriedene Mitarbeiter, erhöhen Sie die Mitarbeiterbindung und

transportieren Sie Ihr Praxisimage im Rahmen von Employer-Branding. Mit dieser Strategie schaffen Sie es mittelfristig, eine starke Arbeitgebermarke aufzubauen – unabhängig von Ihrer Praxisgröße!

Die Auswirkungen, die daraus erwachsen, wirken nach innen und nach außen. Ihre Mitarbeiter spüren, dass sie ein wichtiges Teil des Gesamtteams sind – und dass sie jeweils ihr ganzes Potenzial einbringen dürfen und auch sollen. Dies bietet die Grundlage für Fordern und Fördern. Damit schaffen Sie es mittelfristig, jene Mitarbeiter an sich zu binden, die in diesem Sinne arbeiten möchten. Ihre Patienten nehmen durch die authentische und individuelle Darstellung des Teams die Praxis als nahbar wahr und kommen so mit einem „guten Bauchgefühl“. Gleiches gilt für neue Mitarbeiter. Auch diese nehmen die Stimmung auf, die Ihre Praxis vermittelt – dadurch sprechen Sie die Personen an, die in Ihr Team passen.

Häufig erlebe ich Beispiele wie „Ich mache ein Imagevideo zu meiner Praxis, präsentiere kurz die Räumlichkeiten, das Team und offene Stellen – dann läuft das schon“.

Imagevideos, die eine Praxis nur von ihrer Schokoladenseite zeigen, sind toll, reichen aber nicht, um zu überzeugen. Andersrum wird ein Schuh draus: Entwickeln Sie gemeinsam mit Ihrem Team die Aspekte, die Ihre Praxis ausmachen: Was sind die Besonderheiten Ihrer Praxis? Wie erleben die Mit-

Henrici hilft – der Praxisflüsterer



Mit der Erfahrung aus mehr als 2.800 umfassenden Mandaten in zehn Jahren beantwortet der Praxisexperte und Hauptgesellschafter von „OPTI health consulting GmbH“ Fragen von Mandanten und Lesern zum Unternehmen Zahnarztpraxis. Der Einblick in seinen „Praxis“-Alltag soll Lösungsansätze aufzeigen, um Problemen in der Praxis so früh wie möglich begegnen zu können. Oder besser – um diese gar nicht erst entstehen zu lassen. ■



Fotos: [M] nosorogua/martialred-Fotolia.com/zm-mg

arbeiter das Arbeitsklima? Wie steht es mit der Harmonie im Team? Erfahren Ihre Mitarbeiter Lob und Anerkennung? Veranstalten Sie Firmenausflüge, Weiterbildungen, bieten Sie angemessene Praxiskleidung? Sind Zertifikate von Fortbildungen für Besucher Ihrer Homepage sichtbar? Lassen Sie Ihre Mitarbeiter zu Wort kommen? All diese Dinge zeigen den Charakter einer Praxis und gehören in ein Imagevideo.

Ein flottes Imagevideo reicht nicht

Ebenso sehen wir, dass viele Landing-Pages noch immer sehr patientenlastig aufgebaut sind – ganz im Stil von „Wir bieten ...“. Oft mit beeindruckender Aufzählung der Leistungen, die jedoch den Besucher schneller überfordert, als ihm lieb ist. Heute ist die Website eine der wichtigsten Außenmerkmale Ihrer Praxis. Sie sollte gut strukturiert

sein – keinesfalls überfrachtet! Starten Sie für einen ersten Eindruck mit einem hochwertigen Teambild. Von dort aus sollte der User intuitiv navigieren können: Wo findet er eine kurze Erklärung zur Praxis? Gestalten Sie diese nicht distanziert – holen Sie den Besucher ab! Verwenden Sie Ihre eigenen Formulierungen, überlassen Sie das Texten nicht allein der Agentur. Integrieren Sie einen Button, der direkt zur Karriereseite führt. Pflegen Sie hier offene Stellen, am besten mit einem Knopf, über den direkt Bewerbungen abgeschickt werden können. Wo finde ich als Patient Angebote Ihrer Praxis? Patienten müssen die Leistungen nicht alle auf einen Blick sehen, aber den Button, der sie dorthin bringt! Wie stellen Sie Ihr Team vor? Das können kurze Texte zu den Lebensläufen und Hobbys der Angestellten sein – am besten von Ihnen verfasst. Denken Sie daran: Je authentischer Sie Ihre Mitarbeiter und sich selbst darstellen, desto kongruenter

gelingt der Abgleich in der „Live-Begegnung“. Das schafft Vertrauen aufseiten der Patienten – und steigert die Zufriedenheit der Mitarbeiter, die aus sich selbst heraus in einem starken Team agieren können. Ich erlebe zudem immer wieder, dass aufgrund von Zeitnot und Stress in der Praxis Bewerbungen „erstmal gesammelt“, bevor sie gesichtet werden. Sie können sicher sein, dass die Kandidaten, die Sie beim Sichten der Daten gerne einladen würden, dann bereits einen anderen Arbeitsplatz in Aussicht haben. Besser ist es, ihnen zumindest ein kurzes Feedback zu senden. Hier kommt es gut an, wenn Sie sich für die Bewerbung bedanken und um etwas Geduld im Hinblick auf die weiteren Schritte bitten.

In diesem Sinne ...
Ihr Christian Henrici

Henrici@opti-hc.de
www.opti-hc.de

Der Intraoralscanner mehr als nur eine Abformhilfe

5. Jahrestagung der



DEUTSCHEN
GESELLSCHAFT FÜR
DIGITALE
ORALE
ABFORMUNG



04. - 05.10.2019
in Düsseldorf

Teilnahmegebühren

- Freitag und Samstag 580 €
- Mitglieder der DGDOA..... 530 €
- Studenten/Auszubildende 350 €
- Samstag 480 €
- Mitglieder der DGDOA..... 430 €
- Studenten/Auszubildende 250 €

Alle Preise verstehen sich zzgl. gesetzlicher MwSt.

Sie erhalten für Ihre Teilnahme folgende Fortbildungspunkte: ▶ Fr. + Sa. 12 Punkte
Sa. 8 Punkte

Info/Anmeldung nur online möglich über:

www.dgdoa.de

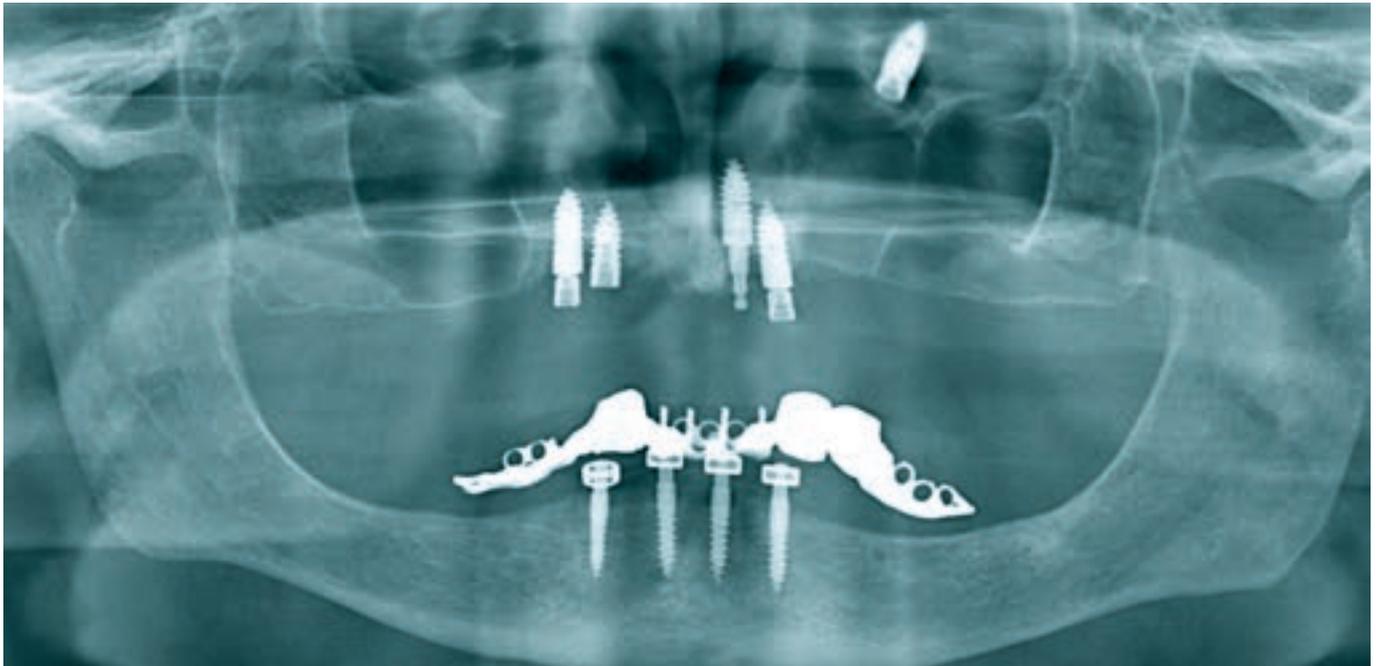
Freitag 04.10.2019 – Programm

12.00 Uhr Registrierung und Eröffnung der Fachaustellung

Uhrzeit	Thema	Thema	Thema	Thema	Thema
13.00 – 13.45	Planmeca Emerald / Emerald S u. Romexis 6 , die perfekte Symbiose im digitalen Workflow (NWD)	Workflows: festsitzender, implantatgetragener & herausnehmbarer Zahnersatz mit dem CS3600/CS3700 (Carestream)	Primescan – der perfekte Einstieg in die digitale Zahnmedizin. (Dentsply Sirona)	Trios Basics – der Einstieg in den Intraoral Scan (3Shape)	Sehen heißt verstehen – Itero Element 5D , mehr als nur ein Intraoralscanner (Align Technology)
13.55 – 14.40	Z4 und R5 Same Day Dentistry in Labor und Praxis (VHF)	Workflows: festsitzender, implantatgetragener & herausnehmbarer Zahnersatz mit dem CS3600/CS3700 (Carestream)	Der Intraoralscanner Cara 1500 (Kulzer)	Trios Advanced – Behandlung komplexer Fälle und Indikationsmöglichkeiten (3Shape)	Sehen heißt verstehen – Itero Element 5D , mehr als nur ein Intraoralscanner (Align Technology)
14.50 – 15.35	Effizienzsteigerung durch digitalisierte Workflows in Praxis und Labor (Fachlabor Klee)	Workflows: festsitzender, implantatgetragener & herausnehmbarer Zahnersatz mit dem CS3600/CS3700 (Carestream)	3D Druck 2.0 – in 20 Minuten zum chairside Provisorium, gedruckten Aufbisschienen, u.v.m (Gerl Dental)	Trios Basics – der Einstieg in den Intraoral Scan (3Shape)	Sehen heißt verstehen – Itero Element 5D , mehr als nur ein Intraoralscanner (Align Technology)
16.00 – 16.45	Der Intraoral Scanner Ez Scan als Baustein des orangedental dentflow™ (orangedental)	Hands on mit dem CS 3600/CS3700 (Carestream)	Primescan – der perfekte Einstieg in die digitale Zahnmedizin. (Dentsply Sirona)	Trios Advanced – Behandlung komplexer Fälle und Indikationsmöglichkeiten (3Shape)	Sehen heißt verstehen – Itero Element 5D , mehr als nur ein Intraoralscanner (Align Technology)
16.55 – 17.40	Effizienzsteigerung durch digitalisierte Workflows in Praxis und Labor (Fachlabor Klee)			Trios Excitement Apps - Mehr als nur Scannen (3Shape)	Sehen heißt verstehen – Itero Element 5D , mehr als nur ein Intraoralscanner (Align Technology)
18.00	Get together mit flying Buffet (unterstützt von Align Technology)				

Samstag 05.10.2019 – Kongress

09.00 – 09.15	Eröffnung	12.30 – 13.15	Rechtliche Aspekte rund um den Intraoralscan: Dokumentation, Abrechnung, Versand RA Michael Zach
09.15 – 10.00	Nach der IDS – was gibt es Neues am Markt der IOS Dr. Ingo Baresel	13.15 – 14.15	Mittagspause
10.00 – 11.00	Der virtuelle Patient: Wo stehen wir bezüglich Diagnostik und Monitoring? Prof. Dr. Ivo Krejci	14.15 – 15.45	Intraorale Scans im Rahmen der Funktionstherapie Prof. Dr. Axel Bumann
11.00 – 11.30	Pause	15.45 – 16.15	Pause
11.30 – 12.30	Digitale Implantologie – indikationsbezogene Konzepte OA Dr. Jan-Frederik GÜth	16.15 – 17.00	Der Einsatz des IOS in der Kinderzahnheilkunde Prof. Dr. Katrin Bekes
		17.00 – 17.30	Möglichkeiten der 3D Darstellung zur Patientenkommunikation nach IOS Dr. Florian Boldt



Alle Fotos: Kämmerer

Abbildung 1: Präoperative Panoramaschichtaufnahme (PAN): Maxilla und Mandibula sind unbezahlt, beide Kiefer wurden mit jeweils vier Implantaten versorgt. Trotz lokalisierten periimplantären Knochenschwunds stellten sich diese klinisch reizlos dar. In der linken Kieferhöhle imponiert ein Fremdkörper im Sinne eines dislozierten Implantats.

Der besondere Fall mit CME

Bergung von dislozierten Implantaten aus dem Sinus maxillaris

Benjamin Beger, Peer W. Kämmerer

Obwohl die Insertion von dentalen enossalen Implantaten als sicheres Verfahren mit voraussagbarem Ergebnis und hohen Erfolgsraten in Funktion und Ästhetik gilt, kommt es immer wieder zu Komplikationen. Im folgenden Artikel wird die akzidentelle Dislokation solcher Implantate in die Kieferhöhle sowie deren Bergung beschrieben und diskutiert.

Fall 1: Ein 61-jähriger Patient wurde von der Nephrologie der Universitätsmedizin Mainz zum Ausschluss eines dentogenen Fokus vor einer geplanten Nierentransplantation an die Abteilung für Mund-, Kiefer- und plastische Gesichtschirurgie der Universität Mainz überwiesen. Es lagen eine Niereninsuffizienz nach Glomerulonephritis und ein nephritisches Syndrom vor. Bei der klinischen Untersuchung zeigten sich beide Kiefer totalprothetisch versorgt. Im Ober- und im Unterkiefer waren zur pro-

thetischen Verankerung jeweils vier Implantate inseriert worden. In der durchgeführten Panoramaschichtaufnahme (PAN) zeigten sich alle Implantate osseointegriert. Zusammen mit den klinischen Befunden ergab sich kein Hinweis auf eine Periimplantitis oder einen weiteren Infektfokus. Die im Bereich des linken Sinus maxillaris nebenbefundlich festgestellte Opazität erweckte den Verdacht auf das Vorliegen eines metallenen Fremdkörpers in Form eines dentalen Implantats (Abbildung 1).



Kliniker präsentieren Fälle mit hohem diagnostischem Schwierigkeitsgrad.

Zur weiteren Diagnostik und zur Beurteilung der Lage des Fremdkörpers wurde eine Digitale Volumentomografie (DVT) durchgeführt. Diese bestätigte die Verdachtsdiagnose eines dislozierten Implantats im Bereich des Ostium naturale, wobei der Sinus maxillaris selbst Hinweise auf eine basale chronische Sinusitis aufwies (Abbildung 2).

Es folgte die Planung zur operativen Entfernung des Fremdkörpers in Intubationsnarkose über ein enorales Fenster zur Kieferhöhle. Nach Präparation eines mukoperiostalen Lappens über einen marginalen Zahnfleischrandschnitt wurde minimalinvasiv mittels Piezosurgery® (mectron, Köln) ein Knochenfenster zur Kieferhöhle angelegt. Mit dem Endoskop (30grad Optik, Karl-Storz, Berlin) zeigte sich das Ostium naturale offen und frei von dem radiologisch hier lokalisierten Fremdkörper. Dieser befand sich nun im Kieferhöhlenboden (Abbildung 3) und ließ sich komplikationslos bergen (Abbildung 4). Die Wunde wurde mehrschichtig geschlossen.

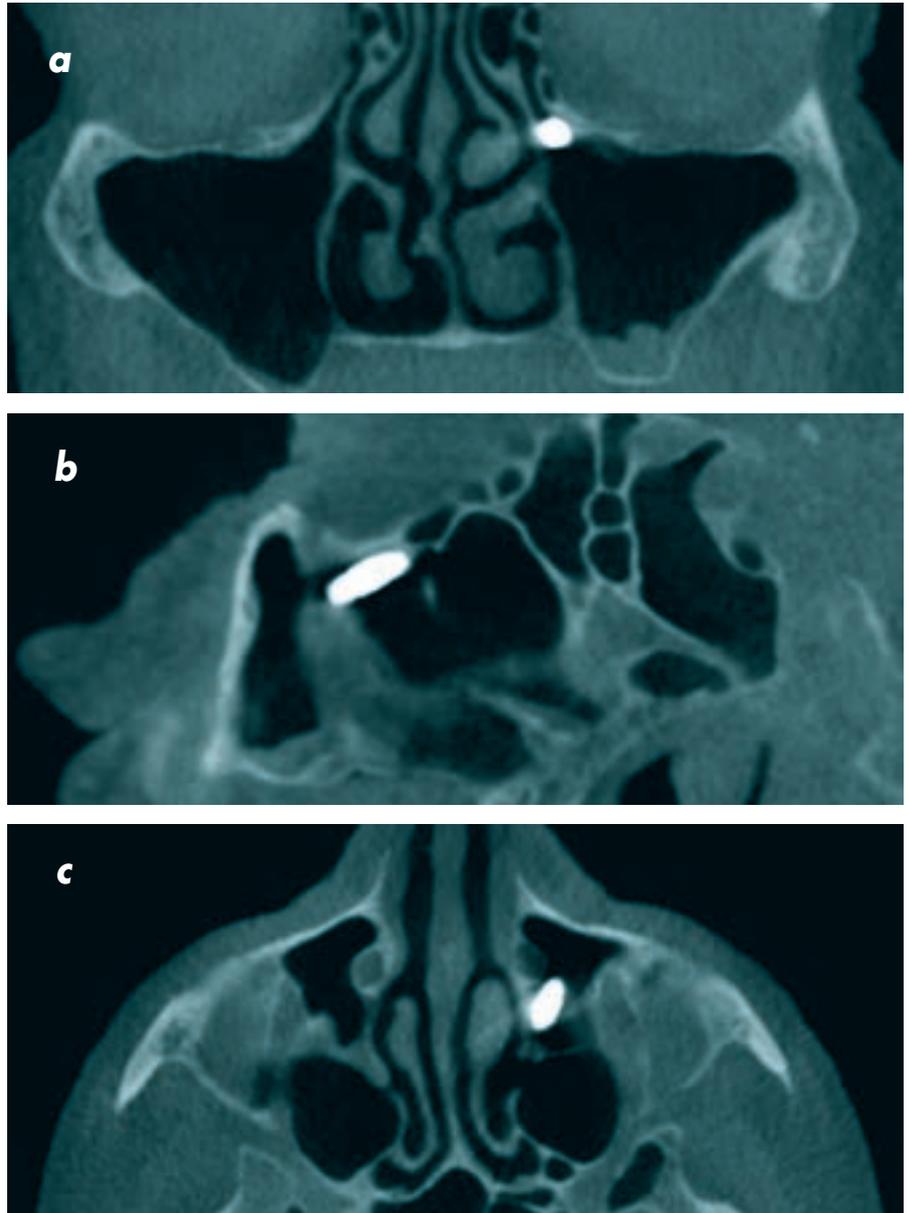


Abbildung 2: Ausschnitte aus der Digitalen Volumentomografie (DVT) in koronarer (a), sagittaler (b) und axialer (c) Schicht zur Lokalisation des Implantats und zur Kieferhöhlendiagnostik



Abbildung 3: Endoskopisches Bild des am Kieferhöhlenbodens befindlichen Implantats



Abbildung 4: Geborgenes Implantat

Fall 2: Ein 32-jähriger Mann stellte sich mit einer akut schmerzhaften Sinusitis maxillaris der linken Seite nach Implantation und Augmentation alio loco vor. Der Knochenaufbau im Sinne einer Sinusboden-Augmentation und die Implantatinsertion im Oberkiefer beidseits waren vor circa einem halben Jahr im Ausland durchgeführt worden.

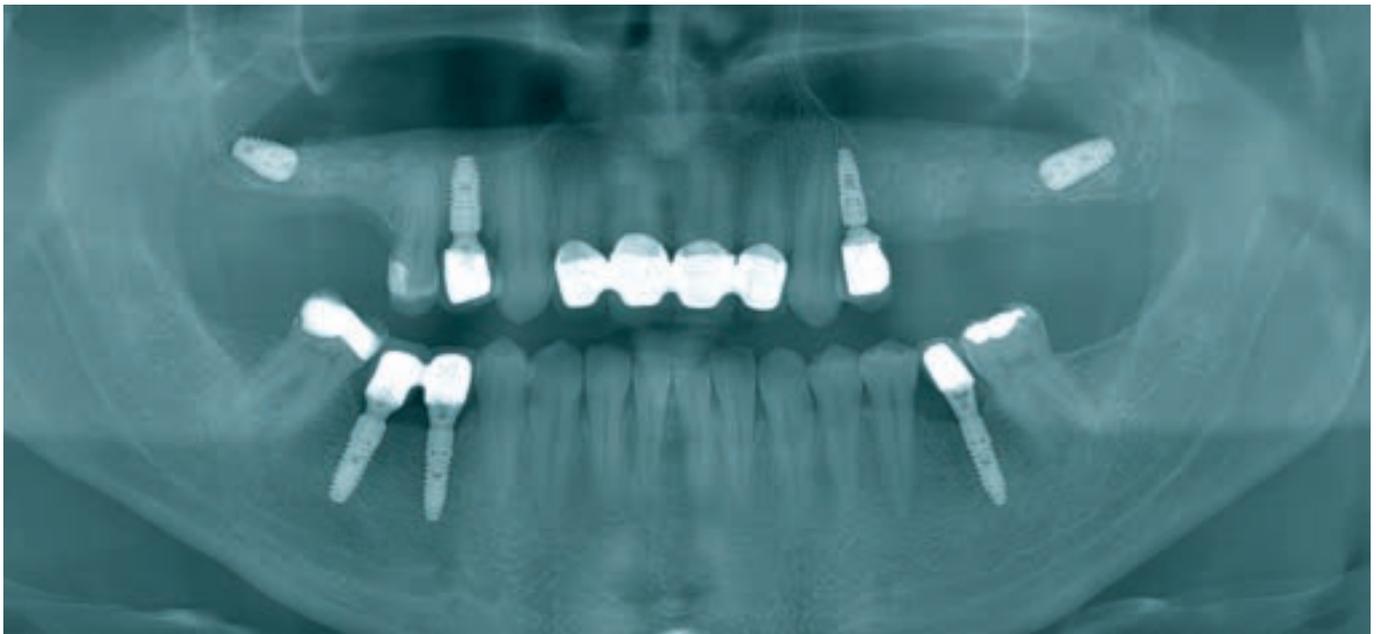


Abbildung 5: Präoperative PAN: Es zeigen sich zwei Fremdkörper bei Verdacht auf dislozierte dentale Implantate symmetrisch in beiden Kieferhöhlen.

Bei der klinischen Untersuchung zeigte sich ein Druckschmerz über der linken Kieferhöhle und dem linken Sinus frontalis. In der PAN bestätigten sich eine beidseitige Augmentation der Oberkieferalveolarfortsätze von 17 bis 15 und von 25 bis 27, eine totale Verschattung der linken Kieferhöhle sowie beidseitig im Boden der Kieferhöhlen befindliche metallische Fremdkörper (Abbildung 5).

Zur weiteren Diagnostik wurde auch hier eine DVT angefertigt, auf der sich in beiden Kieferhöhlen jeweils ein Implantat identifizieren ließ. Der linke Sinus maxillaris zeigte das Bild einer totalen Kieferhöhlenverschattung bei Verdacht auf Flüssigkeitsansammlung, die rechte Kieferhöhle wies keine Entzündungszeichen auf (Abbildung 6).

Da in Zusammenhang mit der klinischen Diagnostik der Verdacht auf das Vorliegen eines Kieferhöhlenempyems bestand, erfolgte als Akutmaßnahme umgehend die Eröffnung der linken Kieferhöhle über eine bereits bestehende Mund-Antrum-Verbindung (MAV), aus der sich massiv Pus ergoss. In die MAV wurde konsekutiv eine Silikon-drainage eingebracht, über die täglich gespült wurde. Zusätzlich erhielt der Patient bei bekannter Penicillinallergie eine antibiotische Therapie mit Clindamycin 600 mg dreimal täglich sowie Xylometazolin-Nasen-

spray. Nach zehn Tagen war das Spülsekret klar und frei von Pus, so dass der operative Eingriff in Intubationsnarkose geplant werden konnte.

Hier wurde jeweils über einen crestalen Schnitt der Alveolarfortsatz im Oberkiefer beidseits dargestellt. Auf der linken Seite erfolgte die Entfernung des Fremdkörpers über die bereits bestehende MAV. In der rechten Kieferhöhle zeigte sich nach Präparation des mukoperiostalen Lappens ebenfalls eine MAV mit subperiostaler Verwachsung. Auch hier konnte der Fremdkörper komplikationslos geborgen werden. Bilateral wurde die Wunde mehrschichtig verschlossen, auf der linken Seite mit zusätzlicher Einlagerung des Bichat'schen Fettprofs.

Diskussion

Die Insertion von dentalen Implantaten gilt als sicheres Verfahren mit voraussagbarem Ergebnis und hohen Erfolgsraten in Funktion und Ästhetik [Moraschini et al., 2015]. Gleichzeitig stehen auch für die prothetische Rehabilitation des atrophien Oberkiefers standardisierte und verlässliche Methoden zur Versorgung mit dentalen Implantaten zur Verfügung [Esposito et al., 2010]. Dennoch sind multiple Komplikationen bei der

Implantatinsertion beschrieben worden. Diese werden eingeteilt in: fehlerhafte Osseointegration, Knochenverlust, Periimplantitis, mechanische Probleme, ästhetische und phonetische Komplikationen sowie – wie im vorliegenden Fall – die Migration des Implantats [Pelayo et al., 2008; Goodacre et al., 2003; Tolstunov et al., 2006; O'Mahony et al., 1999; Porter et al., 2005].

Als Gründe für eine Fehlinsertion und die Ektopie von Implantaten im Sinus maxillaris nach einem zahnärztlichen Eingriff werden meistens eine ungenügende Höhe des Alveolarkamms bei der Insertion, eine schlechte Planung, eine mangelhafte Erfahrung des Chirurgen und ein sehr spongioser Knochen (Klasse-IV-Knochen) verantwortlich gemacht [Chappuis et al., 2009; Chiapasco et al., 2009; Guler et al., 2007]. Allerdings ist der Verlust eines Implantats in die Kieferhöhle ein selten auftretendes Ereignis

CME AUF ZM-ONLINE

Bergung von dislozierten Implantaten



Für eine erfolgreich gelöste Fortbildung erhalten Sie 2 CME-Punkte der BZÄK/DGZMK.

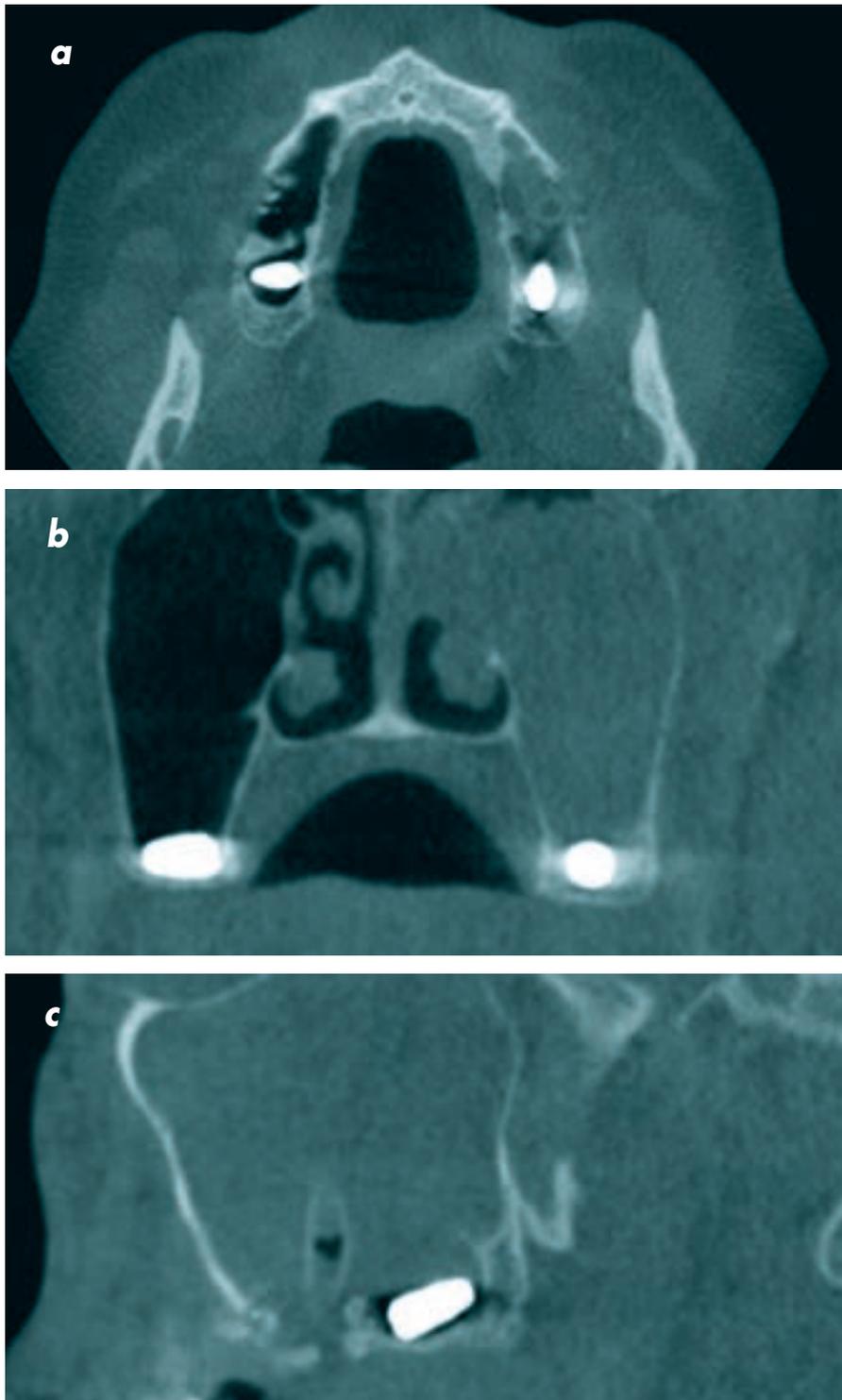


Abbildung 6: Ausschnitte aus der DVT in axialer (a), koronarer (b) und sagittaler (c) Schicht zur Lokalisation des Implantats und zur Kieferhöhlendiagnostik: Neben den Implantaten stellt sich eine Totalversattung der linken Kieferhöhle mit Verdacht auf Flüssigkeit dar.

[Kitamura et al., 2007]. Der steigende Gebrauch von Implantaten lässt die Wahrscheinlichkeit für derartige Komplikationen aber potenziell steigen.

Ein Implantat in der Kieferhöhle sollte schnellstmöglich geborgen werden, um Folgekomplikationen wie eine akute oder eine chronische Sinusitis, aber auch eine

Fazit für die Praxis

- Die Migration eines Implantats in die Kieferhöhle ist ein seltenes Ereignis.
- Zur Vermeidung von Komplikationen ist eine frühestmögliche Entfernung indiziert.
- Eine sorgfältige präoperative Planung unter Berücksichtigung der Oberkiefer-Restknochenhöhe kann derartige Komplikationen minimieren.

fortschreitende Infektion über die Nase und die Ethmoidalzellen zu vermeiden [Galindo et al., 2005]. Die Entfernung solcher Implantate erfolgt idealerweise endoskopisch gestützt über einen minimalinvasiven Zugang von enoral, transnasal oder aus beiden Richtungen [Chiapasco et al., 2009]. Zur Vermeidung solcher Komplikationen sollte vor Implantatinsertion eine gewissenhafte Planung erfolgen. Bei der Insertion im Bereich der Maxilla muss besonders auf die Restknochenhöhe des Alveolarkamms und das Vorliegen einer gesunden, nicht akut infizierten Kieferhöhle geachtet werden [Chiapasco et al., 2009].

Dr. Dr. Benjamin Beger
Assistenzarzt
Klinik und Poliklinik für
Mund-, Kiefer- und
Gesichtschirurgie
Universitätsmedizin
Mainz
Augustusplatz 2
55131 Mainz
benjamin.beger@unimedizin-mainz.de



Fotos: privat

PD Dr. Dr. Peer W.
Kämmerer, M.A., FEBOMFS
Leitender Oberarzt / Stell-
vertretender Klinikdirektor
Klinik und Poliklinik für
Mund-, Kiefer- und
Gesichtschirurgie
Universitätsmedizin
Mainz
Augustusplatz 2
55131 Mainz



zm Leber service

Die Literaturliste kann auf www.zm-online.de abgerufen oder in der Redaktion angefordert werden.

INFO

Fortbildungen im Überblick

Abrechnung	BZK Rheinhessen	S. 61	Funktionslehre	ZÄK Niedersachsen	S. 71	
	ZÄK Schleswig-Holstein	S. 61		Hypnose	ZÄK Niedersachsen	S. 70
	KZV Baden-Württemberg	S. 62		Implantologie	KZV Baden-Württemberg	S. 63
	LZK Rheinland-Pfalz	S. 64			ZÄK Nordrhein	S. 65
	ZÄK Nordrhein	S. 65			ZÄK Hamburg	S. 74
Akupunktur	ZÄK Bremen	S. 66	Interdisziplinäre ZHK	ZÄK Schleswig-Holstein	S. 61	
	LZK/ZÄK/BZK Berlin/Brandenburg	S. 69			ZÄK Hamburg	S. 73
	LZK/ZÄK/BZK Berlin/Brandenburg	S. 69	Kieferorthopädie	LZK/ZÄK/BZK Berlin/Brandenburg	S. 70	
	BZK Rheinhessen	S. 61			LZK Sachsen	S. 71
	KZV Baden-Württemberg	S. 63	Kinder- und Jugend ZHK	ZÄK Schleswig-Holstein	S. 62	
	LZK Rheinland-Pfalz	S. 64			LZK/ZÄK/BZK Berlin/Brandenburg	S. 69
	ZÄK Sachsen-Anhalt	S. 65			ZÄK Westfalen-Lippe	S. 72
	ZÄK Bremen	S. 66		Kinderzahnheilkunde	LZK/ZÄK/BZK Berlin/Brandenburg	S. 69
LZK Sachsen	S. 71	Kommunikation	ZÄK Schleswig-Holstein		S. 61	
Allgemeinmedizin	BZK Pfalz	S. 72		KZV Baden-Württemberg	S. 63	
	ZÄK Schleswig-Holstein	S. 61		ZÄK Bremen	S. 66	
	LZK Rheinland-Pfalz	S. 64	Konservierende ZHK	ZÄK Niedersachsen	S. 70	
	LZK/ZÄK/BZK Berlin/Brandenburg	S. 70			ZÄK Westfalen-Lippe	S. 72
Alterszahnheilkunde	LZK Sachsen	S. 71		LZK/ZÄK/BZK Berlin/Brandenburg	S. 69	
	ZÄK Schleswig-Holstein	S. 61	Marketing	ZÄK Niedersachsen	S. 70	
	ZÄK Bremen	S. 68			ZÄK Westfalen-Lippe	S. 72
Arbeitsicherheit	LZK Sachsen	S. 71		ZÄK Sachsen-Anhalt	S. 65	
	ZÄK Bremen	S. 68	Notfallmedizin	ZÄK Bremen	S. 68	
Arzneimittel	ZÄK Bremen	S. 68			BZK Pfalz	S. 72
	Ästhetik	KZV Baden-Württemberg	S. 62	Parodontologie	ZÄK Niedersachsen	S. 70
ZÄK Sachsen-Anhalt		S. 65			ZÄK Westfalen-Lippe	S. 73
ZÄK Nordrhein		S. 66		KZV Baden-Württemberg	S. 63	
ZÄK Bremen		S. 68	Praxismanagement	LZK Rheinland-Pfalz	S. 64	
ZÄK Westfalen-Lippe		S. 72			ZÄK Nordrhein	S. 66
ZÄK Schleswig-Holstein		S. 61		ZÄK Sachsen-Anhalt	S. 64	
LZK Sachsen		S. 71		ZÄK Hamburg	S. 73	
ZÄK Westfalen-Lippe	S. 72		LZK Rheinland-Pfalz	S. 64		
Bildgebende Verfahren	ZÄK Hamburg	S. 74	Prophylaxe	ZÄK Sachsen-Anhalt	S. 64	
	ZÄK Sachsen-Anhalt	S. 65			ZÄK Nordrhein	S. 65
	ZÄK Schleswig-Holstein	S. 61	Prothetik	LZK/ZÄK/BZK Berlin/Brandenburg	S. 69	
	LZK Sachsen	S. 71			ZÄK Niedersachsen	S. 71
	ZÄK Westfalen-Lippe	S. 72	Psychologie	LZK Sachsen	S. 71	
	ZÄK Hamburg	S. 74			ZÄK Westfalen-Lippe	S. 73
	ZÄK Sachsen-Anhalt	S. 65	Qualitätsmanagement	ZÄK Hamburg	S. 73	
	ZÄK Schleswig-Holstein	S. 61			ZÄK Nordrhein	S. 66
	LZK Rheinland-Pfalz	S. 64	Recht	ZÄK Bremen	S. 67	
	ZÄK Nordrhein	S. 66			LZK/ZÄK/BZK Berlin/Brandenburg	S. 69
ZÄK Bremen	S. 67	Restaurative ZHK	ZÄK Schleswig-Holstein	S. 61		
ZÄK Sachsen-Anhalt	S. 64			ZÄK Schleswig-Holstein	S. 61	
ZÄK Niedersachsen	S. 70	ZFA	ZÄK Bremen	S. 66		
ZÄK Westfalen-Lippe	S. 73			ZÄK Niedersachsen	S. 71	
ZÄK Hamburg	S. 74		BZK Pfalz	S. 72		
ZÄK Bremen	S. 66		ZÄK Schleswig-Holstein	S. 61		
LZK Rheinland-Pfalz	S. 64		ZÄK Sachsen-Anhalt	S. 64		
LZK Sachsen	S. 71		ZÄK Westfalen-Lippe	S. 72		
ZÄK Hamburg	S. 74					

Fortbildungen der Zahnärztekammern

Seite 61

Kongresse

Seite 74

Hochschulen

Seite 75

Wissenschaftliche Gesellschaften

Seite 76

Kammern und KZVen

BZK Rheinhessen



Fortbildungsveranstaltungen von BZK Rheinhessen

Fachgebiet: Abrechnung, Finanzen, Praxismanagement, ZFA
Thema: GOZ: Ärger mit privaten Rechnungen
Referent/in: Helen Möhrke, Berlin
Termin: 14.09.2019, 09.00 – 12.30 Uhr
Ort: Hörsaal am Pulverturm, Gebäude 906 H, Am Pulverturm 13, 55131 Mainz
Kurs-Nr.: 19770008
Kursgebühr: siehe www.bzkr.de unter Fort- und Weiterbildung

Fachgebiet: Allgemeine Zahnheilkunde, Chirurgie
Thema: Wurzelkanäle vorhersagbar und sicher aufbereiten
Referent/in: Dr. Christoph Kaaden, München
Termin: 21.09.2019, 09.00 – 12.30 Uhr
Ort: Hörsaal am Pulverturm, Gebäude 906 H, Am Pulverturm 13, 55131 Mainz
Fortbildungspunkte: 4
Kurs-Nr.: 19770009
Kursgebühr: siehe www.bzkr.de unter Fort- und Weiterbildung

Information und Anmeldung:
 Bezirkszahnärztekammer Rheinhessen
 Wilhelm-Theodor-Römheld-Str. 24
 55130 Mainz
 Fax: 06131 49085-12
 Mail: fortbildung@bzkr.de
 www.bzkr.de unter „Fort- und Weiterbildung“

ZÄK Schleswig-Holstein



Fortbildungsveranstaltungen von ZÄK Schleswig-Holstein

Fachgebiet: Abrechnung
Thema: GOZ Grundlagenseminar: Abschnitte A bis C
Referent/in: Lisa-Marie Neumann, Kiel
Termin: 28.08.2019, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: Heinrich-Hammer-Institut, Westring 496, 24106 Kiel
Kurs-Nr.: 19-02-044
Kursgebühr: 65 EUR

Fachgebiet: ZFA
Thema: Der richtige Einsatz von Schall- und Ultraschallgeräten bei der professionellen Zahnreinigung
Referent/in: Jutta Daus, Greifswald
Termin: 30.08.2019, 15.00 – 19.00 Uhr
 31.08.2019, 09.00 – 13.00 Uhr
Ort: Heinrich-Hammer-Institut, Westring 496, 24106 Kiel
Kurs-Nr.: 19-02-046
Kursgebühr: 285 EUR

Fachgebiet: Bildgebende Verfahren
Thema: Fachkunde im Strahlenschutz – Spezialkurs Dentale Volumentomographie (DVT)
Referent/in: Prof. Dr. Dr. Jörg Wiltfang, Kiel; Dr. Kai Voss, Kirchbarkau; Dr. Dr. Hendrik Naujokat, Kiel; Andreas Reinhardt, Kiel; Anke Woyczikowski, Kiel
Termin: 31.08.2019, 10.00 – 18.00 Uhr
 30.11.2019, 10.00 – 17.00 Uhr
Ort: ZMK-Klinik, Casino, Arnold-Heller-Straße 3, Haus 26, 24105 Kiel
Fortbildungspunkte: 18
Kurs-Nr.: 19-02-028
Kursgebühr: 690 EUR

Fachgebiet: Kommunikation
Thema: Die Rezeption – Das Herz der Praxis
Referent/in: Brigitte Kühn, Tutzing
Termin: 31.08.2019, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Heinrich-Hammer-Institut, Westring 496, 24106 Kiel

Kurs-Nr.: 19-02-003
Kursgebühr: 195 EUR

Fachgebiet: Interdisziplinäre ZHK
Thema: After-Work-Seminar: Zungendiagnostik und -therapie in der zahnärztlichen Praxis
Referent/in: Prof. Dr. Andreas Filippi, Basel
Termin: 05.09.2019, 18.30 – 21.00 Uhr
Ort: Heinrich-Hammer-Institut, Westring 496, 24106 Kiel
Fortbildungspunkte: 3
Kurs-Nr.: 19-02-062
Kursgebühr: 95 EUR

Fachgebiet: Qualitätsmanagement
Thema: Datenschutz & Datensicherheit – Update
Referent/in: Richard Marnau, Kiel
Termin: 05.09.2019, 18.00 – 19.30 Uhr
Ort: Heinrich-Hammer-Institut, Westring 496, 24106 Kiel
Fortbildungspunkte: 2
Kurs-Nr.: 19-02-051
Kursgebühr: 30 EUR

Fachgebiet: Chirurgie
Thema: Das kleine 1 x 1 der zahnärztlichen Chirurgie mit Hands-on-Übungen
Referent/in: Prof. Dr. Andreas Filippi, Basel
Termin: 06.09.2019, 13.00 – 19.00 Uhr
Ort: Heinrich-Hammer-Institut, Westring 496, 24016 Kiel
Fortbildungspunkte: 7
Kurs-Nr.: 19-02-063
Kursgebühr: 260 EUR

Fachgebiet: Chirurgie
Thema: Zahntrauma – fit für die Praxis
Referent/in: Prof. Dr. Andreas Filippi, Basel
Termin: 07.09.2019, 08.00 – 12.00 Uhr
Ort: Heinrich-Hammer-Institut, Westring 496, 24106 Kiel
Fortbildungspunkte: 4
Kurs-Nr.: 19-02-064
Kursgebühr: 175 EUR

Fachgebiet: Psychologie
Thema: Positive Psychologie als Motivations-Booster in der Zahnarztpraxis
Referent/in: Birgit Stülten, Kiel
Termin: 11.09.2019, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: Heinrich-Hammer-Institut, Westring 496, 24106 Kiel
Fortbildungspunkte: 4

Kurs-Nr.: 19-02-073
Kursgebühr: 170 EUR

Fachgebiet: Alterszahnheilkunde
Thema: Menschen mit Behinderung im Spannungsfeld der zahnmedizinischen Versorgung – eine Herausforderung für das Praxisteam?
Referent/in: Dr. Imke Kaschke, Berlin
Termin: 11.09.2019, 14.00 – 19.00 Uhr
Ort: Heinrich-Hammer-Institut, Westring 496, 24106 Kiel
Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: 19-02-043
Kursgebühr: 125 EUR

Fachgebiet: Chirurgie
Thema: Weichgewebsmanagement
Referent/in: Dr. Jochen Tunkel, Bad Oeynhausen
Termin: 13.09.2019, 14.00 – 19.00 Uhr
Ort: Heinrich-Hammer-Institut, Westring 496, 24106 Kiel
Fortbildungspunkte: 6
Kurs-Nr.: 19-02-022
Kursgebühr: 195 EUR

Fachgebiet: Qualitätsmanagement
Thema: Betriebliche Datenschutzbeauftragte bzw. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, denen diese Aufgabe übertragen werden soll
Referent/in: Torsten Koop, Kiel
Termin: 13.09.2019, 09.00 – 16.30 Uhr
Ort: Heinrich-Hammer-Institut, Westring 496, 24106 Kiel
Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: 19-02-065
Kursgebühr: 140 EUR

Fachgebiet: Prothetik
Thema: Ästhetische Versorgungen mit Komposite
Referent/in: Dr. Markus Lenhard, Zürich
Termin: 14.09.2019, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Heinrich-Hammer-Institut, Westring 496, 24106 Kiel
Fortbildungspunkte: 9
Kurs-Nr.: 19-02-079
Kursgebühr: 325 EUR

Fachgebiet: Allgemeinmedizin
Thema: Tapeanlagen vor zahnärztlichen – chirurgischen Behandlungen und Implantation nach postoperativen Eingriffen
Referent/in: Martina Sander, Hamburg

Termin:

14.09.2019, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Heinrich-Hammer-Institut,
 Westring 496, 24016 Kiel
Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: 19-02-061
Kursgebühr: 125 EUR

Fachgebiet: Abrechnung

Thema: GOZ Grundlagenseminar:
 Abschnitte D, E, F, H, J und K
Referent/in: Lisa-Marie Neumann,
 Kiel
Termin:
 18.09.2019, 14.00 – 13.27 Uhr
Ort: Heinrich-Hammer-Institut,
 Westring 496, 24106 Kiel
Kurs-Nr.: 19-02-045
Kursgebühr: 65 EUR

Fachgebiet: Abrechnung

Thema: GOZ-Spezial – Chirurgie,
 augmentative Verfahren und
 Implantologie
Referent/in: Dr. Roland Kaden,
 Heide
Termin:
 18.09.2019, 15.00 – 18.00 Uhr
Ort: Heinrich-Hammer-Institut,
 Westring 496, 24106 Kiel
Fortbildungspunkte: 3
Kurs-Nr.: 19-02-025
Kursgebühr: 75 EUR

Fachgebiet: Kinder- und
 Jugend-ZHK

Thema: ECC und MIH – aktuelle
 Herausforderungen in der
 Kinderzahnheilkunde
Referent/in: Rebecca Otto, Jena
Termin:
 20.09.2019, 14.00 – 19.00 Uhr
Ort: Heinrich-Hammer-Institut,
 Westring 496, 24106 Kiel
Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: 19-02-034
Kursgebühr: 195 EUR

Fachgebiet: ZFA

Thema: Basisseminar Prävention
 für zahnmedizinische Fachange-
 stellte
Referent/in: Dr. Juliane Einfalt, Kiel
Termin: 20. – 21.09.2019,
 14.00 – 16.00 Uhr
Ort: Praxis Einfalt und Kollegen,
 Knoop Weg 41, 24103 Kiel
Kurs-Nr.: 19-02-031
Kursgebühr: 590 EUR

Fachgebiet: ZFA

Thema: Anwendung von Ultra-
 schall- und Pulverstrahlgeräten
 bei der PZR
Referent/in: Dr. Hans-Hartwig
 Cleve, Bad Oldesloe
Termin:
 21.09.2019, 09.00 – 16.00 Uhr
Ort: Praxis Dr. Cleve und
 Dr. Cyrkel-Maus, Hamburger
 Straße 19, 23843 Bad Oldesloe
Kurs-Nr.: 19-02-029
Kursgebühr: 220 EUR

Anzeige

Landeszahnärztekammer Hessen



www.lzkh.de



Fortbildungsakademie Zahnmedizin
 Hessen GmbH
 Rhonestraße 4, 60528 Frankfurt
 069/427275-0

Aktuelle Fortbildungen
 und Informationen unter:
www.fazh.de



Fachgebiet: Endodontie

Thema: Tief zerstörte Zähne
 erfolgreich retten und restaurieren
 Vitalerhaltung, endodontische
 Behandlung und Retention im
 Wurzelkanal
Referent/in: Dr. Johannes Cujé,
 Hamburg
Termin:
 21.09.2019, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Heinrich-Hammer-Institut,
 Westring 496, 24106 Kiel
Fortbildungspunkte: 9
Kurs-Nr.: 19-02-014
Kursgebühr: 265 EUR

Fachgebiet: Psychologie

Thema: Vorsprung durch Perfekti-
 on: Wissenschaft und Erfahrung
 nutzen – Interessantes für den
 Praxisalltag und das halbe Leben
Referent/in: Herbert Prange,
 Mallorca
Termin:
 21.09.2019, 09.00 – 15.00 Uhr
Ort: Heinrich-Hammer-Institut,
 Westring 496, 24106 Kiel
Fortbildungspunkte: 6
Kurs-Nr.: 19-02-007
Kursgebühr: 175 EUR

Fachgebiet: Bildgebende Verfahren

Thema: Aktualisierung der
 Kenntnisse im Strahlenschutz
 für ZFA
Referent/in: Dr. Kai Voss,
 Kirchbarkau
Termin:
 25.09.2019, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: Heinrich-Hammer-Institut,
 Westring 496, 24106 Kiel
Kurs-Nr.: 19-02-017
Kursgebühr: 30 EUR

Fachgebiet: Kommunikation

Thema: Erfolgreich kommunizie-
 ren durch bessere Menschen-
 kenntnis
Referent/in: Lisa Buddemeier, Kiel
Termin:
 27.09.2019, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Heinrich-Hammer-Institut,
 Westring 496, 24106 Kiel
Kurs-Nr.: 19-02-015
Kursgebühr: 185 EUR

Fachgebiet: Psychologie

Thema: Stressresistenztraining
 nach Schulz & Jansen
Referent/in: Sebastian Pflügler,
 München
Termin: 27. – 28.09.2019,
 14.00 – 17.00 Uhr
Ort: Heinrich-Hammer-Institut,
 Westring 496, 24106 Kiel
Fortbildungspunkte: 113
Kurs-Nr.: 19-02-030
Kursgebühr: 565 EUR

Fachgebiet: Kommunikation

Thema: Rund um die Persönlich-
 keit: Sich und andere besser
 verstehen lernen
Referent/in: Petra Cornelia
 Erdmann, Dresden
Termin:
 28.09.2019, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Heinrich-Hammer-Institut,
 Westring 496, 24106 Kiel
Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: 19-02-076
Kursgebühr: 310 EUR

Information und Anmeldung:

Heinrich-Hammer-Institut
 ZÄK Schleswig-Holstein
 Westring 496, 24106 Kiel
 Tel.: 0431 260926-80
 Fax: 0431 260926-15
 Mail: hhi@zaek-sh.de
 www.zaek-sh.de

**KZV Baden-
 Württemberg****Fortbildungsveranstaltungen von
 KZV Baden-Württemberg****Fachgebiet:** Abrechnung,

Finanzen, ZFA
Thema: AVL – Kalkulieren und
 offerieren
Referent/in: Nicole Evers,
 Glückstadt

Termin:

20.09.2019, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: FFZ/Fortbildungsforum Zahn-
 ärzte, Merzhauser Str. 114–116,
 79100 Freiburg
Fortbildungspunkte: 9
Kurs-Nr.: 19FKT10212
Kursgebühr: 295 EUR
Anmeldung:
 cordula.deekeling@kzvbw.de

Fachgebiet: Ästhetik,

Implantologie, ZFA
Thema: CEREC chairside Implan-
 tatrestorationen – CEREC Implan-
 tatversorgungen: Ein praktischer
 Arbeitskurs am CEREC-Gerät für
 das Praxisteam (1 ZA + 1 ZFA)
Referent/in: Dr. Gabriel Bosch
 oder Dr. Andreas Ender, Zürich
Termin:
 21.09.2019, 09.00 – 16.00 Uhr
Ort: FFZ/Fortbildungsforum Zahn-
 ärzte, Merzhauser Str. 114–116,
 79100 Freiburg
Fortbildungspunkte: 9
Kurs-Nr.: 19FKT31824
Kursgebühr: 595 EUR (ZA/ZÄ)/
 295 EUR (ZFA/Mitarbeiter/-in)
Anmeldung:
 cordula.deekeling@kzvbw.de

Fachgebiet: Kommunikation, Patientenbeziehung, ZFA
Thema: Servicekultur Praxis – Als Team zum Erfolg
Referent/in: Nicole Evers, Glückstadt
Termin: 21.09.2019, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: FFZ/Fortbildungsforum Zahnärzte, Merzhauser Str. 114–116, 79100 Freiburg
Fortbildungspunkte: 9
Kurs-Nr.: 19FKT20135
Kursgebühr: 295 EUR
Anmeldung: cordula.deekeling@kzvbw.de

Fachgebiet: Kommunikation, Patientenbeziehung, Praxismanagement, ZFA
Thema: Speaking English in the Dental Office – At the Reception
Referent/in: Sabine Nemeč, Langensbold
Termin: 27.09.2019, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: FFZ/Fortbildungsforum Zahnärzte, Merzhauser Str. 114–116, 79100 Freiburg
Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: 19FKT20113
Kursgebühr: 175 EUR
Anmeldung: cordula.deekeling@kzvbw.de

Fachgebiet: Abrechnung, ZFA
Thema: Parole: Niemals aufgeben! Selbstverteidigungskurs für die Zahnarztpraxis – Erstattungsprobleme mit Privatversicherungen und Beihilfestellen souverän meistern
Referent/in: Andrea Räuber, Edingen-Neckarhausen
Termin: 27.09.2019, 09.00 – 17.00 Uhr

Ort: FFZ/Fortbildungsforum Zahnärzte, Merzhauser Str. 114–116, 79100 Freiburg
Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: 19FKT19914
Kursgebühr: 295 EUR
Anmeldung: cordula.deekeling@kzvbw.de

Fachgebiet: Parodontologie
Thema: Therapie von Weichgewebsdefekten – Das Berner Konzept
Referent/in: Prof. Dr. Dr.hc.MS Anton Sculean, CH – Bern
Termin: 28.09.2019, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: FFZ/Fortbildungsforum Zahnärzte, Merzhauser Str. 114–116, 79100 Freiburg
Fortbildungspunkte: 9
Kurs-Nr.: 19FKZ31125
Kursgebühr: 450 EUR
Anmeldung: cordula.deekeling@kzvbw.de

Fachgebiet: Abrechnung, ZFA
Thema: Abgedingt oder draufgelegt? – Außervertragliche Leistungen beim Kassenpatienten
Referent/in: Andrea Räuber, Edingen-Neckarhausen
Termin: 28.09.2019, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: FFZ/Fortbildungsforum Zahnärzte, Merzhauser Str. 114–116, 79100 Freiburg
Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: 19FKT19916
Kursgebühr: 295 EUR
Anmeldung: cordula.deekeling@kzvbw.de

Fachgebiet: Kommunikation, Patientenbeziehung, Praxismanagement, ZFA
Thema: Refresh your Dental English
Referent/in: Sabine Nemeč, Langensbold
Termin: 28.09.2019, 09.00 – 15.00 Uhr
Ort: FFZ/Fortbildungsforum Zahnärzte, Merzhauser Str. 114–116, 79100 Freiburg
Fortbildungspunkte: 7
Kurs-Nr.: 19FKT20115
Kursgebühr: 255 EUR (ZÄ/ZA)/ 225 EUR (ZFA)
Anmeldung: cordula.deekeling@kzvbw.de

Fachgebiet: Allgemeine Zahnheilkunde, ZFA
Thema: Xerostomie und orale Gesundheit – Was muss beachtet werden?
Referent/in: Prof. Dr. Nadine Schlüter, Freiburg
Termin: 09.10.2019, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: FFZ/Fortbildungsforum Zahnärzte, Merzhauser Str. 114–116, 79100 Freiburg
Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: 19FKT31217
Kursgebühr: 195 EUR (ZA/ZÄ)/ 175 EUR (ZFA)
Anmeldung: cordula.deekeling@kzvbw.de

Fachgebiet: Abrechnung, ZFA
Thema: Das Abrechnungstraining für Auszubildende im 3. Lehrjahr
Referent/in: Kurt Schüssler, Heidelberg
Termin: 10.10.2019, 09.00 – 17.00 Uhr

Ort: FFZ/Fortbildungsforum Zahnärzte, Merzhauser Str. 114–116, 79100 Freiburg
Kurs-Nr.: 19FKA19922
Kursgebühr: 109 EUR
Anmeldung: cordula.deekeling@kzvbw.de

Fachgebiet: Ergonomie, ZFA
Thema: Yoga für den Rücken und zur Stressreduktion
Referent/in: Kerstin Linnartz, Berlin
Termin: 11.10.2019, 10.00 – 13.00 Uhr
 11.10.2019, 14.00 – 17.00 Uhr
Ort: FFZ/Fortbildungsforum Zahnärzte, Merzhauser Str. 114–116, 79100 Freiburg
Fortbildungspunkte: 4
Kurs-Nr.: 19FKT20918 (VM)/ 19FKT20919 (NM)
Kursgebühr: 225 EUR
Anmeldung: cordula.deekeling@kzvbw.de

Fachgebiet: Implantologie
Thema: Implantologie für Einsteiger – Medizinisch, anatomisch, chirurgisch
Referent/in: PD Dr. Rainer Buchmann, Dortmund
Termin: 11.10.2019, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: FFZ/Fortbildungsforum Zahnärzte, Merzhauser Str. 114–116, 79100 Freiburg
Fortbildungspunkte: 9
Kurs-Nr.: 19FKZ30326
Kursgebühr: 325 EUR
Anmeldung: cordula.deekeling@kzvbw.de



Fortbildungen, die begeistern!

Tageskurs MIMI®
 Minimalinvasive Methodik der Implantation, inklusive IDS (interner, direkter Sinuslift)

Tageskurs BioWin!-Zirkon-Implantate, Smart Grinder
 „Zirkon ist nicht schwieriger, aber anders!“

ZFA Marketing-/Assistenzkurs

30. + 31. August
 13. + 14. September u. a.

Info-Hotline:
 0 6734 91 40 80



10
FORT
BILDUNGS
PUNKTE
PRO TAG

GRIND IT SMART

Champions® Smart Grinder
 Der Goldstandard für KEM

- Der partikulierte Zahn hat mehr BMPs als Knochen
- Keine Membran erforderlich
- Unkompliziertes Einbringen auch im OK, da klebend
- Socket Preservation
- Vermeidung von 50 Vol. %-Alveolenfach-Resorption

Einbringen des autologen Zahnmaterials



KEM in
8 MINUTEN
chair-side
erzeugt!



Ergebnis im Röntgenbild mit internem, direktem Sinuslift



champions implants
 www.champions-implants.com

Fachgebiet: Allgemeine ZHK
Thema: Laserschutz für Zahnmediziner nach BGV B2
Referent/in: Dr. Georg Bach, Freiburg und Prof. Dr. Axel Donges, Isny
Termin: 16.10.2019, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: FFZ/Fortbildungsforum Zahnärzte, Merzhauser Str. 114–116, 79100 Freiburg
Fortbildungspunkte: 6
Kurs-Nr.: 19FKZ31927
Kursgebühr: 175 EUR
Anmeldung: cordula.deekeling@kzvbw.de

Information und Anmeldung:
 FFZ/Fortbildungsforum Zahnärzte
 Merzhauser Str. 114–116,
 79100 Freiburg
 Tel.: 0761 4506-160 oder -161
 Mail: info@ffz-fortbildung.de

LZK Rheinland-Pfalz



Fortbildungsveranstaltungen von LZK Rheinland-Pfalz

Fachgebiet: Allgemeine Zahnheilkunde, Arbeitssicherheit, Bildgebende Verfahren
Thema: Digitale Volumentomographie Teil 1 & 2
Referent/in: Hauptreferent und wissenschaftlicher Leiter: OA Dr. Matthias Burwinkel (Mainz), Referenten: diverse
Termin: 28.08.2019, 13.00 – 19.00 Uhr
 27.11.2019, 12.00 – 19.00 Uhr
Ort: Der theoretische Teil findet im Institut Bildung und Wissenschaft in der Landes Zahnärztekammer Rheinland-Pfalz, Langenbeckstr. 2, 55131 Mainz, statt. Der praktische Teil findet direkt nebenan in der Klinik und Poliklinik für Zahn-, Mund- und Kiefererkrankungen, Augustusplatz 2, 55131 Mainz, statt
Kurs-Nr.: 198162
Kursgebühr: 890 EUR
Anmeldung: lazic@lzk.de

Fachgebiet: Allgemeine Zahnheilkunde, Funktionslehre, Ganzheitliche Zahnheilkunde
Thema: Curriculum Funktionsdiagnostik
Referent/in: diverse
Termin: 05.09.2019 – 05.09.2020, 11.00 – 18.00 Uhr
Ort: Institut Bildung und Wissenschaft der LZK Rheinland-Pfalz, Langenbeckstraße 2, 55131 Mainz
Fortbildungspunkte: 159
Kurs-Nr.: 198141
Kursgebühr: 7.980 EUR, für Zahntechniker 3.480 EUR
Anmeldung: albrecht-ochss@lzk.de

Fachgebiet: Abrechnung, Chirurgie
Thema: Oralchirurgisches Kompendium Modul 4: Oralchirurgische Eingriffe richtig durchgeführt – richtig abgerechnet
Referent/in: San.-Rat Dr. Peter Mohr; Gaby Tressel
Termin: 11.09.2019, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: Institut Bildung und Wissenschaft Landes Zahnärztekammer RLP, Langenbeckstr. 2, 55131 Mainz
Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: 198114
Kursgebühr: 160 EUR
Anmeldung: kuball@lzk.de

Fachgebiet: Finanzen, Praxismanagement
Thema: Strategische Praxisnachfolge
Referent/in: Dr. Andreas Laux, Gunnar Fellmann, Marco Schneider, Dr. Matthias Ermert
Termin: 14.09.2019, 10.00 – 15.00 Uhr
Ort: Favorite Parkhotel, Karl-Weiser-Straße 1, 55131 Mainz
Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: 198136
Kursgebühr: 40 EUR
Anmeldung: kuball@lzk.de

Fachgebiet: Allgemeine Zahnheilkunde, Kommunikation, Patientenbeziehung
Thema: dental english
Referent/in: Dipl.-Ing. Sabine Nemeč
Termin: 18.09.2019, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: Institut Bildung und Wissenschaft LZK RLP, Langenbeckstr. 2, 55131 Mainz
Kurs-Nr.: 198304
Kursgebühr: 160 EUR
Anmeldung: kuball@lzk.de

Fachgebiet: Chirurgie
Thema: PRF (Platelet Rich Fibrin)
Referent/in: Prof. Dr. Dr. Sharam Ghanaati, Dr. Torsten Conrad
Termin: 18.09.2019, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: LZK Rheinland-Pfalz, Langenbeckstraße 2, 55131 Mainz
Fortbildungspunkte: 6
Kurs-Nr.: 198140
Kursgebühr: 270 EUR
Anmeldung: kuball@lzk.de

Fachgebiet: Allgemeinmedizin, Chirurgie
Thema: Oralchirurgisches Kompendium Modul 5: Herz & Co – was ist zu beachten?
Referent/in: Dr. Susanne Berrisch-Rammel (Düsseldorf)
Termin: 02.10.2019, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: Institut Bildung und Wissenschaft LZK RLP, Langenbeckstr. 2, 55131 Mainz
Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: 198115
Kursgebühr: 160 EUR
Anmeldung: kuball@lzk.de

Fachgebiet: Praxismanagement
Thema: Finden und Behalten von guten Mitarbeiter/-innen
Referent/in: Dipl.-Bw. Inga Voss
Referent/in: Dipl.-Ing. Stefanie von Mejer
Termin: 09.10.2019, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: LZK Rheinland-Pfalz, Langenbeckstraße 2, 55131 Mainz
Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: 198121
Kursgebühr: 160 EUR
Anmeldung: kuball@lzk.de

Fachgebiet: Parodontologie
Thema: Vis-à-vis – Parodontologie
Referent/in: Dr. Gregor Gutsche; Prof. Dr. Dr. Adrian Kasaj
Termin: 16.10.2019, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: LZK Rheinland-Pfalz, Langenbeckstraße 2, 55131 Mainz
Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: 198145
Kursgebühr: 160 EUR
Anmeldung: kuball@lzk.de

Information und Anmeldung:
 LZK Rheinland-Pfalz
 Langenbeckstr. 2, 55131 Mainz
 Tel.: 06131 96136-60
 Fax: 06131 96136-89
 Mail: aushilfe@lzk.de
 www.lzk.de

ZÄK Sachsen-Anhalt



Fortbildungsveranstaltungen von Zahnärztekammer Sachsen-Anhalt

Fachgebiet: Praxismanagement
Thema: Wie viel Internet braucht meine Praxis? (Teamkurs)
Referent/in: Dipl.-Inf./MBA HCM Thomas Menzel, Dresden
Termin: 04.09.2019, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: Erwin-Reichenbach-Institut der ZÄK, Große Diesdorfer Str. 162, 39110 Magdeburg
Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: ZA 2019-051
Kursgebühr: 155 EUR
Anmeldung: Frau Stefanie Meyer

Fachgebiet: Parodontologie
Thema: Neue Klassifikation der PA-Erkrankungen
Referent/in: Dr. Katrin Nickles, MSc, Frankfurt/M.
Termin: 04.09.2019, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: Erwin-Reichenbach-Institut der ZÄK, Große Diesdorfer Str. 162, 39110 Magdeburg
Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: ZA 2019-050
Kursgebühr: 190 EUR
Anmeldung: Frau Stefanie Meyer

Fachgebiet: Chirurgie
Thema: Augmentation und Periimplantitis. Praktische Tipps und Kniffe für den Zahnarzt
Referent/in: Prof. Dr. Rainer Buchmann, Düsseldorf
Termin: 06.09.2019, 14.00 – 19.00 Uhr
Ort: Erwin-Reichenbach-Institut der ZÄK, Große Diesdorfer Str. 162, 39110 Magdeburg
Fortbildungspunkte: 6
Kurs-Nr.: ZA 2019-052
Kursgebühr: 205 EUR
Anmeldung: Frau Stefanie Meyer

Fachgebiet: ZFA
Thema: BEMA Teil I – Grundlagen der BEMA-Abrechnung
Referent/in: Birthe Gerlach und Jane Balstra, beide Düsseldorf
Termin: 06.09.2019, 13.00 – 19.00 Uhr

Ort: Erwin-Reichenbach-Institut der ZÄK, Große Diesdorfer Str. 162, 39110 Magdeburg
Kurs-Nr.: ZFA 2019-028
Kursgebühr: 165 EUR
Anmeldung: Frau Astrid Bierwirth

Fachgebiet: ZFA
Thema: Buchführung für Einsteiger
Referent/in: Ann-Kathrin Grieße
Termin: 06.09.2019, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: Ankerhof Hotel, Ankerstr. 2 a, 06108 Halle (Saale)
Kurs-Nr.: ZFA 2019-029
Kursgebühr: 160 EUR
Anmeldung: Frau Astrid Bierwirth

Fachgebiet: Marketing, Praxismanagement
Thema: Kurzcurriculum „Praxis-einstieg“ – Der Weg in die Niederlassung 2019
Referent/in: diverse
Termin: 06. – 07.09.2019, 14.00 – 16.00 Uhr
Ort: Erwin-Reichenbach-Institut der ZÄK, Große Diesdorfer Str. 162, 39110 Magdeburg
Fortbildungspunkte: 14
Kurs-Nr.: ZA 2019-062
Kursgebühr: 595 EUR (nur im Paket buchbar), pro Modul (M 1 bis M 3) 295 EUR
Anmeldung: Frau Stefanie Meyer

Fachgebiet: Praxismanagement
Thema: Unternehmerschulung: BuS-Dienst in Eigenverantwortung
Referent/in: Stefan Hinze, Hannover
Termin: 07.09.2019, 09.00 – 15.00 Uhr
Ort: Erwin-Reichenbach-Institut der ZÄK, Große Diesdorfer Str. 162, 39110 Magdeburg
Fortbildungspunkte: 7
Kurs-Nr.: ZA 2019-053
Kursgebühr: 95 EUR
Anmeldung: Frau Stefanie Meyer

Fachgebiet: Praxismanagement
Thema: Von der Zahnarztpraxis zur Arbeitgebermarke – Wie Sie Social Media zur Personalgewinnung nutzen können
Referent/in: Rebecca Otto, Leipzig
Termin: 13.09.2019, 14.00 – 19.00 Uhr
Ort: Erwin-Reichenbach-Institut der ZÄK, Große Diesdorfer Str. 162, 39110 Magdeburg
Fortbildungspunkte: 6
Kurs-Nr.: ZA 2019-054
Kursgebühr: 245 EUR
Anmeldung: Frau Stefanie Meyer

Fachgebiet: ZFA
Thema: Zusammenhänge zwischen Mundgesundheit, Immunsystem und Ernährung (Zusatzkurs ZMP-ZMV-Tage 2019)
Referent/in: Dr. Andrea Diehl, Berlin
Termin: 13.09.2019, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: Erwin-Reichenbach-Institut der ZÄK, Große Diesdorfer Str. 162, 39110 Magdeburg
Kurs-Nr.: ZFA 2019-050
Kursgebühr: 155 EUR
Anmeldung: Frau Astrid Bierwirth

Fachgebiet: Allgemeine Zahnheilkunde, Allgemeinmedizin
Thema: Komplementäre Schmerztherapie in der ZMK
Referent/in: Dr. Hans Ulrich Markert, Leipzig
Termin: 14.09.2019, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Erwin-Reichenbach-Institut der ZÄK, Große Diesdorfer Str. 162, 39110 Magdeburg
Fortbildungspunkte: 9
Kurs-Nr.: ZA 2019-055
Kursgebühr: 260 EUR
Anmeldung: Frau Stefanie Meyer

Fachgebiet: CAD/CAM, Funktionslehre, Implantologie
Thema: 27. Fortbildungstage der ZÄK – Ein Streifzug durch die Facetten der modernen Zahnersatzkunde – CAD/CAM, Gerodontologie, Funktion und Co.
Referent/in: Wissenschaftlicher Leiter: Prof. Dr. Sebastian Hahnel, Leipzig; div. namhafte Referenten
Termin: 20. – 21.09.2019, 09.00 – 20.00 Uhr
Ort: Harzer Kultur- und Kongresshote, Pfarrstr. 41, 38855 Wernigerode
Fortbildungspunkte: 16
Kurs-Nr.: ZA 2019-066
Kursgebühr: nach Kursen
Anmeldung: Frau Stefanie Meyer – für Zahnärzte, Frau Astrid Bierwirth – für Praxismitarbeiter/-innen

Fachgebiet: Ästhetik
Thema: Curriculum Ästhetische Zahnmedizin: Modul 5: Plastisch-ästhetische Parodontalchirurgie – die rote Ästhetik
Referent/in: Dr. Holger Janssen, Berlin
Termin: 27. – 28.09.2019, 14.00 – 17.00 Uhr
Ort: Erwin-Reichenbach-Institut der ZÄK, Große Diesdorfer Str. 162, 39110 Magdeburg
Fortbildungspunkte: 14

Kurs-Nr.: ZA 2019-205
Kursgebühr: 2.500 EUR (nur im Paket buchbar), Einzelkursgebühren: Pro Modul M 1 bis M 8 je 350 Euro
Anmeldung: Frau Stefanie Meyer

Fachgebiet: ZFA
Thema: Die Fünfjährige Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz
Referent/in: Gerald König, Erfurt
Termin: 05.10.2019, 09.00 – 13.00 Uhr
Ort: Erwin-Reichenbach-Institut der ZÄK, Große Diesdorfer Str. 162, 39110 Magdeburg
Kurs-Nr.: ZFA 2019-032
Kursgebühr: 45 EUR
Anmeldung: Frau Astrid Bierwirth

Fachgebiet: Ästhetik, Endodontie
Thema: Revision und Fragmententfernung für Fortgeschrittene
Referent/in: apl. Prof. Dr. Christian Gernhardt, Halle; Dr. David Sonntag
Termin: 11. – 12.10.2019, 13.00 – 16.00 Uhr
Ort: Erwin-Reichenbach-Institut der ZÄK, Große Diesdorfer Str. 162, 39110 Magdeburg
Fortbildungspunkte: 15
Kurs-Nr.: ZA 2019-056
Kursgebühr: 420 EUR
Anmeldung: Frau Stefanie Meyer

Fachgebiet: Praxismanagement
Thema: Praxisabgabeseminar
Referent/in: Dr. Carsten Hünecke, GF Christina Glaser, RA Torsten Hallmann, alle Magdeburg
Termin: 16.10.2019, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: Erwin-Reichenbach-Institut der ZÄK, Große Diesdorfer Str. 162, 39110 Magdeburg
Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: ZA 2019-057
Kursgebühr: 55 EUR
Anmeldung: Frau Stefanie Meyer

Information und Anmeldung:
 ZÄK Sachsen-Anhalt
 Postfach 3951, 39104 Magdeburg
 Tel.: Frau Meyer 0391 73939-14, Frau Bierwirth 0391 73939-15
 Fax: 0391 73939-20
 Mail: meyer@zahnaerztekammer-sah.de, bierwirth@zahnaerztekammer-sah.de

ZÄK Nordrhein



Fortbildungsveranstaltungen von Zahnärztekammer Nordrhein, Karl-Häupl-Institut

Fachgebiet: Implantologie
Thema: Augmentation Teil 1 Modul 7-8 des Curriculums Implantologie
Referent/in: Prof. Norbert Kübler Prof. Rita Depprich
Termin: 30.08.2019, 15.00 – 20.00 Uhr
 31.08.2019, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Zahnärztekammer Nordrhein, Emanuel-Leutze-Str. 8, 40547 Düsseldorf
Fortbildungspunkte: 15
Kurs-Nr.: 19083
Kursgebühr: 770 EUR

Fachgebiet: Abrechnung
Thema: Abrechnung Kfo-Leistungen
Referent/in: Dr. Schumann Dr. Kind
Termin: 04.09.2019, 14.00 – 19.00 Uhr
Ort: ZÄK Nordrhein, Emanuel-Leutze-Str. 8, 40547 Düsseldorf
Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: 19320
Kursgebühr: 30 EUR

Fachgebiet: Implantologie
Thema: Modul 11-12 des Curriculums Implantologie
Referent/in: Prof. Dr. Christgau
Termin: 06.09.2019, 14.00 – 19.00 Uhr
 07.09.2019, 08.30 – 18.00 Uhr
Ort: ZÄK Nordrhein, Emanuel-Leutze-Str. 8, 40547 Düsseldorf
Fortbildungspunkte: 15
Kurs-Nr.: 19085
Kursgebühr: 770 EUR

Fachgebiet: Praxismanagement
Thema: Hygiene in der Zahnarztpraxis Teil 1
Referent/in: Dr. Szafraniak, Dr. Hennig
Termin: 11.09.2019, 16.00 – 20.00 Uhr
Ort: ZÄK Nordrhein, Emanuel-Leutze-Str. 8, 40547 Düsseldorf

Fortbildungspunkte: 4
Kurs-Nr.: 19101
Kursgebühr: 170 EUR, ZFA: 90 EUR

Fachgebiet: Parodontologie
Thema: Keep on Swinging
Referent/in: Dr. Maak
Termin:
 11.09.2019, 12.00 – 19.00 Uhr
Ort: ZÄK Nordrhein, Emanuel-Leutze-Str. 8, 40547 Düsseldorf
Fortbildungspunkte: 9
Kurs-Nr.: 19101
Kursgebühr: 370 EUR, ZFA: 240 EUR

Fachgebiet: Prophylaxe
Thema: Endlich raus aus dem Produkte-Labyrinth: von Zahnpasten, Mundspüllösungen und Co.
Referent/in: Frau Alkozei
Termin:
 13.09.2019, 14.00 – 19.00 Uhr
Ort: ZÄK Nordrhein, Emanuel-Leutze-Str. 8, 40547 Düsseldorf
Fortbildungspunkte: 6
Kurs-Nr.: 19104
Kursgebühr: 350 EUR, ZFA: 240 EUR

Fachgebiet: Ästhetik
Thema: Baustein V des Curriculums Ästhetische Zahnmedizin
Referent/in: Dr. Hajtő
Termin:
 13.09.2019, 14.00 – 19.00 Uhr
 14.09.2019, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: ZÄK Nordrhein, Emanuel-Leutze-Str. 8, 40547 Düsseldorf
Fortbildungspunkte: 15
Kurs-Nr.: 19064
Kursgebühr: 770 EUR

Fachgebiet: Chirurgie
Thema: Weichgewebsmanagement in der Implantologie und der plastischen Parodontalchirurgie
Referent/in: Dr. Psenicka
Termin:
 14.09.2019, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: ZÄK Nordrhein, Emanuel-Leutze-Str. 8, 40547 Düsseldorf
Fortbildungspunkte: 10
Kurs-Nr.: 19105
Kursgebühr: 390 EUR

Fachgebiet: Chirurgie
Thema: Fit in zahnärztlicher Chirurgie 1
Referent/in: Prof. Dr. Weischer
Termin:
 18.09.2019, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: ZÄK Nordrhein, Emanuel-Leutze-Str. 8, 40547 Düsseldorf
Fortbildungspunkte: 6
Kurs-Nr.: 19019
Kursgebühr: 260 EUR

Information und Anmeldung:
 Karl-Häupl-Institut der Zahnärztekammer Nordrhein
 Emanuel-Leutze-Str. 8,
 40547 Düsseldorf (Lörick)
 Tel.: 0211 44704-202
 Fax: 0211 44704-401
 Mail: khi@zaek-nr.de
 www.zahnaerztekammernordrhein.de

ZÄK Mecklenburg-Vorpommern



Fortbildungsveranstaltungen von ZÄK Mecklenburg-Vorpommern

Fachgebiet: Ergonomie
Thema: Schmerz lass nach
Referent/in: Manfred Just, Forchheim
Termin:
 31.08.2019, 09.00 – 16.30 Uhr
Ort: TriHotel am Schweizer Wald, Tessiner Str. 103, 18055 Rostock
Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: 07/II-19
Kursgebühr: 338 EUR

Fachgebiet: EDV
Thema: Wieviel Internet braucht meine Praxis?
Referent/in: Dipl. Inf./MBA HCM Thomas Menzel, Dresden
Termin:
 18.09.2019, 14.06 – 18.30 Uhr
Ort: TriHotel am Schweizer Wald, Tessiner Str. 103, 18055 Rostock
Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: 09/II-19
Kursgebühr: 202 EUR
Anmeldung: Sandra Bartke
 Tel.: 0385 5910813

Information und Anmeldung:
 ZÄK Mecklenburg Vorpommern
 Referat Fort- und Weiterbildung
 Sylvia Karstaedt,
 Wismarsche Str. 304,
 19055 Schwerin
 Tel.: 0385 59108-13
 Fax: 0385 59108-20
 Mail: s.karstaedt@zaekmv.de
 www.zaekmv.de/fortbildung

ZÄK Bremen



Fortbildungsveranstaltungen von Zahnärztekammer Bremen

Fachgebiet: Abrechnung, Implantologie, Prophylaxe, ZFA
Thema: Prophylaxe beim Implantatpatienten – Sichern Sie den Erfolg der Implantologie
Referent/in: Sona Alkozei
Termin:
 30.08.2019, 14.00 – 19.00 Uhr
 31.08.2019, 09.00 – 16.00 Uhr
Ort: Bremen Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen im Haus der Zahnärzte und Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen, Dependance Buschhöhe, Universitätsallee 25 und Buschhöhe 8, 28359 und 28357 Bremen
Fortbildungspunkte: 17
Kurs-Nr.: 19041
Kursgebühr: 266 EUR

Fachgebiet: Kommunikation, Patientenbeziehung, Psychologie, ZFA
Thema: Der demenziell veränderte Patient – Die Herausforderung des Behandlungstages
Referent/in: Wolfram Jost und Dr. Daniel Combé
Termin:
 30.08.2019, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: Bremen Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen im Haus der Zahnärzte, Universitätsallee 25, 28359 Bremen
Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: 19205
Kursgebühr: 272 EUR (ZÄ), 218 EUR (ZFA)

Fachgebiet: Allgemeine ZHK, ZFA
Thema: Ersterwerb der Kenntnisse im Strahlenschutz – Röntgen nur „mit Schein“
Referent/in: Martin Sztraka; Rubina Ordemann
Termin:
 30.08.2019, 14.00 – 19.30 Uhr
 31.08.2019, 09.00 – 14.30 Uhr
Ort: Bremen Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen im Haus der Zahnärzte, Universitätsallee 25, 28359 Bremen
Kurs-Nr.: 19912
Kursgebühr: 144 EUR

Fachgebiet: Dentale Fotografie, ZFA
Thema: Dentalfotografie – Praktische Übungen und Einstellungsoptimierung, Tipps und Tricks
Referent/in: Klaus-Dieter Fröhlich
Termin:
 31.08.2019, 09.00 – 15.00 Uhr
Ort: Bremen Fortbildungsinstitut der ZÄK, Dependance Buschhöhe, Buschhöhe 8, 28357 Bremen
Fortbildungspunkte: 9
Kurs-Nr.: 19208
Kursgebühr: 328 EUR (ZÄ), 262 EUR (ZFA)

Fachgebiet: Kommunikation, ZFA
Thema: Und jetzt ans Telefon – Cooler Arbeitsplatz oder Herausforderung?
Referent/in: Rubina Ordemann
Termin:
 04.09.2019, 15.00 – 18.00 Uhr
Ort: Bremen Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen im Haus der Zahnärzte, Universitätsallee 25, 28359 Bremen
Kurs-Nr.: 19704
Kursgebühr: 25 EUR

Fachgebiet: Recht, ZFA
Thema: Richtig vererben – so geht's!
Referent/in: Dr. Daniel Combé
Termin:
 05.09.2019, 19.00 – 21.00 Uhr
Ort: Bremen Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen im Haus der Zahnärzte, Universitätsallee 25, 28359 Bremen
Fortbildungspunkte: 2
Kurs-Nr.: 19207
Kursgebühr: 160 EUR (ZÄ), 128 EUR (ZFA)

Fachgebiet: Allgemeine Zahnheilkunde, ZFA
Thema: Röntgenaktualisierung – Alle (5) Jahre wieder
Referent/in: Wolfram Jost
Termin:
 07.09.2019, 09.00 – 12.00 Uhr
Ort: Bremen Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen im Haus der Zahnärzte, Universitätsallee 25, 28359 Bremen
Fortbildungspunkte: 9
Kurs-Nr.: 19902
Kursgebühr: 95 EUR

Fachgebiet: Ergonomie, Prophylaxe, ZFA
Thema: Mechanisches Scaling – leicht gemacht! – Erfolg durch eine systematische Arbeitsweise!
 Ein Kurs für ZMPs, ZMFs und DHs
Referent/in: PD Dr. Christian Graetz

Termin:

07.09.2019, 09.00 – 16.00 Uhr
Ort: Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen, Dependance Buschhöhe, Buschhöhe 8, 28357 Bremen
Fortbildungspunkte: 9
Kurs-Nr.: 19034
Kursgebühr: 299 EUR

Fachgebiet: Prophylaxe, ZFA

Thema: Mit Leichtigkeit durch die Prophylaxe – Ohne Druck zum Erfolg

Referent/in: Sandra Eickhoff

Termin:

11.09.2019, 14.00 – 20.00 Uhr
Ort: Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen, Dependance Buschhöhe, Buschhöhe 8, 28357 Bremen
Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: 19036
Kursgebühr: 195 EUR

Fachgebiet: Abrechnung, ZFA

Thema: BEMA Teil I – Grundlagen der BEMA-Abrechnung

Referent/in: Birthe Gerlach

Termin:

11.09.2019, 14.00 – 20.00 Uhr
Ort: Bremen Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen im Haus der Zahnärzte, Universitätsallee 25, 28359 Bremen
Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: 19002
Kursgebühr: 170 EUR

Fachgebiet: Chirurgie,

Implantologie, Prothetik, ZFA
Thema: Ihr Einstieg in die digitale Implantologie – Live-3D – Patientenplanung mit volldigitaler Provisorium und Hands-On

Referent/in: Ulf Neveling

Termin:

11.09.2019, 15.00 – 18.00 Uhr

Ort: Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen, Dependance Buschhöhe, Buschhöhe 8, 28357 Bremen
Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: 19514
Kursgebühr: 144 EUR

Fachgebiet: Abrechnung, CAD/CAM, ZFA

Thema: ZE-Abrechnung trifft auf Labortechnik – Dentallabor Rübelling bringt Licht ins Abrechnen Ihrer ZE-Leistungen

Referent/in: Regina Granz, Frank Rubeling

Termin:

13.09.2019, 13.00 – 19.00 Uhr
Ort: Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen, Dependance Bremerhaven, Langener Landstr. 173, 27580 Bremerhaven
Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: 19605
Kursgebühr: 188 EUR

Fachgebiet: Endodontie, ZFA

Thema: 3D-Füllung – Ultraschall in der Endodontie und 3D-Füllung mit warmvertikaler Kondensation

Referent/in: Dr. Christoph Zirkel

Termin:

13.09.2019, 14.00 – 20.00 Uhr
Ort: Bremen Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen im Haus der Zahnärzte, Universitätsallee 25, 28359 Bremen
Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: 19519
Kursgebühr: 195 EUR

Fachgebiet: Kommunikation, Praxismanagement, ZFA

Thema: Zielsicher entscheiden – Besiegen Sie Ihr inneres Chaos

Referent/in: Frank Woolßmann

Termin:

13.09.2019, 14.00 – 20.00 Uhr

Ort: Bremen Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen im Haus der Zahnärzte, Universitätsallee 25, 28359 Bremen
Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: 19063
Kursgebühr: 184 EUR

Fachgebiet: Prophylaxe, ZFA

Thema: Prophylaxespezialistin in der Gerodontologie – Spezial-Ausbildung Modul I: Der ältere Patient in der Praxis

Referent/in: Nicole Graw

Termin:

14.09.2019, 10.00 – 13.00 Uhr
Ort: Bremen Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen im Haus der Zahnärzte, Universitätsallee 25, 28359 Bremen
Fortbildungspunkte: 4
Kurs-Nr.: 19032
Kursgebühr: Einzel 170 EUR/ Teil I + II 240 EUR

Fachgebiet: Kommunikation, Patientenbeziehung, Praxismanagement, ZFA

Thema: Rhetorik fair und schlaue Konter – Manipulation „Nein, Danke!“

Referent/in: Christina Gutzeit

Termin:

14.09.2019, 10.00 – 17.00 Uhr
Ort: Bremen Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen im Haus der Zahnärzte, Universitätsallee 25, 28359 Bremen
Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: 19058
Kursgebühr: 278 EUR

Fachgebiet: Prophylaxe, ZFA

Thema: Prophylaxespezialistin in der Gerodontologie – Spezial-Ausbildung. Modul II: Der ältere Patient im Pflegeheim

Referent/in: Nicole Graw

Termin:

14.09.2019, 14.00 – 17.00 Uhr
Ort: Bremen Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen im Haus der Zahnärzte, Universitätsallee 25, 28359 Bremen
Fortbildungspunkte: 4
Kurs-Nr.: 19033
Kursgebühr: Einzel 170 EUR/ Teil I + II 240 EUR

Fachgebiet: Allgemeine Zahnheilkunde, Kommunikation, ZFA

Thema: Medical English: English for dental assistants: Talking about extractions of wisdom teeth

Referent/in: Maya Scholz

Termin:

14.09.2019, 14.00 – 17.30 Uhr
Ort: Bremen Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen im Haus der Zahnärzte, Universitätsallee 25, 28359 Bremen
Fortbildungspunkte: 4
Kurs-Nr.: 19214
Kursgebühr: 127 EUR (ZÄ), 102 EUR (ZFA)

Fachgebiet: Allgemeine ZHK, Allgemeinmedizin, Kommunikation, Patientenbeziehung, ZFA

Thema: Medical English: English for dental assistants – How caries can arise; How to prevent caries

Referent/in: Maya Scholz

Termin:

14.09.2019, 08.30 – 13.30 Uhr
Ort: Bremen Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen im Haus der Zahnärzte, Universitätsallee 25, 28359 Bremen
Fortbildungspunkte: 6
Kurs-Nr.: 19213
Kursgebühr: 180 EUR (ZÄ), 144 EUR (ZFA)

Gesund beginnt im Mund – Ich feier' meine Zähne!

Tag der Zahngesundheit 25.09.2019

Bundesweit werden Veranstaltungen am und um den **25. September** über dieses Thema und über die Mundgesundheit im Allgemeinen aufklären.



Liebigstraße 25
 64293 Darmstadt
 Tel. 061 51/1 37 37-10
 Fax 061 51/1 37 37-30

Weitere Informationen unter

www.zahnhygiene.de

www.tagderzahngesundheit.de



Fachgebiet: Abrechnung, ZFA
Thema: Honorarpotenziale?
 Chefsache – Gewusst wie und wo versteckte Abrechnungspotenziale entdecken
Referent/in: Christine Baumeister-Henning
Termin:
 18.09.2019, 14.00 – 19.00 Uhr
Ort: Bremen Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen im Haus der Zahnärzte, Universitätsallee 25, 28359 Bremen
Fortbildungspunkte: 6
Kurs-Nr.: 19239
Kursgebühr: 240 EUR (ZÄ), 192 EUR (ZFA)

Fachgebiet: Kommunikation
Thema: Wie meinst du das?
 Ein Übersetzungskurs
Referent/in: Frank Wooßmann
Termin:
 18.09.2019, 15.00 – 19.00 Uhr
Ort: Bremen Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen im Haus der Zahnärzte, Universitätsallee 25, 28359 Bremen
Kurs-Nr.: 19711
Kursgebühr: 25 EUR

Fachgebiet: Arzneimittel, Prophylaxe, ZFA
Thema: Anamnese und ihre Tücken – Medikamente und Nebenwirkungen für die Prophylaxe
Referent/in: Sandra Wooßmann
Termin:
 18.09.2019, 14.00 – 20.00 Uhr
Ort: Bremen Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen im Haus der Zahnärzte, Universitätsallee 25, 28359 Bremen
Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: 19040
Kursgebühr: 150 EUR

Fachgebiet: Abrechnung, Kommunikation, Recht, ZFA
Thema: Gesetzliche Grundlagen und Einführungen in die Abrechnung in englischer Sprache – Wenn die deutsche Sprache die erste oder zweite Fremdsprache ist
Referent/in: Ann-Kathrin Grieße
Termin:
 20.09.2019, 09.00 – 17.00 Uhr
 21.09.2019, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Bremen Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen im Haus der Zahnärzte, Universitätsallee 25, 28359 Bremen
Fortbildungspunkte: 16
Kurs-Nr.: 19532
Kursgebühr: 468 EUR

Fachgebiet: Kommunikation, Praxismanagement, Qualitätsmanagement, ZFA
Thema: Optimierte Praxisorganisation für effiziente Praxisabläufe – Minimaler Aufwand für maximalen Effekt
Referent/in: Barbara Themann
Termin:
 20.09.2019, 14.00 – 20.00 Uhr
Ort: Bremen Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen im Haus der Zahnärzte, Universitätsallee 25, 28359 Bremen
Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: 19056
Kursgebühr: 268 EUR

Fachgebiet: Allgemeine Zahnheilkunde, Parodontologie, ZFA
Thema: Workshop: parodontologische Ultraschallbehandlung – Chancen und Risiken
Referent/in: Reinhard Strenzke
Termin:
 20.09.2019, 13.00 – 20.00 Uhr
Ort: Bremen Fortbildungsinstitut der ZÄK Dependance Buschhöhe, Buschhöhe 8, 28357 Bremen
Fortbildungspunkte: 9
Kurs-Nr.: 19203
Kursgebühr: 412 EUR (ZÄ), 355 EUR (ZFA)

Fachgebiet: Ergonomie, Prophylaxe, ZFA
Thema: PZR – Fehler erkannt = Gefahr gebannt!
Referent/in: Solveyg Hesse
Termin:
 21.09.2019, 10.00 – 17.00 Uhr
Ort: Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen Dependance Buschhöhe, Buschhöhe 8, 28357 Bremen
Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: 19067
Kursgebühr: 270 EUR

Fachgebiet: Kommunikation, Praxismanagement, Psychologie, ZFA
Thema: Das bin ich, das will ich und da will ich hin! – Selbstmanagement – jetzt nehme ich es selbst in die Hand
Referent/in: Wolfram Jost
Termin:
 21.09.2019, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Bremen Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen im Haus der Zahnärzte, Universitätsallee 25, 28359 Bremen
Fortbildungspunkte: 9
Kurs-Nr.: 19206
Kursgebühr: 434 EUR (ZÄ), 342 EUR (ZFA)

Fachgebiet: Ästhetik, ZFA
Thema: Konstruktion, Verarbeitung von Celtra Duo und Zirconia + sowie Zementierung – Scannen, Konstruieren und Fertigen mit der CEREC-Omnica
Referent/in: Dr. Hendrik Zellerhoff
Termin:
 25.09.2019, 15.00 – 17.00 Uhr
Ort: Bremen Fortbildungsinstitut der ZÄK, Dependance Buschhöhe, Buschhöhe 8, 28357 Bremen
Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: 19500
Kursgebühr: 154 EUR

Fachgebiet: Abrechnung, ZFA
Thema: BEL-II – Die Berechnung von zahntechnischen Leistungen für Regelversorgungen
Referent/in: Christian Fergin
Termin:
 25.09.2019, 13.00 – 20.00 Uhr
Ort: Bremen Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen im Haus der Zahnärzte, Universitätsallee 25, 28359 Bremen
Fortbildungspunkte: 9
Kurs-Nr.: 19234
Kursgebühr: 298 EUR (ZÄ), 243 EUR (ZFA)

Fachgebiet: Arbeitssicherheit, Kommunikation, ZFA
Thema: Brandschutzhelfer – Pflicht-Zertifikats-Kurs: Kein Brandschutzhelfer – keine Erstattung bei Brandschaden
Referent/in: Jens Hohendorf
Termin:
 27.09.2019, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: Bremen Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen im Haus der Zahnärzte, Universitätsallee 25, 28359 Bremen
Fortbildungspunkte: 6
Kurs-Nr.: 19219
Kursgebühr: 149 EUR

Fachgebiet: Kommunikation, Patientenbeziehung, ZFA
Thema: Rhetorik – Schlagfertigkeit – Überzeugungskraft lebt von der klaren Botschaft
Referent/in: Matthias Möller
Termin:
 27.09.2019, 14.00 – 19.00 Uhr
 28.09.2019, 10.00 – 17.00 Uhr
Ort: Bremen Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen im Haus der Zahnärzte, Universitätsallee 25, 28359 Bremen
Fortbildungspunkte: 16
Kurs-Nr.: 19052
Kursgebühr: 358 EUR

Fachgebiet: Kommunikation, Patientenbeziehung, Praxismanagement, ZFA
Thema: Kommunikation: an der Rezeption – Die besondere Herausforderung
Referent/in: Rubina Ordemann und Martin Sztraka
Termin:
 27.09.2019, 14.00 – 20.00 Uhr
Ort: Bremen Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen im Haus der Zahnärzte, Universitätsallee 25, 28359 Bremen
Fortbildungspunkte: 9
Kurs-Nr.: 19047
Kursgebühr: 284 EUR

Fachgebiet: Kommunikation, ZFA
Thema: Schneller lesen und besser verstehen – Mit System
Referent/in: Wolfgang Schmitz
Termin:
 27.09.2019, 14.00 – 20.00 Uhr
Ort: Bremen Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen im Haus der Zahnärzte, Universitätsallee 25, 28359 Bremen
Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: 19202
Kursgebühr: 435 EUR (ZÄ), 348 EUR (ZFA)

Fachgebiet: Marketing, Prophylaxe, ZFA
Thema: Willkommen im Produkteschulungscamp! – Was? Wann? Wofür? Warum? Wieso?
Referent/in: Ester Hoekstra
Termin:
 28.09.2019, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Bremen Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen im Haus der Zahnärzte und Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen, Dependance Buschhöhe, Universitätsallee 25, 28359 Bremen
Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: 19005
Kursgebühr: 189 EUR

Fachgebiet: Endodontie, Kommunikation, Patientenbeziehung, Praxismanagement, ZFA
Thema: Medical English: English for dental assistants: Talking about endodontic treatment
Referent/in: Maya Scholz
Termin:
 28.09.2019, 10.00 – 16.00 Uhr
Ort: Bremen Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen im Haus der Zahnärzte, Universitätsallee 25, 28359 Bremen
Fortbildungspunkte: 7
Kurs-Nr.: 19216
Kursgebühr: 252 EUR (ZÄ), 202 EUR (ZFA)

Fachgebiet: Kommunikation, Patientenbeziehung, Praxismanagement, ZFA
Thema: Menschenkenntnis mit bioLogic – Persönlichkeitstypen erkennen und individuell darauf eingehen
Referent/in: Jochen Lehnhart
Termin: 28.09.2019, 10.00 – 17.00 Uhr
Ort: Bremen Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen im Haus der Zahnärzte, Universitätsallee 25, 28359 Bremen
Fortbildungspunkte: 9
Kurs-Nr.: 19201
Kursgebühr: 335 EUR (ZÄ), 268 EUR (ZFA)

Information und Anmeldung:

Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen
 Universitätsallee 25, 28359 Bremen
 Tel.: 0421 33303-70
 Fax: 0421 33303-23
 Mail: info@fizaek-hb.de oder d.wolff@fizaek-hb.de
 www.fizaek-hb.de

LZK/ZÄK/BZK Berlin/Brandenburg



Fortbildungsveranstaltungen von Philipp-Pfaff-Institut

Fachgebiet: Praxismanagement
Thema: Auch in der Zahnarztpraxis: Optimales Aussehen und sicheres Auftreten – unsere Wirkung auf Patienten mit und ohne Worte
Referent/in: Dr. med. dent. Martina Obermeyer, Schlehdorf; Lisa Obermeyer, Stockholm
Termin: 30.08.2019, 14.00 – 19.00 Uhr
Ort: Philipp-Pfaff-Institut, Aßmannshäuser Straße 4–6, 14197 Berlin
Kurs-Nr.: 5151.1
Kursgebühr: 175 EUR

Fachgebiet: Prophylaxe
Thema: Der Einstieg in die professionelle Zahnreinigung
Referent/in: ZMP Genoveva Schmid, Berlin
Termin: 30.08.2019, 14.00 – 18.00 Uhr
 31.08.2019, 09.00 – 16.00 Uhr
Ort: Philipp-Pfaff-Institut, Aßmannshäuser Straße 4–6, 14197 Berlin
Kurs-Nr.: 3007.51
Kursgebühr: 445 EUR

Fachgebiet: Endodontie
Thema: Refresher 2019: Endodontie (Revisionen endodontischer Misserfolge)
Referent/in: Univ.-Prof. Dr. med. dent. Michael Hülsmann, Göttingen
Termin: 31.08.2019, 09.00 – 16.00 Uhr
Ort: Philipp-Pfaff-Institut, Aßmannshäuser Straße 4–6, 14197 Berlin
Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: 4076.0
Kursgebühr: 295 EUR

Fachgebiet: Praxismanagement
Thema: Praxisführung: Probleme und Lösungen
Referent/in: Dr. med. dent. Martina Obermeyer, Schlehdorf
Termin: 31.08.2019, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Philipp-Pfaff-Institut, Aßmannshäuser Straße 4–6, 14197 Berlin
Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: 5143.4
Kursgebühr: 245 EUR

Fachgebiet: Prophylaxe
Thema: Der richtige Schliff für Ihre Prophylaxe- und Parodontalinstrumente: Die moderne Methode mit der sicheren Technik
Referent/in: Dipl.-DH Trudy Roulet-Mehrens, Berlin
Termin: 04.09.2019, 14.00 – 19.00 Uhr
Ort: Philipp-Pfaff-Institut, Aßmannshäuser Straße 4–6, 14197 Berlin
Kurs-Nr.: 3300.1
Kursgebühr: 185 EUR

Fachgebiet: Prophylaxe
Thema: Refresher 2019 für ZMP: Weiß – Weiß – Weiß: MEINS und DEINS!
Referent/in: Annette Schmidt, Tutzing
Termin: 04.09.2019, 12.00 – 20.00 Uhr

Ort: Philipp-Pfaff-Institut, Aßmannshäuser Straße 4–6, 14197 Berlin
Kurs-Nr.: 3310.2
Kursgebühr: 245 EUR

Fachgebiet: Abrechnung
Thema: PAR komplett – Parodontologie in der Abrechnung
Referent/in: Helen Möhrke, Berlin
Termin: 04.09.2019, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: Philipp-Pfaff-Institut, Aßmannshäuser Straße 4–6, 14197 Berlin
Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: 9063.10
Kursgebühr: 155 EUR

Fachgebiet: Konservierende Zahnheilkunde
Thema: Pulpotomie von bleibenden Zähnen – Ein Workshop für die tägliche Praxis
Referent/in: ZA Georg Benjamin, Berlin
Termin: 06.09.2019, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: Philipp-Pfaff-Institut, Aßmannshäuser Straße 4–6, 14197 Berlin
Kurs-Nr.: 4054.0
Kursgebühr: 165 EUR

Fachgebiet: Praxismanagement
Thema: Pfaff on tour: Trainingscamp wirtschaftlicher Erfolg der ZAP (für Zahnärzte/innen)
Referent/in: Dipl.-oec. Hans-Dieter Klein, Stuttgart
Termin: 06.09.2019, 15.00 – 19.00 Uhr
 07.09.2019, 09.00 – 17.00 Uhr
 08.09.2019, 09.00 – 13.00 Uhr
Ort: Philipp-Pfaff-Institut, Aßmannshäuser Straße 4–6, 14197 Berlin
Kurs-Nr.: 5201.1
Kursgebühr: 715 EUR

Fachgebiet: Prophylaxe
Thema: DH-Refresher 2019: Die personalisierte Parodontitis-therapie – ein Gesamtkonzept mit Herz und Verstand
Referent/in: Prof. Dr. Thorsten M. Auschill, MBA, Marburg
Termin: 06.09.2019, 16.00 – 19.00 Uhr
 07.09.2019, 09.00 – 14.00 Uhr
Ort: Philipp-Pfaff-Institut, Aßmannshäuser Straße 4–6, 14197 Berlin
Kurs-Nr.: 3210.0
Kursgebühr: 275 EUR

Fachgebiet: Kinderzahnheilkunde
Thema: Theorie und Praxis für Extraktionen, kleine oralchirurgische Eingriffe und seltene Erkrankungen in der Kinderzahnmedizin
Referent/in: ZA Ufuk Adali, Berlin; ZA Karim Elhennawy, Berlin; Dr. med. dent. Christian Finke, Berlin
Termin: 07.09.2019, 09.00 – 18.00 Uhr
Ort: Philipp-Pfaff-Institut, Aßmannshäuser Straße 4–6, 14197 Berlin
Kurs-Nr.: 4058.0
Kursgebühr: 325 EUR

Fachgebiet: Akupunktur
Thema: Refresher 2019: Akupunktur
Referent/in: Dr. med. dent. Hans Ulrich Markert, Leipzig
Termin: 07.09.2019, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Philipp-Pfaff-Institut, Aßmannshäuser Straße 4–6, 14197 Berlin
Kurs-Nr.: 6182.0
Kursgebühr: 265 EUR

Fachgebiet: Abrechnung
Thema: BEMA – Sicherer Umgang mit der Kassenabrechnung: Die Grundlagen
Referent/in: Helen Möhrke, Berlin
Termin: 07.09.2019, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Philipp-Pfaff-Institut, Aßmannshäuser Straße 4–6, 14197 Berlin
Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: 9040.10
Kursgebühr: 185 EUR

Fachgebiet: Abrechnung
Thema: Auffrischung der Kenntnisse in Abrechnung und Verwaltung: GOZ – der Einstieg in die privat Zahnärztliche Abrechnung
Referent/in: ZFA Annette Göpfert, Berlin; ZMV Claudia Gramenz, Berlin
Termin: 11.09.2019, 14.00 – 19.00 Uhr
Ort: Philipp-Pfaff-Institut, Aßmannshäuser Straße 4–6, 14197 Berlin
Kurs-Nr.: 9139.0
Kursgebühr: 165 EUR

Fachgebiet: Kinder- und Jugend-ZHK
Thema: Kinder- und Jugendprophylaxe mit FU, IP1-IP4, KFO-Betreuung und Fissurenversiegelung (IP5)
Referent/in: DH Regina Regensburger, Burgau

Termin:

13.09.2019, 09.00 – 17.30 Uhr
 14.09.2019, 08.15 – 17.15 Uhr
Ort: Philipp-Pfaff-Institut,
 Aßmannshäuser Straße 4–6,
 14197 Berlin
Kurs-Nr.: 3071.19
Kursgebühr: 395 EUR

Fachgebiet: Prothetik

Thema: Prothetische Planung
 unter funktionellen, parodontalen
 und forensischen Gesichtspunkten
Referent/in: Dr. med. dent.
 Martina Obermeyer, Schlehdorf
Termin:
 13.09.2019, 14.00 – 19.00 Uhr
 14.09.2019, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Philipp-Pfaff-Institut,
 Aßmannshäuser Straße 4–6,
 14197 Berlin
Kurs-Nr.: 0722.2
Kursgebühr: 355 EUR

Fachgebiet: Praxismanagement

Thema: ZMV Expertentag II:
 Verwaltung und Organisation
Referent/in: Dipl.-Betriebsw. Anja
 Kotsch, Potsdam
Termin:
 14.09.2019, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Philipp-Pfaff-Institut,
 Aßmannshäuser Straße 4–6,
 14197 Berlin
Kurs-Nr.: 9132.4
Kursgebühr: 235 EUR

Fachgebiet: Prophylaxe

Thema: Prophylaxe Plus: PZR für
 Fortgeschrittene
Referent/in: DH Monique
 Gottschalk, Hamburg
Termin:
 20.09.2019, 14.00 – 20.00 Uhr
Ort: Philipp-Pfaff-Institut,
 Aßmannshäuser Straße 4–6,
 14197 Berlin
Kurs-Nr.: 3088.4
Kursgebühr: 195 EUR

Fachgebiet: Abrechnung

Thema: Pfaff on tour: Aufbau-
 training zahnärztliche Abrech-
 nung (für Zahnärzte/innen)
Referent/in: Helen Möhrke, Berlin
Termin:
 20.09.2019, 15.00 – 19.00 Uhr
 21.09.2019, 09.00 – 17.00 Uhr
 22.09.2019, 09.00 – 13.00 Uhr
Ort: Seehotel Zeuthen, Fontane-
 allee 27/28, 15738 Zeuthen
Kurs-Nr.: 5202.0
Kursgebühr: 695 EUR

Fachgebiet: Prophylaxe

Thema: Ernährung und
 Parodontale Gesundheit

Referent/in: DH Monique
 Gottschalk, Hamburg

Termin:
 21.09.2019, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Philipp-Pfaff-Institut,
 Aßmannshäuser Straße 4–6,
 14197 Berlin
Kurs-Nr.: 3076.0
Kursgebühr: 235 EUR

Fachgebiet: Abrechnung

Thema: Auffrischung der Kennt-
 nisse in Abrechnung und
 Verwaltung: Basis HKP I
Referent/in: ZFA Annette Göpfert,
 Berlin; ZMV Claudia Gramenz,
 Berlin
Termin:
 21.09.2019, 09.00 – 16.00 Uhr
Ort: Philipp-Pfaff-Institut,
 Aßmannshäuser Straße 4–6,
 14197 Berlin
Kurs-Nr.: 9095.17
Kursgebühr: 195 EUR

Fachgebiet: Allgemeinmedizin

Thema: Zahnärztliche Pharma-
 kologie – Kompakt
Referent/in: Dr. med. Dr. med.
 dent. Frank Halling, Fulda
Termin:
 21.09.2019, 09.00 – 16.00 Uhr
Ort: Philipp-Pfaff-Institut,
 Aßmannshäuser Straße 4–6,
 14197 Berlin
Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: 6018.13
Kursgebühr: 275 EUR

Fachgebiet: Kieferorthopädie

Thema: Qualifizierte Assistenz:
 Kieferorthopädie
Referent/in: Univ.-Prof. Dr. med.
 Dr. med. dent. Ralf J. Radlanski,
 Berlin
Termin:
 27.09.2019, 14.00 – 19.00 Uhr
 28.09.2019, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Philipp-Pfaff-Institut,
 Aßmannshäuser Straße 4–6,
 14197 Berlin
Kurs-Nr.: 9077.9
Kursgebühr: 295 EUR

Fachgebiet: Prophylaxe

Thema: Der PAR-Patient: Intensiv-
 kurs für ZMP mit Interesse an der
 DH-Aufstiegsfortbildung
Referent/in: DH Simone Klein,
 Berlin
Termin:
 27.09.2019, 14.00 – 19.00 Uhr
 28.09.2019, 09.00 – 16.00 Uhr
Ort: Philipp-Pfaff-Institut,
 Aßmannshäuser Straße 4–6,
 14197 Berlin
Kurs-Nr.: 3066.14
Kursgebühr: 325 EUR

Fachgebiet: Abrechnung

Thema: Optimierung der
 Abrechnung in BEMA und GOZ
Referent/in: Helen Möhrke, Berlin
Termin:
 28.09.2019, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Philipp-Pfaff-Institut,
 Aßmannshäuser Straße 4–6,
 14197 Berlin
Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: 9039.25
Kursgebühr: 195 EUR

Information und Anmeldung:

Philipp-Pfaff-Institut
 Fortbildungseinrichtung der Zahn-
 ärztekammer Berlin und Landes-
 zahnärztekammer Brandenburg,
 Aßmannshäuser Str. 4–6,
 14197 Berlin
 Tel.: 030 4147250
 Fax: 030 4148967
 Mail: info@pfaff-berlin.de
 www.pfaff-berlin.de/kursboerse/

ZÄK Niedersachsen**Fortbildungsveranstaltungen
 von ZÄK Niedersachsen****Fachgebiet:** Konservierende
 Zahnheilkunde

Thema: Therapieentscheid in der
 Präventiven und Restaurativen
 Zahnmedizin
Referent/in: PD Dr. Falk
 Schwendicke, Berlin
Termin:
 04.09.2019, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: ZÄK Niedersachsen,
 Zeißstr. 11a, 30519 Hannover
Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: Z 1948
Kursgebühr: Bei Onlineanmeldung
 über unsere Webseite: 143 EUR;
 bei Papier-/ Mail- oder Faxanmel-
 dung: 148 EUR
Anmeldung: Melanie Milnikel
 Mail: mmilnikel@zkn.de

Fachgebiet: Chirurgie

Thema: Der Sinuslift
Referent/in: Dr. Stephan Beuer,
 M.Sc., Landshut
Termin:
 07.09.2019, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: ZÄK Niedersachsen,
 Zeißstr. 11a, 30519 Hannover
Fortbildungspunkte: 9
Kurs-Nr.: Z 1949
Kursgebühr: Bei Onlineanmeldung
 über unsere Webseite: 528 EUR;
 bei Papier-/Mail- oder Faxanmel-
 dung: 533 EUR
Anmeldung: Melanie Milnikel
 Mail: mmilnikel@zkn.de

Fachgebiet: Hypnose

Thema: Wenn meine Gedanken
 auf Reisen gehen – Hypnose in der
 Zahnarztpraxis
Referent/in: Dr. Christian Bittner,
 Salzgitter
Termin:
 11.09.2019, 14.00 – 20.00 Uhr
Ort: ZÄK Niedersachsen,
 Zeißstr. 11a, 30519 Hannover
Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: Z 1952
Kursgebühr: Bei Onlineanmeldung
 über unsere Webseite: 259 EUR;
 bei Papier-/Mail- oder Faxanmel-
 dung: 264 EUR
Anmeldung: Melanie Milnikel
 Mail: mmilnikel@zkn.de

Fachgebiet: Kommunikation,
 Patientenbeziehung

Thema: Kommunikation in der
 Praxis – wie Mensch und Geschäft
 in Zukunft florieren
Referent/in: Moritz Küffner,
 München, Kommunikations-
 wissenschaftler, Lehrbeauftragter
 Moderator und Mitbegründer des
 KoKomm-Prinzip
Termin:
 11.09.2019, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: ZÄK Niedersachsen,
 Zeißstr. 11a, 30519 Hannover
Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: Z/F 1951
Kursgebühr: Bei Onlineanmeldung
 über unsere Webseite: 154 EUR;
 bei Papier-/Mail- oder Faxanmel-
 dung: 159 EUR
Anmeldung: Melanie Milnikel,
 Mail: mmilnikel@zkn.de

Fachgebiet: Notfallmedizin

Thema: Neues aus der Wissen-
 schaft: Der gerinnungsgestörte
 Patient
Referent/in: Dr. Linda Daume,
 Münster
Termin:
 13.09.2019, 14.00 – 19.00 Uhr
Ort: ZÄK Niedersachsen,
 Zeißstr. 11a, 30519 Hannover

Fortbildungspunkte: 7**Kurs-Nr.:** Z 1953**Kursgebühr:** Bei Onlineanmeldung über unsere Webseite: 165 EUR; bei Papier-/Mail- oder Faxanmeldung: 170 EUR**Anmeldung:** Melanie Milnikel
Mail: mmilnikel@zkn.de**Fachgebiet:** Recht**Thema:** Die neuen Anforderungen der Rechtsprechung an die zahnärztliche Aufklärung und die zahnärztliche Dokumentation**Referent/in:** Steffen Kaiser, St. Wedel**Termin:**

18.09.2019, 15.00 – 18.00 Uhr

Ort: ZÄK Niedersachsen, Zeißstr. 11a, 30519 Hannover**Fortbildungspunkte:** 4**Kurs-Nr.:** Z 1954**Kursgebühr:** Bei Onlineanmeldung über unsere Webseite: 154 EUR; bei Papier-/Mail- oder Faxanmeldung: 159 EUR**Anmeldung:** Melanie Milnikel
Mail: mmilnikel@zkn.de**Fachgebiet:** Funktionslehre**Thema:** Möglichkeiten der Physiotherapie im Craniomandibulären System und wie sie verordnet werden können**Referent/in:** Dr. Christiane Kunert-Keil, Dresden**Termin:**

25.09.2019, 14.00 – 17.00 Uhr

Ort: ZÄK Niedersachsen, Zeißstr. 11a, 30519 Hannover**Fortbildungspunkte:** 4**Kurs-Nr.:** Z/F 1955**Kursgebühr:** Bei Onlineanmeldung über unsere Webseite: 121 EUR; bei Papier-/Mail- oder Faxanmeldung: 126 EUR**Anmeldung:** Melanie Milnikel,
Mail: mmilnikel@zkn.de**Fachgebiet:** Praxismanagement, Qualitätsmanagement**Thema:** Behördliche Begehung – gut vorbereitet**Referent/in:** Viola Milde, Hamburg**Termin:**

28.09.2019, 10.00 – 17.00 Uhr

Ort: ZÄK Niedersachsen, Zeißstr. 11a, 30519 Hannover**Fortbildungspunkte:** 8**Kurs-Nr.:** Z/F 1957**Kursgebühr:** Bei Onlineanmeldung über unsere Webseite: 129 EUR; bei Papier-/Mail- oder Faxanmeldung: 134 EUR**Anmeldung:** Melanie Milnikel,
Mail: mmilnikel@zkn.de**Fachgebiet:** Kommunikation, Patientenbeziehung, Psychologie
Thema: Die Geheimnisse der Körpersprache**Referent/in:** Herbert Prange, Mallorca**Termin:**

09.10.2019, 14.00 – 19.00 Uhr

Ort: ZÄK Niedersachsen, Zeißstr. 11a, 30519 Hannover**Fortbildungspunkte:** 7**Kurs-Nr.:** Z/F 1958**Kursgebühr:** 181 EUR, Bei Onlineanmeldung über unsere Webseite: 176 EUR; Bei Papier-/ Mail- oder Faxanmeldung: 181 EUR**Anmeldung:** Melanie Milnikel
Mail: mmilnikel@zkn.de**Information und Anmeldung:**ZÄK Niedersachsen
Zahnmedizinische Akademie
Niedersachsen, ZAN
Zeißstr. 11a, 30519 Hannover
Tel.: 0511 83391-311 oder -313
Fax: 0511 83391-306
www.zkn.de

LZK Sachsen

**Fortbildungsveranstaltungen von LZK Sachsen****Fachgebiet:** Praxismanagement, Recht**Thema:** Datensicherheit in der Zahnarztpraxis – zu Risiken und Nebenwirkungen...**Referent/in:** Oliver Lubecki, Leipzig**Termin:**

11.09.2019, 14.00 – 18.00 Uhr

Ort: Fortbildungsakademie der LZK Sachsen, Schützenhöhe 11, 01099 Dresden**Fortbildungspunkte:** 5**Kurs-Nr.:** D 72/19**Kursgebühr:** 105 EUR**Fachgebiet:** Allgemeine Zahnheilkunde**Thema:** Aus Erfahrung lernen: Neues und Bewährtes aus der dentalen Trickkiste**Referent/in:** Dr. Wolfram Bücking, Wangen/Allgäu**Termin:**

07.09.2019, 09.00 – 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungsakademie der LZK Sachsen, Schützenhöhe 11, 01099 Dresden**Fortbildungspunkte:** 8**Kurs-Nr.:** D 71/19**Kursgebühr:** 265 EUR**Fachgebiet:** Prothetik**Thema:** Sanierungskonzepte und Versorgung mit herausnehmbarem Zahnersatz – Klinische Fallplanungen**Referent/in:** Dr. med. dent.

Stephan T. Jacoby, M.Sc., Coswig

Termin:

13.09.2019, 15.00 – 19.00 Uhr

Ort: Fortbildungsakademie der LZK Sachsen, Schützenhöhe 11, 01099 Dresden**Fortbildungspunkte:** 5**Kurs-Nr.:** D 73/19**Kursgebühr:** 125 EUR**Fachgebiet:** Arbeitssicherheit**Thema:** Arbeitsschutz aktuell und wichtig – Gefährdungsbeurteilung in der Zahnarztpraxis**Referent/in:** Tobias Räßler M.Sc., Dresden**Termin:**

18.09.2019, 15.00 – 18.00 Uhr

Ort: Fortbildungsakademie der LZK Sachsen, Schützenhöhe 11, 01099 Dresden**Fortbildungspunkte:** 4**Kurs-Nr.:** D 74/19**Kursgebühr:** 75 EUR**Fachgebiet:** Allgemeine ZHK**Thema:** HIV und Hepatitis in der zahnärztliche Praxis**Referent/in:** Prof. Dr. Johannes Bogner, München**Termin:**

20.09.2019, 14.00 – 18.00 Uhr

Ort: Fortbildungsakademie der LZK Sachsen, Schützenhöhe 11, 01099 Dresden**Fortbildungspunkte:** 5**Kurs-Nr.:** D 75/19**Kursgebühr:** 165 EUR**Fachgebiet:** Kieferorthopädie**Thema:** Grundsätze der kieferorthopädischen Diagnostik, interdisziplinären Behandlungsplanung und KFO-Therapie bei Patienten mit Lippen-, Kiefer- und Gaumenspalten**Referent/in:** Prof. Dr. med. habil. Karl-Heinz Dannhauer, Leipzig**Termin:**

21.09.2019, 09.00 – 15.00 Uhr

Ort: Fortbildungsakademie der LZK Sachsen, Schützenhöhe 11, 01099 Dresden**Fortbildungspunkte:** 8**Kurs-Nr.:** D 76/19**Kursgebühr:** 190 EUR**Fachgebiet:** Praxismanagement**Thema:** Kooperationsformen, Praxisnachfolge und steuerliche Aspekte in der Zahnmedizin**Referent/in:** Dipl.-BW (FH) Frank Steuer, Zwickau**Termin:**

25.09.2019, 14.00 – 18.00 Uhr

Ort: Fortbildungsakademie der LZK Sachsen, Schützenhöhe 11, 01099 Dresden**Fortbildungspunkte:** 5**Kurs-Nr.:** D 77/19**Kursgebühr:** 110 EUR**Fachgebiet:** Finanzen, Praxismanagement**Thema:** Betriebswirtschaft für Zahnärzte – der Check für Ihre Praxis**Referent/in:** Dr. Susanne Woitzik, Düsseldorf**Termin:**

09.10.2019, 14.00 – 19.00 Uhr

Ort: Fortbildungsakademie der LZK Sachsen, Schützenhöhe 11, 01099 Dresden**Fortbildungspunkte:** 6**Kurs-Nr.:** D 79/19**Kursgebühr:** 175 EUR**Fachgebiet:** Bildgebende Verfahren**Thema:** Update zahnärztliches Röntgen – Sichere Diagnostik und exakte Behandlung**Referent/in:** Prof. Dr. med.

Dr. med. dent. Matthias Schneider, Dresden

Termin:

09.10.2019, 15.00 – 19.00 Uhr

Ort: Fortbildungsakademie der LZK Sachsen, Schützenhöhe 11, 01099 Dresden**Fortbildungspunkte:** 5**Kurs-Nr.:** D 78/19**Kursgebühr:** 105 EUR**Fachgebiet:** Allgemeinmedizin**Thema:** Der allgemeinmedizinische Risikopatient in der Zahnarztpraxis**Referent/in:** Prof. Dr. Andreas Filippi, Basel (CH)**Termin:**

11.10.2019, 09.00 – 17.00 Uhr

Ort: Fortbildungsakademie der LZK Sachsen, Schützenhöhe 11, 01099 Dresden**Fortbildungspunkte:** 8**Kurs-Nr.:** D80/19**Kursgebühr:** 295 EUR

Information und Anmeldung:
Fortbildungsakademie der
LZK Sachsen
Schützenhöhe 11, 01099 Dresden
Tel.: 0351 8066-108
Fax: 0351 8066-106
Mail: fortbildung@lzk-sachsen.de
www.zahnaerzte-in-sachsen.de

BZK Pfalz



Fortbildungsveranstaltungen von BZK Pfalz

Fachgebiet: Restaurative
Zahnheilkunde
Thema: Kompositrestaurationen
auch in schwierigen Fällen
Termin:
31.08.2019, 09.00 – 13.00 Uhr
Ort: BZK Pfalz, Brunhildenstr. 1,
67059 Ludwigshafen
Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: 20190831
Kursgebühr: 100 EUR

Fachgebiet: Marketing,
Praxismanagement
Thema: Die Praxishomepage –
rechtlich sicher gestalten
Termin:
04.09.2019, 15.00 – 18.00 Uhr
Ort: BZK Pfalz, Brunhildenstr. 1,
67059 Ludwigshafen
Fortbildungspunkte: 4
Kurs-Nr.: 20190904
Kursgebühr: 50 EUR

Fachgebiet: Allgemeine
Zahnheilkunde
Thema: Aus der dentalen
Trickkiste: Ästhetik braucht
Funktion
Termin:
11.09.2019, 15.00 – 19.00 Uhr
Ort: BZK Pfalz, Brunhildenstr. 1,
67059 Ludwigshafen
Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: 20190911
Kursgebühr: 100 EUR

Fachgebiet: Allgemeine ZHK,
Schlafmedizin
Thema: Zahnmedizin trifft Schlaf-
medizin
Termin:
25.09.2019, 15.00 – 18.00 Uhr
Ort: BZK Pfalz, Brunhildenstr. 1,
67059 Ludwigshafen
Fortbildungspunkte: 4
Kurs-Nr.: 20190925
Kursgebühr: 50 EUR

Information und Anmeldung:
Bezirkszahnärztekammer Pfalz
Tel.: 0621 5969211
Fax: 0621 622972
Mail: Claudia.Kudoke@bzk-pfalz.de
www.bzk-pfalz.de

ZÄK Westfalen-Lippe



Fortbildungsveranstaltungen von ZÄK Westfalen-Lippe

Fachgebiet: Bildgebende
Verfahren
Thema: Aktualisierung der Fach-
kunde im Strahlenschutz für
Zahnärztinnen und Zahnärzte
Referent/in: Dr. Henrik Schlegel,
Münster
Termin:
31.08.2019, 09.00 – 13.00 Uhr
Ort: Akademie für Fortbildung
der ZÄK WL, Auf der Horst 31,
48147 Münster
Fortbildungspunkte: 9
Kurs-Nr.: 19740013
Kursgebühr: 129 EUR
Anmeldung: Petra Horstmann

Fachgebiet: ZFA
Thema: GOZ I – Basiswissen,
Einstieg – BEMA/GOZ
Schnittstellen
Referent/in: Frau Daniela
Greve-Reichrath, ZMF
Termin: 03. – 10.09.2019,
09.00 – 16.00 Uhr
Ort: Akademie für Fortbildung
der ZÄK WL, Auf der Horst 31,
48147 Münster
Kurs-Nr.: 19.342 611
Kursgebühr: 259 EUR
Anmeldung: Frau Simone Meyer

Fachgebiet: ZFA
Thema: Vielfalt in unserer Praxis:
Unbekannten Kulturen aufgeklärt
und kompetent begegnen
Referent/in: Petra C. Erdmann
Termin:
04.09.2019, 09.00 – 16.00 Uhr
Ort: Akademie für Fortbildung
der ZÄK WL, Auf der Horst 31,
48147 Münster
Kurs-Nr.: 19.342 639
Kursgebühr: 219 EUR
Anmeldung: Frau Simone Meyer

Fachgebiet: Dentale Fotografie
Thema: Aktualisierung der Fach-
kunde im Strahlenschutz für
Zahnärztinnen und Zahnärzte
Referent/in: Dr. Hendrik Schlegel,
Münster
Termin:
04.09.2019, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: Akademie für Fortbildung
der ZÄK WL, Auf der Horst 31,
48147 Münster
Kurs-Nr.: 19740014
Kursgebühr: 129 EUR
Anmeldung: Petra Horstmann

Fachgebiet: Konservierende
Zahnheilkunde, Restaurative
Zahnheilkunde
Thema: Ätiologie und Pathogenese
von nicht-kariösen Zahnhart-
substanzdestruktionen – Erosion,
Abrasion, Attrition
Referent/in: Prof. Dr. Till
Damaschke, Münster
Termin:
04.09.2019, 15.00 – 18.00 Uhr
Ort: Hotel Bielefelder Hof,
Am Bahnhof 3, 33602 Bielefeld
Fortbildungspunkte: 4
Kurs-Nr.: 19750020
Kursgebühr: 109 EUR für ZA,
59 EUR für ASS
Anmeldung: Dirc Betram

Fachgebiet: ZFA
Thema: Infektionshygienische
Überwachung in Zahnarztpraxen
Referent/in: Dr. rer. nat. Hendrik
Eggert
Termin:
06.09.2019, 13.00 – 17.00 Uhr
Ort: Akademie für Fortbildung der
ZÄK WL, Auf der Horst 31,
48147 Münster
Kurs-Nr.: 19.360 101
Kursgebühr: 75 EUR
Anmeldung: Christel Rispeter

Fachgebiet: Kommunikation,
Patientenbeziehung,
Praxismanagement, ZFA
Thema: Erfolgreiche Patienten-
kommunikation

Referent/in: Prof. Dr. Dorothee
Heckhausen, Berlin
Termin:
07.09.2019, 09.00 – 15.51 Uhr
Ort: Dortmund Flughafen
Terminal 1, 2. OG, Flughafenring 2,
44319 Dortmund
Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: 19750022
Kursgebühr: 299 EUR für ZA,
199 EUR für ASS und ZFA
Anmeldung: Dirc Bertram

Fachgebiet: Kinder- und Jugend-
ZHK, ZFA
Thema: Akademietag 2019 –
Kinder in der Praxis – alles anders,
aber wie?
Referent/in: Moderation: Prof.
Dr. Christian Splieth, Greifswald
Dozententeam: Dr. Rut Santamaria,
Greifswald; ZA Said Mourad,
Greifswald
Termin:
07.09.2019, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Akademie für Fortbildung
der ZÄKWL, Auf der Horst 31,
48147 Münster
Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: 19720010
Kursgebühr: 120 EUR für ZA,
60 EUR für ASS und ZFA
Anmeldung: Annika Wöstmann

Fachgebiet: ZFA
Thema: MPG 2019 – Sachkunde
zur ordnungsgemäßen Aufberei-
tung u. Freigabe von Medizin-
produkten
Referent/in: Dr. rer. nat. Hendrik
Eggert
Termin:
13.09.2019, 13.00 – 17.00 Uhr
Ort: Akademie für Fortbildung
der ZÄK WL, Auf der Horst 31,
48147 Münster
Kurs-Nr.: 19.360 004
Kursgebühr: 75 EUR
Anmeldung: Christel Rispeter

Fachgebiet: Ästhetik,
Implantologie
Thema: Implantologie und
Implantatprothetik (feststehend)
Referent/in: Dr. Christian Sampers,
Dr. Rainer Erhard
Termin: 13. – 14.09.2019,
14.00 – 16.00 Uhr
Ort: Akademie für Fortbildung
der ZÄK WL, Auf der Horst 31,
48147 Münster
Fortbildungspunkte: 17
Kurs-Nr.: 19.709 807
Kursgebühr: 590 EUR
Anmeldung: Petra Horstmann

Fachgebiet: ZFA
Thema: Basiskurs Chirurgie
Referent/in: Dr. Christian Grundmann
Termin:
 13.09.2019, 09.00 – 16.00 Uhr
Ort: Akademie für Fortbildung der ZÄK WL, Auf der Horst 31, 48147 Münster
Kurs-Nr.: 19. 342 046
Kursgebühr: 195 EUR
Anmeldung: Simone Meyer

Fachgebiet: Ästhetik, Restaurative Zahnheilkunde
Thema: Vollkeramische Restauration
Referent/in: Dr. Urs Brodbeck
Termin: 20. – 21.09.2019, 14.00 – 17.00 Uhr
Ort: Akademie für Fortbildung der ZÄK WL, Auf der Horst 31, 48147 Münster
Fortbildungspunkte: 17
Kurs-Nr.: 19.709 806
Kursgebühr: 590 EUR
Anmeldung: Frau Petra Horstmann

Fachgebiet: Praxismanagement, Recht
Thema: Praxisabgabe/Praxisnachfolge in rechtlicher, wirtschaftlicher und praktischer Hinsicht
Referent/in: Michael Goblirsch, Münster, Dozententeam der ZÄKWL
Termin:
 20.09.2019, 14.30 – 18.00 Uhr
Ort: Akademie für Fortbildung der ZÄKWL, Auf der Horst 31, 48147 Münster
Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: 19750100
Kursgebühr: 75 EUR
Anmeldung: Ingrid Hartmann

Fachgebiet: Chirurgie, Interdisziplinäre ZHK, ZFA
Thema: OP (timierung) im Team
Referent/in: Dr. Jochen Terwelp und Team, Oberhausen
Termin:
 21.09.2019, 09.00 – 16.00 Uhr
Ort: Akademie für Fortbildung der ZÄKWL, Auf der Horst 31, 48147 Münster
Fortbildungspunkte: 9
Kurs-Nr.: 19740025
Kursgebühr: 399 EUR für ZA/ 219 EUR für ASS und ZFA
Anmeldung: Dirc Bertram

Fachgebiet: ZFA
Thema: Datenschutz/Datensicherheit in der zahnärztlichen Praxis, Qualifikation zum/zur Datenschutzbeauftragten (Blended-Learning)
Referent/in: RAin Bettina Benning, Simone Sandscheper, ZMV

Termin: 21. – 26.09.2019, 09.00 – 15.00 Uhr
Ort: Akademie für Fortbildung der ZÄK WL, Auf der Horst 31, 48147 Münster
Kurs-Nr.: 19.342 803
Kursgebühr: 550 EUR
Anmeldung: Frau Tanja Niehues

Fachgebiet: Notfallmedizin, ZFA
Thema: Notfallmedizin für das zahnärztliche Praxisteam
Referent/in: Dr. Dr. Susanne Jung, LL.M., MHBA, M.Sc., Münster
Termin:
 25.09.2019, 14.15 – 18.15 Uhr
Ort: Akademie für Fortbildung der ZÄKWL, Auf der Horst 31, 48147 Münster
Fortbildungspunkte: 6
Kurs-Nr.: 197400002
Kursgebühr: 209 EUR für ZA/ 109 EUR für ASS und ZFA
Anmeldung: Dirc Bertram

Fachgebiet: Notfallmedizin, ZFA
Thema: Notfallmedizin für das zahnärztliche Praxisteam
Referent/in: Dr. Dr. Susanne Jung, LL.M., MHBA, M.Sc., Münster
Termin:
 25.09.2019, 14.15 – 18.15 Uhr
Ort: Akademie für Fortbildung der ZÄKWL, Auf der Horst 31, 48147 Münster
Fortbildungspunkte: 6
Kurs-Nr.: 197400002
Kursgebühr: 209 EUR für ZA/ 109 EUR für ASS und ZFA
Anmeldung: Dirc Bertram

Fachgebiet: ZFA
Thema: HIV und Hepatitis C in der zahnärztlichen Praxis
Referent/in: Ulrich Besting
Termin:
 25.09.2019, 14.00 – 17.30 Uhr
Ort: Akademie für Fortbildung der ZÄK WL, Auf der Horst 31, 48147 Münster
Kurs-Nr.: 19. 342 628
Kursgebühr: 109 EUR
Anmeldung: Simone Meyer

Fachgebiet: Ästhetik
Thema: Ästhetische Zahnmedizin – Minimalinvasive Maßnahmen. Die direkte ästhetische Versorgung mit Komposit.
Referent/in: Prof. Dr. Bernd Kläiber, Würzburg
Termin: 27. – 28.09.2019, 14.15 – 16.00 Uhr
Ort: Akademie für Fortbildung der ZÄKWL, Auf der Horst 31, 48147 Münster
Fortbildungspunkte: 15

Kurs-Nr.: 19740034
Kursgebühr: 569 EUR für ZA, 239 EUR für ASS
Anmeldung: Dirc Bertram

Fachgebiet: ZFA
Thema: PZR - man lernt nicht aus Erfolgen, sondern aus Fehlern!
Referent/in: Barbara Peckmann, DH, Doris Brinkmann, DH
Termin:
 30.09.2019, 08.00 – 17.00 Uhr
Ort: Akademie für Fortbildung der ZÄK WL, Auf der Horst 31, 48147 Münster
Kurs-Nr.: 19. 342 617
Kursgebühr: 159 EUR
Anmeldung: Simone Meyer

Information und Anmeldung:
 ZÄK Westfalen-Lippe, Akademie für Fortbildung, Auf der Horst 31, 48147 Münster, www.zahnaerzte-wl.de
 Dipl.-Betriebswirt Dirc Bertram, Tel.: 0251 507-604, Mail: Dirc.Bertram@zahnaerzte-wl.de
 Ingrid Hartmann, Tel.: 0251 507-607, Mail: Ingrid.Hartmann@zahnaerzte-wl.de
 Petra Horstmann, Tel.: 0251 507614, Mail: Petra.Horstmann@zahnaerzte-wl.de

ZÄK Hamburg



Fortbildungsveranstaltungen von Zahnärztekammer Hamburg

Fachgebiet: Parodontologie
Thema: Die parodontologische Ultraschallbehandlung – Nur für Zahnärzte, DH, ZMF und ZMP
Referent/in: Dr. Michael Maak, Lemförde
Termin:
 30.08.2019, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum im NFI, Möllner Landstr. 31, 22111 Hamburg

Fortbildungspunkte: 10
Kurs-Nr.: 21172 PARO
Kursgebühr: 335 EUR

Fachgebiet: Parodontologie
Thema: Ernährung, Probiotika und Parodontitis – wo ist der Link? Was sollte der Zahnarzt wissen und tun?
Referent/in: Prof. Dr. Dr. h.c. Holger Jentsch, Leipzig
Termin:
 31.08.2019, 09.00 – 14.00 Uhr
Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum im NFI, Möllner Landstr. 31, 22111 Hamburg
Fortbildungspunkte: 6
Kurs-Nr.: 40519 PARO
Kursgebühr: 235 EUR

Fachgebiet: Interdisziplinäre ZHK
Thema: Selbstmanagement für Zahnärzte – Wie Sie wieder entspannter und motivierter Ihre Aufgaben erledigen
Referent/in: Michael Behn, Herrenberg
Termin:
 31.08.2019, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum im NFI, Möllner Landstr. 31, 22111 Hamburg
Fortbildungspunkte: 10
Kurs-Nr.: 40515 INTER
Kursgebühr: 360 EUR

Fachgebiet: Parodontologie
Thema: Aktuelle und künftige Behandlungsstrategien in der Parodontologie
Referent/in: Prof. Dr. Dr. Thomas Beikler, Hamburg
Termin:
 02.09.2019, 20.00 – 21.30 Uhr
Ort: Universitätsklinikum Eppendorf, Hörsaal Augenklinik, Martinistr. 52, 20246 Hamburg
Fortbildungspunkte: 2
Kurs-Nr.: 94 PARO

Fachgebiet: Praxismanagement
Thema: Hygiene und Praxisvorschriften aktuell – gut vorbereitet in Ihrer Praxis!
Referent/in: Konstantin von Laffert, Hamburg
Termin:
 04.09.2019, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: Zahnärztliche Fortbildungszentrum der ZÄK Hamburg, Weidestr. 122b, 22083 Hamburg
Fortbildungspunkte: 4
Kurs-Nr.: 21168 PRAXISF
Kursgebühr: 105 EUR

Fachgebiet: Chirurgie
Thema: Augmentationsverfahren mit autogenen Knochentransplantaten
Referent/in: Dr. Peter Ghaussy, Hamburg
Termin:
 06.09.2019, 14.00 – 18.00 Uhr,
 07.09.2019, 09.00 – 16.00 Uhr
Ort: Zahnärztliche Fortbildungszentrum der ZÄK Hamburg, Weidestr. 122b, 22083 Hamburg
Fortbildungspunkte: 14
Kurs-Nr.: 40518 CHIR
Kursgebühr: 450 EUR

Fachgebiet: Praxismanagement
Thema: Die ersten 100 Tage – die Führungsprophylaxe
Referent/in: Eike Mahlstedt, Wedel
Termin:
 06.09.2019, 14.00 – 18.00 Uhr,
 07.09.2019, 09.00 – 15.00 Uhr
Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum im NFI, Möllner Landstr. 31, 22111 Hamburg
Fortbildungspunkte: 12
Kurs-Nr.: 40513 PRAXISF
Kursgebühr: 340 EUR

Fachgebiet: Interdisziplinäre ZHK, Kommunikation, Praxismanagement
Thema: Das besondere Praxisteam – Wertschätzend führen und kommunizieren
Referent/in: Michael Behn, Herrenberg
Termin:
 07.09.2019, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum im NFI, Möllner Landstr. 31, 22111 Hamburg
Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: 40516 INTER
Kursgebühr: 360 EUR

Fachgebiet: Chirurgie
Thema: Operationskurs Zahnärztliche Chirurgie
Referent/in: Prof. Dr. Dr. Thomas Kreusch und Mitarbeiter, Hamburg
Termin:
 11.09.2019, 08.00 – 16.00 Uhr
Ort: Asklepios Klinik Nord-Heidelberg, Haus 2, 2. Etage, Klinik für MKG-Chirurgie, Tangstedter Landstr. 400, 22417 Hamburg
Fortbildungspunkte: 9
Kurs-Nr.: 31012A CHIR
Kursgebühr: 150 EUR

Fachgebiet: Implantologie
Thema: Zeitgemäße Implantatprothetik – von der Planung bis zum fertigen implantatgetragenen Zahnersatz
Referent/in: Dr. Björn Greven, Hamburg
Termin:
 11.09.2019, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: Zahnärztliche Fortbildungszentrum der ZÄK Hamburg, Weidestr. 122b, 22083 Hamburg
Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: 20023 IMPL
Kursgebühr: 105 EUR

Fachgebiet: Endodontie
Thema: Endodontie Praxisgerecht – Grundlagen der modernen Endodontie von der Planung bis zur Wurzelfüllung. Theoretischer Kurs mit Behandlungsdemonstration
Referent/in: Dr. Martin Brüsehauer, Hamburg; Dr. Johannes Cujé, Hamburg
Termin:
 18.09.2019, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: Praxis Dres. Behring, Cujé, Küstermann und Willen, Wandsbeker Chaussee 44, 22089 Hamburg
Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: 50156 ENDO
Kursgebühr: 140 EUR

Fachgebiet: Implantologie
Thema: Praktische Demonstration einer Sinusbodenelevation, Kieferaugmentation oder Distraction
Referent/in: Dr. Dr. Dieter Edinger, Hamburg
Termin:
 18.09.2019, 13.30 – 18.00 Uhr
Ort: Praxis Dr. Dr. Dieter Edinger, Großer Burstah 31, 20457 Hamburg
Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: 31013 IMPL
Kursgebühr: 120 EUR

Fachgebiet: Dentale Fotografie
Thema: Professionelle Dental-fotografie – Basiswissen Dental-fotografie und Praxis der Produktfotografie
Referent/in: Erhard J. Scherpf, Bad Zwesten
Termin:
 21.09.2019, 09.00 – 18.00 Uhr
Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum im NFI, Möllner Landstr. 31, 22111 Hamburg
Fortbildungspunkte: 9
Kurs-Nr.: 21167 INTER
Kursgebühr: 390 EUR

Fachgebiet: Bildgebende Verfahren
Thema: Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz nach § 48 StrlSchV mit Erfolgskontrolle
Referent/in: Dr. Christian Buhtz, Hamburg
Termin:
 25.09.2019, 14.30 – 19.30 Uhr
Ort: Hotel Panorama Hamburg-Billstedt, Billstedter Hauptstr. 44, 22111 Hamburg
Fortbildungspunkte: 9
Kurs-Nr.: 70077 Rö
Kursgebühr: 85 EUR

Fachgebiet: Finanzen, Praxismanagement
Thema: Die Zahlen im Griff ! – Betriebswirtschaft für Zahnmediziner, einfach und verständlich erklärt
Referent/in: Francesco Tafuro, Hamburg
Termin:
 25.09.2019, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: Zahnärztliche Fortbildungszentrum der ZÄK Hamburg, Weidestr. 122b, 22083 Hamburg
Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: 20024 PRAXISF
Kursgebühr: 160 EUR

Information und Anmeldung:
 ZÄK Hamburg – Fortbildung
 Postfach 740925, 22099 Hamburg
 Tel.: Frau Westphal: 040 733405-38
 Frau Knüppel: 040 733405-37
 Frau Gries: 040 733405-55
 Fax: 040 733405-76
 Mail: pia.westphal@zaek-hh.de, susanne.knueppel@zaek-hh.de, bettina.gries@zaek-hh.de, www.zahnaerzte-hh.de

Kongresse

■ September

Österreichischer Zahnärztekongress 2019 & Kärntner Seensymposium
Thema: „Über den Tellerrand“
Veranstalter: Ärztezentrale Med.Info
Wissenschaftliche Leitung:
 DDr. Martin Zambelli
Termin: 19. – 21.09.2019
Ort: Congress Center Villach, Europaplatz 1, 9500 Villach, (A)
Kursgebühr: k. A.

Information und Anmeldung:
 ÖGZMK Kärnten
 Frau Karin Brenner
 Tel.: (+43/0) 505119022
 Mail:
 kontakt@zahnaerztekongress.com
 www.zahnaerztekongress.com
 Kontakt für Fachausstellung,
 Sponsoring, Insertion:
 MAW – Medizinische Ausstellungs- und Werbegesellschaft
 Frau Iris Bobal,
 Frau Carmen Zavarsky
 Tel.: (+43/1) 53663-48, -23
 Mail: maw@media.co.at
 www.maw.co.at

48. Tagung für Zahnmedizinische Mitarbeiter/innen der Bezirkszahnärztekammer Tübingen
Thema: Individuelle und professionelle Vorsorge
Veranstalter: BZK Tübingen
Wissenschaftliche Leitung:
 Dr. Bernd Stoll, Albstadt
Referent/in: diverse
Termin:
 20.09.2019, 09.30 – 17.45 Uhr
 21.09.2019, 09.00 – 12.30 Uhr
Ort: Stadttheater Lindau, Fischergasse 37, 88131 Lindau
Kursgebühr: 95 EUR
Anmeldung: BZK Tübingen
 Bismarckstraße 96
 72072 Tübingen
 Tel.: 07071 911-0
 Fax: 07071 911-209
 Mail: info@bzk-tuebingen.de

54. Bodenseetagung für Zahnärztinnen und Zahnärzte
Thema: Herausforderungen erkennen und bewältigen
Veranstalter: BZK Tübingen
Wissenschaftliche Leitung:
 Prof. Dr. Bernd Haller, Ulm
Referent/in: diverse
Termin:
 20.09.2019, 09.00 – 17.45 Uhr
 21.09.2019, 09.00 – 12.45 Uhr
Ort: Inselhalle Lindau, Zwanzigerstraße 10, 88131 Lindau
Fortbildungspunkte: 12
Kursgebühr: 195 EUR
Anmeldung: BZK Tübingen
 Bismarckstraße 96
 72072 Tübingen
 Tel.: 07071 911-0
 Fax: 07071 911-209
 Mail: info@bzk-tuebingen.de

■ Oktober

Herbstsymposium der ÖGZMK Niederösterreich
Thema: „Implantatprothetik & Ästhetik“
Veranstalter: Ärztezentrale Med.Info
Wissenschaftliche Leitung: OMR DDr. Hannes Gruber; PD DDr. Arno Wutzl
Termin: 11. – 12.10.2019
Ort: Cityhotel, Völkplatz 1, 3100 St. Pölten, (A)
Kursgebühr: k. A.
Anmeldung: ÖGZMK NÖ Sarah Eder
 Tel.: (+43/664) 4248426
 Mail: oegzmk@noe.zahnaerztekammer.at

Jubiläumskongress
Thema: 60 Jahre Bayerischer Zahnärztetag – 60 Jahre Prophylaxe
Veranstalter: Bayerische LZK. Kooperationspartner für das wissenschaftliche Programm: Deutsche Gesellschaft für Präventivzahnmedizin
Termin: 17. – 19.10.2019
Ort: Hotel The Westin Grand München, Arabellastraße 6, 81925 München
Anmeldung: Oemus Media AG, Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig, Tel.: 0341 48474-308 Fax: 0341 48474-290
 Mail: zaet2019@oemus-media.de
 www.bayerischer-zahnaerztag.de

Herbsttagung der Thüringer Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde am Universitätsklinikum Jena e. V.
Thema: Zahnärztliches Röntgen – Update 2019
Veranstalter: Conventus Congressmanagement & Marketing GmbH
Wissenschaftliche Leitung: Univ.-Prof. Dr. Dr. Bernd W. Sigusch (Poliklinik für konservierende Zahnheilkunde und Parodontologie, Universitätsklinikum Jena, An der alten Post 4, 07743 Jena)
 Prof. Dr. med. Ulf Teichgräber, MBA (Direktor, Institut für diagnostische und interventionelle Radiologie)
Termin: 26.10.2019, 09.00 – 16.00 Uhr
Ort: Kassenärztliche Vereinigung Thüringen, Zum Hospitalgraben 8, 99425 Weimar
Kursgebühr: k.A.
Anmeldung: Die Anmeldung ist in Kürze online möglich: <https://www.tgzmk-tagung.de/registrierung-abstracts/anmeldung/>
 Auskunft unter
 Mail: tgzmk@conventus.de

■ November

Sportsymposium Sportmedizin Sportzahnmedizin
Thema: Große interdisziplinäre Jahres-Tagung Sportmedizin & Sportzahnmedizin „Finale – Champions League“ in der Sport-Stadt Leipzig
Veranstalter: DGZMS Deutsche Gesellschaft Zahnmedizin und Medizin für Sportler
Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Ralf Rößler, Prof. Dr. André Reuter, Prof. Dr. Daniel Grubeanu
Referent/in: diverse
Termin: 01. – 02.11.2019, 14.00 – 16.00 Uhr
Ort: Congress-Center City Tagung Leipzig, Brühl 54, 04109 Leipzig
Fortbildungspunkte: 15
Kurs-Nr.: C-2019-11-01
Kursgebühr: 79 EUR bis 233 EUR
Anmeldung: <https://dgzms.de/site/events>
 Frau Nicole Kirstein (Event-Managerin und Kongress-Leitung)
 City Tagung Leipzig
 Event-Management
 Brühl 54, 04109 Leipzig
 Tel.: 0341 23106688
 Fax: 0341 23106088
 Mail: info@city-tagung-leipzig.de
 www.city-akademie-leipzig.de

40. Burgenländische Herbsttagung
Thema: Zukunft Zahn – von Jung bis Alt
Veranstalter: Ärztezentrale Med.Info
Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Herbert Haider; Dr. Ernst Michael Reicher
Termin: 07. – 09.11.2019
Ort: Seehotel Rust, Neusiedler See, Am Seekanal 2–4, 7071 Rust, (A)
Anmeldung: Ärztezentrale Med.Info, Frau Sabine Ablinger, Frau Veronica Näslund, Helferstorferstraße 4, 1010 Wien, Tel.: (+43/1) 53116-41 oder -72 Fax: (+43/1) 53116-61
 Mail: maw@media.co.at

Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Endodontie (ÖGEndo) 2019
Thema: „Diagnose-Therapie-Erfolg“
Veranstalter: Ärztezentrale Med.Info
Wissenschaftliche Leitung: Dr. Karl Schwanager, Wien; Dr. Peter Brandstätter, Wien; Gastsprecher: Prof. Dr. med. dent. Claus Löst, Universitätsklinikum Tübingen
Termin: 08. – 09.11.2019
Ort: Castellani Parkhotel, Alpenstraße 6, 5020 Salzburg, (A)
Kursgebühr: k. A.

Anmeldung:
 Ärztezentrale Med.Info
 Helferstorferstraße 4, 1011 Wien
 Tel.: (+43/1) 53116-23 oder -48
 Fax: (+43/1) 53116-61
 Mail: azmedinfo@media.co.at

Reunion 2019
Thema: Schnittstelle Implantologie – Parodontologie
Veranstalter: Mastertreffen UG
Wissenschaftliche Leitung: Dr. Derk Siebers, Dr. Jörn Werdemann, Peter Albrecht
Referent/in: Dr. Pierpaolo Cortellini (Florenz); Prof. Dr. Arndt Happe (Münster); Prof. Dr. Ronald Jung (Zürich); Dr. Tidu Mankoo (Windsor)
Termin: 09.11.2019, 09.00 – 19.00 Uhr
Ort: Ellington Hotel Berlin, Nürnbergerstr. 50–55, 10789 Berlin
Fortbildungspunkte: 9
Kurs-Nr.: 13
Kursgebühr: 350 EUR, die Teilnahme an den Rahmenveranstaltungen berechnen wir extra
Anmeldung: ausschließlich online unter www.mastertreffen.de/kontakt/teilnehmeranmeldung

Neuer Göttinger Förderverein der Zahnmedizin e.V.
Thema: Interdisziplinäres Symposium der Zahnmedizin 2019: Zahnmedizin gestern – heute – morgen, 125 Jahre universitäre Zahnmedizin in Göttingen
Referent/in: diverse
Termin: 30.11.2019, 09.00 – 18.00 Uhr
Ort: Universitätsmedizin Göttingen, Großer Hörsaal, Robert-Koch-Str. 40, 37075 Göttingen
Fortbildungspunkte: 7
Kursgebühr: 95 EUR, Studierende(r): 10 EUR
 Zahnmedizinische(r) Fachangestellte(r): 45 EUR
 Zahntechniker(in): 45 EUR
 Vorbereitungsassistent(in): 75 EUR
Anmeldung: <http://idsz.de/ticket/>
 Neuer Göttinger Förderverein der Zahnmedizin e.V.
 Robert-Koch-Str. 40
 37075 Göttingen
 Tel.: 0176 26907620
 Fax: 0551 89719009
 Mail: info@idsz.de
 www.idsz.de

Hochschulen

Universitätsklinik für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Poliklinik für KFO

Fachgebiet: Bildgebende Verfahren, Kieferorthopädie
Thema: Spezialkurs im Strahlenschutz zum Erwerb der Fachkunde „Handaufnahmen zur Skelettwachstumsbestimmung“ (Handröntgen) und Kurs zum Erwerb der entsprechenden Sachkunde
Referent/in: Priv.-Doz. Dr. Dirk Schulze (Hauptreferent)
 Prof. Dr. Bernd Koos
Termin: 20. – 21.09.2019, 11.00 – 14.00 Uhr
Ort: Großer Hörsaal der Universitätsklinik für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Osianderstraße 2–8, 72076 Tübingen
Fortbildungspunkte: 15
Kursgebühr: 650 EUR, ermäßigte Gebühr für WeiterbildungsassistentInnen: 500 EUR
Anmeldung: Melanie Mader Sekretariat Prof. Dr. B. Koos | Poliklinik für Kieferorthopädie Osianderstr. 2-8, 72076 Tübingen
 Tel.: 07071 2982162
 Mail: melanie.mader@med.uni-tuebingen.de

Veranstalter-Informationen:
 Universitätsklinik für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Poliklinik für KFO
 Osianderstraße 2–8
 72076 Tübingen
 Tel.: 07071 29-82162
 Mail: melanie.mader@med.uni-tuebingen.de

Wissenschaftliche Gesellschaften

DGÄZ e.V.

Deutsche Gesellschaft für
Ästhetische Zahnmedizin e.V.

Fachgebiet: Ästhetik
Thema: Jung und ästhetisch – Der Kongress
Referent/in: diverse
Termin: 06. – 07.09.2019
Ort: Goethe-Universität Frankfurt, Campus Niederrad, Theodor-Stern-Kai 7, 60590 Frankfurt am Main
Fortbildungspunkte: 4
Kursgebühr: 300 EUR
Anmeldung:
www.youngsters.dgaez.de

Fachgebiet: Ästhetik
Thema: 1st International Symposium Santorini
Referent/in: Panos Bazos, Aigio/Greece; Prof. Dr. Piotr Fudalej, Warsaw/Poland; Dr. Peter Gehrke, Ludwigshafen/Germany Spyros Karatzas, Athens/Greece; Spyros Koutayas, Corfu/Greece; Puria Parvini, Frankfurt/Germany; Dr. Jan Pietruski, Białystok/Poland; Prof. Dr. Małgorzata Pietruska, Białystok/Poland Dr. Kleanthis Manolakis, Thessaloniki/Greece Minos Stavridakis, Athens/Greece; Dr. Stephanus Steuer, Düsseldorf/Germany ZTM Nontas Vlachopoulos, Athens/Greece; Dr. Paul Weigl, Frankfurt/Germany
Termin: 02. – 05.10.2019
Ort: Conference Centre situated at Fira, Santorini, Greece, Fira, 84700 Santorini, Andere
Kursgebühr: 500 EUR Members, 600 EUR No Members, 250 EUR Students
Anmeldung: German Association of Esthetic Dentistry e.V. Schloss Westerburg
56457 Westerburg, Germany
Tel.: +49 (0) 2663 9167-31
Fax: +49 (0) 2663 9167-32
Mail: info@dgaez.de
www.dgaez.de santorin.dgaez.de

Veranstalter-Informationen:

DGÄZ e.V.
Graf-Konrad-Str.1,
Schloss Westerburg
56457 Westerburg
Tel.: 0151 41826321
rhillert@web.de

DGCZ

Deutsche Gesellschaft für
computergestützte Zahnheilkunde



Fortbildungsveranstaltungen

Fachgebiet: CAD/CAM
Thema: CEREC-Intensivkurs für Neuanwender
Referent/in: Dr. Olaf Schenk
Termin: 30. – 31.08.2019, 09.15 – 17.00 Uhr
Ort: Sirona Dental Academy, Werner-von-Siemens-Straße 4, 10787 Bensheim
Fortbildungspunkte: 21
Kurs-Nr.: IS450319
Kursgebühr: Zahnärzte 1.210 EUR zzgl. MwSt./ZFA im Team 605 EUR zzgl. MwSt.

Fachgebiet: CAD/CAM
Thema: Digitale Implantologie – ein Einführungskurs zum Kennenlernen
Referent/in: PD Dr. Andreas Bindl
Termin: 04.09.2019, 16.00 – 19.00 Uhr
Ort: Digital Dental Academy Berlin GmbH, Katharina-Heinroth-Ufer 1, 10787 Berlin
Fortbildungspunkte: 4
Kurs-Nr.: FOZB0219
Kursgebühr: DGCZ Mitglieder 350 EUR zzgl. MwSt./Zahnärzte 400 EUR zzgl. MwSt./ZFA 250 EUR zzgl. MwSt.

Fachgebiet: CAD/CAM
Thema: 3D Druck im zahntechnischen Labor. Was muß ich wissen?
Referent/in: Dr. Sven Holtdorf MSc, ZT Malte Blunck
Termin: 06.09.2019, 10.00 – 18.00 Uhr
Ort: Digital Dental Academy Berlin GmbH, Katharina-Heinroth-Ufer 1, 10787 Berlin
Fortbildungspunkte: 10
Kurs-Nr.: L3320219
Kursgebühr: DGCZ Mitglieder 800 EUR zzgl. MwSt./Zahnärzte, Zahntechniker 850 EUR zzgl. MwSt.

Fachgebiet: CAD/CAM
Thema: CEREC und inLab – harmonisches Zusammenspiel auf digitaler Ebene, Infoworkshop
Referent/in: ZT Jens Richter
Termin: 11.09.2019, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Digital Dental Academy Berlin GmbH, Katharina-Heinroth-Ufer 1, 10787 Berlin
Kurs-Nr.: LL390119
Kursgebühr: DGCZ Mitglieder 800 EUR zzgl. MwSt./Zahnärzte, Zahntechniker 850 EUR zzgl. MwSt.

Fachgebiet: CAD/CAM
Thema: Expertenkurs Seitenzahn inLab für Fortgeschrittene
Referent/in: ZT Jens Richter, ZTM Manfred Leissing
Termin: 17.09.2019, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Digital Dental Academy Berlin GmbH, Katharina-Heinroth-Ufer 1, 10787 Berlin
Fortbildungspunkte: 10
Kurs-Nr.: LS310319
Kursgebühr: DGCZ Mitglieder 800 EUR zzgl. MwSt./Zahnärzte, Zahntechniker 850 EUR zzgl. MwSt.

Fachgebiet: CAD/CAM
Thema: Non Prep Veneers mit CEREC
Referent/in: Dr. Moritz Zimmermann
Termin: 20.09.2019, 10.00 – 18.00 Uhr
Ort: Digital Dental Academy Berlin GmbH, Katharina-Heinroth-Ufer 1, 10787 Berlin
Fortbildungspunkte: 10
Kurs-Nr.: FOZZ0119
Kursgebühr: DGCZ Mitglieder 800 EUR zzgl. MwSt./Zahnärzte 850 EUR zzgl. MwSt./ZFA 600 EUR zzgl. MwSt.

Fachgebiet: CAD/CAM
Thema: CEREC-Intensivkurs für Neuanwender
Referent/in: Dr. W. Schweppe, Dr. O. Schenk
Termin: 20. – 21.09.2019, 10.00 – 17.00 Uhr
Ort: Zentrum für Zahngesundheit Ruhr, Dres. Schweppe und Partner, Wasserwerkstraße 2, 58730 Fröndenberg
Fortbildungspunkte: 21
Kurs-Nr.: IS130519
Kursgebühr: Zahnärzte 1.210 EUR zzgl. MwSt./ZFA im Team 605 EUR zzgl. MwSt.

Fachgebiet: CAD/CAM
Thema: CEREC-Intensivkurs für Neuanwender
Referent/in: ZA P. Neumann, ZA L. Brausewetter
Termin: 20. – 21.09.2019, 10.00 – 18.00 Uhr
Ort: ZA Praxis Dentisten Berlin, Karl-Marx-Straße 124, 12043 Berlin
Fortbildungspunkte: 21
Kurs-Nr.: IS140519
Kursgebühr: Zahnärzte 1.210 EUR zzgl. MwSt./ZFA im Team 605 EUR zzgl. MwSt.

Fachgebiet: CAD/CAM
Thema: CEREC-Frontzahnkurs für Fortgeschrittene
Referent/in: Dipl.-Stom. Oliver Schneider
Termin: 20. – 21.09.2019, 10.00 – 17.00 Uhr
Ort: Digital Dental Academy Berlin GmbH, Katharina-Heinroth-Ufer 1, 10787 Berlin
Fortbildungspunkte: 21
Kurs-Nr.: FZ840219
Kursgebühr: DGCZ Mitglieder 1.550 EUR zzgl. MwSt./Zahnärzte, ZFA 1.650 EUR zzgl. MwSt.

Fachgebiet: CAD/CAM
Thema: CEREC-Intensivkurs für Neuanwender
Referent/in: Dr. Nagihan Küçük
Termin: 20. – 21.09.2019, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Sirona Dental Academy, Werner-von-Siemens-Straße 4, 64625 Bensheim
Fortbildungspunkte: 21
Kurs-Nr.: IS480219
Kursgebühr: Zahnärzte 1.210 EUR zzgl. MwSt./ZFA im Team 605 EUR zzgl. MwSt.

Fachgebiet: CAD/CAM
Thema: Smile Design mit CEREC
Referent/in: Dr. Moritz Zimmermann
Termin: 21.09.2019, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Digital Dental Academy Berlin GmbH, Katharina-Heinroth-Ufer 1, 10787 Berlin
Fortbildungspunkte: 10
Kurs-Nr.: FO950119
Kursgebühr: DGCZ Mitglieder 800 EUR zzgl. MwSt./Zahnärzte 850 EUR zzgl. MwSt./ZFA 600 EUR zzgl. MwSt.

Fachgebiet: CAD/CAM
Thema: CEREC für Dentistas
Referent/in: Dr. Gertrud Fabel
Termin:
 27.09.2019, 10.00 – 18.00 Uhr
Ort: Digital Dental Academy Berlin GmbH, Katharina-Heinroth-Ufer 1, 10787 Berlin
Fortbildungspunkte: 10
Kurs-Nr.: FO620119
Kursgebühr: DGCZ Mitglieder 800 EUR zzgl. MwSt./ Zahnärzte 850 EUR zzgl. MwSt./ ZFA 600 EUR zzgl. MwSt.

Fachgebiet: CAD/CAM
Thema: CEREC-Intensivkurs für Neuanwender
Referent/in: Dr. Otmar Rauscher
Termin: 27. – 28.09.2019, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Praxis Dr. Otmar Rauscher, Denninger Straße 170, 81927 München
Fortbildungspunkte: 21
Kurs-Nr.: IS490419
Kursgebühr: Zahnärzte 1.210 EUR zzgl. MwSt./ZFA im Team 605 EUR zzgl. MwSt.

Fachgebiet: CAD/CAM
Thema: CEREC-Bisslageänderung
Referent/in: Dr. B. Reiss, Prof. S. Reich, Dr. S. Rosenstiel
Termin: 27. – 28.09.2019, 10.00 – 17.00 Uhr
Ort: Digital Dental Academy Berlin GmbH, Katharina-Heinroth-Ufer 1, 10787 Berlin
Fortbildungspunkte: 21
Kurs-Nr.: BI800119
Kursgebühr: DGCZ Mitglieder 1.550 EUR zzgl. MwSt./Zahnärzte, ZFA 1.650 EUR zzgl. MwSt.

Fachgebiet: CAD/CAM
Thema: Ortho für CEREC-Anwender
Referent/in: Dr. Gertrud Fabel
Termin:
 28.09.2019, 16.00 – 19.00 Uhr
Ort: Digital Dental Academy Berlin GmbH, Katharina-Heinroth-Ufer 1, 10787 Berlin
Fortbildungspunkte: 4
Kurs-Nr.: OC620119
Kursgebühr: Zahnärzte 500 EUR zzgl. MwSt./ZFA im Team 250 EUR zzgl. MwSt./ZFA ohne Team 500 EUR zzgl. MwSt.

Fachgebiet: CAD/CAM
Thema: CEREC-Basis-Kurs für Praxislabortechniker
Referent/in: ZT Angela Schmidt
Termin: 08. – 09.10.2019, 09.00 – 17.00 Uhr

Ort: Digital Dental Academy Berlin GmbH, Katharina-Heinroth-Ufer 1, 10787 Berlin
Kurs-Nr.: LP300319
Kursgebühr: Zahntechniker 1.600 EUR zzgl. MwSt.

Fachgebiet: CAD/CAM
Thema: Ortho für CEREC-Anwender
Referent/in: Dr. Gertrud Fabel
Termin:
 09.10.2019, 17.00 – 20.00 Uhr
Ort: Praxis Dr. Gertrud Fabel, Cosimastraße 2, 81927 München
Fortbildungspunkte: 4
Kurs-Nr.: OC780319
Kursgebühr: Zahnärzte 500 EUR zzgl. MwSt./ZFA im Team 250 EUR zzgl. MwSt./ZFA ohne Team 500 EUR zzgl. MwSt.

Fachgebiet: CAD/CAM
Thema: CEREC-Frontzahnkurs für Fortgeschrittene
Referent/in: Dr. Otmar Rauscher
Termin: 11. – 12.10.2019, 10.00 – 17.00 Uhr
Ort: Digital Dental Academy Berlin GmbH, Katharina-Heinroth-Ufer 1, 10787 Berlin
Fortbildungspunkte: 21
Kurs-Nr.: FZ830219
Kursgebühr: DGCZ Mitglieder 1.550 EUR zzgl. MwSt./Zahnärzte, ZFA 1.650 EUR zzgl. MwSt.

Fachgebiet: CAD/CAM
Thema: CEREC-Intensivkurs für Neuanwender
Referent/in: Dr. Bernd Reiss, Dr. Simon Rosenstiel
Termin: 11. – 12.10.2019, 09.15 – 17.00 Uhr
Ort: Sirona Dental Academy, Werner-von-Siemens-Straße 4, 64625 Bensheim
Fortbildungspunkte: 21
Kurs-Nr.: IS060619
Kursgebühr: Zahnärzte 1.210 EUR zzgl. MwSt./ZFA im Team 605 EUR zzgl. MwSt.

Fachgebiet: CAD/CAM
Thema: CEREC-Intensivkurs für Neuanwender
Referent/in: Dr. Otmar Rauscher
Termin: 18. – 19.10.2019, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Praxis Dr. Otmar Rauscher, Denninger Straße 170, 81927 München
Fortbildungspunkte: 21
Kurs-Nr.: IS490519
Kursgebühr: Zahnärzte 1.210 EUR zzgl. MwSt./ZFA im Team 605 EUR zzgl. MwSt.

Fachgebiet: CAD/CAM
Thema: CEREC-Intensivkurs für Neuanwender
Referent/in: Dr. B.-E. Starnitz, Dr. H. Steinbrenner
Termin: 18. – 19.10.2019, 09.15 – 17.00 Uhr
Ort: Sirona Dental Academy, Werner-von-Siemens-Straße 4, 64625 Bensheim
Fortbildungspunkte: 21
Kurs-Nr.: IS690319
Kursgebühr: Zahnärzte 1.210 EUR zzgl. MwSt./ZFA im Team 605 EUR zzgl. MwSt.

Fachgebiet: CAD/CAM
Thema: CEREC-Material kennen und sicher beherrschen
Referent/in: Dr. Steinbrenner, Dr. Wiedhahn, Dr. Zellerhoff
Termin: 18. – 19.10.2019, 10.00 – 17.00 Uhr
Ort: Digital Dental Academy Berlin GmbH, Katharina-Heinroth-Ufer 1, 10787 Berlin
Fortbildungspunkte: 21
Kurs-Nr.: MA270219
Kursgebühr: DGCZ Mitglieder 1.750 EUR zzgl. MwSt./Zahnärzte 1.850 EUR zzgl. MwSt./ZFA im Team mit ZA 1.500 EUR zzgl. MwSt.

Fachgebiet: CAD/CAM
Thema: CEREC & Implantologie
Referent/in: Dr. Sven Holtorf
Termin: 18. – 19.10.2019, 10.00 – 17.00 Uhr
Ort: Digital Dental Academy Berlin GmbH, Katharina-Heinroth-Ufer 1, 10787 Berlin
Fortbildungspunkte: 21
Kurs-Nr.: IP870219
Kursgebühr: DGCZ Mitglieder 1.750 EUR zzgl. MwSt./Zahnärzte, ZFA 1.850 EUR zzgl. MwSt.

Information und Anmeldung:
 DGCZ – Deutsche Gesellschaft für Computergestützte Zahnheilkunde
 Katharina-Heinroth-Ufer 1, 10787 Berlin
 Mail: info@dgcz.org
 Anmeldung: sekretariat@dgcz.org,
 Tel.: 030 76764388

DZOI

Deutsches Zentrum für orale Implantologie e. V.

Fachgebiet: Implantologie
Thema: Curriculum Implantologie
Referent/in: Prof. Dr. Dr. Wilfried Engelke
Termin: 07. – 12.10.2019, 09.00 – 16.30 Uhr
Ort: Georg-August-Universität, Robert-Koch-Straße 40, 37075 Göttingen
Fortbildungspunkte: 195
Kursgebühr: 7.800 EUR, Mitglieder: 6.800 EUR

Veranstalter-Informationen:
 Deutsches Zentrum für orale Implantologie e. V. (DZOI)
 Rebhuhnweg 2
 84036 Landshut
 Tel.: 0871 6600934
 Mail: office@dzoie.de

Verlustmitteilungen

ZÄK Niedersachsen

Verlust von Mitgliedsausweisen

Nr. 3769
 von Dr. Bernd Richter

 Nr. 8595
 von Dr. Franziska Fischer

 Nr. 1416
 von Ursula Gehrke-Semmler

 Nr. 9056
 von Timon Graetz

 Nr. 5672
 von Dr. Rolf Isenbarth

 Nr. 8278
 von Dr. Sophie Lücke

 Nr. 9612
 von Dr. Johanna Boven

Unerwünschte Wirkungen und Produktmängel von Medizinprodukten

die nicht der Meldepflicht nach § 3 der Medizinprodukte-Sicherheitsplanverordnung unterliegen

Arzneimittel
Kommission
Zahnärzte



Arzneimittelkommission Zahnärzte
BZÄK/KZBV
Chausseestr. 13
10115 Berlin

e-mail-Anschrift: m.rahn@bzaek.de
Telefax 030 40005 169

Meldung erstattet von (Zahnklinik, Praxis, Anwender etc.)

2

Strasse

PLZ/Ort

Kontaktperson/Bearbeiter

Tel.:

Fax:

E-mail:

Datum der Meldung:

auszufüllen von der Bundeszahnärztekammer:

1

Hersteller (Adresse)	
3	
Handelsname des Medizinproduktes	Art des Produktes (z.B. Prothesenbasismaterial, Füllungsmaterial, Legierung):
4	5
Modell, Katalog- od. Artikelnummer:	Serien- bzw. Chargennummer(n):
6	
Datum des Vorkommnisses:	Ort des Vorkommnisses:
7	
Patienteninitialien: 8	Geburtsjahr: <input type="text"/> Geschlecht: <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w bitte Zutreffendes markieren!

Beschreibung des Vorkommnisses/Folgen für Patienten

Zahnbefund (bitte nur für die Meldung relevante Angaben vornehmen): 9

18	17	16	15	14	13	12	11	21	22	23	24	25	26	27	28		
			55	54	53	52	51	61	62	63	64	65					
			85	84	83	82	81	71	72	73	74	75					
48	47	46	45	44	43	42	41	31	32	33	34	35	36	37	38		

Beschreibung des Ereignisses:

10

Beratungsbrief erbeten: Ja Nein 11

Formular drucken

Formular per E-Mail senden

12

INFO

**Meldungen von unerwünschten
Wirkungen und Produktmängeln
von Medizinprodukten**

Zu festgestellten unerwünschten Wirkungen und Mängeln an zahnärztlichen Medizinprodukten, die nicht der Meldepflicht nach § 3 der Medizinprodukte-Sicherheitsplanverordnung unterliegen, bietet die Arzneimittelkommission für die Kollegenschaft eine Beratung an. Das Meldeformular kann heruntergeladen, am Bildschirm ausgefüllt, gespeichert und per E-Mail versendet werden. Dieses und weitere Formulare und Informationen über Medizinprodukte finden Sie unter: <https://www.bzaek.de/UAW>.

Die eingegangenen Meldungen werden nicht an das BfArM weitergeleitet.

Erklärungen zu den markierten Punkten:

1. Jede Meldung erhält eine Identifikationsnummer, diesen Bereich bitte freilassen.
2. Die Kontaktdaten der meldenden Zahnärztinnen und Zahnärzte werden streng vertraulich behandelt und nicht weitergegeben.
3. Bitte geben Sie möglichst den Namen des Herstellers des Medizinprodukts an.
4. Bitte geben Sie möglichst den Handelsnamen des Medizinprodukts an.
5. Bitte geben Sie hier die Art des Medizinprodukts an (z. B. Füllungs-material oder Legierung).
6. Bitte geben Sie möglichst an, um welches Modell es sich handelt. Je umfangreicher die Informationen zu einem Fall sind, desto zuverlässiger kann das Produkt zurückverfolgt werden. Bei dem Verdacht, dass es sich um ein Qualitätsproblem handelt, ist die Angabe der Chargennummer wichtig.
7. Bitte geben Sie möglichst an, wann das Vorkommnis aufgetreten ist.
8. Die Patienteninitialen dienen dazu, bei Rückfragen die Identifizierung des Patienten zu erleichtern.
9. Bitte hier nur für die Meldung relevante Informationen (z. B. Implantatposition) vermerken.
10. Bitte beschreiben Sie hier das beobachtete Ereignis hinsichtlich der Lokalisation, Auswirkung und der erforderlichen Behandlung. Jeder zusätzliche Hinweis ist hilfreich.
11. Sie haben die Möglichkeit von der Arzneimittelkommission Zahnärzte einen Beratungsbrief zu dem von Ihnen gemeldeten Vorkommnis zu erhalten.
12. Sie können den ausgefüllten Bogen direkt per E-Mail senden oder ausdrucken und per Post oder Fax schicken. ■

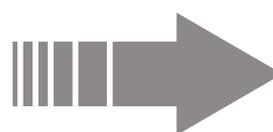


**Ich gewinne
jetzt dreifach!**

- ✓ Mehr Sicherheit beim anspruchsvollen Implantieren
- ✓ Strukturiertes Wissen auf dem neuesten Stand
- ✓ Das Vertrauen des Patienten

**Master of Science
Orale Implantologie
und Parodontologie**
staatlich anerkannt · akkreditiert

DVT-Fachkunde inklusive sowie



**€ 500
Frühbucher-
Rabatt**
bis
30.09.2019

Steinbeis Transfer Institut Management
of Dental and Oral Medicine
Bismarckstraße 27 | 67059 Ludwigshafen
Fon: +49 621 68124457 | Fax: +49 621 68124466
info@dgi-master.de | www.dgi-master.de

Der besondere Fall in der Kinderzahnarztpraxis

Ektodermale Dysplasie bei einer siebenjährigen Patientin

Anne Lauenstein-Krogbeumker

Die ektodermale Dysplasie (ED) ist eine hereditär bedingte Erkrankung, die mit einer Entwicklungsstörung der sich aus dem Ektoderm entwickelnden Organe (Nägel, Haare, Zähne, Drüsen) assoziiert ist. Ist die Diagnose gestellt, kann durch relativ einfache Maßnahmen eine wesentliche Verbesserung der oralen Situation bei Kindern im Hinblick auf Ästhetik und Funktion erreicht werden.



Abbildungen 1 und 2: Intraoraler Befund des überwiesenen Mädchens (Zustand nach Exaktion des persistierenden Zahns 61): Markant sind die beiden Zapfenzähne 11 und 21.



Ein siebenjähriges Mädchen wird im August 2017 aufgrund auffällig vieler Nichtanlagen in unsere Praxis für Kinder- und Jugendzahnheilkunde in Beckum überwiesen. Extraoral zeigte es keine markanten Auffälligkeiten, die Gesichtssymmetrie war weitgehend harmonisch, das Haar dunkel und dicht gewachsen. Intraoral zeigte sich ein Wechselgebiss in der ersten Phase des Zahnwechsels mit einem permanenten Zapfenzahn 11 sowie einem weiter palatinal stehenden Zapfenzahn 21 mit dem persistierenden Milchzahn 61. Die Molaren (16, 26, 36 und 46) waren in die Zahnreihen eingeordnet (Abbildungen 1 und 2). Das gesamte Gebiss war kariesfrei, die häusliche Mundhygiene gut.

Sodann wurde ein OPG angefertigt. Auf dem Röntgenbild waren Zahnanlagen für die Permanentes 14, 23, 24, 35, 34, 44 und 45 erkennbar (Abbildung 3). Die Zähne zeigten – bis auf den Milchzahn 61 – keinen Lockerungsgrad.

Nach zahnärztlicher Beratung im Team und Analyse des intraoralen und des röntgenologischen Befunds wird die Vermutung einer ED geäußert. Dies wurde mit der Mutter – selbstverständlich ohne Anwesenheit der Tochter – schonend und behutsam diskutiert und ihr begründet. Nach mehreren Beratungsterminen bezüglich der weiteren Versorgung des Kindes – die Mutter war sehr besorgt über das äußere Erscheinungsbild der Tochter aufgrund der Zapfenzähne in der Front – wurde im Dezember 2017 eine Überweisung zum Humangenetischen Institut nach Münster (UKM) veranlasst. Anfang Januar 2018 fand dort die genetische

Alle Fotos: Milchzahnsafari GmbH



Abbildung 3: Orthopantomogramm des Kindes mit multiplen Nichtanlagen: Röntgenologisch sind Zahnanlagen für die Zähne 14, 23, 24, 35, 34, 44 und 45 erkennbar. Zahn 23 scheint verlagert.

Beratung statt. Dabei wurden eine Eigen- und eine Familienanamnese erhoben und das Kind wurde körperlich untersucht. Hierbei fielen bei dem Mädchen neben der Oligodontie seitlich ausgedünnte Augenbrauen, weiche Fingernägel und dünne, brüchige Fußnägel mit nur rudimentärem Nagel auf beiden Kleinzehen auf. Seitens des Instituts für Humangenetik wurde den Eltern bei dieser Vorstellung eine Analyse bekannter, häufig mit einer Oligodontie/ED assoziierter Gene angeboten. Die Familie stimmte diesem Vorschlag zu.

Diagnose

Wir vereinbarten mit der Mutter aufgrund der Demaskierung des Kindes durch die Zapfenzähne in der Front die Versorgung dieser Zähne mit Vollkeramikronen und erstellten einen Heil- und Kostenplan [Ellis RK et al., 1992, Sakai VT et al., 2007, Till MJ et al., 1992]. Begleitend dazu empfahlen wir die Extraktion des persistierenden Milchzahns 61, um die Einstellung des Zahns 21 in labialer Richtung durch den Zungendruck zu forcieren.

Ende März 2018 erhielt die Familie das Gutachten aus der genetischen Untersuchung. Durchgeführt wurden dabei eine Sequenzanalyse mittels NGS (next generation sequencing) der Gene MSX1, PAX9, AXIN2, EDA, EDAR, EDARADD, LRP6 und WNT10A sowie eine Gendosisanalyse mittels MLPA (multiplex ligation-dependent probe amplification) der Gene EDA, EDAR, EDARADD und WNT10A. Bei dem Mädchen wurde

eine heterozygot vorliegende Mutation im EDARADD-Gen festgestellt, die in der Literatur bereits als ursächlich für das Fehlen von Zähnen beschrieben wurde und mit der Ausprägung der ED Typ 11a (autosomal-dominant erbliche ED Typ 11a; ECTD11A; hypohidrotischer Haar-Zahn-Typ). Des Weiteren wurden zwei ebenfalls in der Fachliteratur bereits beschriebene Mutationen in compound-Heterozygotie im WNT10A-Gen festgestellt, die zur autosomal-rezessiv erblichen Odonto-onycho-dermalen Dysplasie führen. Die Verdachtsdiagnose der ED konnte somit im Humangenetischen Institut in Münster (UKM) gesichert werden.

Unterstützung der Eltern

Während der gesamten Dauer – von der Äußerung der Verdachtsdiagnose bis hin zur sicheren Diagnosesstellung – wurden die Eltern und das Kind bei dieser, für sie bis dato unbekanntem Problematik unterstützt [Van Sickels JE et al., 2010, Till MJ et al.,

1992]. Wir haben Therapiewege aufgezeigt und waren für alle Fragen und Sorgen der Familie und des Kindes da. Wir haben darüber hinaus angeboten, sich der Selbsthilfegruppe für ED unter der Leitung von Andrea Burk (www.ektodermale-dysplasie.de) anzuschließen. Wir begrüßten in diesem Zusammenhang vor allem den Austausch mit anderen Eltern betroffener Kinder.

Therapie

Nach Genehmigung des aufgestellten HKP folgte die Besprechung mit der Zahntechnikerin und der Familie bezüglich der prothetischen Versorgung der beiden Zapfenzähne. Zapfenzahn 21 hatte sich zwischenzeitlich weiter labial auf dem Alveolarkamm eingestellt. Nach abschließender Erläuterung der Vorgehensweise erfolgten eine Abformung mit Impregum (3M Espe, Seefeld, Deutschland), ein Gegenkieferabdruck mit Alginate (Omnident, Rodgau, Deutschland) und eine Bissfixierung mit Omnibite (Omnident, Rodgau, Deutschland). Des Weiteren wurde mit der Zahntechnikerin die Form und die Farbe der späteren Kronen bestimmt. Aufgrund des kindlichen Äußeren des Mädchens wurde sich für eine Milchzahnform entschieden, die in Anlehnung an die Vollzirkonkronen der Firma NuSmile (Houston, TX, USA) von der Technikerin angefertigt wurde. Von einem Beschleifen der Zähne wurde abgesehen, da diese sowieso eine konische Zahnform aufwiesen.

Im Februar 2018 wurden die beiden Kronen zunächst als Wachskäppchen anprobiert. Nach Fertigstellung wurden die beiden Voll-



Abbildung 4: Die mit einem selbstadhäsiven Befestigungszement eingegliederten Kronen für die Zapfenzähne 11 und 21

keramikronen einzementiert (Abbildungen 4 und 5). Die Krone für Zahn 21 umschließt diesen – aufgrund der geringfügig palatinalen Position des Zahnes – auf der lingualen Seite nicht komplett, da es ansonsten zu Störkontakten an der Krone in Okklusion mit der UK-Front gekommen wäre (Abbildung 6). Dieser – bei der herkömmlichen Kronenpräparation äußerst unerwünschte Effekt – kann hier vernachlässigt werden, da die Zähne nicht beschliffen wurden. Die Kronen wurden nach Konditionierung mit Phosphorsäure mit einem adhäsiven Befestigungszement (RelyX Unicem Automix, Espe, Seefeld) eingegliedert.



Abbildung 5: Das strahlende Mädchen nach Eingliederung der Vollkeramikronen 11 und 21



Abbildung 6: Oberkiefer-Aufnahme des Mädchens nach Eingliederung der Frontzahnkronen: Die Krone für den Zahn 21 umschließt diesen an der lingualen Fläche nicht komplett, da es ansonsten zu einem Störkontakt gekommen wäre. Der Zahn wurde nicht beschliffen, daher kann der Effekt vernachlässigt werden.

Beim Blick in den Spiegel nach Einsetzen der Krone strahlte das Mädchen voller Stolz. Mit den Eltern und dem behandelnden Arzt in der Humangenetik haben wir eine abwartende Haltung bezüglich des weiteren Zahnwechsels besprochen. Die Frontzähne sind erst einmal im Bezug auf die Ästhetik und die Phonetik zufriedenstellend versorgt, die Abbeißfunktion ist gewährleistet. Später, wenn das Kind älter wird und mehr bleibende Zähne vorhanden sind, können die Kronen durch andere Kronen, die in der Morphologie bleibenden Zähnen entsprechen, ersetzt werden. Die Eltern stellten sich zunächst nach drei Wochen, dann nach fünf Monaten bei uns in der Praxis vor. Aus dem einst etwas zurückhaltenden Mädchen ist mit den neuen Zähnen ein selbstbewusstes, lächelndes Kind geworden. Sowohl die Eltern als auch das Mädchen zeigten bei den Wiedervorstellungen eine große Dankbarkeit sowohl bezüglich der Diagnosestellung – die letztlich durch uns initiiert wurde – als auch bezüglich der prothetischen Versorgung.

Im weiteren Verlauf soll die Einstellung der angelegten Permanentes beobachtet und gegebenenfalls kieferorthopädisch interveniert werden. Daneben könnten weitere prothetische Maßnahmen, beispielsweise im Zusammenhang mit einer Bisshebung,

erforderlich werden. Die Einstellung des scheinbar verlagerten Eckzahns steht dabei im Vordergrund.

Diskussion

Die Ausprägung der Symptome einer ED kann vielfältig sein, bisher sind über 100 verschiedene Krankheitsbilder beschrieben, die eine unterschiedliche Kombination von ED-typischen Symptomen und Begleit-anomalien aufweisen können. Zur Klassifizierung der jeweiligen Untergruppen werden unter anderem die Anlage und die Ausbildung der Schweißdrüsen herangezogen. Dabei wird grundsätzlich zwischen einer hidrotischen und einer hypohidrotischen Form unterschieden. Eine hidrotische Form liegt bei normgerechter Schweißsekretion vor, die hypohidrotische Form bei einer verminderten Anzahl oder einer Dysfunktion der Schweißdrüsen [Paschos et al., 2004; Ludwig et al., 2008]. Die hypohidrotische ED wird in der Literatur am häufigsten beschrieben.

Die verschiedenen Formen von ED beruhen auf Genveränderungen, die unterschiedlichen Erbgängen folgen können. Bei unserer Patientin wurde eine Kombination aus einer autosomal-dominant erblichen und einer autosomal-rezessiv erblichen Form festgestellt. Bei einem autosomal-dominanten Erbgang reicht das Vorhandensein einer Veränderung in lediglich einer der beiden elterlich ererbten Kopien eines bestimmten Gens aus, damit es zur Ausprägung kommt. Bei einer autosomal-rezessiven erblichen Erkrankung müssen beide Kopien eines bestimmten Gens eine Mutation aufweisen, damit es zur Erkrankung kommt. Die häufigste hypohidrotische Form der ED mit einer Prävalenz von 7:100.000 stellt das Christ-Siemens-Touraine-Syndrom dar, das durch Mutationen im EDA-Gen auf dem X-Chromosom verursacht wird. Jungen, die nur ein X-Chromosom besitzen, zeigen dabei das Vollbild der Erkrankung, während bei Mädchen eine große Variabilität bezüglich der Ausprägung besteht [Paschos et al., 2004; Ludwig et al., 2008; Sakai et al., 2007].

Dabei sind dentale Anomalien vorhanden [Itthagarun et al., 2000; Ludwig et al., 2008; Opitz et al., 2001] und es finden sich insbe-

sondere bei Jungen zusätzlich eine vorge-wölbte Stirn, eine verminderte vertikale Gesichtshöhe, ein hypoplastisches Mittel-gesicht und eine höher liegende Orbita [Sakai et al., 2007; Bergendal, 2001; Vierucci et al., 1994].

Im Röntgenbild und bei der klinischen Untersuchung fallen multiple Nichtanlagen (Oligodontie) der ersten sowie der zweiten Dentition auf. Die vorhandenen Zähne sind häufig als Zapfenzähne oder als Zähne mit erheblicher Größendiskrepanz (Mikrodontie) ausgebildet. Häufig ist die Ausprägung der Alveolarfortsätze vermindert – und darin die einhergehende Verminderung der vertikalen Gesichtshöhe begründet. Oft existiert eine Mundtrockenheit (Xerostomie). Diese markanten Ausprägungen an den Zähnen können dazu führen, dass Zahnärzte bereits im Kleinkindalter auf das Krankheitsbild aufmerksam werden und in der Folge ein Konsil bei anderen Fachdisziplinen (Kinderärzte,

Humangenetiker) erbitten [Ludwig et al., 2008; Vierucci et al., 1994].

Fazit

Für uns Zahnärzte ist es sehr wichtig, auffällige Befunde bei Kindern frühzeitig zu registrieren und der Ursache nachzugehen. Beachtet werden sollte, dass nicht gefestigte Vermutungen keinesfalls verfrüht an die Eltern kommuniziert werden, da es im Fall einer nicht bestätigten Verdachtsdiagnose durch andere Fachdisziplinen zu einem Vertrauensbruch zwischen den Eltern und dem behandelnden Zahnarzt kommen kann. Dennoch sollte die mitunter nicht leichte Patientenkommunikation nicht davon abhalten, bei Vorliegen atypischer Zahnformen oder beim Fehlen vieler Zähne die Familienanamnese abzuklären und gegebenenfalls zu einer weiteren Fachdisziplin (Humangenetik, Kinderarzt) zu überweisen [Van Sickels et al., 2010]. Insbesondere die

Klärung der molekulargenetischen Ursache und damit Bestimmung des vorliegenden ED-Typs ist hilfreich zur Einschätzung weiterer spezifischer Begleitsymptome wie auch der Wiederholungswahrscheinlichkeiten. Ist eine Diagnose gestellt, kann durch relativ einfache Maßnahmen – wie im aufgezeigten Fall – eine wesentliche Verbesserung der oralen Situation im Hinblick auf die Ästhetik und Funktion erreicht werden.

Dr. med. dent. Anne Lauenstein-Krogbeumker
MSc. MSc.
Milchzahnsafari GmbH
Am Tuttenbrocksee 5
59269 Beckum
anne.lauenstein@
milchzahnsafari.de



Portrait: privat



Die Literaturliste kann auf www.zm-online.de abgerufen oder in der Redaktion angefordert werden.

Die Vielfalt der MKG-Chirurgie übersichtlich und aktuell



- QR-Codes scannen um Lernvideos zu starten
- Optische Hervorhebung von Kernbegriffen und Merksätzen erleichtern das Lernen
- Marginalspalten mit Stichworten zur schnellen Orientierung
- Lernrelevante Internetlinks

2. vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage 2015,
365 Seiten, 159 Abbildungen in 276 Einzeldarstellungen,
42 Tabellen, ISBN 978-3-7691-3414-8
broschiert € 59,99

Direkt bestellen:
Telefon 02234 7011-314 | Telefax 02234 7011-476
bestellung@aerzteverlag.de | www.aerzteverlag.de/buecher
Versandkostenfreie Lieferung innerhalb Deutschlands
bei Online-Bestellung.

CALXYL® – Das Programm Gebrauchsfertige reinste Calciumhydroxidpaste



NEU
CALXYL® MTA

Das „ORIGINAL“ Calciumhydroxidpräparat für Dentin und Pulpa mit pH Wert von > 12,6 aus eigener Herstellung

- international renommiertes Präparat – zuverlässig und antibakteriell
- Schutz vor Reinfektion und Säureexposition von Zementen
- stimuliert Reparaturdentin – eine echte Wurzelbehandlung

Indirekte und direkte Überkappung, Antero- u. retrograde Wurzelkanalbehandlung, Wurzeldefektbehandlung, Pulpotomie und Apexifikation.

OCO-Präparate®



OCO Präparate GmbH
Postfach 37 · 67246 Dirmstein (Deutschland)
Tel.: 06238 - 926 81-0 · Fax: 06238 - 926 81-12
info@oco-praeperate.de · www.oco-praeperate.de

Frauen im Vorstand der Kammern und KZVen

40 sind schon oben!

Insgesamt 292 Mitglieder vertreten in den Vorständen der Kammern und KZVen auf Bundes-, Landes- und Bezirksebene die Zahnärzteschaft, darunter 40 Frauen. Das sind 13,7 Prozent; viele noch unter 50 Jahre alt. Wie jetzt? Richtig gelesen: Frauen, gerade die jungen, haben Lust auf Berufspolitik! Gelistet haben wir zudem fünf (stellvertretende) Vorsitzenden einer Vertreter- oder Kammerversammlung.



Dr. Anne Bauersachs, Jg. 1980,
LZK Thüringen: 1. Beisitzerin,
Referentin für Praxisführung

Foto: LZKTH



Dr. Maryla Brehmer, Jg. 1971,
ZÄK Hamburg: Mitglied des Vorstands,
Referat Mitarbeiterinnen/Auszubildende,
Berufskunde, Fachschaft

Foto: ZÄK Hamburg



Dr. Romy Ermler, Jg. 1975,
LZK Brandenburg: Mitglied des Vorstands,
Alterszahnheilkunde und Zahnheilkunde
für Menschen mit Behinderung inklusive
Arbeitskreis, junge Zahnärzte, Kenntnis-
stand- und Fachsprachprüfungen

Foto: Robert Lehmann



Sanitätsrätin Dr. Kerstin Bienroth, Jg. 1964,
BZK Pfalz: Mitglied des Vorstands, Referat
für Zahnärztinnen, Referat für angestellte
Zahnärztinnen und Zahnärzte,
Referat Kreisangelegenheiten,
Referat Versicherungen, Schlichtungs-
angelegenheiten, Alterszahnheilkunde

Foto: BZK Pfalz



Dr. Isabel Deckwer, Jg. 1966,
LZK Hessen: Mitglied des Vorstands,
Fortbildung Zahnärzte, Fortbildung
und Prüfung Aufstiegsfortbildung ZFA,
Kommunikation Kreisstellen

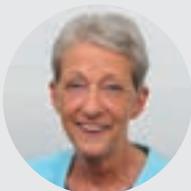
Foto: LZK Hessen

Dr. Katja Feyer,
ZÄK Bremen: Mitglied des Vorstands
ohne Foto



Dipl.-Stom. Liane Fischer, Jg. 1959,
BZK Trier: Beisitz im Vorstand, Begleitung
des Referats für Aus- und Fortbildung
der ZFA

Foto: privat



Sanitätsrätin Dr. Margrit Brecht-Hemeyer,
Jg. 1954, **LZK Rheinland-Pfalz:** Mitglied
des Vorstands, Zahnärztinnen und ZFA
BZK Koblenz: Vorsitzende, Referentin
für Zahnmedizinisches Fachpersonal,
Vorsitzende im Ausschuss für ZFA

Foto: LZK Rheinland-Pfalz



Dr. Brunhilde Drew, Jg. 1953,
ZBV Oberbayern: Beisitzerin, Referentin für
das zahnärztliche Personal

Foto: privat



Julie Fotiadis-Wentker, Jg. 1969,
KZV Berlin: stellvertretende
Vorsitzende der Vertreterversammlung

Foto: Capital Headshots Berlin

Dr. Katharina Funke, Jg. 1985,
LZK Thüringen: stellvertretende
Vorsitzende der Kammerversammlung
ohne Foto



Ass. Jur. Meike Gorski-Goebel, Jg. 1973,
KZV Sachsen: stellvertretende Vorsitzende
Foto: KZV Sachsen/C. Oelke



Dr. Andrea Habig-Mika, Jg. 1961,
LZK Rheinland-Pfalz: Mitglied des
Vorstands, Rheinland-Pfälzisches
Zahnärzteblatt, Alters- und
Behindertenzahnheilkunde
BZK Rheinhessen: Vorsitzende
Foto: LZK Rheinland-Pfalz



Dorothee Hof, Jg. 1978,
BZK Pfalz: stellvertretende Vorsitzende
der Vertreterversammlung
Foto: BZK Pfalz



**Dr. Juliane von
Hoyningen-Huene**, Jg. 1981,
ZÄK Berlin: Mitglied des Vorstands,
Leiterin des Referats Zahnärztliche
Fort- und Weiterbildung
Foto: Capital Headshots Berlin



Dr. Andrea Jehle, Jg. 1972,
ZBV Schwaben: 2. Vorsitzende, Patien-
tenberatung, Honorierungssysteme
Foto: privat



Dr. Ellen John, Jg. 1963,
LZK Sachsen: Mitglied des Vorstands,
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit
Foto: LZK Sachsen



Dr. Monika Jungbauer, Jg. 1983,
ZBV Niederbayern: Beisitzerin,
Referentin Junge Zahnärztinnen/
Zahnärzte und Oralchirurgie
Foto: ZBV Niederbayern



Dr. Sybille Keller, Jg. 1957,
ZBV Schwaben: Mitglied des Vorstands
Foto: privat



Dr. Antje Köster-Schmidt, Jg. 1957,
LZK Hessen: Mitglied des Vorstands,
Landesarbeitsgemeinschaft Jugendzahn-
pflege in Hessen, Prävention, Seniorenzahn-
medizin / Special Care, Sozialprojekte,
Hessische Arbeitsgemeinschaft für
Gesundheitsförderung e.V. (HAGE)
Foto: Michelle Spillner



Dr. Romana Krapf, Jg. 1985,
ZBV Schwaben: Mitglied des Vorstands
Foto: privat



Silke Lange, Jg. 1961,
ZÄK Niedersachsen: Mitglied des
Vorstands, GOZ, Jugendzahnpflege,
Seniorenzahnmedizin und Zahnmedizin
für Menschen mit Behinderungen
Foto: ZKN-Archiv



Dr. Christine Langer, Jg. 1966,
LZK Sachsen: Mitglied des Vorstands,
Referentin für Weiterbildung und für
zahnärztliche Prävention im Kindesalter
Foto: LZK Sachsen



Dr. Lea Laubenthal, Jg. 1967,
**Ärztekammer des Saarlandes –
Abteilung Zahnärzte:** Vorsitzende
KZV Saarland: Vorsitzende der
Vertreterversammlung

Foto: Lea Laubenthal



Dr. Heike Lucht-Geuther, Jg. 1962,
KZV Land Brandenburg: Mitglied des
Vorstands, Abrechnung, Prüfwesen,
Alters- und Behindertenzahnheilkunde/-
Prävention

Foto: KZV Land Brandenburg

Dr. Silvia Morneburg,
Bayerische LZK: Mitglied des Vorstands,
Referentin Zahnärztliches Personal
ZBV Mittelfranken: Vorsitzende, Referat
Zahnärztliches Personal, Ausbildung,
Fortbildung, Prüfungswesen

ohne Foto



Dr. Martina Lösser, Jg. 1962,
ZÄK Westfalen-Lippe: Mitglied des
Vorstands, Akademieleitung,
Zahnärztliche Fortbildung, Zahnärztliche
Weiterbildung, Zahnärztliche Ausbildung,
Studium, Weiterbildungsausschüsse
Kieferorthopädie (KFO), Oralchirurgie
(OCH) und Parodontologie (PAR),
Prüfungsausschüsse für die
Weiterbildungsgebiete KFO, OCH
und PAR, Fortbildungsausschuss,
Ausschuss für Studium und Hochschule,
Prüfungskommission Fachsprachen-
prüfung, Prüfungskommission
Gleichwertigkeit ausländischer
zahnärztlicher Examina

Foto: ZÄK Westfalen-Lippe



Dr. Stefanie Mantel, Jg. 1964,
ZBV Unterfranken: 2. Vorsitzende, Referat
Fortbildung und Öffentlichkeitsarbeit

Foto: Petra Winkelhardt



**Dr./Med. Univ. Budapest
Edith Nadj-Papp**, Jg. 1965,
BZK Stuttgart: Mitglied des Vorstands

Foto: BZK Stuttgart



Dr. Ute Maier, Jg. 1959,
KZV Baden-Württemberg: Vorsitzende

Foto: KZV Baden-Württemberg



Dr. Nicole Primas, Jg. 1971,
ZÄK Sachsen-Anhalt: Mitglied des
Vorstands, Prävention

Foto: ZÄK Sachsen-Anhalt



Dr. Jana Lo Scalzo, Jg. 1980,
ZÄK Berlin: Mitglied des Vorstands,
Leiterin des Referats GOZ

Foto: Capital Headshots Berlin



Dr. Kathleen Menzel, Jg. 1986,
ZÄK Hamburg: Mitglied des Vorstands,
Referat Junge Mitglieder/Vereinbarkeit
von Familie und Beruf, Weiterbildung,
Qualitätszirkel

Foto: ZÄK Hamburg



Dr. Cosima Rücker, Jg. 1969,
Bayerische LZK: Mitglied des
Vorstands, Referentin für
Nachwuchsförderung, Beruf und Familie
ZBV Oberpfalz: 1. Vorsitzende

Foto: Bayerische LZK



Dr. Carmen Sauer, Jg. 1960,
KZV Thüringen: 1. stellvertretende
Vorsitzende der Vertreterversammlung
Foto: KZV Thüringen



Dr. Helen Schultz, Jg. 1981,
BZK Freiburg: Mitglied des Vorstands
Foto: privat



Dr. Susanne Strauch, Jg. 1990,
ZBV München Stadt und Land:
4. Beisitzerin, Co-Referentin für
die Aus- und Weiterbildung der
zahnmedizinischen Fachassistentin
Foto: privat



Dr. Doris Seiz, Jg. 1969,
LZK Hessen: Mitglied des Vorstands, QM/
Praxisführungsinstrument ZQMS ECO,
Frauen, Studierende, junge Mitglieder,
Praxisgründung, zahnärztliche Gleichwer-
tigkeit, Weiterbildung Oralchirurgie
Foto: Michelle Spillner



Dr. Claudia Stange, Jg. 1974,
ZÄK Schleswig-Holstein: Mitglied des
Vorstands, Öffentlichkeitsarbeit
und Beruflicher Nachwuchs
Foto: ZÄK Schleswig-Holstein



Dipl.-Stom. Bettina Suchan, Jg. 1963,
LZK Brandenburg: Mitglied des
Vorstands, Öffentlichkeitsarbeit,
Prävention und Beirat Zahngesundheit
Foto: Robert Lehmann



Dr. Dorothea Schmidt, Jg. 1958,
Bayerische LZK: Mitglied des Vorstands
ZBV München Stadt und Land:
1. Vorsitzende, Zahnärztliches Praxis-
personal und Auszubildende
Foto: Bayerische LZK



Sabine Steding, Jg. 1965,
ZÄK Niedersachsen: Mitglied
des Vorstands
Foto: BDK



Dr. Martina Walther, Jg. 1956,
ZÄK Schleswig-Holstein: Mitglied
des Vorstands, Prävention
Foto: ZÄK Schleswig-Holstein



Dr. Ursula Stegemann, Jg. 1966,
ZÄK Nordrhein: Mitglied des
Vorstands, Gebührenrecht,
Techniker- und Laborfragen
Foto: ZÄK Nordrhein

Auf zm-online.de lesen Sie die ausführ-
lichen Biografien der hier vorgestellten
Frauen ! Wir danken den KZVen, Lan-
deszahnärztekammern, Bezirkszahn-
ärztekammern und Zahnärztlichen Be-
zirksverbänden für ihre Unterstützung!
mth ■



Sylvia Gabel war mit namCare unterwegs. Hier berichtet sie von Ihrem Einsatz. Gabel arbeitet als ZMF und Datenschutz-, MPG- und Hygienebeauftragte in einer Gemeinschaftspraxis in Lindlar. Sie ist Referatsleiterin Zahnmedizinische Fachangestellte beim

Verband medizinischer Fachberufe e. V. (VmF).

Im Februar rief mich Dr. Rainer Schwedt, Vereinsvorsitzender des namCare e. V., an und fragte, ob ich wieder mit nach Namibia fliegen würde – na klar! Nachdem ich auf der IDS in Köln meine „Bittgänge“ für Materialien erledigt hatte, kam ich beim Abflug auf 66 Kilogramm Gepäck. Alles – angefangen von Watterollen über Desinfektionstücher, Instrumente, Composite – wird benötigt, denn es gibt in Südwafrika kein Dentaldepot, das Materialien schnell liefern würde.

Im Vorfeld telefonierten wir viel, wer was mitbringt. Logistik ist die halbe Miete. Dr. Schwedt und ich sind ein eingespieltes Team, schließlich war das unser dritter gemeinsamer Einsatz, der zweite mit namCare. Es ist eine kleine, aber sehr feine Organisation, die auf Nachhaltigkeit setzt. Ich hoffe, der Erfolg wird sich in den nächsten Jahren zeigen.

Am 7. April traf ich mich mit Dr. Schwedt und dem Mund-Kiefer-Gesichtschirurgen Dr.

Eine ZMF in Namibia

„Mein RDG ist ein Spülbecken“

Sylvia Gabel

In diesem Jahr wurde ich zur „Wiederholungstäterin“: Als Zahnmedizinische Fachassistentin (ZMF) flog ich im April wieder für zwei Wochen mit namCare nach Namibia. Als wir um 8 Uhr morgens an der Klinik ankamen, warteten dort schon 80 Patienten! Insgesamt 13 Osteotomien führten wir an diesem ersten Tag durch – sportlich, oder?

Dr. Christoph Fischenbeck am Frankfurter Flughafen. Insgesamt 14 Stunden dauerte der Flug nach Windhoek. Dort angekommen fuhren wir sechs Stunden mit dem Jeep auf der Autobahn in Richtung Norden. Der erste Zwischenstopp war Outjo, wo wir die erste Nacht verbrachten. Am nächsten Morgen ging es über eine Schotterpiste noch einmal fünf Stunden bis zu unserem Ziel: Sesfontein.

66 kg Materialien im Gepäck

Wer bei einem solchen Einsatz mitfährt, erfährt viel Wertschätzung seitens der Zahnärzte – das begeistert mich immer wieder! Hier arbeitet man im Team auf Augenhöhe zusammen, hilft sich und respektiert sich. Jeden Abend nach Feierabend wird der Tag reflektiert und besprochen. Man verlässt sich blind auf das Team.

Im Dorf selber gibt es nichts. Und wenn ich sage nichts, meine ich nichts. Nothing, zumindest wenn man eine Shoppingmeile oder eine Mainstreet erwartet. Was es gibt, sind Sand, Staub, Sonne und viele Menschen, die dankbar sind, dass jetzt zweimal jährlich ein Zahnarztteam kommt. Und es gibt eine „Lodge“ – unser Zuhause –, eine Schule mit Internat für 780 Kinder, einen Supermarkt, in dem man Getränke, Putzmittel und einige Hygieneartikel kaufen kann, sowie ein „Health Center“. Das vor zwei Jahren eröffnete Gesundheitszentrum wird von der Bevölkerung sehr gut angenommen. In diesem Hospital arbeiten zwei Krankenschwestern, die zur Not auch einen Kaiserschnitt machen, ein „Chief“ der Pharmazie und ein Helfer. Wer eine größere Operation benötigt, muss sechs Stunden Schotterpiste bis zum nächsten Krankenhaus in Opowu fahren, wo Ärzte vorhanden sind.



Alle Fotos: Sylvia Gabel

namCare e. V. – dental aid for namibia

Vorsitzender des Vereins ist Dr. Rainer Schwedt aus Heusweiler. Er engagiert sich seit acht Jahren in der zahnärztlichen Entwicklungshilfe in Namibia. Zusammen mit Dr. Markus Schifferdecker, Dr. Dieter Lehmann, Dr. Patrick Goedicke und Dr. Christoph Fischenbeck baut er eine nachhaltige Grundversorgung in der südlichen Kuene-Region auf. Für den November planen Schwedt und Lehmann ihren siebten gemeinsamen Einsatz.

Spendenkonto bei der apoBank:
IBAN: DE26 3006 0601 0006 2836 41
BIC: DAAEDEDXXX
Spenden sind steuerlich anrechenbar.

Wir haben in „unserem“ Hospital zwei Behandlungszimmer und einen Lagerraum. Zuerst haben wir die Behandlungszimmer geputzt, die Behandlungsstühle mit den Einheiten aufgebaut und das Instrumentarium sterilisiert, um dann den Tisch im Raum mit Instrumenten systematisch so zu bestücken, dass alles leicht zu finden ist. Im ersten Behandlungsraum habe ich meinen Aufbereitungs- und einen „Steribereich“.

Jetzt stellt sich jeder diesen Bereich wie in Deutschland vor, leider ist es nicht so. Mein RDG dort ist ein Spülbecken, aufgeteilt in rein/unrein, Wannendesinfektion und ein Sterilisator – Drucktopfsterilisator. Also „back to the roots“, und genauso wie früher habe ich die benutzten Instrumente nach RKI aufbereitet. Hier haben RKI, MPG, Hygiene eine ganz große Bedeutung. Dabei ist äußerste Sorgfalt angezeigt, weil die meisten Patienten an HIV, HEP oder TBC erkrankt sind.

Als wir am ersten Tag um 8 Uhr an der Klinik ankamen, warteten dort schon 80 Patienten! Im Vorfeld wurde im Dorf und in den umliegenden Farmen per Funk bekannt gegeben, dass die „Dentists“ zwei Wochen da sind. Also haben wir nach und nach die ersten 40 abgearbeitet, an erster Stelle standen Extraktionen, die meistens in einer Osteotomie endeten. Gleich am ersten Tag führten wir 13 Osteotomien durch – das ist sportlich. Um die Mittagszeit befanden sich immer noch 40 Patienten im Wartezimmer. In den nächsten Tagen haben wir diese dann aufgeteilt – 30 Patienten morgens, 30 nachmittags. Kamen mehr Patienten, wurden sie auf den nächsten Tag terminiert. Für die vielen kleine Kinder, die zur Behandlung kamen, gab es als Überraschung einen Luftballon. Leuchtende Kinderaugen sind ganz viel Lob.

5 Fußballer steigern die Motivation

Fürs kommende Jahr habe ich den Frauen im Ort „Cleanings“ versprochen. Zu Anfang war es nicht möglich, in Richtung Prophylaxe einzusteigen. Am Ende der ersten Woche sind wir dann in die Schule gefahren, um wieder Präsenz zu zeigen und die Kinder zu motivieren, ins Hospital zu kommen und ein Screening machen zu lassen.

Zum Glück hatte ich die „Motivationschlüssel“ in meinem Koffer mitgebracht: fünf Fußballer. Dass ich für jede behandelte Klasse einen echten Fußball als Belohnung aus meinem Koffer zauberte, steigerte unseren Stellenwert ungemein. Besonders wichtig ist, dass es uns gelungen ist, die lokalen Strukturen in die Arbeit von namCare e.V. zu integrieren. Den „School Principal“ (Schulleiter) und die Lehrer davon zu überzeugen, dass unser Tun nicht Mehrarbeit, sondern Hilfe bedeutet, wurde mit glücklichen Kinderaugen belohnt. Das bestätigte uns auch der „Principal“, es war wirklich als Kompliment gemeint: Seit dem letzten Besuch der Zahnärzte im November habe er keine Meldung mehr wegen Zahnschmerzen in seiner Schule gehabt, das sei ungewöhnlich. Fakt ist, dass die Behandlungsbedürftigkeit in der Region nach wie vor immens ist. Da namCare eine nachhaltige Versorgung anstrebt, haben wir mit den zwei „Nurses“ der Klinik vereinbart, dass sie bei ihren Untersuchungen künftig auch einen Blick in den Mund ihrer Patienten werfen und sie bei Bedarf anhalten, die Zahnärzte aufzusuchen. Auch müssen wir den Informationsfluss vor unserer Ankunft noch besser koordinieren. Derzeit kommen Patienten von entfernteren Kliniken erst kurz vor unserer Abreise, einfach weil sie zu spät erfahren, dass Zahnärzte vor Ort sind. Dr. Mahimbi, ein lokaler Zahnarzt, hat uns zugesagt, dass das von Opuwo aus besser organisiert wird.

Das sind die ersten Erfolg versprechenden Schritte, um langfristig etwas wie Nachhaltigkeit unserer Arbeit zu erreichen. Trotzdem wissen wir, dass wir schon beim nächsten Einsatz wieder Zeit einplanen müssen, um das zuvor Erreichte zu reaktivieren. Um unsere Arbeitsverhältnisse weiterhin zu verbessern, ist auch eine Aufrüstung unseres zahnärztlichen Equipments notwendig. Schmerzbehandlungen und vor allem Füllungstherapien werden noch für lange Zeit unsere Hauptbeschäftigungen bleiben. Prophylaxe oder konsequente Sanierungen sind derzeit Zukunft. Wie auch, wenn bei circa 400 der 780 Kinder, die auf dem Gelände in einer „Home School“ leben, seit Monaten die sanitären Anlagen defekt sind? ■



Desinfektion wie vor 30 Jahren



Als Überraschung einen Luftballon



Das Gesundheitszentrum in Sesfontein



Teamarbeit auf Augenhöhe: Dr. Dr. Christoph Fischenbeck, Sylvia Gabel, Dr. Rainer Schwedt (v.l.n.r.)



Foto: Dr. Klaus de Cassan

Prophylaxe-Unterricht in der Dental-Clinic in Bugko, Philippinen

Stiftung Hilfswerk Deutscher Zahnärzte

OHCP: ein Programm, das wirkt!

Vier Buchstaben – OHCP – stehen für das dreistufige „Oral Health Care Program“, das die Stiftung Hilfswerk Deutscher Zahnärzte (HDZ) in Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen seit einigen Jahren auf den Philippinen, in Argentinien und in Chile durchführt.

Sowohl auf den Philippinen als auch in Argentinien und in Chile sind zahnärztliche Behandlungen keine Selbstverständlichkeit, vor allem nicht für die ärmere Bevölkerung. Zum einen fehlt es an zahnmedizinischen Fachkräften und gut ausgestatteten Behandlungsräumen, zum anderen sind schlichtweg kein Geld und kein Bewusstsein für Mundgesundheit vorhanden. Zähne, die schmerzen, werden unter einfachsten Bedingungen extrahiert – die billigste und sicherste Variante, um Folgebeschwerden und -kosten zu vermeiden. Eine flächendeckende Prävention fehlte bisher in den betroffenen Ländern. 2014 berichteten die Salesianer Don Boscos, eine Partnerorganisation des HDZ, dass der Zahnstatus bei Kindern und Jugendlichen in ihren

Kirchengemeinden auf den Philippinen besorgniserregend sei. Daraufhin beauftragte das HDZ Dr. Klaus de Cassan, präventive Maßnahmen zur Zahngesundheit in den Gemeinden durchzuführen. Auf Basis dieser – guten – Projekterfahrungen beschlossen beide Hilfsorganisationen, für die Philippinen ein Programm für die Dauer von zwei Jahren zu etablieren, das „Oral Health Care Program (OHCP I)“. Die Kosten für die verschiedenen Aktivitäten wurden geteilt.

2014: Die ersten Einsätze

„Das Programm sollte nicht nur Zahnprophylaxe-Einsätze in Dörfern, Kindergärten, Schulen und Kliniken umfassen, sondern weitere Maßnahmen beinhalten“, berichtet

de Cassan. Hierzu zählten unter anderem die Gewinnung von Multiplikatoren vor Ort (Zahnärzte, Apotheker, Health-Worker) und eine entsprechende Ausstattung (Zahnbürsten, Plaquefärbetabletten, Zahnpasta, Fluoridgel, pH-Papier, Zahnputzbecher, Spiegel, Bildmaterial). Auch die Kosten für Fahrten und Schulungen der Multiplikatoren mussten aufgebracht werden.

2016: Weniger Karies!

Auf der im Frühjahr 2016 durchgeführten Inspektionsreise (mit dem ehemaligen Vorsteher des HDZ, Dr. Klaus Winter) wurden bereits erste Erfolge des Programms sichtbar: Die Kariesintensität der Kinder hatte sich bereits deutlich gemindert.

Die Freude darüber war groß – und so entschlossen sich die Partner, OHCP I nicht nur fortzusetzen, sondern auszubauen, wenngleich Don Bosco eine weitere finanzielle Unterstützung nicht garantieren konnte. Das HDZ erklärte sich bereit, die Kosten für eine Fortsetzung („OHCP II“) in den Jahren 2017 und 2018 in Höhe von rund 20.000 Euro allein zu tragen und – bei einer weiter positiven Entwicklung – auf Stufe 3 (OHCP III, 2019 bis 2020) auszuweiten.

2019: Die dritte Stufe startet

Auch die dritte Stufe sollte wieder in Eigenregie und komplett aus Spendenmitteln finanziert werden. Ende Februar 2019 startete de Cassan seine Reise auf die Philippinen. „Die Mehrzahl der freiwilligen Health-Worker vor Ort habe ich selbst geschult. Ich freute mich zu sehen, wie motiviert sie sind“, erzählt de Cassan. Doch für die angestrebte Selbstständigkeit seien eine regelmäßige Kontrolle und die Überwachung durch örtliches Fachpersonal wie Zahnärzte und Prophylaxekräfte unabdingbar.

„Aus diesem Grund war ich sehr froh, dass ich mit Dr. Aussie Trinidad-del Rosario eine geeignete Zahnärztin für unser Programm gewinnen konnte. Das war ein kleines Wunder, denn in der Regel sind die lokalen Zahnärzte auf den Philippinen wenig an prophylaktischen Tätigkeiten interessiert, da sie Einkommensverluste befürchten. Hinzu

kommt, dass vor Ort in der universitären Ausbildung Prophylaxe nur rudimentär gelehrt wird und Fluoride gerne verteufelt werden“, schildert de Cassan. „Dies mag ein Grund sein, weshalb trotz zahlreicher Interventionen an verschiedenen Stellen bisher kein fluoridiertes Speisesalz auf den Philippinen erhältlich ist.“

Während des Projektbesuchs erhielten die 32 Volunteers an fünf Standorten Nachschulungen in der Zahnprophylaxe. Der Fokus lag diesmal auf der Ernährungsberatung und den Folgen des zunehmenden Zuckerkonsums in Form von Karies und Diabetes. Auf dem Plan stand außerdem der Besuch des vom HDZ geförderten Medical Health Care Centers in Bugko. „Das 2010 eingeführte und ständig erweiterte Vorsorgeprogramm unter Leitung der deutschen Ordensschwester Sabine Korth und ihrer Conschwester Veronica Tulipas läuft vorbild-

lich“, verdeutlicht de Cassan. Auch auf den Inseln Cebu, Mindanao und Negros hat sich das Prophylaxeprogramm etabliert. „OHCP II läuft in allen von mir besuchten Stationen erfreulich gut und zeigt vielerorts sichtbare Erfolge“, betont de Cassan. „Wie mir die Volunteers berichteten, ist die Akzeptanz in der Bevölkerung sehr gut und der Multiplikatoren-Effekt trägt zu einer erheblichen Verbesserung der Mundgesundheit bei. Insofern können wir das OHCP III mit gutem Gewissen und gleichem Engagement weiterverfolgen, denn es belegt eindrucksvoll, wie erfolgreich und nachhaltig derartige Projekte sein können.“

Yvonne Schubert, Freie Autorin

Spendenkonto HDZ

Deutsche Apotheker- und Ärztebank
IBAN: DE28 3006 0601 0004 4440 00
BIC: DAAEDEDXXX



Foto: Dr. Klaus de Cassan

Dr. Klaus de Cassan bei der praktischen Unterweisung für Volunteers

IC KEYS HT 400

Die formschöne hygienische Tastatur mit integriertem Touchpad

Die Tastatur ist staub- und wasserdicht und schnell zu desinfizieren. 99% aller Keime können mit Hilfe von alkoholarmen Desinfektionsmitteln im Handumdrehen beseitigt werden.

- Ergonomisch und kompakte Form
- Zeitloses Design
- Auch mit medizinischen Handschuhen bedienbar
- Integriertes Touchpad (keine externe Maus erforderlich)
- Betriebssystem: Android, Windows, Mac
- Anschluss: Bluetooth, Funk oder USB

Art.-Nr. CD101405

statt € 269,90 € 239,00

IC Mouse (Funkmaus)

Kabellose, hygienische
Funkmaus optional
bestellbar

Art.-Nr. CD101209 € 47,00



Aktionspreis

statt € 269,90

€ 239,-

Alle Preise verstehen sich zzgl. MwSt.
Wir liefern versandkostenfrei.

 www.cedip.de

 **02234 7011-555**

 service@cedip.de

 **02234 7011-556**

CEDIP
Verlagsgesellschaft mbH

Conseuro 2019

Karies minimal- und nicht-invasiv behandeln

Kerstin Albrecht

Am 14. und 15. Juni war Berlin der Schauplatz eines besonderen Treffens für den Fachbereich der Zahnerhaltung. Die Deutsche Gesellschaft für Zahnerhaltung (DGZ) lud zusammen mit der European Federation for Conservative Dentistry (EFCD) zur neunten Conseuro in die Hauptstadt. Hier läuteten die beiden Fachgesellschaften einen Paradigmenwechsel in der Kariestherapie ein.

Die Zahnerhaltung gehört nach wie vor zu den Schwergewichten der zahnmedizinischen Disziplinen. Zum alle zwei Jahre stattfindenden Tagungshöhepunkt der europäischen Zahnerhaltung waren namhafte Vertreter von Hochschulen aus ganz Europa angeeignet, die über die neuesten Entwicklungen aus ihren Fach- und Forschungsgebieten informierten. Darüber hinaus waren auch außereuropäische Teilnehmer nach Berlin gekommen. Die weiteste Anreise zur Tagung hatten Vertreter des Fachbereichs aus Südkorea.

Die Deutsche Gesellschaft für Ästhetische Zahnheilkunde (DGÄZ) war assoziierter Partner der Veranstaltung, sodass auch Aspekte der ästhetischen Füllungstherapie eine erhebliche Rolle spielten.

Die Tagung stand unter dem Motto „Beautiful teeth for life – The challenges of an ageing society“. Immer mehr Menschen werden mit immer mehr eigenen Zähnen alt – der demografische Wandel und die insgesamt verbesserte Mundgesundheit sind nicht nur in Deutschland eine Herausforderung für die Zahnerhaltung.

Neben dem Kongressthema ging es um nichts weniger als einen Paradigmenwechsel in der Kariestherapie. Auf einem Workshop am 13. Juni 2019, dem vorgelagerten „Tag der Wissenschaften“ an der Berliner Charité, hatten sich Europas Zahnerhalter bereits auf Empfehlungen geeinigt, die die Zahnerhaltung in Zukunft noch mehr als bislang am biologischen Verständnis der Pathomechanismen orientieren. Damit sollen präventive und strukturerhaltende Ansätze in Zukunft noch weiter gestärkt werden.



Quelle: DGZ

Konkret geht es darum, wann und auf welche Weise Zahnärzte in den kariösen Prozess bei ihren Patienten eingreifen sollten. Das erste Konsensus-Papier, das Empfehlungen zum richtigen Zeitpunkt einer Intervention enthält, ist bereits verabschiedet und wird in Kürze im Journal „Clinical Oral Investigations“ erscheinen. Privatdozent Dr. Falk Schwendicke aus Berlin stellte die Empfehlungen von EFCD, der European Organisation for Caries Research (ORCA) und der DGZ auf dem Kongress vor. Danach sollten sich Zahnärzte zur Entscheidungsfindung des „Wann“ drei Fragen stellen:

- Ist die Karies aktiv oder inaktiv?
- Liegt bereits eine Kavitation vor oder ist die Oberfläche noch intakt?
- Ist der Defekt reinigungsfähig?

Die Experten empfehlen möglichst non- oder minimal-invasive Therapiestrategien, außer bei aktiver Karies mit einer nicht reinigungsfähigen Kavitation. Das Gremium unterschied die okklusale von der Approximal-

Arbeitsreffen am „Tag der Wissenschaften“ in der Berliner Zahnklinik. Deutsche und internationale Wissenschaftler bildeten das Konsensus-Gremium der EFCD, ORCA und DGZ. v.l.: Prof. Banerjee, London; Prof. Hickel, München; Prof. Opdam, Nijmegen, Niederlande; Prof. Giacomani, Chile; Prof. M. Hannig, Homburg/Saar; Prof. Doméjean, Clermont-Ferrand, Frankreich; Prof. Jablonski-Momeni, Marburg; Prof. Zimmer, Witten/Herdecke; Prof. Haak, Leipzig; Prof. Breschi, Bologna, Italien; Dr. Santamaria, Greifswald; Prof. Machiuskiene, Litauen; Prof. Splieth, Greifswald; PD Dr. Schwendicke, Berlin; Prof. Paris, Berlin.

karies und bezog die Ausdehnung der Karies auf dem Röntgenbild als Entscheidungskriterium mit ein.

Karies früh erkennen und regelmäßig überwachen

Prof. Dr. Rainer Haak aus Leipzig formulierte in seinem Vortrag Anforderungen an eine





Prof. Dr. Sebastian Paris,
Charité-Universitäts-
medizin Berlin, Tagungs-
präsident und Präsident
der EFCD

Quelle: DGZ

strukturelle Darstellung der Zahnhartsubstanz. Damit könnten Forscher die Progression von sehr frühen Kariesstadien engmaschig kontrollieren und sogar suspekten, okklusale Verfärbungen ohne taktile Untersuchung erkennen. Die Geräte befinden sich für die Zahnmedizin erst in einer präklinischen Studienphase und sind innerhalb der nächsten zwei Jahre sicherlich noch nicht erhältlich.

Kariesbehandlung bei tiefen Läsionen

Prof. Dr. Lars Bjørndal aus Kopenhagen warb für ein vertieftes Verständnis der Pathologie der Karies. Je nach Tiefe der Läsion auf dem Röntgenbild stehen dem Behandler unterschiedliche Strategien zur Verfügung. Doch trotz der immer umfangreicheren Evidenz aufgrund vieler Studien zum Thema „selektive Kariesexkavation“ befolgten viele Zahnärzte die Empfehlungen nicht. 50 Prozent der Zahnärzte vernachlässigten laut einem aktuellen Review evidenzbasierte Strategien zur Kariesentfernung.

Bjørndal formulierte daher zwei wesentliche Kernaussagen:

- Um eine Pulpaaöffnung zu vermeiden, müssen Behandler „tiefen“ von „sehr tiefen“ kariösen Läsionen unterscheiden.

- Bei tiefen Läsionen sollte der Behandler versuchen, durch schrittweise Exkavation eine Pulpaaöffnung zu vermeiden [Bjørndal, 2016].

Gehen Behandler bei Zähnen mit tiefen kariösen Läsionen in dieser Weise vor, blieben etwa 74 Prozent der Pulpen vital. Wird die Pulpa beim Versuch, das kariöse Dentin komplett zu exkavieren, eröffnet, seien es lediglich neun Prozent [Bjørndal et al., 2017]. Zu dem Vorgehen der schrittweisen Kariesexkavation erscheinen inzwischen immer mehr klinische Studien [Duncan et al., 2019].

Funktionelles Monomer verbessert den Haftverbund Zahn-Restoration

Neben dem großen Themenblock „Karies“ lag ein weiterer Fokus der Veranstaltung auf



Prof. Dr. Christian Hannig,
Universitätsklinikum
Dresden, Tagungsleiter
und Präsident der DGZ

Quelle: DGZ

moderne Kariesdiagnostik. So müsse eine diagnostische Methode Auskunft insbesondere über frühe Stadien eines kariösen Prozesses geben. Idealerweise sollten auch schon kleinste Eintrittspforten von Bakterien im Approximalraum mit Hilfe eines (bildgebenden) Diagnose-Instrumentes für den Zahnarzt erkennbar sein. Erst dann könnten Behandler die beste Therapie für den Patienten aus den non- oder minimalinvasiven Möglichkeiten, die heute zur Verfügung stehen, auswählen. Daneben fehle es an einem Instrument bezüglich eines Karies-Monitorings.

In früheren Jahrzehnten führte eine Karies unbehandelt in den meisten Fällen zur Destruktion des Zahnes. Aufgrund verbesserter Prophylaxe arretieren kariöse Prozesse heutzutage öfter oder schreiten langsamer voran. Ein verbessertes Kariesmonitoring kön-

ne Zahnärzten helfen, die kariösen Prozesse bei ihren Patienten korrekt einzuschätzen. Dies erlaube es, häufiger non- oder minimal-invasiv zu behandeln, erläuterte Haak.

OCT – Karies-Monitoring-Verfahren der Zukunft?

Möglicherweise könnte Haaks Forderungen in Zukunft ein bildgebendes Verfahren erfüllen, das bereits in der Humanmedizin, beispielsweise in der Augenheilkunde, eingesetzt wird. Die optische Kohärenztomografie (OCT) ist ein kontaktloses Bildgebungsverfahren ohne Strahlenbelastung, bei dem Schnittbilder und 3D-Volumen mit Hilfe von Licht im nicht sichtbaren Nahinfrarotbereich erzeugt werden („Ultraschall mit Licht“). Die hochauflösende Bildgebung im µm-Bereich eignet sich insbesondere für die

Prof. Marie-Charlotte Huysmans, Radboud Universität Nijmegen, Niederlande

dem Haftverbund von Restauration und Zahn, auf den Adhäsiven. Prof. Bart van Meerbeek aus Belgien brachte als Experte für dentale Biomaterialien seine Zuhörer auf den neuesten Stand. Laut Studienlage sei ein 3-Schritt Etch & Rinse-Adhäsiv beziehungsweise ein 3-Schritt-Selfetch-System mit selektiver Schmelzätzung noch immer der Goldstandard.

Doch neben den vielen Vorteilen der mittlerweile extrem gut untersuchten 3-Schritt-Etch & Rinse-Systeme wie auch der sehr guten Langzeitergebnisse für den Haftverbund und den geringen jährlichen Verlustraten [Peumans et al., 2014], gäbe es auch Nachteile. So sei die Phosphorsäure-Ätzung für das Dentinegewebe sehr aggressiv. Das Kollagen werde recht tief freigelegt und sei anschließend sehr empfindlich gegenüber einer Übertrocknung. Zudem würden Metallo-matrix-Enzyme freigesetzt, die das Kollagen zersetzen. Eine Lösung für diese Nachteile sei zum Beispiel eine verbesserte Infiltration des Haftmaterials durch Ethanol Wet-Bonding. Daneben versuchen Forscher, die enzymatische Degradation des Dentins zu verhindern und das Dentin über eine Kollagen-Vernetzung zu stabilisieren.

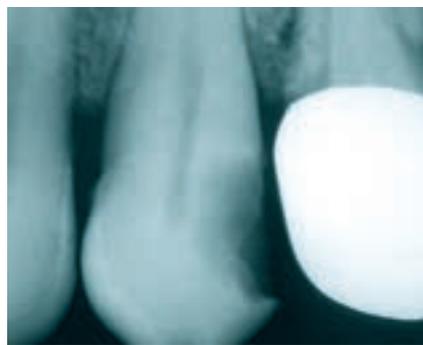
Verzichteten Behandler auf die Phosphorsäure-Ätzung und konditionierten sie das Dentin mit sauren Monomeren, sei das für das Dentin deutlich weniger aggressiv. Das funktionelle Monomer 10-MDP ist heute den meisten Adhäsiven zugesetzt. Es habe dabei den Haftverbund zum Dentin deutlich verbessert, denn es bildet wasserunlösliche Salze mit dem Kalzium aus dem Apatit, das noch nicht vollständig aufgelöst ist.

Die neue Generation: Universaladhäsive

Universaladhäsive sind weiterentwickelte All-in-one-Adhäsive, sie enthalten Conditioner, Primer und Adhäsiv in einer Flasche. Sie



Quelle: DGZ



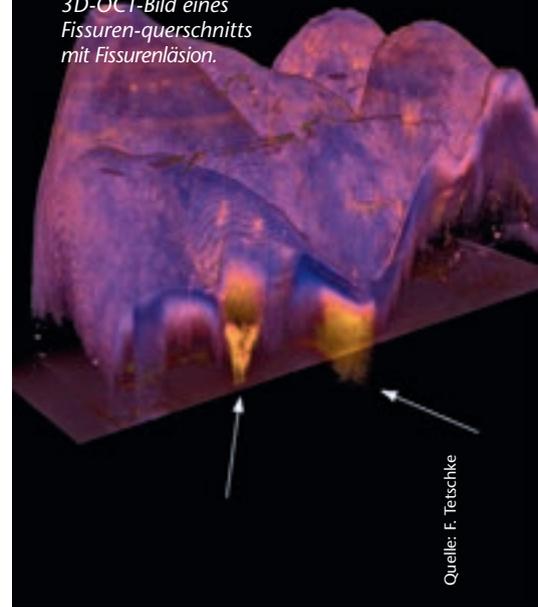
Quelle: L. Bjørndal

„Tiefe“ kariöse Läsion: Die Karies hat auf dem Röntgenbild drei Viertel des Dentins durchdrungen. Es gibt jedoch noch eine deutlich definierte Schicht radio-opaken Dentins vor der Pulpakammer beziehungsweise dem Wurzelkanal. Bei dieser Tiefe ist die Pulpa zwar chronisch entzündet, doch es sind in der Regel noch keine Bakterien in das Pulpagewebe vorgedrungen.

werden sowohl für direkte als auch für indirekte Restaurationen genutzt. Laut van Meerbeek sei es wichtig, mehrere Schichten aufzutragen und die einzelnen Schichten gut einzumassieren. Zahnärzte sollten jede Schicht separat und direkt nach dem Einmassieren aushärten. Van Meerbeek empfiehlt, danach eine dünne Schicht fließfähiges Komposit aufzutragen.

Teilweise enthalten Universaladhäsive Silane. Sie sind für Reparaturen gut anwendbar. Zum Beispiel erzeugen sie einen Haftverbund zu ätzbaren Keramiken wie Feldspat- und Glaskeramiken (nach Flußsäure-Ätzung), zu Zirkon, zu Kompositen und zu Metall (die letzten drei nach Sandstrahlen der Oberfläche mit Aluminiumoxid).

3D-OCT-Bild eines Fissuren-querschnitts mit Fissurenläsion.



Quelle: F. Teutschke



Quelle: L. Bjørndal

„Sehr tiefe“ kariöse Läsion: Es gibt keine radio-opake Dentinschicht mehr. Die Läsion ist bis zur Pulpakammer beziehungsweise bis zum Wurzelkanal vorgedrungen.

Randspalt oder Chipping? Reparaturen im Sinne der Zahnerhaltung

Frau Prof. Marie-Charlotte Huysmans erklärte in ihrem Vortrag über Karies an Restaurationsrändern, dass Behandler allein aufgrund eines Spalts nicht auf das Vorhandensein von kariös erweichtem Dentin unter der Restauration schließen könnten [Kidd et al., 1994, 1995, 1996]. Sie stellte eine Studie aus dem Jahr 2018 vor, in der niedergelassene Kollegen und Experten Sekundärkaries diagnostizieren und Behandlungsvorschläge machen sollten. Herrschte bei der Diagnosestellung noch weitestgehend Einigkeit, wollten die niedergelassenen Zahnärzte doppelt so häufig die Restaurationen austauschen wie die Experten [Signori et al., 2018]. So sei die Sekundärkaries weniger ein



Quelle: DCZ

Alterszahnheilkunde im Fokus

nahelegt, auf wurzelgefüllte Molaren oder Prämolaren besser eine Endokrone zu zementieren (adhäsiv) als einen Stift zu setzen. Denn die Überlebensrate dieser Kronen lag in der vorgestellten Studie bei 99, die Erfolgsrate bei etwa 90 Prozent. Dieses Vorgehen sei besonders bei hohem koronalem Zahnhartsubstanzverlust und okklusalen Risikofaktoren wie zum Beispiel Bruxismus geeignet. Zudem sei es einfach und minimal invasiv.

Auch am Tag zwei der Conseo fand sich ein großer Zuhörerkreis ein, um den Erläuterungen der internationalen Referenten zu den verschiedenen Herausforderungen im Umgang mit älteren Patienten und der Erhaltung von deren eigenen Zähnen zu folgen. Denn laut 5. Deutscher Mundgesundheitsstudie sank der DMFT-Wert bei den jüngeren Senioren (65–74 Jahre) von 22,1 im Jahr 2005 auf 17,7 im Jahr 2014.

Prof. Frauke Müller aus der Schweiz erläuterte, wie sich das orofaziale System im Alter verändere. Beispielsweise seien die Reizschwelle zur Stimulation der Muskeln und die Leitungsgeschwindigkeit der Nerven herabgesetzt, außerdem die mechanischen Eigenschaften der Schleimhaut. Die Zähne seien nicht mehr so elastisch und widerstünden Traumen daher schlechter. Sie reagierten zudem weniger deutlich auf Kältereize. Doch das Kau-system ist gerade für ältere Menschen sehr wichtig, denn sie sollten in der Lage sein, sich gut zu ernähren. Ein höherer BMI (25,01 bis 28) ist bei alten Menschen assoziiert mit einer reduzierten Morbidität und Mortalität [Weiss et al., 2008]. So kommt den Zahnärzten schon heute und verstärkt in der Zukunft eine wichtige Rolle zu. Denn die Menschen werden mit immer mehr eigenen Zähnen alt und wollen diese Zähne gerne erhalten. Zahnärzte treffen dabei auf folgende Gemengelage: eingeschränkte Mobilität, Multimorbidität, Einnahme vieler verschiedener Medikamente, Xerostomie, psychologische Einschränkungen aufgrund von Depression, Demenz oder Alzheimer. Ist der alte Mensch noch zu



Quelle: DCZ

Prof. Dr. Rainer Haak, Universitätsklinikum Leipzig, forderte verbesserte bildgebende Verfahren.

Problem einer schwierigen Diagnosestellung. Huysmans sieht die Gefahr eher in der Überbehandlung.

So komme der Reparatur von teilweise defekten Restaurationen immer mehr Bedeutung zu – sowohl unter dem Aspekt der Zahnhartsubstanz-Schonung als auch unter Kostenaspekten.

Prof. Reinhard Hickel sprach über klinische Restaurationen mit Schwachstellen und zeigte in seinem Vortrag vier Entscheidungsoptionen für das weitere Vorgehen: Beobachten, Rekonturieren und Polieren, Reparieren (durch Einbringen von neuem Material) oder eine Neuanfertigung. Laut einem Review aus diesem Jahr [Kanzow et al., 2019] gibt es 84 Studien mit 71 Reparaturregimes. Generell werde darin empfohlen,

PD Dr. Falk Schwendicke, Charité-Universitätsmedizin Berlin, erläutert anhand eines Flussdiagramms die Entscheidungskriterien, zu welchem Zeitpunkt Zahnärzte in kariöse Prozesse eingreifen sollten.

die Oberfläche aufzurauen, Silikatkeramiken außerhalb des Mundes mit Flusssäure zu ätzen und ein Adhäsiv aufzutragen.

Für Frontzähne könnten Füllungsreparaturen ebenfalls ausreichen. Die Vorteile seien ein geringerer Verlust an Zahnhartsubstanz und eine kürzere Behandlungszeit als bei einem Austausch der Restauration [Van de Sande et al., 2019].

Postendodontische Versorgung im Seitenzahnbereich

Für endodontisch behandelte Prämolaren und Molaren wies Prof. Marco Ferrari aus Italien auf die Bedeutung einer Höckerüberkupplung und den Fassreifeneffekt hin, also die Präparation bis mindestens 2 mm in der natürlichen Zahnschubstanz.

Auch Direkt-Versorgungen postendodontischer Zähne seien denkbar, allerdings nur bei jungen Patienten, wenn noch viel Zahnhartsubstanz vorhanden sei – entscheidend sei hier das koronale Dentin. Ferner müsse noch ausreichend viel Schmelz zum Anätzen für eine adhäsive Versorgung zur Verfügung stehen. Prof. Ferrari zeigte, dass individuell angefertigte CAD/CAM-Stifte präziser im Wurzelkanal sitzen als vorgefertigte. Dadurch sei die Fuge des Einsetzmaterials nur sehr schmal. Zum Schluss verwies er auf eine Studie von Belleflamme et al., 2017, die

Quelle: Bart van Meerbeek



10-MDP (10-methacryloyloxy-decyl-dihydrogen-phosphate). Die Phosphorsäure-Ester-Seite (blau) bindet ionisch an das Kalzium des Hydroxylapatits auf Zahnseite (Schmelz und Dentin). Die Methacrylat-Seite (gelb) interagiert mit der Restauration, zum Beispiel mit Zirkoniumoxid. Die Carbon-Brücke in der Mitte hält die beiden Gruppen auf Abstand und erzeugt ein hydrophobes Umfeld.



Quelle: DGZ

Prof. Marco Ferrari von der Universität Siena, Italien, referierte über postodontische Versorgung

Zahnpflege zu motivieren? Was kann er oder das Betreuungspersonal leisten? Welche zahnärztlichen Behandlungen sind ihm

zumutbar? Manchmal sind rechtliche Fragen zu klären, wenn pflegebedürftige, ältere Menschen einen Betreuer haben.

Doch gerade die Mundhygiene ist für alte, hospitalisierte Menschen enorm wichtig. Gerade sie sind sehr anfällig für Lungenentzündungen und versterben nicht selten daran. Prof. Müller stellte eine Studie vor, nach der in einem von zehn Fällen ein Versterben an einer Lungenentzündung bei hospitalisierten Patienten durch bessere Mundhygiene hätte verhindert werden können [Sjögren et al., 2008]. All diesen Herausforderungen begegnen Behandler am besten über einen individuellen, präventiv ausgerichteten Mundhygiene-Plan. Denn nicht zuletzt ist die orale Gesundheit ein Zeichen von Lebensqualität.

Prof. Avijit Banerjee vom Kings College aus London forderte in seinem Vortrag eine „Minimally invasive dentistry“ für ältere Menschen. Aktive Kariesläsionen könnten versiegelt und damit „geheilt“ werden. Restliche Dentinkaries könne unter einer



Quelle: DGZ

Prof. Dr. Frauke Müller, Leiterin der Division für Gerodontologie und abnehmbare Prothetik der Universität Genf erläuterte die Herausforderungen im Umgang mit älteren Patienten.



Quelle: DGZ

Prof. Lars Bjørndal, Direktor der Klinik für Kariologie und Endodontologie an der Universität zu Kopenhagen

Sealing-Schicht belassen werden. Ein invasives Vorgehen mit kompletter Kariesexkavation und definitiver Versorgung sei für alte Menschen oft nicht zu empfehlen. Dazu führte er in seinem Vortrag rund 20 Untersuchungen an, die dies belegten.

Prof. Meyer-Lückel aus Bern führte in seinem Vortrag aus, dass die Prävalenz von Wurzelkaries steige. Auch er plädierte dafür, dem mit – wenn möglich – nicht-invasiven Behandlungen zu begegnen. Zum Beispiel ist die tägliche Anwendung von 5000 ppm Fluorid-Zahnpasta geeignet, Wurzelkaries in ihrer Progression zu stoppen und deren Oberfläche zu härten [Wierichs und Meyer-Lückel, 2016]. Ebenso ist die Anwendung von Silberdiaminfluorid zur Arretierung der Karies erfolgversprechend [Wierichs und Meyer-Lückel, 2016].

Dr. med. dent. Kerstin Albrecht
Medizin-/ Dentaljournalistin
Düsseldorf
E-Mail: albrecht@sanustext.de

Das schrittweise Exkavieren der Karies

■ Entfernung von kariös erweichtem Dentin von peripher nach zentral. Ein Rest an weichem, kariös verändertem Dentin wird pulpanah belassen, um eine Eröffnung zu vermeiden (= **selektives Exkavieren**). Dieses kariöse Restdentin wird mit Calciumhydroxid abgedeckt. Im Anschluss wird für etwa zwölf Monate eine Glasionomerzement-Füllung gelegt.

■ Nach sechs bis zwölf Monaten wird das restliche kariöse und inzwischen erhärtete Dentin vollständig entfernt. In aller Regel sollte sich nach dieser Zeit eine Schicht von Tertiärdentin an der Stelle gebildet haben. Dadurch kann in vielen Fällen er-

neut eine Pulpaeröffnung vermieden werden. Im Anschluss wird eine definitive Füllung gelegt.

Bedingungen für dieses Vorgehen:

1. Der Patient ist weitestgehend schmerzfrei, insbesondere existiert kein persistierender und kein Nachschmerz.
2. Der Zahn ist vital und erhaltungswürdig.
3. Es gibt keine apikale Aufhellung an dem betroffenen Zahn auf dem Röntgenbild.

Quelle: Lars Bjørndal

Reykjavik

1. Tag, Fr: Mittags Linienflug nonstop vom gebuchten Flughafen nach Keflavik. Transfer vom Flughafen zu Ihrem Hotel in der Innenstadt. **2. Tag, Sa:** Auf der Stadtrundfahrt sehen wir das Parlament und die kleine Domkirche, den quirligen Fischereihafen und das moderne Konzerthaus Harpa. Auch das geschichtsträchtige Höfði-Haus und die stolze Hallgrímskirche gehören zum Programm. Nachmittags freie Zeit. **3. Tag, So:** Ihr freier Tag in Reykjavik. Kunstinteressierte locken Museen und Galerien, Badefreunde statten der Blauen Lagune einen Besuch ab. Alternativ Möglichkeit, die Halbinsel Snaefellsnes zu besuchen (gegen Mehrpreis). Entlang der Küstenstraße geht es bis zum winzigen Fischerort Arnarstapi, wo wir an den Steilküsten Sturmvögel beobachten können. Am Felsen Thufubjarg schweift der Blick in die Ferne bis zu den Westfjorden. Eine kurze Strandwanderung rundet den Ausflug ab. **4. Tag, Mo:** Rundfahrt entlang des Goldenen Rings. Im Nationalpark Thingvellir versammelte sich einst das erste Parlament Islands. Wir befinden uns hier an der geologischen Schnittstelle zwischen der europäischen und amerikanischen Erdplatte. Bei unserem Besuch auf dem Tomatenhof Fríðheimar erfahren wir Spannendes über die Landwirtschaft und Gewächshauskulturen. Als Stärkung gibt es eine schmackhafte Tomatensuppe mit frisch gebackenem Brot. Im Hochtemperaturgebiet Haukadalur sehen wir den Namensgeber aller Geysire, der zeitweise wieder aktiv ist. Sein kleiner „Bruder“ Strokkur schießt alle paar Minuten seine Fontäne bis zu 20 Meter hoch in den Himmel – ein einmaliges Schauspiel! Letzter Halt ist der Wasserfall Gullfoss. Tosend und schäumend stürzt das Glettschwerwasser über zwei Stufen in die Tiefe. **5. Tag, Di:** Früher Transfer zum Flughafen Keflavik. Rückflug zu Ihrem gebuchten Flughafen. Ankunft in Deutschland am Vormittag.



Reisepreis in Euro pro Person

5 Reisetage	DZ	EZ-Zuschlag
Termine 2019/2020		
08.11. – 12.11.2019 ¹⁾	995	275
22.11. – 26.11.2019 ¹⁾	945	195
06.12. – 10.12.2019	945	195
17.01. – 21.01.2020 ²⁾	945	195
31.01. – 04.02.2020 ²⁾	945	195
14.02. – 18.02.2020 ²⁾	945	195
28.02. – 03.03.2020 ²⁾	945	195
13.03. – 17.03.2020 ²⁾	945	195
27.03. – 31.03.2020	945	195
10.04. – 14.04.2020	1195	275
24.04. – 28.04.2020	1145	275
01.05. – 05.05.2020	1145	275
15.05. – 19.05.2020	1145	275
29.05. – 02.06.2020	1145	275
05.06. – 09.06.2020	1195	275

¹⁾ Übernachtung im Hotel Cabin
²⁾ Flug nur ab/bis Frankfurt oder München

Im Reisepreis enthalten

- „Rail&Fly inclusive“ in der 2. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland zum/vom deutschen Abflugsort
- Linienflug (Economy) mit Icelandair von Frankfurt, Hamburg oder München nach Reykjavik und zurück
- Flug-/Sicherheitsgebühren
- Transfers, Stadtrundfahrt und Ausflug mit klimatisiertem Reisebus
- 4 Übernachtungen mit Frühstücksbuffet im ***-Hotel Klettur oder Cabin in Reykjavik
- Unterbringung in Doppelzimmern mit Bad oder Dusche/WC
- Deutsch sprechende Reiseleitung am 2. und 4. Tag
- Flughafentransfers mit Englisch sprechender Assistenz
- Besuch einer Tomatenfarm mit Mittagessen am 4. Tag
- Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Klimaneutrale Bus-/Bahnfahrten durch CO₂-Ausgleich
- Ein Reiseführer pro Buchung

Zusätzlich buchbare Extras

- Ausflug „Snaefellsnes-Halbinsel“ 145 €
- CO₂-Ausgleich Flüge (Economy) 6 €
 (siehe www.agb-mp.com/co2)



Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen, Höchstteilnehmerzahl: 29 Personen. Sollte die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht werden, kann der Veranstalter bis spätestens am 21. Tag vor Reisebeginn vom Reisevertrag zurücktreten. **Reisepapiere und Impfungen:** Deutsche Staatsbürger benötigen einen gültigen Personalausweis oder Reisepass. Für Reisetilnehmer mit anderer Nationalität gelten möglicherweise andere Einreisebestimmungen. Wir bitten Sie, sich beim zuständigen Konsulat zu erkundigen. Impfungen sind nicht vorgeschrieben. **Reiseveranstalter:** Marco Polo Reisen GmbH, Riesstr. 25, 80992 München. **Allgemeine Reisebedingungen und Eignung der Reise für Personen mit eingeschränkter Mobilität:** www.agb-mp.com. **Zahlung/Sicherungsschein:** Zahlungen sind nur bei Vorliegen des Versicherungsscheines (wird mit der Reisebestätigung versandt) im Sinne des § 651r Abs. 3 BGB fällig. Bei Vertragsabschluss wird eine Anzahlung von 20% des Reisepreises, maximal jedoch € 1000,- pro Person, fällig. Der restliche Reisepreis wird am 20. Tag vor Reiseantritt bzw. spätestens bei Erhalt der Reiseunterlagen fällig. **Reiseversicherungen:** Im Reisepreis sind keine Reiseversicherungen enthalten. Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittschutzversicherung: www.agb-mp.com/versicherung. **Pauschalreiserechte:** Das Formblatt zur vorvertraglichen Unterrichtung über Ihre Rechte bei einer Pauschalreise finden Sie unter www.agb-mp.com/pauschalreiserechte. **Datenschutz:** Marco Polo Reisen verarbeitet Kundendaten zur Reisedurchführung und Vertragsabwicklung (Art. 6 Abs. 1 lit. b der Europäischen Datenschutzgrundverordnung DSGVO) sowie zu Werbezwecken für eigene Angebote (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO). Ausführliche Informationen und Kontaktdaten unseres Datenschutzbeauftragten: www.agb-mp.com/datenschutz. Der Verwendung zu Werbezwecken können Sie jederzeit widersprechen: Marco Polo Reisen GmbH, Riesstraße 25, 80992 München, Tel.: +49 (0)89/50060-411, E-Mail: sondergruppen@marco-polo-reisen.com.



Coupon an:
 Marco Polo Reisen GmbH
 zm-Leserreise
 Postfach 50 06 09
 80976 München
 Fax: 089 50060-106

Information, Buchung:
 Tel.: 089 50060-470
 mail@marco-polo-reisen.com

www.sgr-tours.de/zm-leserreisen

Anmeldung / Reservierung zm-Leserreise REYKJAVIK

Reisetermin:

Doppelzimmer Einzelzimmer ½ Doppelzimmer

Flug ab/bis: Frankfurt Hamburg München

Ausflug „Snaefellsnes-Halbinsel“

CO₂-Ausgleich Flüge (Economy)

Ich melde mich und die aufgeführten Personen verbindlich an. Das Formblatt zur vorvertraglichen Unterrichtung über die Rechte als Pauschalreisende, die AGB, Hinweise zum Datenschutz und zur Barrierefreiheit liegen mir/uns vor. **ODER**

Ich bitte um Reservierung der Leistungen und Übersendung des Formblatts zur vorvertraglichen Unterrichtung über die Rechte als Pauschalreisende, der AGB, Hinweise zum Datenschutz und zur Barrierefreiheit – vor Vertragsschluss.

Ort, Datum, Unterschrift

Name, Vorname

Geburtsdatum

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon, E-Mail

Name, Vorname Mitreisende(r)

Geburtsdatum Mitreisende(r)

DGZ-Wissenschaftstag im Vorfeld der Conseuro 2019

Highlights aus der Forschung

Kerstin Albrecht

Bereits zum vierten Mal veranstaltete die DGZ einen „Tag der Wissenschaften/ Universitäten“. Wissenschaftler der zahnmedizinischen universitären Standorte aus Deutschland präsentierten dem Auditorium im Vorfeld des Hauptkongresses neue Entwicklungen aus der Grundlagenforschung. Wir stellen Ihnen interessante Studienpräsentationen vor.



Foto: K. Albrecht

Mundspüllösungen mit Zinn-Halogen-Verbindungen

Frau Dr. Jasmin Kirsch aus Dresden untersuchte den Einfluss verschiedener Fluoridspülungen (je 500 ppm Natriumfluorid, Natriummonofluorophosphat, Aminfluorid oder Zinnfluorid) und einer Zinnchlorid-Spülung (mit gleichem Zinnanteil wie in

der Zinnfluorid-Lösung) auf die initiale bakterielle Kolonisation und die Glukanformation in situ. Die beiden Mundspüllösungen mit Amin- und Zinnfluorid zeigten sich im Unterschied zu den anderen Fluoridarten effektiver in Bezug auf die initiale bakterielle Kolonisation. Kein signifikanter Unterschied bestand dagegen zwischen der Zinnfluorid und Zinnchlorid-Lösung [Kirsch et al., 2019].

Effekt fluoridfreier, nano-HAP Zahnpaste auf kariöse Demineralisationen

Eine Aachener Arbeitsgruppe um Dr. Richard Wierichs verglich eine fluoridfreie, nano-hydroxylapatithaltige Zahnpaste (nHAP) mit fluoridhaltigen Zahnpasten verschiedener Konzentration (1100 ppm und 5000 ppm Fluorid) bezüglich ihrer hemmenden

Wirkung auf die Demineralisation von bovinem Schmelz und Dentin in situ. Als Negativkontrolle diente eine Paste ohne Fluorid und ohne Nanohydroxylapatit.

Für die fluoridhaltigen Zahnpasten konnte die Arbeitsgruppe eine Fluoriddosis-Wirkungs-Beziehung sowohl in Bezug auf die demineralisationshemmende Wirkung auf Schmelz als auch auf unterschiedlich stark demineralisierte Dentinproben zeigen [Wie-richs et al., 2019]. Für die fluoridfreien Zahnpasten (nHAP und Negativkontrolle) konnte kein solcher Effekt gezeigt werden. Sie unterschieden sich auch nicht in der demineralisationshemmenden Wirkung.

Zähne mit Komposit umformen?

Dass Zahnärzte Zähne bei Nichtanlagen oder zum Lückenschluss mit Komposit umformen beziehungsweise verbreitern können, ist nicht neu. Doch wie lange geht das gut? Diese Frage klärten zwei junge Wissenschaftlerinnen in einer multizentrischen Langzeit-Nachbeobachtungsstudie (FOKOS, Standorte Heidelberg, Würzburg, Tübingen). Sie untersuchten 2018 insgesamt 667 Restaurationen, die zwischen 2002 und 2012 direkt eingebracht wurden. Die mittlere Nachbeobachtungszeit betrug 15,5 Jahre. Frau Dr. Theresa Wohlrab aus Heidelberg untersuchte den Erfolg der Restaurationen [Wohlrab et al., 2019], Frau Dr. Britta Hahn aus Würzburg die parodontalen Verhältnisse an diesen Zähnen [Hahn et al., 2019]. Von den 667 Restaurationen gingen insgesamt acht vollständig verloren, 81 zeigten ein unerwünschtes Ereignis, am häufigsten ein Chipping. Sie konnten allerdings repariert werden und verblieben in situ. Unbeschadet waren nach zwei Jahren 98,8, nach zehn Jahren 91,7 und nach 15 Jahren noch 77,6 Prozent der Restaurationen. Der Verbreitungsumfang, die Lage des Zahns im Kiefer und der Zahntyp schienen dabei keinen Einfluss auf das Überleben zu haben, erläuterte Wohlrab.

Bezüglich des Attachments, der Sondierungstiefen und des Sulkus-Blutungs-Indexes zeigten die formveränderten Zähne (Testzähne n=588) keine signifikanten Unterschiede zu den



Quelle: DCZ

Dr. Sebastian Soliman vom Universitätsklinikum Würzburg stellte eine Studie zu den parodontalen Verhältnissen von formveränderten Zähnen vor.

nicht-korrigierten Zähnen (Referenzzähne n=420). Der Plaque-Index (Turesky-Plaque-Index) war an den umgeformten Zähnen allerdings signifikant erhöht, vermutlich weil Plaque auf Komposit-Oberflächen eher adhärirt als auf Schmelz. Dieser Umstand hatte jedoch keinen Einfluss auf die parodontale Gesundheit dieser Zähne.

Silberdiaminfluorid – antibakterielle Wirkung auch im Wurzelkanal?

Privatdozent Dr. Thomas Gerhard Wolf aus Bern ging in seiner In-vitro-Untersuchung der Frage nach, ob Silberdiaminfluorid und Kaliumjodid sowie deren Kombinationen gegen endodontisch relevante Bakterien wie *Enterococcus faecalis*, *Actinomyces naeslundii* und *Parvimonas micra* wirksam sind. Die Silberdiaminfluorid-Lösung hatte eine bakterizide Wirkung auf die untersuchten Keime. Aufgrund der In-vitro-Situation der Studie möchte Wolf allerdings noch keine Rückschlüsse auf die Wirkung einer Wurzelkanalspülung mit einer Silberdiaminfluorid-Lösung ziehen. Weitere Studien in dieser Richtung sollen folgen.

Big Data in der Zahnheilkunde

In der Medizin, vornehmlich in der Onkologie, Neurologie und Kardiologie, untersu-

chen Forscher bereits heute zahlreiche Biomarker, um Krankheiten möglichst früh erkennen zu können. Professor Dr. Andreas Keller, klinischer Bioinformatiker an der Universität des Saarlandes, gab seinen Zuhörern einen Einblick darüber, was in Zukunft auf dem Fachgebiet der Zahnmedizin möglich sein könnte.

Die Untersuchung von Biomarkern in Blut oder Speichel könne mit hoher Sensitivität Auskunft über Erkrankungen geben. Als Beispiel nannte Keller bestimmte RNA-Bausteine aus Blutzellen des Immunsystems, die eine Aussage über vorliegende entzündliche Prozesse wie zum Beispiel bei einer Parodontitis zulassen. Dabei können die Erkrankungen in der Regel sogar in Frühphasen diagnostiziert werden. Aber auch im Speichel finden sich molekulare Hinweise auf Erkrankungen. Proteine oder sogar komplette Bakteriengenome können aus Patientenproben heute ohne großen Aufwand erhoben werden. Dabei werden pro Patient leicht Millionen oder gar Milliarden an Datenpunkten generiert. „Natürlich bedarf es dabei der Hilfe von Algorithmen und Computern, um die enormen Datenmengen auszuwerten“ führte Keller aus. „Dafür erlauben dann die Zusammensetzung der Bakterien im Mund und gegebenenfalls vorhandene Virulenz- und Resistenz-Faktoren Rückschlüsse über vorhandene Karies oder das Kariesrisiko eines Patienten“. Ein wichtiger nächster Schritt sei jetzt die Translation von der Grundlagenwissenschaft hin zum Patienten. Dr. David Higgins erläuterte, wie Künstliche Intelligenz (KI) bei der Auswertung von Röntgenbildern Unterstützung leisten könne. Auf Bissflügel-Aufnahmen könnte eine spezielle Software Karies erkennen und auf dem digitalen Röntgenbild einfärben. Eine solche Computer-unterstützte Diagnostik wäre ein höchst nützliches Hilfsmittel, um in den Praxen die Diagnosesicherheit zu erhöhen und den Arbeitsalltag zu erleichtern.

*Dr. med. dent. Kerstin Albrecht
Medizin-/ Dentaljournalistin
Düsseldorf
E-Mail: albrecht@sanustext.de*

zm – Zahnärztliche Mitteilungen

Herausgeber:

Bundeszahnärztekammer – Arbeitsgemeinschaft der
Deutschen Zahnärztekammern e.V.
Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung K.d.ö.R.

Anschrift der Redaktion:

Redaktion zm
Behrenstraße 42
D-10117 Berlin
Tel: +49 30 280179-40
Fax: +49 30 280179-42
E-Mail: zm@zm-online.de
www.zm-online.de

Redaktion:

Dr. med. Uwe Axel Richter, Chefredakteur, ri,
E-Mail: u.richter@zm-online.de
Benn Roof, Stv. Chefredakteur, (Wissenschaft, Zahnmedizin), br;
E-Mail: b.roolf@zm-online.de
Claudia Kluckhuhn, Chefin vom Dienst, ck;
E-Mail: c.kluckhuhn@zm-online.de
Gabriele Prchala, (Politik), pr;
E-Mail: g.prchala@zm-online.de
Markus Brunner (Schlussredaktion), mb;
E-Mail: m.brunner@zm-online.de
Stefan Grande (Politik, Wirtschaft, Gemeinwohl), sg;
E-Mail: s.grande@zm-online.de
Marko T. Hinz (Online), mth;
E-Mail: m.hinz@zm-online.de
Navina Bengs (Online) nb;
E-Mail: n.bengs@zm-online.de

Layout:

Caroline Hanke, ch

Verantwortlich im Sinne des Presserechtes:

Dr. med. Uwe Axel Richter

Mit anderen als redaktionseigenen Signa oder mit Verfassernamen gezeichnete Beiträge geben die Auffassung der Verfasser wieder, die der Meinung der Redaktion nicht zu entsprechen braucht. Gekennzeichnete Sondereile liegen außerhalb der Verantwortung der Redaktion. Alle Rechte, insbesondere der Vervielfältigung und zur Einspeicherung in elektronische Datenbanken, sowie das Recht der Übersetzung sind vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion und des Verlages. Bei Einsendungen wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern nichts anderes vermerkt ist. Für unverlangt eingesendete Manuskripte, Abbildungen und Bücher übernimmt die Redaktion keine Haftung.

Bei Änderungen der Lieferanschrift (Umzug, Privatadresse) wenden Sie sich bitte an die Mitgliederverwaltung Ihrer zuständigen Landes Zahnärztekammer.

Die Zeitschrift erscheint mit 21 Ausgaben im Jahr. Der regelmäßige Erscheinungstermin ist jeweils der 01. und 16. des Monats. Die Ausgaben im Januar (Ausgabe 1/2), August (Ausgabe 15/16) und Dezember (Ausgabe 23/24) erscheinen als Doppelausgaben. Zahnärztlich tätige Mitglieder einer Zahnärztekammer erhalten die Zeitschrift im Rahmen ihrer Mitgliedschaft. Das Zeitungsbezugsgeld ist damit abgegolten. Sonstige Bezieher entrichten einen Bezugspreis von jährlich 168,00 €, ermäßigter Preis jährlich 60,00 €. Einzelheft 10,00 €. Bestellungen werden vom Verlag entgegengenommen. Die Kündigungsfrist für Abonnements beträgt 6 Wochen zum Ende des Kalenderjahres.

Diese Zeitschrift ist der IWV-Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V. angeschlossen. Mitglied der Arbeitsgemeinschaft LA-MED Kommunikationsforschung im Gesundheitswesen e.V.



IA-DENT
gegründet 2011

Verlag:

Deutscher Ärzteverlag GmbH
Dieselstr. 2, 50859 Köln;
Postfach 40 02 54, 50832 Köln
Tel.: +49 2234 7011-0, Fax: +49 2234 7011-6508
www.aerzteverlag.de

Geschäftsführung der Deutscher Ärzteverlag GmbH:

Jürgen Führer

Leiterin Produktbereich/Produktmanagement:

Katrin Groos
Tel.: +49 2234 7011-304, E-Mail: groos@aerzteverlag.de

Leiter Kunden Center:

Michael Heinrich, Tel. +49 2234 7011-233
E-Mail: heinrich@aerzteverlag.de

Abonnementservice:

Tel.: +49 2234 7011-520, Fax.: +49 2234 7011-6314,
E-Mail: Abo-Service@aerzteverlag.de

Stellen- und Rubrikenmarkt

Tel.: +49 2234 7011-290, E-Mail: kleinanzeigen@aerzteverlag.de,

Leiter Anzeigenmanagement und verantwortlich für den Anzeigenteil:

Michael Heinrich, Tel. +49 2234 7011-233
E-Mail: heinrich@aerzteverlag.de

Key Account Manager/-in:

KAM Dental International Andrea Nikuta-Meerloo
Telefon: +49 2234 7011-308
E-Mail: nikuta-meerloo@aerzteverlag.de
KAM Non-Health, Eric Le Gall, Tel.: +49 2202 9649510,
E-Mail: legall@aerzteverlag.de

Verlagsrepräsentanten Industrieanzeigen:**Verkaufsgebiete Nord:**

Götz Kneiseler, Umlandstr 161, 10719 Berlin
Tel.: +49 30 88682873, Fax: +49 30 88682874,
Mobil: +49 172 3103383, E-Mail: kneiseler@aerzteverlag.de

Verkaufsgebiet Süd:

Ratko Gavran, Racine-Weg 4, 76532 Baden-Baden
Tel.: +49 7221 996412, Fax: +49 7221 996414,
Mobil: +49 179 2413276, E-Mail: gavran@aerzteverlag.de

Leitung Verkauf Stellen-/Rubrikenmarkt:

Michael Laschewski

Leiter Medienproduktion

Bernd Schunk, Tel.: +49 2234 7011-280,
E-Mail: schunk@aerzteverlag.de

Herstellung:

Alexander Krauth, Tel. +49 2234 7011-278
E-Mail: krauth@aerzteverlag.de

Gesamtherstellung:

L.N. Schaffrath Druck Medien, Marktweg 42-50, 47608 Geldern

Konten:

Deutsche Apotheker- und Ärztekasse, Köln, Kto. 010 1107410
(BLZ 30060601), IBAN: DE 2830 0606 0101 0110 7410
BIC: DAAEEDDD, Postbank Köln 192 50-506 (BLZ 370 100 50),
IBAN: DE 8337 0100 5000 1925 0506, BIC: PBNKDEFF.
Zurzeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 61, gültig ab 1.1.2019.

Auflage lt. IVW 2. Quartal 2019:**Druckauflage: 77.917 Ex.****Verbreitete Auflage: 77.199 Ex.****109. Jahrgang****ISSN 0341-8995**

ALIGN TECHNOLOGY**Wie starte ich mit Invisalign Go?**

Die minimalinvasive Zahnbe-gradigung mit transparenten Alignern wie Invisalign Go ist eine Chance für moderne, ganzheitlich orientierte Praxen. In welchen Fällen das System eingesetzt werden kann, welche Vorteile es bringt und wie man es in die bestehende Praxisinfrastruktur implementiert, erklärt ab sofort ein neuer Webcast. Das Video



„Wie starte ich mit Invisalign Go?“ steht kostenfrei auf Dental Online College, der Online-Lern-plattform für Zahnmedizin, zum Anschauen bereit. Es zeigt, wie leichte Zahnfehlstellungen minimalinvasiv und schnell korrigiert werden können – wodurch sich das Behandlungsspektrum erweitern lässt. Für Kieferorthopäden lässt sich das Invisalign-System auch zur funktionellen Verbesserung innerhalb einer Therapie einsetzen. Weitere Informationen und den Webcast zum Anschauen gibt es unter <https://bit.ly/2X3qPjf>.

■ **Align Technology GmbH**, Dürener Str. 405, 50858 Köln, Tel.: 0800 25 24 990, www.invisalign.de, www.aligntech.com

COMPUGROUP MEDICAL DENTALSYSTEME**Terminchaos ade mit CLICKDOC**

Mit Hilfe von CLICKDOC, dem Web-Portal von der Compu-Group Medical Deutschland AG (CGM), können Patienten ihren Wunschtermin komfortabel rund um die Uhr, sieben Tage in der Woche über das Internetportal www.clickdoc.de, eine eigens entwickelte App oder die Website der Zahnarztpraxis, anfragen. Das Praxispersonal entscheidet selbst, welche Zeitfenster für die Online-Buchung zur Auswahl stehen und ob eine Terminanfrage angenommen oder abgelehnt wird. Bei erfolgreicher Terminvereinbarung erhält der Patient per E-Mail eine Bestätigung und



kann sich auf Wunsch auch automatisch an anstehende Termine erinnern lassen. So werden Ausfälle vermieden und die Auslastung der Praxis optimiert. Zudem können mit CLICKDOC Online-Termine direkt in den Praxiskalender übernommen werden. Unstimmigkeiten oder Doppelbuchungen bleiben den Praxen auf diese Weise erspart.

■ **CGM Dentalsysteme GmbH**, Maria Trost 25, 56070 Koblenz, Tel.: 0261 8000 1900, Fax: 0261 8000 1922, info.cgm-dentalsysteme@compugroup.com, www.cgm-dentalsysteme.de

MEDENTEX**Aktiver Umweltschutz in Zahnarztpraxen**

Abfallentsorgung ist ein aktuelles gesamtgesellschaftliches Thema, bei dem Erfahrung, Seriosität aber auch Vertrauen eine große Rolle spielen. Das gilt umso mehr im gewerblichen und medizinischen Bereich, in dem Abfälle als vielfältig bedenklich eingestuft werden.

Medentex kümmert sich seit mehr als 30 Jahren um nahezu alle Abfälle aus Zahnarztpraxen und -kliniken. Als langjährig vertrauter Partner bietet medentex tausenden Praxen und Kliniken große Erfahrung und persönlichen Vor-Ort-Service mit eigenen Entsorgungsfachberatern. Natürlich werden diese ständig geschult, um auf dem aktuellsten rechtlichen und technischen Stand im Umgang mit gefährlichen Stoffen zu sein. Experten sind ständig persönlich erreichbar mit Antworten auf Entsorgungsfragen und Beratung zu dentalen Abfällen. Seit Jahrzehnten schon hat medentex Erfahrung mit der nachhaltigen und umweltfreundlichen Entsorgung



sowie dem Recycling von Abfällen rund um den Problemstoff Amalgam. So wird das Quecksilber aus Amalgam-Abfällen weder in der Praxis noch in der Umwelt zu einem Problemfall. Einzigartig sind die zertifiziert recycelten SmartWay-Abscheiderbehälter, die unnötigen Kunststoff-Abfall vermeiden. Alle Stoffe, die sich in Abscheidern sammeln, werden hundertprozentig recycelt und finden umweltfreundliche Verwendung als Rohstoffe in unterschiedlichen Industriebranchen. Zahnarztpraxen profitieren von gesicherten, gesetzlich vorgeschriebenen Entsorgungen, Funktionsgarantien für Abscheider unterschiedlicher Hersteller, interessanten Einsparpotenzialen und höchsten Hygienestandards in allen Bereichen der Praxis.

■ **medentex GmbH**, Piderits Bleiche 11, 33689 Bielefeld, Tel.: 05205 7516-0, www.medentex.de

Die Beiträge dieser Rubrik beruhen auf Informationen der Hersteller und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

APOBANK**Was ist die eigene Praxis wert?**

Seine eigene Praxis baut man über Jahre hinweg auf und investiert viel in sie. Irgendwann kommt der Zeitpunkt, an dem die Nachfolge-Planung ansteht. Der eigene Ruhestand sollte sorglos garantiert sein. Deshalb spielt der erzielte Verkaufspreis der Praxis eine wichtige Rolle. Er bildet die Grundlage für die Altersabsicherung. Die Deutsche

Apotheker- und Ärztekbank unterstützt bei der Bewertung der eigenen Praxis. Sie nutzt zur Praxiswert-Schätzung die Methode des modifizierten Ertragswertverfahrens, das als Besonderheit die Analyse des Praxisstandorts berücksichtigt. Dieses Verfahren erfährt bereits eine hohe Akzeptanz im Markt und bietet eine wichtige Orientierungshilfe für die Preisverhandlungen. Wertvolle Informationen rund um die Nachfolge-Planung und einen Gutschein für die kostenlose Praxiswert-Schätzung gibt es bei der apoBank unter: apobank.de/praxiswertschaetzung

■ **Deutsche Apotheker- und Ärztekbank**, Richard-Oskar-Mattern-Str. 6, 40547 Düsseldorf, Tel.: 0211 5998 0, info@apobank.de, www.apobank.de

BLUE SAFETY**Volljurist verstärkt Wasserexperten**

Das Wasserhygiene- und Medizintechnik-Unternehmen BLUE SAFETY wächst und baut seine Expertise weiter aus. Seit dem 1. Mai 2019 verstärkt Hannes Heidorn (Foto) die Münsteraner in der Position Head of Legal. Die Einstellung des Rechtsanwalts unterstreicht das Bestreben, ein hochqualifiziertes Exper-



team aufzustellen. Der Volljurist unterstützt das Unternehmen in allen (konzern-)rechtlichen Fragestellungen und trägt so entscheidend zu dessen Weiterentwicklung bei. In Zusammenarbeit mit dem Qualitätsmanagement und der Produktentwicklung liegt Heidorns Fokus auf dem Medizinprodukterecht. „Wir freuen uns sehr, dass wir mit Hannes Heidorn einen ausgewiesenen Spezialisten für uns gewinnen konnten. Damit gehen wir einen weiteren wichtigen Schritt in Richtung Zukunft,“ kommentiert Jan Papenbrock, Gründer und Geschäftsführer.

■ **BLUE SAFETY GmbH**, Siemensstr. 57, 48153 Münster, Tel.: 00800 88 55 22 88, Fax: 00800 88 55 22 99, hello@bluesafety.com, www.bluesafety.com

COMPUTER KONKRET**Dokumentation mit ivoris workflow**

Eine effiziente und gleichzeitig individuelle Dokumentation ist die Grundlage für optimale Abläufe. Mit ivoris workflow stellt Computer konkret ein neues Modul zur Verfügung, welches genau diese Anforderungen erfüllt. Pilotanwender haben das Tool intensiv getestet und bei der inhaltlichen Entwicklung entscheidend mitgewirkt. Sie konnten eine enorme Qualitätssteigerung bei der Dokumentation feststellen und die Abläufe effizienter strukturieren. Die Eingabe von Karteikarten benötigte weniger Zeit und brachte eine große Entlastung für das gesamte Team.

Praxiseigene standardisierte Textbausteine garantieren eine gleichbleibend hohe Qualität und Vollständigkeit der Dokumentation innerhalb des gesamten Praxisteam. Dies bildet den Grundstein für eine vollständige Abrechnung. Computer konkret präsentiert diese und weitere Neuerungen auch auf den regionalen Fachmessen im Herbst.

■ **Computer konkret AG**, Theodor-Körner-Str. 6, 08223 Falkenstein, Tel.: 03745 7824 33, Fax: 03745 7824 633, www.ivoris.de

KETTENBACH**Erneute „Top Innovator“-Auszeichnung**

Vor kurzem wurde die Kettenbach GmbH & Co. KG in der Frankfurter Jahrhunderthalle als TOP 100 Innovator 2019 ausgezeichnet. In dem Auswahlverfahren überzeugte das Unternehmen mit ca. 180 Mitarbeitern besonders in der Kategorie „Innovative Prozesse und Organisation“. Der Geschäftsführer, Jens Kuhn (Foto, 3.v.r.), konnte die

Ehrung direkt aus den Händen des bekannten TV-Moderators und Wirtschaftsjournalisten Ranga Yogeshwar (Foto, Mitte) entgegennehmen. Und das nun schon zum zweiten Mal, denn bereits im letzten Jahr sicherte sich Kettenbach diese Auszeichnung. „Innovation in unserem Sinne bedeutet vor allem, die Kundenbedürfnisse optimal zu bedienen und dadurch für diesen einzigartig zu sein“, sagte Kuhn. Die Kettenbach GmbH & Co. KG feiert in diesem Jahr ihr 75-jähriges Jubiläum und verdeutlicht damit, wie Tradition und Innovation bestens vereinbar sind.

■ **Kettenbach Dental**, Im Heerfeld 7, 35713 Eschenburg, Tel.: 02774 705-0, Fax: 02744 705-33, info@kettenbach.de, www.kettenbach-dental.de

Die Beiträge dieser Rubrik beruhen auf Informationen der Hersteller und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

ORANGEDENTAL**Röntgenmodule – preiswert wie nie**

orangedental bietet im zweiten Halbjahr 2019 eine interessante Modul-Aktion an, die intra- sowie extraorale Röntgengeräte umfasst. Vom Folienspeicher x-on scan und dem EzSensor HD, über das Intraoralröntgengerät x-on tubeAIR, bis hin zu den bekannten PaX-i 2D oder 3D Röntgenanlagen findet der Kaufinteressierte die richtigen Produkte und kann sich – individuell und auf die Praxisbedürfnisse abgestimmt – seine ganz persönli-



che Röntgenausstattung zusammenstellen. Einsparungen innerhalb der Module von bis zu 38 Prozent zum Listenpreis machen auch wirtschaftlich die orangedental Röntgenmodule besonders interessant. orangedental/Vatech-Produkte stehen für Innovation und Zuverlässigkeit auf höchstem Qualitätsniveau. Die orangedental Sieben-Tage-Hotline und das Technikerteam garantieren einen zuverlässigen Service.

■ **Orangedental GmbH & Co. KG**, Aspachstr. 11, 88400 Biberach, Tel.: 07351 474 990, Fax: 07351 474 9944, info@orangedental.de, www.orangedental.de

COLTENE**Fortbildung in besonderer Kulisse**

COLTENE bietet auch 2019 ein abwechslungsreiches Schulungsprogramm an. Interessierte Zahnärzte können sich in unterschiedlichen Workshops praxisnah und effektiv über die neuesten Möglichkeiten im Bereich der Endodontie und restaurativen Zahnheilkunde informieren. Die wegweisenden Intensivtrainings finden dabei in vergleichsweise ungewöhnlicher Kulisse statt und warten diesmal mit ei-



nem besonders „geschmackvollen“ Rahmenprogramm auf. Am 28. September gibt DGET- und ESE-Mitglied Dr. Andreas Habash im Kloster Eberbach Tipps und Tricks für eine erfolgreiche endodontische Behandlung – vom Kofferdam bis zur Obturation. Ein besonderer Leckerbissen im Fortbildungsprogramm ist der 8./9. November in Kühlungsborn: An der Ostseeküste trifft die Endodontie auf fangfrischen Genuss. Vergeben werden bei den genannten Fortbildungen abhängig vom jeweiligen Programm 8 bis 14 Fortbildungspunkte gemäß BZÄK / DGZMK.

■ **Coltene/Whaledent GmbH + Co. KG**, Raiffeisenstr. 30, 89129 Langenau, Tel.: 07345 805 0, Fax: 07345 805 201, info.de@coltene.com, www.coltene.com/de/service/veranstaltungen

W&H**Bauprojekt stellt Weichen**

Die Bauarbeiten am Headquarter der W&H Dentalwerk Bürmoos GmbH schreiten zügig voran. Mit dem Aus- und Umbau vom Werk 2 in Bürmoos stellt das Medizintechnikunternehmen wichtige Weichen. „Mit der baulichen Erweiterung und der geplanten Zusammenlegung der Produktion im Werk 2 wollen wir die Wettbewerbsfähigkeit unseres Standorts Bürmoos auch künftig sichern“, erklärt KomMDI Peter Malata. Werk 1 bleibt bestehen und wird neues Innovations- und Ausbildungszentrum. Die gesamte Produktion des Unternehmens wird künftig im Werk 2



konzentriert. Damit will man Materialfluss, Logistik und Energieeffizienz optimieren. Weiteres Ziel der Aus- und Umbauten ist es, ein neues Zentrum für den weltweiten Kundenkontakt mit Einblicken in die Produktion zu etablieren. Aktuell beschäftigt W&H am Standort Bürmoos 730 Mitarbeiter.

■ **W&H Deutschland GmbH**, Raiffeisenstr. 3b, 83410 Laufen/Obb., Tel.: 08682 896 70, Fax: 08682 896 711, office.de@wh.com, www.wh.com

SHOFU**Neues Firmengebäude mit 2600 qm**

Mehr Lagerfläche, ein größerer Verwaltungsbereich sowie ein internationales Schulungszentrum mit Labor und Vortragsraum: Aufgrund der gestiegenen Verkaufszahlen in Europa und der kontinuierlichen Ausweitung der Produktpalette in noch mehr Länder plant die SHOFU Dental GmbH, Anfang nächsten Jahres in ein größeres Firmengebäude umzuziehen. So legte das Ratinger Unternehmen nun den Grundstein für einen neuen erweiterten Standort in Ratingen-Breitscheid – für mehr Kundenservice und Weiterbildungsangebote sowie mehr Produktvielfalt

und -verfügbarkeit. „Aufgrund der guten Auftragslage kalkulieren wir perspektivisch mit einem jährlichen Umsatzwachstum von



zehn Prozent, dementsprechend müssen auch der Personalbestand und die Lagerkapazität steigen“, erläutert der europäische SHOFU-Geschäftsführer Martin Hesselmann (Foto, 2.v.r.).

■ **SHOFU Dental GmbH**, Am Brüll 17, 40878 Ratingen, Tel.: 02102 866 40, Fax: 02102 866 465, info@shofu.de, www.shofu.de

Die Beiträge dieser Rubrik beruhen auf Informationen der Hersteller und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

PROCODILE VON KOMET DENTAL

Neuartige Feile für reziprokes Aufbereiten

Reziprok arbeitende Feilen haben eine deutliche Erleichterung in die Wurzelkanalaufbereitung gebracht. Doch bisher waren auch sie nicht jeder Situation gewachsen. Das soll sich mit der neuen Feile Procodile von Komet Dental jetzt ändern. Denn sie ist „agil, schnittfreudig und hungrig“.

Die reziproke Feilenbewegung hat frischen Wind in die Endodontie gebracht und in vielen klinischen Fällen auch schon für Erleichterung gesorgt. Doch enge Wurzelkanäle und komplexe Morphologien stellen auch für reziproke Feilen noch immer eine Herausforderung dar. Genau hier setzt jetzt die neue Feile Procodile von Komet Dental an. Ein komplett überarbeitetes Feilendesign ermöglicht eine noch sicherere und effizientere Aufbereitung. So lässt sich mit einem lückenlosen Feilenspektrum in sieben unterschiedlichen Größen in Zukunft nahezu jede Kanal Anatomie problemlos aufbereiten.

Intelligentes Design für mehr Flexibilität

Dank eines innovativen variabel getaperten Feilenkerns und eines Doppel-S-Querschnitts ermöglicht Procodile selbst gekrümmte Kanäle sicher und formkongruent aufzubereiten. Im Vergleich zu bisherigen Komet-Feilen sorgt das neue Design für bis zu 44 Prozent mehr Flexibilität. Das sichert eine qualitativ hochwertige Aufbereitung.

Effizienter und sicherer

Einen verbesserten Abtrag erzielt die Feile durch einen um bis zu 12 Prozent vergrößerten Spanraum (im Vergleich zur R6 ReziFlow von Komet). Infiziertes Gewebe wird dank des neuartigen Feilendesigns noch effizienter aus dem Kanal entfernt und somit eine optimale Aufbereitungszeit erzielt. Trotz der hohen Schneidleistung ist das Instrument sehr gut kontrollierbar und arbeitet nicht zu aggressiv.

Niedriges Frakturrisiko

Im Vergleich zu anderen reziproken Feilensystemen zeigt Procodile eine um bis zu 120 Prozent höhere Widerstandsfähigkeit gegenüber zyklischer Ermüdung. Das reduziert das Risiko einer Ermüdungsfraktur und erhöht die Patientensicherheit. Die steril verpackten Single-Use-Instrumente verringern außerdem das Risiko einer eventuellen Kreuzkontamination.

Mitdenkende Feilenbewegung

Procodile Feilen sind für die Arbeit in allen gängigen linksschneidenden reziproken Antrieben konzipiert, um eine einfache und sichere Performance zu ermöglichen. Noch intelligenter arbeitet Procodile allerdings mit der neuen patentierten ReFlex-Bewegung im EndoPilot von Komet. So vereint sie die Vorteile von rotierender und reziproker Bewegung für den Einsatz bei einfachen wie auch komplexeren Kanal Anatomien.

Um eine einfache Instrumentenwahl bei der Aufbereitung zu gewährleisten, bietet Procodile vier Hauptgrößen für enge, mittlere und große Kanäle mit jeweils abgestimmtem Taper. Für eine optimale Obturation sorgen die dazu passenden Papier- und Guttaperchaspitzen.

Mit dem Procodile Einführungs-Set lässt sich das neue Produkt ganz bequem testen. Enthalten sind hier insgesamt 24 Feilen in vier Größen sowie Papier- und Guttaperchaspitzen.

Erhältlich ist Procodile bei Ihrem Komet-Berater oder im Komet-Store.

■ **Komet Dental/Gebr. Brasseler GmbH & Co. KG**, Trophagener Weg 25, 32657 Lemgo, Tel.: 05261 701 700, Fax: 05261 701 289, info@kometdental.de, www.kometdental.de



Die Beiträge dieser Rubrik beruhen auf Informationen der Hersteller und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

IVOCLAR VIVADENT**Vollkeramik neu definiert**

Basierend auf einer völlig neuen Prozesstechnologie, steht IPS e.max ZirCAD Prime an der Spitze des IPS e.max-Portfolios. Die Gradient Technology (GT) ist das Herzstück des neuen Materials.



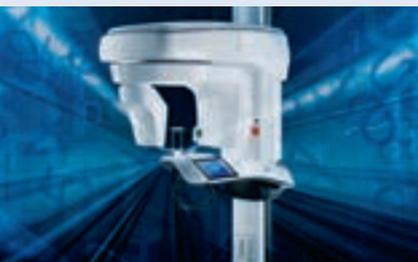
Sie vereint drei innovative Prozesstechnologien in einem Produkt. Eine ausgeklügelte Pulver-

Konditionierung der Zirkonoxid-Rohstoffe 5Y-TZP und 3Y-TZP, eine innovative Fülltechnologie und eine hochwertige Nachvergrüung ermöglichen passgenaue sowie hochästhetische Ergebnisse. Daraus resultieren unter anderem auch schnellere Sinterzyklen, z. B. von 2h 26min für Einzelzahnkronen im Programat S1 1600. Im Gegensatz zu Multi-Zirkonoxidscheiben ist IPS e.max ZirCAD Prime nicht in Schichten aufgebaut. Sein stufenloser, schichtfreier Farb- und Transparenzverlauf und die optimierte Transparenz ermöglichen erst die High-end-Ästhetik.

■ **Ivoclar Vivadent GmbH**, Dr. Adolf-Schneider-Str. 2, 73479 Ellwangen, Tel.: 07961 8890, Fax: 07961 6326, info@ivoclarvivadent.de, <https://zircadprime.ipsemax.com>

CARESTREAM**Intelligente dentale Innovationen**

Carestream Dental steht für bessere Diagnosen, Arbeitsabläufe und Patientenversorgung in der Zahnmedizin: Das Software-Paket S für den CS 3600 Intraoralscanner vereint analogen Abdruck mit digitalem Scan; der Implantat-Assistent (PDIP) für prothetisch basierte Implantate kombiniert Röntgenbilder und Digital-



abdruck – Datenexport an SMOP inklusive. Als Preisträger des Edison Award 2019 startet das Bildungssystem CS 9600 in die DVT-Zukunft. Bereits Realität ist sie im frisch renovierten Carestream Dentalstandort in Stuttgart. Gelegenheit für Behandler, Praxisteams und Dentaltechniker, sich persönlich von neuen und bewährten Systemen, Lösungen und Services der innovativen, intelligenten und preisgekrönten Produkte von Carestream Dental zu überzeugen, bietet ein Besuch im frisch renovierten Showroom am Standort Stuttgart, der auch als EMEA-Headquarter fungiert.

■ **Carestream Dental Germany GmbH**, Hedelfinger Str. 60, 70327 Stuttgart, Tel.: 0711 93 77 91 21, Fax: 0711 50 89 817, deutschland@csdental.com, www.carestreamdental.com

DMG**Gemeinsam in die digitale Zukunft**

Die Entwicklung eines ganzheitlichen digitalen Workflows ohne Technikbarrieren ist das Ziel der Initiative „DentaMile“ von DMG. Um hier aktiv mitzuwirken, kann man sich unter DentaMile.com registrieren. Entstehen soll ein digitaler Arbeitsprozess, der alle Beteiligten einbezieht: Zahnärzte, Zahntechniker, Dentallabore, Kliniken und nicht zuletzt den Patienten. Am 27.09. heißt es in Hamburg „Willkommen zum DentaMile Lab #1“. Die Veranstaltung ermöglicht ausgewählten Mitgliedern der Community einen Einblick in den aktuellen Stand der Entwicklungsarbeit.



Die Teilnehmer können exklusiv die erste cloudbasierte Software für den digitalen Workflow in Praxis und Labor testen. Ein renommierter Trend- und Innovationsscout gibt außerdem einen Ausblick darauf, welche Technologien in den kommenden Jahren das dentale Leben erleichtern werden. Anmeldung und Infos: DentaMile.com/dentamile-lab

■ **DMG**, Elbgastr. 248, 22547 Hamburg, Tel.: 0800 364 42 62 (kostenfrei), info@dmg-dental.com, www.DentaMile.com/dentamile-lab, www.dmg-dental.com

NOBEL BIOCARE**Beiheft liefert umfangreiche Daten**

Mit der Einführung der Xeal Abutmentoerfläche und TiUltra Implantatoerfläche wurde von Nobel Biocare kürzlich die neue Ära der Mucointegration für die dentale Implantologie eingeleitet. Ab sofort sind vorliegende wissenschaftliche Belege sowie klinische Daten für diese bahnbrechenden Oberflächen in einem speziellen Beiheft des Journals „Clinical Implant Dentistry and Related Research“ (CIDRR) erhältlich. Zusammen bieten die Studien ei-

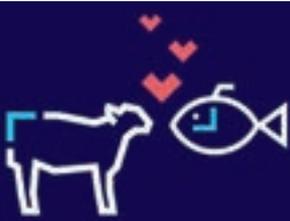


nen einzigartigen Einblick in die Entwicklung der neuen Oberflächen. Vielversprechende Resultate wurden unter anderem in einer randomisierten kontrollierten Studie der Bråne-mark-Klinik in Göteborg mit zwei Jahren Follow-up erzielt. Diese zeigte bessere Weichgewebsparameter, wie einen bedeutenden Zuwachs an Weichgewebshöhe bei der neuen Oberfläche im Vergleich zu Abutments mit maschinieren Oberflächen.

■ **Nobel Biocare Deutschland GmbH**, Im Zollhafen 24, Kranhaus Süd, 50678 Köln, Tel.: 0221 500 855 90, Fax: 0221 500 853 33, info.germany@nobelbiocare.com, www.nobelbiocare.com

Die Beiträge dieser Rubrik beruhen auf Informationen der Hersteller und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

HEALTH AG

Neuaufrichtung als Health Coevo AG

Seit dem 1. Mai hat die Health AG offiziell einen neuen Eigentümer. Mit der österreichischen BAWAG Group möchte die Hamburger Finanzdienstleisterin ihre Wachstumspläne im Dentalmarkt fortführen. In diesem Kontext ändert die Health AG, die bisher unter EOS Health Honorarmanagement AG auftrat, nun auch ihren Firmennamen: Seit

dem 1. Juli firmiert das Unternehmen als Health Coevo AG. Der Ruf- und Markenname des Hamburger Dental-Spezialisten bleibt Health AG. Der Fokus in der Produktentwicklung liegt auch in Zukunft auf dem unmittelbaren Dialog mit den Anwendern. So veranstaltet die Health AG weiterhin ihre beliebten Co-Evolution Labs mit Zahnärzten und Praxismitarbeitern. Für das zweite Halbjahr ist ein Lab zu Factoring und Finanzierungsthemen geplant. Die Health AG ist Teil des Multimarkennetzwerks der BAWAG Group, eine der größten Omnikanal-Banken Österreichs.

■ **Health Coevo AG**, Lübeckertordamm 1-3, 20099 Hamburg, Tel.: 040 524 709-000, Fax: 040 524 709-020, info@healthag.de, www.healthag.de

JOHNSON & JOHNSON

Durchdachtes Konzept für zuhause

Die Gesundheit von Mundbereich und Zähnen ist stets auch abhängig von der individuellen Bereitschaft des Patienten: Regelmäßige Zahnpflege und ein verantwortungsvoller Umgang mit dem eigenen Mundraum tragen entscheidend zum Erhalt der Mundgesundheit bei. Ein wesentlicher Bestandteil der zahnmedizinischen Betreuung und



Beratung sollte es daher sein, bei Patienten ein Bewusstsein für die Bedeutung präventiver Maßnahmen zu schaffen und sie zu einer guten Mundhygiene anzuleiten. Dies fördert ihre Bereitschaft zur Mitarbeit und ihre Adhärenz. Eine kompetente und sensible Beratung durch den Dentalexperthen sowie ein durchdachtes 3-fach-Prophylaxe-Konzept für die häusliche Mundhygiene aus Zahnputzen, Interdentalraum-pflege und antibakterieller Mundspülung (z. B. Listerine) können das Bewusstsein für die Bedeutung umfassender präventiver Maßnahmen verbessern.

■ **Johnson & Johnson GmbH**, Johnson & Johnson Platz 2, 41470 Neuss, Tel.: 02137 936 0, Fax: 02137 936 2333, www.jnjgermany.de, www.listerine.de

E-WISE

Sommerrabatt bei Online-Fortbildung

Bei Buchung des Fortbildungspakets Premium mit 20 CME-Punkten oder Komplett mit mehr als 130 CME-Punkten erhalten Zahnärzte bis 31. August 2019 einen Bluetooth-Lautsprecher oder 100 Euro Rabatt. Onlinelernen ist ein Trend: In das Kursangebot des Fortbildungsanbieters E-WISE mit mehr als 60 Videos aus allen Fachdisziplinen sind Live OP-Mitschnitte und Fallbesprechungen von renommierten Dozenten integriert. Im Selbststudium lernen die Teilnehmer wann und wo sie wollen. Die 1- bis 1,5-stündigen Kurse sind modular aufgebaut, mit Wissens-

kontrollen angereichert, können jederzeit unterbrochen und unbegrenzt oft wiederholt werden. Nach erfolgreich absolviertem Abschlusstest ist ein Zertifikat zum Nachweis der CME-Punkte abrufbar. Unter dem unten ange-



gebenen Link können Interessierte ein Seminar gratis testen.

■ **E-Wise GmbH**, Bergmannstr. 5, Haus 4, 4.OG, 10961 Berlin, Tel.: 030 22957 100, info@e-wise.de, www.e-wise.de/zm

KAVO

Hochwertige RELAXline Softpolster

Im September des vergangenen Jahres hat KaVo für die ESTETICA E70/E80 Vision die neuen RELAXline Softpolster eingeführt. Seit der IDS sind diese auch für die ESTETICA E50 Life und Primus 1058 sowie in der zusätzlichen Farbe Agave erhältlich. Ein hochwertiger Memo-Schaum sorgt für außergewöhnlich hohen Komfort – umhüllt von einem Kunstlederbezug in eleganten Farben.

Die neuen KaVo RELAXline Softpolster sind in drei neuen, eleganten Farben erhältlich: Die Farbtöne Graphite, Cashmere und Agave faszinieren auf den ersten Blick und passen perfekt zum Einrichtungs-

stil einer modernen Praxis. Auf den zweiten Blick erkennt man die hochwertigen Details: Handgefertigte Designnähte zeigen, dass es sich bei den neuen KaVo RELAXline



Softpolstern um echte Handarbeit made in Germany handelt. Die KaVo RELAXline Softpolster sind auch als KaVo Original Neu-Polsteres zum Nachrüsten verfügbar.

■ **KaVo Dental GmbH**, Bismarckring 39, 88400 Biberach, Tel.: 07351 560, Fax: 07351 567 1104, info@kavo.com, www.kavo.de

Die Beiträge dieser Rubrik beruhen auf Informationen der Hersteller und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Ihren Anzeigenauftrag senden Sie bitte direkt an:

Deutscher Ärzteverlag GmbH
Zahnärztliche Mitteilungen
Anzeigendisposition
Postfach 400254, 50832 Köln

E-Mail Rubrikanzeigen:

kleinanzeigen@aerzteverlag.de

Sie können Ihre Anzeige auch online aufgeben unter:

www.zm-online.de/anzeigenaufgabe

Anzeigenschluss
für Heft 18 vom 16.9.2019
ist am Montag, dem 26.8.2019, 10:00

Erreichbar sind wir unter:

Tel. 02234 7011 - 290
E-Mail: kleinanzeigen@aerzteverlag.de
www.aerzteverlag.de

Ihre Chiffrezuschrift senden Sie bitte an:

Chiffre ZM
Deutscher Ärzteverlag GmbH
Zahnärztliche Mitteilungen
Postfach 400254, 50832 Köln
(Die Kennziffer bitte deutlich auf den Umschlag schreiben!)

oder per E-Mail an: zmchiffre@aerzteverlag.de

Rubrikenübersicht **zm**

STELLENMARKT	Seite	RUBRIKENMARKT	Seite
Stellenangebote Zahnärztinnen/Zahnärzte	108	Gemeinschaftspraxis/Praxisgemeinschaft	123
Stellenangebote Ausland	120	Praxisabgabe	123
Stellenangebote Teilzeit	121	Praxisgesuche	126
Vertretungsangebote	122	Praxisräume	127
Stellenangebote Zahntechnik	122	Praxen Ausland	127
Stellengesuche Teilzeit	122	Praxiseinrichtung/-bedarf	127
Stellenangebote med. Assistenz	122	Ärztliche Abrechnung	128
Stellengesuche Zahnärztinnen/Zahnärzte	122	EDV	128
Stellengesuche Ausland	122	Reise	128
Vertretungsgesuche	122	Verschiedenes	128
		Freizeit/Ehe/Partnerschaften	128

Online first. Sprechen Sie uns an!

kleinanzeigen@aerzteverlag.de oder Tel: +49 (0) 2234 7011-290



**zahnmedizin
im zentrum**

Verbessern Sie Ihre Lage!

— Zahnärzte (m/w/d)

für unsere Niederlassungen in Schleswig-Holstein gesucht

Job oder Familie? Leben oder arbeiten? Ostsee oder Nordsee? Surfen oder chillen? Bei uns bekommen Sie alles.

Wir bieten:

- _ topmoderne Arbeitsplätze in unmittelbarer Nähe der Strände von Nord- und Ostsee
- _ Schichtsystem mit flexiblen Arbeitszeiten
- _ unbefristete Arbeitsverträge mit leistungsorientierter Bezahlung
- _ internes Fort- und Ausbildungsmanagement
- _ hervorragendes Arbeitsklima

Sie bieten:

- _ mehrjährige Berufserfahrung, Spezialisierung erwünscht
- _ tiefgreifende Kenntnisse in mind. einem der folgenden Fachgebiete: Prothetik, Implantatprothetik, Endodontie, ästhetische Zahnheilkunde, Kinderzahnheilkunde

Interessiert?

Dann freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung an:

— Zahnmedizinisches Versorgungszentrum

Frau Susann Dethlefsen

www.deine-zahnarztpraxis.de

_ Böklund _ Handewitt _ Satrup _ Schleswig _ Süderbrarup

_ Telefon 04623 187787

_ bewerbung@deine-zahnarztpraxis.de

_ Schleswiger Straße 5

24860 Böklund

Gelsenkirchen

Zur Verstärkung unseres Praxisteams suchen wir Vorb.- Assistent/-in od. Entlastungsassistent/-in.
Tel.: 0209 87 77 87

KFO in München

Für unsere moderne Praxis in München-Nord suchen wir eine(n) KFO oder KFO-interessierten ZÄ/ ZA in Voll-oder Teilzeit. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an info@kfo-lsmaning.de

Zahnarzt/ärztin in 21244 Buchholz gesucht =)

Unsere ISO zertifizierte Praxis besteht seit mehr als 35 Jahren und bietet ein sehr breites Spektrum der Zahnheilkunde. Wir setzen alles daran, unsere Patienten einfühlsam und mit hohem Qualitätsanspruch zu behandeln. Ein eingens OP Zentrum nach dem neuesten zahnmedizinischen Stand, ein Prophylaxe-Zentrum und ein modernes Dentallabor mit eigener Fräsmaschine bieten unseren Mitarbeitern ein sehr interessantes und weitgefächertes Aufgabengebiet mit viel Entwicklungsmöglichkeiten.

Wir bieten eine vielseitige Position als angestellter/angestellte Zahnärztin oder Vorbereitungsassistent/in.

Wir suchen einen teamorientierten und fröhlichen Kollegen, der sensibel unsere Patienten behandelt und mit fließenden Deutschkenntnissen kommuniziert.

Besuchen Sie gerne unsere Homepage oder Facebookseite!

www.Zahnarzt-in-Buchholz.de

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbungsunterlagen per E-Mail an Sandra.Gade@zahnastisch.de

Zahnarzt/Zahnärztin für Neustadt/Weinstraße gesucht

Wir suchen für unsere moderne Praxis eine/n ZÄ/ZA mit Berufserfahrung in Vollzeit. Wenn Sie Erfahrungen in Prothetik, Chirurgie oder Kinderbehandlung haben, sind Sie genau richtig.

Unter www.zahnarzt-horstmann.de können Sie mehr über uns erfahren.

Bewerbungen schicken Sie bitte an dr.horstmann@t-online.de oder **Hohenzollernstr. 14 in 67433 Neustadt**. Wir freuen uns auf Sie!

Praxisgemeinschaft Köln Zentrum

Erfolgreiche Praxisgemeinschaft mit Klinikanschluss sucht Kollegen mit mindestens zweijähriger Berufserfahrung im Angestelltenverhältnis, später Partnerschaft in Selbstständigkeit möglich.
Ärztegemeinschaft Medeco Köln Zentrum
Ludwigstrasse 1, 50667 Köln.

Stuttgart Mitte/Zentrum für Familien /Kinderzahnheilkunde /KFO

Für unsere große Gemeinschaftspraxis suchen wir eine/n ZÄ/ZA mit mind. 1 Jahr Berufserfahrung in Vollzeit für den Schwerpunkt Erwachsenen- beh. Wir bieten ein leistungsbez. Gehalt, flexible Urlaubsgest. u. Fortbildungsmöglichkeiten. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

ZA Th. Binder, Dr. Dziedzina, Dr. Juric & Partner • Herdweg 43, 70174 Stuttgart • Tel: 0711-9937550 • mail@praxisderzahnarzte.de

KÖLN

Qualitätsorientierte, langjährig etablierte im gutsituierten Vorort gelegene Praxis mit breitem Behandlungsspektrum, Ästhet. Zahnheilkunde, Implantologie, Parodontologie, masch. Endodontie, hochwert. Prothetik, Prophylaxe sucht engagierte(n), hochmotivierte(n) ZÄ/ZA mit mind. 2-jähriger BE für langfristige Zusammenarbeit in Vollzeit zur Anstellung ab sofort. Sehr gute Konditionen und Fortbildungsmöglichkeiten sind selbstverständlich.
Tel. +49-1722029943 / dr.fischer-koeln@t-online.de

RAUM FRANKFURT/OFFENBACH

Wir suchen ab sofort **Zahnärzte (m/w)** in unseren **Zahnärztlichen Gemeinschaftspraxen Dr. Derin, Boulaouin & Kollegen**
Zeil 65 oder Marktplatz 11,
60313 Frankfurt am Main oder 63065 Offenbach am Main
E-Mail info@zahnarztteam-frankfurt.de info@zahnarztteam-offenbach.de

Endo und ästhetische KONS in Münchner Innenstadt

Wenn Sie mindestens 2 Jahre BE in mikroskop-unterstützter endodontischer Therapie haben und ausgesprochen gut in ästhetischer Composit- und Keramikrestauration sind, freue ich mich sehr auf Ihre Bewerbung.

Dr. Daniel Engler-Hamm, MSc
www.fachpraxis.de
mail: engler@fachpraxis.de

München-Süd

Moderne und qualitätsorientierte Gemeinschaftspraxis in MUC-Süd sucht ab 01.10.2019 zahnärztliche Entlastung auf Angestelltenbasis für 25-30 WoStd. Berufserfahrung gewünscht. Gesamte ZHK ausser KFO und Impl. Hochwertiges und langjährig etabliertes Patienten-klientel. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
kontakt@1zahn-deisenhofen.de

KFO in Essen

Moderne KFO-Fachpraxis m. modernem Spektrum u. nettem Team sucht **Weiterbildungsassistent /-in** (WB-Berechtigung vorhanden), **FZA/FZA, ZÄ/ZA, MSC** f. langfristige Zusammenarbeit (Vollzeit/ Teilzeit), Einarbeitung ohne Vorkenntnisse möglich.
Mail: kfo.in.essen@gmail.com

Zahnarztpraxis Raum Pforzheim / Stuttgart

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir für unsere moderne, fortbildungs- und qualitätsorientierte Zahnarztpraxis **ab sofort** eine/n angestellte/n Zahnarzt/-ärztin mit mindestens zwei Jahre Berufserfahrung. Wir freuen uns über Ihre Bewerbung, senden Sie diese bitte an zahnarztjobs@t-online.de

KFO Raum Bremen

Für unsere moderne, weiterbildungsberichtigte KFO-Fachpraxis suchen wir eine/n **FZA/Ä für KFO oder MSc KFO** oder **KFO interessierte/n ZA/ZA** in Voll- oder Teilzeit. Alle Formen der Zusammenarbeit möglich! Neben einem tollen, jungen Team bieten wir nette Patienten, ein breites Behandlungsspektrum und einen interessanten, vielseitigen Arbeitsplatz. Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung:

Dr. Rixta Meyer-Aller
Bismarckstr. 22, 27570 Bremerhaven
kfo-meyer-aller@freenet.de

Weiterbildung Oralchirurgie Hamburg

Wir bieten eine Weiterbildungsstelle zum FZA-Oralchirurgie an. Es besteht eine 2-jährige Weiterbildungsmöglichkeit. Wir sind eine rein oralchirurgische Überweisungspraxis in HH. DVT, Mikroskop, i.v. Sedierung. Klinikjahr wird vorausgesetzt. Bewerbung bitte per Mail:

info@oralchirurgie-rahstedt.de,
Dr. K. Roshanghias, Rahlstedter Str. 2a,
22149 Hamburg

Großraum Dortmund

Moderne, gut frequentierte und strukturierte Zahnarztpraxis sucht eine/n **ZÄ/ZA** in VZ oder TZ. Bewerbung an **info@zahn-team-klei.de**. Weitere Informationen finden Sie unter **www.zahn-team-klei.de/karriere/**

**Zahnarzt/ Assistenz Zahnarzt (m/w/d) südl. von München**

Für unsere qualitätsorientierte Praxis im wunderschönen **Alpenvorland zw. Wasserburg am Inn und Rosenheim** suchen wir ab sofort einen gewissenhaften, motivierten und freundlichen Zahnarzt/Assistenz Zahnarzt (m/w/d).

-etabl. Praxis m. großem Patientenstamm
-2015 neugebautes Gebäude m. Bergblick
-4 BZ, 9ZFAs, digit. Rö, Praxislabor, masch. Endo/Endometrie, ...
-ges. zahnmed. Beh.spektrum, ausg. KFO -umfangreiches Implantations- u. Augmentationssequenz (Camlog)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an **zagesucht@mail.de**

Hanau

Wir suchen ab sofort **eine/n Vorbereitungsassistentin/ten**. Biozahnmedizin mit Keramikimplantaten und Cad/Cam.
ZM 039432

Raum Bielefeld

Vorb.-Ass. od. angest. **ZÄ/ZA** gesucht. 3 Behandler, Impl., Cerec, Eigenlab., KFO
Tel.: 05202-5000 od. www.oerli-dent.de

BIELEFELD

Etablierte, moderne Praxis sucht angest. Zahnarzt (m/w/d) mit Berufserfahrung in Voll- oder Teilzeit.
donisanu@telemed.de

Vorbereitungsassistent/in in Moers gesucht!

Wir sind 4 junge Behandler, davon ein Oralchirurg, und decken in 8 Behandlungszimmer das gesamte zahnärztliche Spektrum ab (www.marooof-kollegen.de). Bewirb dich gern unter dr.marooof@marooof-kollegen.de

Dortmund Süd

Etablierte und anspruchsvolle Praxis mit Schwerpunkt auf hochwertiger Zahnmedizin für Erwachsene und Kinder sucht angestellten Zahnarzt (m/w/d) mit dt. Examen für 30-40h wöchentl. Wir bieten Ihnen flexible Arbeitszeiten durch Schichtdienst, 100% Transparenz über Ihre Umsätze, ein herzliches Team an Ihrer Seite und die Übernahme eines vorhandenen Patientenstamms ab dem 01.10.19 (oder nach Absprache).
Infos unter: www.dr-haarmann.de
natalie.haarmann@dr-haarmann.de

(m/w/d)

ZAHNÄRZTE in Festeinstellung GESUCHT

**Lust auf...?**

- » Eine sichere, unbefristete Arbeitsstelle
- » Überdurchschnittliche Vergütung
- » Individuelle Zusatzleistungen
- » Regelmäßige Fortbildungen
- » Täglich Spaß bei der Arbeit
- » Flexible Arbeitszeiten
- » Ein tolles Team

ACURA⁺
IHR ZAHNARZT

Jetzt bewerben unter:

www.acura-zahnaerzte.de

oder per Mail an:

bewerbung@acura-zahnaerzte.de

KINDERDENTIST
DER ZAHNARZT NUR FÜR KINDER

KINDERDENTIST ist eine etablierte Marke in Berlin und Brandenburg. Mit unseren Praxen decken wir das komplette Behandlungsspektrum der Kinderzahnheilkunde sowie Kieferorthopädie ab. Unsere Kinderzahnärzte führen Behandlungen auf höchstem Niveau konventionell, unter Sedierung (Lachgas) sowie unter Vollnarkose durch.

Wir wachsen kontinuierlich und sind auf der Suche nach Verstärkung. Bereichern Sie unser sympathisches Team als

KINDERZAHNARZT (M/W/D) ODER KIEFERORTHOPÄDE (M/W/D)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per E-Mail an **dr.mokabberi@icloud.com**.

www.kinderdentist.de/karriere

POTSDAM

Nähe Mainz**Wir bieten:**

eine moderne, fortbildungsorientierte Mehrbehandlerpraxis mit Implantat- und Prothetikschwerpunkt nur 25 Fahrminuten von der Mainzer Innenstadt entfernt, kollegiale Behandlung mit Spaß an der Arbeit und miteinander, ein kompetentes, motiviertes Assistenzteam, eigene, freundliche, verlässliche Patienten mit Interesse an ihren Zähnen.

Wir suchen:

Zahnärztin (m/w/d) in Vollzeit mit BE. ab sofort oder später. Sie haben Lust auf solide Zahnmedizin mit Gesamtplanungen, lieben Ihren Beruf und wollen sich weiterentwickeln in Endodontie, Kons., Prothetik und Funktionsdiagnostik.

Wenn wir damit Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung an:

Zahnärzte Flonheim Luka Klimaschewski & Dr. Andreas Pelster
Bornheimer Landstr. 8, 55237 Flonheim

info@zahnaerzte-flonheim.de

**Kieferorthopädie in Stuttgart**

Nettes Team sucht freundlichen, motivierten **Vorbereitungsassistent** oder angestellten **ZA (m/w/d)** zum nächstmöglichen Zeitpunkt. Wir bieten ein breites Behandlungsspektrum (Damon, Invisalign, Lingualtechnik, etc.) und einen voll digitalisierten Praxisablauf.

Wir freuen uns über Bewerbungen an

info@stuttgarter-kieferorthopaedie.de

Wer (angest. ZA/ZÄ) möchte mit uns Gas geben und langfristig Teil eines sensationellen Teams werden? Spezialisierung ist nicht notwendig. Zwischen 15-35 Std/Woche

Bewerbung bitte an empfang@fotznspangleri.de

Mannheim Zentrum
Zur Verstärkung unserer Mehrbehandlerpraxis suchen wir ab sofort oder später einen angestellten Zahnarzt (m/w/d) oder Assistenz Zahnarzt (m/w/d) mit dt. Approbation in TZ oder VZ. Bewerbung per Mail: info@zahnaerzte-kunsthalle.de

Berlin-Bergmannkiez
Moderne ZA-Praxis sucht ZÄ/ZA mit Berufserfahrung in Teil- oder Vollzeit. Eine 50 qm Wohnung im Kiez ist bei Bedarf vorhanden. Bewerbungen bitte zahnarztpraxishoesi@gmail.com

KFO Düren
Zur Verstärkung unseres Praxisteam suchen wir eine/einen nette/netten Kollegin/Kollegen.
vertrag@kieferorthopaedischebehandlung.de

Kieferorthopäde Berlin
Für moderne ZAP wird ein Kieferorthopäde (w/m/d) gesucht zum selbstständigen Arbeiten. Master oder FZA erwünscht. Sympathisches Team erwartet Sie. Patientenstamm vorhanden.
info@praxis-loscalzo.de
Tel.: 030-6904980

KFO Mainz
FZÄ / FZA oder **KFO interessierte/r ZÄ/ZA (m/w/d)** und **WB-Stelle** für KFO.
Wir bieten eine qualitätsorientierte Praxis mit hohem Erwachsenenanteil mit sehr gutem Praxisklima.
KFO-in-Mainz@web.de

Bodensee (Singen am Hohentwiel)
Leitender MKG-/ Oralchirurg
Spezialist/-in für Prothetik/ Endodontologie/ Kinderzahnheilkunde

Wir suchen ab 1.10. 2019 für die Fachbereiche **Chirurgie, Endodontologie, Prothetik und Kinderzahnheilkunde** je einen spezialisierten ZA/ ZÄ/ FZA/ FZÄ mit mind. 2 Jahren Berufserfahrung, deutschem Staatsexamen und hohem Qualitätsbewusstsein.

Auf 1300 qm entsteht ein zahnmedizinisches Kompetenzzentrum in Nähe der Schweizer Grenze. Spezialisierte zahnärztliche Abteilungen, papierlose Patientenakte, 15 BHZ mit volldigitalem Sensor- Röntgen, ITN, Piezo, DVT, Intraoralscanner, div. Implantatversorgungssysteme, Laser, Cerec, OPMi, hauseigenes KFO u. CAD/CAM Highend- Dentallabor u.v.m.

Wir bieten einen attraktiven Arbeitsplatz in bester Lage von Singen am Hohentwiel. Weitere Informationen erhalten Sie sehr gerne in einem persönlichen Gespräch.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
Dr. Amelie Renz
Maggistrasse 5, 13. & 14. Stockwerk Hegautower
78224 Singen am Hohentwiel
a.renz@zahnzentrumbodensee.de

Potsdam

Unsere Praxen sind mit dem modernsten zahnmedizinischem Standard eingerichtet. Wir verfügen über mehrere eigene Dentallabore mit erfahrenen Zahntechnikern.

Wir wachsen kontinuierlich und sind stets auf der Suche nach Verstärkung. Bereichern Sie unser sympathisches Team als:

Zahnarzt (m/w/d)
mit Schwerpunkt **Ästhetische Zahnheilkunde, Prothetik und/oder Parodontologie**

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung per E-Mail an dr.mokabberi@icloud.com.

Weitere Informationen finden Sie auf www.meindentist.de/karriere.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Weiterbildung Oralchirurgie – 3 Jahre

Die Stelle für die Weiterbildung Oralchirurgie ist wieder neu zu besetzen. Die volle 3-jährige Weiterbildung Oralchirurgie (einschließlich Klinikjahr) erfolgt an einer anerkannten Weiterbildungsstätte (LZK Baden-Württemberg). Die große und moderne Praxisklinik für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie und MKG-Belegklinik befindet sich im Diakonie-Klinikum Schwäbisch Hall, einem Krankenhaus der Zentralversorgung. Neben der umfangreichen Chirurgie des Fachgebietes sind wir auch tätig im Bereich hochwertiger Prothetik, Implantologie, Röntgen mit großvolumigen DVT, Endoskopie, Lasermedizin, tägliche Narkosebehandlungen, interdisziplinäre Traumatologie, Gesichtshautchirurgie und Konsiliartätigkeit etc.

Für die Bewerbung ist eine allgemeinärztliche Berufserfahrung von Vorteil.

www.mkg-sha.de
Wir freuen uns über Ihre aussagefähige Bewerbung, die Sie bitte schicken an:
Dr. med. Thomas Pescheck, Diakoniestr.10 (Diakonie Klinikum), 74523 Schwäbisch Hall

Südniedersachsen

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen **engagierten Zahnarzt/Weiterbildungsassistenten (w/m/d)** in Vollzeit oder Teilzeit als Verstärkung für unser Team.

Wir sind eine moderne und qualitätsorientierte ZA-Praxis (incl. Praxislabor) mit sympathischem und kompetentem Team.

Sie haben schon etwas Berufserfahrung, sind aufgeschlossen für Neues und haben Interesse an längerfristiger Zusammenarbeit?

Wir bieten einen interessanten und vielseitigen Arbeitsplatz mit guten Fortbildungs- und Verdienstmöglichkeiten. Spätere Partnerschaft möglich.

Kontakt:
info@zahnaerzte-muenden.de

SR-BOG, ZA (m/w/d)
mind. 2-jähr. BE (dt. Appr.)
als angst. ZA spätestens ab 01.01.2020 in Vollzeit (versch. Zeitmodelle) gesucht
spätere Praxisübernahme möglich
Bewerbung per Mail (pdf) oder Post an:
94327 Bogen, Stadtplatz 4
Dr.Anton@Detterbeck.de

Bergstraße Rimbach (Odw.)
Wir wachsen und suchen **ab sofort** eine/en **Vorbereitungsassistenten/in** oder eine/n **angestellten ZA/ZÄ** mit deutscher Approbation für eine Voll- oder Teilzeitstelle.
Bewerbungen an: dr-staudenmaier@gmx.de

Radolfzell am Bodensee

Bereichern Sie das sympathische Team unserer Praxis in Voll- oder Teilzeit. Wir bieten das ganze Spektrum der modernen Zahnmedizin inkl. Oralchirurgie. Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an:
karnesi@zahnarzt-in-radolfzell.de
www.zahnarzt-in-radolfzell.de

KFO Bonn

Sehr nettes Team sucht Verstärkung: M.Sc. KFO (m/w/d), FZA KFO (m/w/d) oder Assistent mit KFO Erfahrung (m/w/d) in Teil- oder Vollzeit.
kontakt@beiss-zu.de

MKG-/Oralchirurg m/w

Für unsere moderne chirurgische Überweiserpraxis suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n freundliche/n und zuverlässige/n Kollegin/en in Voll- oder Teilzeit. Unsere Praxis liegt im Zentrum von Schweinfurt und bietet das gesamte Spektrum der mund-, kiefer- und Gesichtschirurgie in einem angenehmen Arbeitsumfeld. Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung an:
info@mkg-sw.de

Online first!

Ihre Anzeige kann bereits 10 Tage vor dem Erscheinungstermin auf zm-online.de veröffentlicht werden.

Sprechen Sie uns an:
kleinanzeigen@aerzteverlag.de
Tel: +49 (0) 2234 7011-290

KFO SÜDLICHES BERLIN

FZA/FZÄ für KFO oder **ZÄ/ZA** mit Erfahrung in der KFO in Teilzeit gesucht.
Bewerbung bitte an:
alexgune@yahoo.de
www.deinzahnarzt-rangsdorf.de

MKG Praxis in OWL sucht

Zahnärztin/Zahnarzt für **WB Oralchirurgie** ab sofort. Berufserfahrung wäre gut, aber nicht Voraussetzung. Weiterbildungsermächtigung 2 Jahre liegt vor. Einstiegsgehalt nach Absprache.
Bewerbung unter **ZM 039487**

Zahnarzt (m/w) Rheine

Zum 1.1.2020 gesucht. Voll- o. Teilzeit.
Wir bieten: hochwertige Behandlungen, tolles Team, Innenstadtlage, komplettes Beh. spekturm außer KFO, 5 Zimmer.
jp@zahnarztpraxis-hintz-pohlmeier.de
zahnarztpraxis-hintz-pohlmeier.de

Südlich von Stuttgart

Suche netten und erfahrenen angestellten ZÄ/ZÄ für langfristiges Arbeitsverhältnis, für meine qualitätsorientierte Praxis ab Nov/Dez 2019. Ca. 25-30 Std., Schichtdienst, Umsatzbeteiligung, flex. Urlaubsplanung. Viele Patienten, nettes Team.
schaefer@zahnarzt-aichtal.de

Hannover - Region

Wir suchen für unsere moderne, vollqualifizierte Praxis in **Garbsen** eine/n **Vorbereitungsass. w/m** mit mindestens einjähriger Berufserfahrung oder **angestellten ZA/ZÄ**. TZ möglich. Eine längerfristige Zusammenarbeit ist erwünscht.
DrZBasaran@yahoo.de oder
Tel. 05137-75554

Bensheim

Für meine moderne, qualitätsorientierte Praxis suche ich ab 01.2020 einen ZÄ/ZÄ in Anstellung mit Berufserfahrung. Auch Teilzeit möglich. Schwerpunkte: KONS PARO, ENDO, PROTHETIK. Ich biete: faire Honorierung, tolles Arbeitsklima. Ich wünsche mir: präzises Arbeiten, hohes Engagement und freundlichen Umgang mit Patienten und Team.
Bitte ausführliche Bewerbung an:
kontakt@dr-wiedemann-team.de

Fachzahnarzt/Ärztin für KFO oder M.S.c KFO in München gesucht

Wir bieten in unserer modernen KFO-Praxis mit 3 Standorten in **München** eine Festanstellung in Vollzeit oder Teilzeit mit langfristiger sicherer Perspektive und breitgefächertem Behandlungsspektrum. **Bewerbung an:**
dr.schleiwies-schmid@eugnath.de

KFO in Stgt

Wir suchen zeitnah eine/einen ZÄ/ZA mit KFO-Kenntnissen o. in MSc-Weiterbildung in Teil-/Vollzeit zur Entlastung; wir bieten Ihnen ein top eingespieltes Team mit mehreren Behandlern auf qualitativ hochwertigstem Therapieniveau; wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Kieferorthopädie Dr. Merve Lampmann
Möhringer Landstr. 35
70563 Stuttgart
www.kfo-vaihingen.com
la@kfo-vaihingen.com
Tel: 0711/73 34 55

Nürnberg/Amberg

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir für unsere moderne Zahnarztpraxis **ab sofort** einen Angestellten **Zahnarzt/Ärztin** bei sehr guten Bedingungen.
E-Mail-Adresse: praxislexann@gmx.de

Zahnarzt / Zahnärztin in Flensburg

Wir suchen SIE als engagierte/n Zahnarzt / Zahnärztin für unsere sehr gut ausgelastete Praxis.
Informieren & Bewerben Sie sich auf
www.flensburgzahnarzt.de/zm
und per E-Mail unter
zm@flensburgzahnarzt.de

Für unsere moderne, voll-digitale mund-, kiefer- und gesichts-chirurgische Überweiserpraxis suchen wir **ab sofort** einen engagierten



MKG
IM QUANTUM
HAUS

Facharzt für MKG-Chirurgie (m/w) & Fachzahnarzt für Oralchirurgie (m/w)

in Vollzeit

Was wir Ihnen bieten:

- modernste med. Ausstattung inkl. DVT & separatem OP-Bereich
- komplettes Spektrum der Implantologie und Gesichtsästhetik
- zentrale Lage mit zwei Standorten im Rhein-/Ruhrgebiet (**Nähe Essen/Düsseldorf**)
- Weiterbildungsermächtigung vorhanden
- sehr gute Verdienst- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Bitte wenden Sie sich an unsere Praxismanagerin Frau Habibia.

Bewerbungsunterlagen Osterfelder Str. 134, 46242 Bottrop
per E-Mail an: jobs@mkq-quantumhaus.de T 02041.7796890 F 02041.4066301
www.mkq-quantumhaus.de

Kieferchirurgische Weiterbildungsstelle Großraum Köln - Stadtmittel

Wir bieten Weiterbildungsstelle für Oralchirurgie + MKG-Chirurgie im Herzen Kölns für das **3. Weiterbildungsjahr** ab Oktober 2019 an.
Bewerbung an akz@medeco.de

41... zwischen Düsseldorf und Aachen Wohnen in der Stadt – Arbeiten auf dem Land

Wir sind eine in allen Bereichen der Zahnmedizin tätige Praxis mit angeschlossenen Eigenlabor, einem Klasse Team mit angenehmem und lockerem Arbeitsklima. Was uns noch fehlt, das ist

ein/e Vorbereitungsassistent/in (gerne auch Berufsanfänger und über die Assistenzzeit hinaus)

Ich möchte gerne Ihre Bereitschaft und Motivation zur Fortbildung, sowie Ihr Interesse an KFO voraussetzen.
Dafür dürfen Sie Erfahrungen in Implantologie, Chirurgie, Parodontologie und Zahnersatz und Fortbildungsmöglichkeiten erwarten.
Ich freue mich auf Ihre Bewerbung (per e-mail oder per Post) an:

Dr. Carsten J. Richter, MSc
Dinstühlerstraße 69, 41836 Hückelhoven
Tel. 02433/85111 · info@zahnmedizin-richter.de
www.zahnmedizin-richter.de

Moderne Praxis mit harmonischem Team sucht angestellte/n

ZAHNARZT/ZAHNÄRZTIN

mit Erfahrung in Implantologie, Chirurgie, Prothetik u. Ästhetik.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter:
bewerbung@zmk-reiche.de



IHR JOB-MATCH MIT DER ERBACHER JOBBÖRSE



ERBACHER
Wirtschaftsdienstleistungen für Zahnärzte und Ärzte AG
Hauptstraße 139 | 63773 Goldbach
T 06021 54 01 83 | F 06021 54 08 57
erbacher@erbacher.de | www.erbacher.de

Vorbereitungsassistent

Wir bieten Stelle für Vorbereitungsassistenten (m/w/d) in unserer **KFO-Fachpraxis im PLZ Bereich 92xxx**. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
Praxis_KFO@gmx.de

KFO 92xxxx

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams in unseren modernen KFO-Fachpraxen in Voll- oder Teilzeit **FZA/MSc KFO/Kollegen** mit dem Interesse den MSc in KFO zu absolvieren (m/w/d). Attraktive Konditionen. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! Praxis_KFO@gmx.de

Moderne ZA-Praxis in Kirchhain (Hessen) sucht zur Verstärkung eine(n) angestellte(n) ZÄ/ZÄ für eine langfristige Zusammenarbeit in Vollzeit oder Teilzeit. Infos zur Praxis: www.zahnherz.de
Wir freuen uns über Ihre Bewerbung per Mail an: isabelle.lalyko@zahnherz.de

Trier

Moderne, anspruchsvolle Praxis sucht zur Verstärkung **angestellten ZA/ZA** in Voll- oder Teilzeit.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.
Kontakt: dr.stefan.eiden@gmx.de

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir einen Zahnarzt/Zahnärztin

Wir bieten eine echte Zukunftsperspektive in **Aachen**.
Mit Option auf eine Junior- und ggf. später Seniorpartnerschaft.
Guter Verdienst mit Umsatzbeteiligung ist gegeben, Spaß an hochwertiger Zahnmedizin wird vorausgesetzt.
Bei Interesse bitten wir um eine aussagekräftige Bewerbung.
Kontakt:
grit.gelzeichter@praxisklinikaachen.de

Weiterbildung KFO Hannover!

Moderne, junge und erfolgreiche KFO Fachpraxis mit Ermächtigung sucht zu Beginn 2020 eine/n Weiterbildungsassistenten/in (w/m).
Aussagekräftige Bewerbungsunterlagen bitte an: info@steinbach-kfo.de oder per Post. **Dr. Gregor Steinbach**
www.steinbach-kfo.de

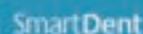
DORTMUND -SÜD

Bodenständige, langjährig etablierte Praxis mit Spezialisierungen sucht ZA /ZA zur Verstärkung in Dortmund-Süd.

zahnmedizinortmund@gmx.de

KFO Main-Kinzig-Kreis

Junge qualitätsorientierte KFO-Praxis mit breitem Behandlungsspektrum sucht zur Verstärkung eine/n nette/n **FZÄ/ FZA** o. **MSc** für langfristige Zusammenarbeit, VZ oder TZ.
kfo-mkk@web.de



Praxisklinik
SmartDent
Duisburg

Assistenz Zahnarzt/ärztin

Wir suchen ab sofort eine zahnärztliche Assistenz für unsere große, moderne und scheinstarke Praxis in Duisburg Hochfeld. Es erw. Sie ein harmonisches und motiviertes Team. Wir decken nahezu alle Bereiche der Zahnmedizin ab. Freuen uns auf Ihre aussagekr. Bewerbung.

info@smart-dent.com



KINDERDENTIST
DER ZAHNARZT NUR FÜR KINDER

BERLIN

KINDERDENTIST ist eine etablierte Marke in Berlin und Brandenburg. Mit unseren Praxen decken wir das komplette Behandlungsspektrum der Kinderzahnheilkunde sowie Kieferorthopädie ab. Unsere Kinderzahnärzte führen Behandlungen auf höchstem Niveau konventionell, unter Sedierung (Lachgas) sowie unter Vollnarkose durch.

Wir wachsen kontinuierlich und sind auf der Suche nach Verstärkung. Bereichern Sie unser sympathisches Team als

KINDERZAHNARZT (M/W/D) ODER KIEFERORTHOPÄDE (M/W/D)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per E-Mail an dr.mokabberi@icloud.com.

www.kinderdentist.de/karriere

CLINIUS
Zahnärzte + **47 Min. von Freiburg**

Privatpraxis in der Hebelstraße 19a, Rheinfelden (Baden) bietet Stelle als

- **Zahnarzt (m/w/d)**
 - Gerne auch Berufsanfänger
 - Festgehalt **3.500 Euro** bei 40 Std.
 - Flexibles Arbeiten im Schichtsystem
 - Festes Aus- und Fortbildungskonzept bis zum Spezialisten für Impl./PA/ZE...

Infos und Online-Bewerbung:
www.clinius.de/karriere



Seit fast 50 Jahren sind wir Zahnärzte in Mainz und eröffnen im Herbst unser neues, eigenes Praxisgebäude. Zahnmedizin auf 1200m², top ausgestattet und schön gestaltet für ein Arbeitsumfeld, das Spaß macht und Sie voran bringt.

Seien Sie dabei und gestalten unseren neuen Standort mit!

Wir suchen ab Oktober 2019:

- KIEFERORTHOPÄDE (M/W)**
- ZAHNARZT (M/W)**
- KINDERZAHNARZT (M/W)**

Dr. Kraus | Zahnärzte
Implantatambulanz

Dr. Kraus Zahnärzte + Implantatambulanz · Emy-Röder-Str. 4 · 55129 Mainz
www.dr-kraus.com/karriere · karriere@dr-kraus.com · 06131-553090

Zahnarztjobs in Bayern, Tel. 0221-82829090, Website: medizinjobs24.net, Email: contact@germanmedicine.net

**Hallo Assistenten/innen
Hallo angestellte
Zahnärzte/innen**

Dental – Depot Bruns + Klein sucht für mehrere Praxen im Einzugsgebiet Koblenz, Stadtgebiet Koblenz, auch Eifel – Hunsrück – Westerwald Assistenten/innen und angestellte Zahnärzte/innen. Einstiegsmöglichkeiten vorhanden.

Anfragen bitte an:
Klaus Keifenheim Tel. 0171/2176661
Bruns + Klein Tel. 0261/927 50 0
Fax 0261/927 50 40

KFO Erlangen

FZÄ / FZA für KFO in Erlangen gesucht. Sie haben eigene Ideen und möchten Verantwortung übernehmen? Verwirklichen Sie Ihre persönlichen Behandlungsvorstellungen und -Konzepte. Kieferorthopäde sucht Partner/in für eine moderne etablierte Praxis im Zentrum der Universitätsstadt. Stabile und ausbaufähige Patientenzahlen sichern auf Dauer Ihre berufliche Zukunft. Es bestehen verschiedene Möglichkeiten der Zusammenarbeit, wie auch ein direkter Einstieg mit Beteiligung und späterer Übernahme. Ich bin offen für Ihre Ideen und Vorstellungen und freue mich auf Ihre Bewerbung.

E-mail: kfo-praxis-erlangen@gmx.de

NRW
Exklusives MVZ sucht für die Standorte **Dortmund, Unna und Menden** **angestellten Zahnarzt (m/w/d) sowie Kinderzahnarzt (m/w/d)**

Die Praxis ist auf das modernste ausgestattet und bietet eine verantwortungsvolle, familien- und freizeitgerechte Tätigkeit. Teilzeit möglich.

www.z-point-unna.de • Kontakt: arztbewerbung@z-point-unna.de

**Moderne, qualitätsorientierte
Mehrbehandlerpraxis**

sucht engagierte/n ZA/ZÄ i Vollzeit ab sofort oder später zur Unterstützung unseres Teams.

Wir bieten das volle Spektrum der Zahnheilkunde inkl. Cerec, Impl., DVT, Invisalign und legen großen Wert auf einen persönlichen Umgang mit Patienten und Kollegen.

gutaufgehoben@drstappler.de

RAUM ESSEN

Zur Unterstützung unserer Praxis in Essen suchen wir **ab sofort**

Angst. Zahnarzt / Zahnärztin für Voll- oder Teilzeit

Wenn Sie gerne unser nettes Praxisteam verstärken möchten und an allen modernen Fachgebieten interessiert sind freuen wir uns auf Ihre Unterlagen!

Bewerbungen bitte an:
Igor Lisevich
Gelsenkirchener Str. 19-21
45141 Essen
Tel. 0201-212621

MKG – Chirurgie im Raum Regensburg

Wir suchen zur Ergänzung unseres Teams **eine(n) erfahre(n) Zahnarzt/-in.**

Unsere Praxis bietet ein großes Spektrum mit Schwerpunkt Zahnimplantologie inkl. Prothetik mit lückenlosem workflow. Eine längerfristige Zusammenarbeit wird angestrebt.

Zuschriften unter **ZM 039527**

GE-Buer

Moderne, qualitätsorientierte, überwiegend privat behandelnde Zahnarztpraxis sucht eine(n) engagierte(n) Angestellte(n)- oder Assistenz ZA/ZÄ zur langfristigen Zusammenarbeit. Späterer Einstieg/Übernahme nicht ausgeschlossen.

Bewerbungen bitte online an:
a-petry@gelsennet.de

Dr. Andreas R. Petry, Hochstraße 1, 45894 Gelsenkirchen-Buer, www.dr-petry.de

Vorbereitungsassistent(-in) nach Köln gesucht (dt. Staatsexamen). Renommierete Praxis mit eigenem Meisterlabor, vielschichtiges Behandlungsspektrum, eigene Fortbildungskurse und angenehmes Arbeitsklima. Schwerpunkte: Prothetik, Implantologie und Chirurgie. **ZM 039528**

Zahnarzt (m/w) in Brandenburg an der Havel gesucht

Moderne Zahnarztpraxis mit Eigenlabor in Brandenburg an der Havel sucht zum Januar 2020 einen qualitätsorientierten, angestellten **Zahnarzt/Vorbereitungsassistenten (m/w)**, für eine langfristige Zusammenarbeit. Spätere Praxisübernahme ist möglich. Wir bieten Ihnen eine interessante Zukunftsperspektive und sehr gute finanzielle Konditionen. Wir freuen uns, von Ihnen zu hören!

Bewerbungen bitte an: info@havelzahnarztin.de

Landkreis BB

Juchhu, Examen! Und dann? Moderne Praxis für Zahnheilkunde mit fröhlichem Assistententeam sucht **Vorbereitungsassistent/in** mit oder ohne BE, ab 01.09. oder 01.10.2019. Bitte schicken Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an:

**Praxis für Zahnheilkunde
Dr. Christina Christ
Mühlstr. 5
71106 Magstadt**

Kreis Heilbronn

Sie suchen eine Stelle als **Zahnärztin oder Zahnarzt**, in Teil- oder Vollzeit gerne auch **Vorbereitungsassistent/in**, dann bewerben Sie sich bei uns. Wir sind eine familiengeführte, moderne Praxis mit netter Arbeitsatmosphäre. Bei uns steht der Mensch im Vordergrund. In unserer Mehrbehandlerpraxis mit Zweigpraxis, ca. 10 km entfernt und derzeit 4 Behandlern und eigenem Labor, bieten wir ein hochwertiges Behandlungsspektrum. Unsere Schwerpunkte sind Implantologie, hochwertiger ZE, Kieferorthopädie, Parodontologie, Kinderzahnheilkunde, Behandlung unter ITN.

zahnarztpraxiskoeszeghy@web.de
Tel.: 07136-22240

SO SOLLTE IHRE ZUSCHRIFT AUF EINE CHIFFRE-ANZEIGE AUSSEHEN

Die Kennziffer bitte deutlich auf den Umschlag schreiben!

Bitte freimachen!

ChiffreZM...
Deutscher Ärzteverlag
Zahnärztliche Mitteilungen
Anzeigendisposition
Postfach 40 02 54
50832 Köln

Zahnarzt / Zahnärztin in Stuttgart

Wir suchen SIE als engagierte/n Zahnarzt / Zahnärztin für unsere sehr gut ausgestattete Praxis.

Informieren & Bewerben Sie sich auf www.zahnarztstuttgart.de/zm und per E-Mail unter zm@zahnarztstuttgart.de

**Arbeiten im Bäderdreieck
als angestellte/r
Zahnärztin/Zahnarzt**

Wir, eine junge, motivierte und moderne 4-Stuhl-Praxis suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n angestellte/n Zahnärztin/Zahnarzt, möglichst mit Berufserfahrung, die/der uns tatkräftig im gesamten Spektrum der Zahnmedizin unterstützen kann!

Arbeiten Sie im schönen Rottal in der Universitätsstadt Pfarrkirchen, nur 20 km entfernt von Bad Griesbach!

Dr. Christoph Schmid M.Sc. M.Sc.
Zahnarzt
Master of Science für orale Implantologie
Master of Science für Parodontologie
Zertifiziert für Implantologie (DGI e.V.)
Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie
Ringstraße 10
84347 Pfarrkirchen
Tel. 08561/910444
Fax 08561/929512
email: drschmid@praxis-drschmid.de
URL: www.praxis-drschmid.de

KFO Weiterbildung Köln

Moderne KFO-Praxis sucht **Weiterbildungsassistent (m/w)** für FZA/Master ab sofort. Alle Systeme, viel KG.
ZM 038973

KFO München-Ost

Unsere kieferorthopädische Fachpraxis in Kirchseeon 20 km östlich von München sucht eine/n fröhliche/n selbstbewusste/n ZÄ/ZA mit Interesse an KFO oder eine/n FZA/ZA KFO die/der Spaß an einer engagierten Arbeitsweise hat.
Ihre Bewerbung ist herzlich willkommen!
www.kfo-kirchseeon.de
praxis@kfo-kirchseeon.de

Raum Münster/Osnabrück

Wir suchen sympathische Unterstützung für unser **Ärzteam**. **4-Tage-Woche** möglich (Voll-/Teilzeit). Alle Bereiche der ZHK und **Praxislabor**.
info@zahnarzt-ibbenbueren.com
www.zahnarzt-ibbenbueren.com

Raum Bonn

Qualitätsorientierte **Praxis mit Schwerpunkt in Prothetik und Ästhetischer ZHK** auf hohem Niveau sucht ab sofort eine(n) freundliche(n) und engagierte(n) **Zahnarzt/ärztin** mit Berufserfahrung.
Bewerbungen schicken Sie bitte an:
Dr. Markus Lübben,
Rathausstr. 23, 53343 Wachtberg
E-Mail: info@traumzaehne.net



**KFO Praxis
Speckgürtel Hamburg**

Wir suchen ab sofort **MSc/FZA/KFO interessierten Kollegen** (m,w,d) in Voll- oder Teilzeit für unsere freundliche Fachpraxis in Stade.
Wir bieten eine moderne und gut organisierte Praxis mit breitem Behandlungsspektrum. Eine Beteiligung an der Msc KFO Ausbildung ist möglich.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

info@schoener-lachen-stade.de



LÖWENHAGEN
PRAXIS FÜR ZAHN & ZÄHNCHEN

**Mit so einer umwerfenden Resonanz
haben wir nicht gerechnet!**

Deshalb suchen wir ab sofort

eine/-n zahnärztliche/-n Kollege/-in (w/m/d)

Sie sehen Zahnheilkunde als Berufung und nicht nur als „irgendeinen“ Job? Sie legen viel Wert auf qualitativ hochwertige Zahnmedizin und verstehen die Praxis nicht nur als „Reparaturwerkstatt“?

Dann sind Sie bei uns genau richtig! Wir bieten modernste Behandlungskonzepte für Kinder und Erwachsene in unserer Ende 2017 in Bad Neuenahr eröffneten und top modern ausgestatteten Praxis (DVT, Intraoralscanner, Narkosen, Implantologie).

Interesse geweckt? Bewerbung an traumjob@zahnarzt-loewenhagen.de
Weitere Infos unter www.zahnarzt-loewenhagen.de

Zahnarztpraxis in Wesel sucht Unterstützung

Wir suchen für unsere Chefin einen **Zahnarzt (m/w), Entlastungs- oder Vorbereitungsassistent (m/w)**. Unsere Praxis umfasst alle Bereiche der modernen Zahnheilkunde. Flexible Arbeitszeiten möglich.
Langfristige Zusammenarbeit erwünscht.
Unser motiviertes Team freut sich auf Ihre Bewerbung. **ZM 039426**

Lüdenscheid - Kinder- u. Jugendzahnmedizin

Für die Erweiterung unserer Vierhändlerpraxis suchen wir jemanden der Spaß an Kinderzahnmedizin hat. Wir bieten flexible Arbeitszeiten und die komplette Bandbreite der ZHK, zudem Fortbildungschancen in allen Bereichen.
Gerne auch frisch von der Uni oder in Teilzeit.
www.dr-bodeit.com • 02351 153820

Raum MS - DO



Kieferorthopäde/in
FZA oder MSC, auch Wiedereinsteiger/in

Langfristige Zusammenarbeit erwünscht,
bei steigendem Verdienst!

30 Jahre bestehende Abteilung, FZA /MSC geführt, Labor, DVT, Damon, intraoraler Scanner, Aligner Systeme, u.V.m.

- 3-4 Tagewoche mögl.
- Schichtdienst
- Firmenwagen
- BAV, etc.

Wir freuen uns auf SIE!

Implantologie ■ Endodontie ■ Parodontologie ■ KFO ■ Kinderzahnheilkunde



ALL DENTE
DIE Zahnspezialisten

ALL DENTE Haus Kamen
ALL DENTE Ennigerloh

Kontakt:

☎: 0171 450 5001



all-dente.com



Fortbildungsorientierte Praxisklinik im **RAUM HEIDELBERG** sucht ab sofort für junges Team eine/n engagierte/n, motivierte/n, teamfähige/n

Zahnarzt / Zahnärztin für die Bereiche Konservierende Zahnheilkunde und Prothetik in Teilzeit

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung an info@dr-zastrow.de

www.zahnarzt-dr-zastrow.de

Bamberg

Nach 40 Jahren erfolgreicher zä. Tätigkeit am Ort soll meine Praxis durch meine Tochter in der nächsten Generation weitergeführt werden. Praxis 200 m², 4 BHZ plus PZR-Zi., beste Lage, zentrumsnah, Parkplätze, hohe Patientenbindung. Beteiligung in Anstellung oder Partnerschaft ab sofort oder in naher Zukunft möglich, Berufserfahrung wünschenswert. Chiffre **ZM 039362**



Info-Tel :
0621-43031350-0

Online-Stellenbörse für Zahnmediziner

www.concura.de

Mülheim an der Ruhr

Wir bieten eine entspannte und freundliche Atmosphäre in einer fortbildungsorientierten Zahnarztpraxis mit Labor. Wir suchen ab 01.01.2020 einen ZÄ/ZA mit Freude am Beruf und Lust, unser Team zu verstärken. Pateinstamm ist vorhanden. Wir freuen uns auf Dich...

Mail bitte an info@zahnarzt-koether.de

Saarland

Dreiländereck D/F/Lux
Moderne Mehrhändlerpraxis sucht Zahnarzt/Zahnärztin bevorzugt **Kinderzahnmedizin** (nicht Bedingung).
www.bahr-zahnarzte.de
Kontakt:Email:info@bahr-zahnarzte.de
Handy/Whatsapp:01736761097

Raum Regensburg

Freundliche Kinderzahnarzt-Praxis sucht angestellte/n ZÄ/ZA (w,m,d) in Voll- oder Teilzeit. Behandlungen in Lachgas und ITN möglich. Gute Einarbeitung vorhanden, keine Erfahrung in Kinder-ZA-Praxis erforderlich

Dres. Faltermeier, Donaupark 32, 93309 Kelheim, www.zahnwolke.de



Unserer Philosophie entsprechend „Die ganze Welt der Zahnheilkunde“ suchen wir für unsere international ausgerichteten Standorte:

Zahnärzte w/m/d
ZFA w/m/d
Zahntechniker w/m/d

Machen Sie sich gerne ein Bild von uns unter:
www.mundgesund-friesoythe.de/karriere/

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung auf postalischen Weg oder per Email an:
Dr. Balacom Mundgesund ZMVZ GmbH
Personalabteilung
Bürgermeister-Kroos-Str. 5
26169 Friesoythe
Telefon: 04491-786535
Email: bewerbung@mundgesund-friesoythe.de

Zahnärztin / Zahnarzt

Für unsere moderne Zahnarztpraxis in Kamp-Lintfort suchen wir ab sofort eine/n angestellte/n Zahnärztin/Zahnarzt mit 2 Jahren Berufserfahrung für eine langfristige Zusammenarbeit in Vollzeit.
Sie arbeiten in einem gut und modern ausgestatteten Arbeitsumfeld, welches das komplette Spektrum der Zahnmedizin umfasst (außer KFO).
Wir legen sehr viel Wert auf ein gutes und kollegiales Arbeitsklima.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung - gerne auch per Mail.
info@zahnarzt-santamaria.de

Empathisches Team aus Spezialisten mehrerer Fachgebiete der Zahnmedizin bietet Ihnen die Möglichkeit zur **Weiterbildung zum/zur Oralchirurgen/in (m/w/d)** (Weiterbildungsermächtigung besteht für 2 Jahre). Die **Kirchberg-Klinik** ist ein etabliertes, hochmodernes MVZ mit hohem Patientenaufkommen.
Wir bieten flexible Arbeitszeiten und gute Bezahlung, Interesse geweckt?
Dann bewerben Sie sich unter j.probstfeld@zahnklinik-andernach.de



ZAHNÄRZTINNEN
Dr. Barbara Pischke
Dr. Vanessa Wollbrunn
Münchener Str. 18
84471 Aal-1-0-Hofen
Tel.: 0 87 1 2 1 9 7 0 0
www.zahnärztinnen.de

30 min nördl. von München
Erfolgreiche, etablierte weibliche Gemeinschaftspraxis in strukturstarke Region sucht Verstärkung mit BE zur langfristigen Zusammenarbeit und späterer Teilhaberschaft. Wir arbeiten im Schichtsystem, Beruf und Familie können hier optimal verbunden werden.
0173-8733444
zahnärztinnenau@t-online.de

Dortmund

Wir suchen für unsere moderne vollqualifizierte Praxis ab sofort eine(n) engagierte(n) **Vorbereitungsassistentin (en), Angestellte/r Zahnarzt/ärztin**
info@praxisklinik-hohenbuschei.de



PRAXIS KLINIK
für Zahnheilkunde, Ästhetik & Implantologie
METZ, HELLER, ALFERS

Steigen Sie (wieder) ein!
Angestellte/r ZA/ZÄ: Sprechen Sie mit uns über Ihren beruflichen Wiedereinstieg oder eine Veränderung! Auf Basis Ihrer Berufserfahrung entwickeln wir mit Ihnen Perspektiven für eine Teil- oder Vollzeitstelle in einem sympathischen Team.
Mülheim/Ruhr · Tel. 0208/75 13 05
stellen@praxisklinik-ruhrgebiet.de

Suche **ZÄ/ZA** für kollegiale Unterstützung mit mittelfristiger Übernahmemöglichkeit, modern, 3 BHZ und Praxislabor in **Düsseldorf**.
ZM 039471

Zahnarzt & Kinderzahnarzt (w/m/d) München
6 Praxen in München suchen Sie, in Teil- oder Vollzeit für Kinderzahnheilkundepraxen und normale Allround-zahnarztpraxen, Citylagen, Festanstellung. Zudem Praxisverkauf in München **Schwabing**, Top Lage!
Tel.: 089 - 46 13 94 57
www.lendeckel.com

GESUCHT!

Zahnärztin Zahnarzt



Sanfte Medizin für schöne Zähne

DR. WECKWERTH & PARTNER

Zahnärztin
St. Hubertus 4 · 23627 Lübeck
Tel. 04509 / 1558 · www.dr-weckwerth.de

KFO-WEITERBILDUNG ESSEN

Unsere moderne und qualitätsorientierte KFO-Fachpraxis bietet ab 01.11.2019 eine WB-Stelle. Unser Behandlungsspektrum umfasst alle Bereiche der KFO (u.a. Erwachsene, invisalign, incognito, speed, minipins usw.) schriftl. Bew. bitte an **Dres. Marzi, Klemensborn 42, 45239 Essen** oder smile@dr-marzi.de

Zahnarztpraxis im Kreis Bayreuth

mit Schwerpunkt Implantologie, Implantatprothetik und Chirurgie sucht angestellten **Zahnarzt (m/w)**.

Zu unserem weiteren Spektrum gehören Behandlungen in Vollnarkose.
Ausdrücklich begrüßen wir Ihren Wunsch nach Weiterbildung oder Spezialisierung und unterstützen Sie dabei.
Zuschriften unter **ZM 039419**

Köln

Unser Zahnzentrum mit allen Fachbereichen sucht **einen/eine kieferorthopädisch interessierten Assistenz Zahnarzt (m/w/d)** und **einen/eine angestellten Zahnarzt (m/w/d)**
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. (Türkischsprachig gerne gewünscht, keine Voraussetzung!) bewerbung@zahnzentrumkoeln.de



Zahnärztin/Zahnarzt (VZ/TZ) gerne auch als Vorbereitungsassistent/in in **Dortmund** gesucht.
Infos unter www.dr-strenger.de
Bewerbung an: praxis@dr-strenger.de

Weiterbildung KFO Raum Stuttgart

Weiterbildungsstelle an engagierten **Kollegen/In** in moderner, marketingorientierter Gemeinschaftspraxis zu vergeben. **Wir bieten:** großzügiges Fortbildungsbudget, modernste KFO inkl. Aligner- und Linguatherapie sowie Minipins, komplett digitalisierte Praxis, Praxisauto, tolles Arbeitsklima mit Teamaktivitäten. **Wir erwarten:** Motivation und Engagement, Freude bei der Arbeit und im Umgang mit Patienten, deutsche Approbation.
Bitte senden sie Ihre aussagekräftige Bewerbung an: **ZM 039545**

Zahnarzt (m/w) im Großraum Düsseldorf

Für unsere moderne umsatz- und prothetische Zahnarztpraxis suchen wir einen zuverlässigen und engagierten Zahnarzt oder Ausbildungsassistenten (m/w) gerne mit BE in Voll- oder Teilzeit. Fairer und familiärer Umgang, starke Umsatzbeteiligung und Behandlung in 2-3 Zimmern sind für uns selbstverständlich. Wir fördern Fortbildungen und persönliche wie fachliche Weiterentwicklung unserer Kollegen. Weitere Infos unter zahnarzt.zahnarzttemg.de. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.
ZAHNÄRZTEMG - Op de Fleet 7-9, 41189 Mönchengladbach - bewerbung@zahnarzttemg.de - 02166 55 95 222

Weiterbildung KFO Tü-S-Ulm

Moderne Kieferorthopädische Fachpraxis sucht eine/n Weiterbildungsassistenten/in mit handwerklichem Geschick (da für uns Qualität zählt) und dem Herz auf dem rechten Fleck (da für uns Patienten und Teamarbeit im Mittelpunkt stehen) ab **SOFORT**.
ZM 039498

Berlin

Große, inhabergeführte, hochfrequentierte Praxisgemeinschaft sucht angestellten **Zahnarzt/in, Weiterbildungsassistent/in**. Alle Bereiche der Zahnmedizin außer KFO. Alle Arbeitszeitmodelle möglich. Langfristige Anstellung erwünscht.
info@zahnmedizinisches-zentrum.com

Köln/Bonn

Wir möchten unser Team erweitern und suchen einen **Vorbereitungsassistenten (m/w) ab August 2019**
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an: verwaltung@zahnarzt-roemerstrasse.de

Zahnarzt / Zahnärztin in Berlin

Wir suchen SIE als engagierte/n Zahnarzt / Zahnärztin für unsere sehr gut ausgelastete Praxis.
Informieren & Bewerben Sie sich auf www.berlin.dental/zm und per E-Mail zm@berlin.dental

Hannover

Angestellte/r ZÄin / ZA in VZ oder TZ Tätigkeit und Weiterbildung in **allen** Bereichen der ZM gewährleistet - arbeiten Sie am besten in dem Fachgebiet, das Ihnen am meisten Spass macht oder lernen Sie bei uns dazu und bilden sich in unserem sehr netten und kooperativ. Team weiter.
mail@aai-zahnaerzte.de

97522 Sand am Main

Wir suchen ab sofort einen netten u. motivierten Vorbereitungsassistenten (Voll-/ Teilzeit) oder angestellten Zahnarzt (Teilzeit) - m/w/d, für unsere junge und moderne Praxis. Wir sind auf allen Bereichen der Zahnmedizin tätig (inkl. Implantologie - außer KFO). Spätere Sozietät möglich.
zahnarzt-stapf@t-online.de

Assistenz Zahnarzt/ Zahnarzt m/w/d

Vorbereitungsassistent/-in, Zahnarzt/ Zahnärztin Allgemeine Zahnheilkunde, Implantologie, keine KFO Mehrbehandlungspraxis sucht eine/n motivierte/n Kollegen/ in für eine langfristige Zusammenarbeit. Wir bieten einen eigenen Patientenstamm, Fortbildungsmöglichkeiten und Schichtarbeit.
Ihre Bewerbung können Sie gerne an info@zahnarzt-salecker-ritterhude.de schicken.



KFO Laupheim (Raum Ulm)
Wir suchen baldmöglichst einen Zahnarzt oder Kieferorthopäden (m/w/d) zur Verstärkung unseres Teams.
Voraussetzung:
- Hervorragende Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- deutsche Approbation
Dr. Dorothea Laupheimer
Fachzahnärztin für Kieferorthopädie
Bronner Str. 1 ● 88471 Laupheim
Tel: 07392 9748 14
kfo@dr-laupheimer.de
www.dr-laupheimer.de

KASSEL

Angestellter Zahnarzt/ ärztin od. Vorbereitungsass./in gesucht.
dres-vogl.de
mozart-kassel.de
praxis@dres-vogl.de

Dental Zentrum Wegberg

Wir suchen Fachzahnarzt/in für KFO, Zahnarzt/in MSC/ KFO, Oralchirurgen/in, MKG Chirurgen/in.
diezahnärzte@gmx.net

Moderne Zahnarztpraxis in Speyer sucht Vorbereitungsassistenten oder angestellten Zahnarzt (deutsche Uni bevorzugt) Bewerbung bitte an: info@zahnarzt-speyer.com

Zahnarzt / Zahnärztin in Bremen

Wir suchen SIE als engagierte/n Zahnarzt / Zahnärztin für unsere sehr gut ausgelastete Praxis.

Informieren & Bewerben Sie sich auf www.bremenzahnarzt.net/zm und per E-Mail unter zm@bremenzahnarzt.net

Suche **Zahnarzt/tin, Partner für die Zusammenarbeit in Bremen.**
box-info@t-online.de



ZA/ZÄ für Do.-Bodenschwingh VZ oder TZ

Moderne Praxis mit tollem Team und netten Patienten sucht Verstärkung. Allgemeine Zahnmedizin mit viel Vollkeramik und PAR/Prophylaxe. Chirurgie wenig. KFO gar nicht. Wenn Sie freundlich und empathisch sind, dann sind Sie bei uns richtig :)

www.zahnarzt-mal-anders.de

Dr. Anke Bürgener
einfach anrufen: 0231-5331066

KFO-FZA / Master-KFO od. kieferorthop. Interessierte für Voll- und/oder Teilzeit gesucht im Raum München und Niederbayern; smilemuenchen@gmx.de

ZÄ/ZA m. BE u. Schw. Chir., Impl. für Praxiserw. in Koop. o. Anst. f. mod. Mehrbehandler-ZA-Praxis in Lpz./Mitte, ges. Tel. 0341/30397839, personal@zahnarzt-karli1.de

Angestellte/r **Zahnarzt/in** nach **Bad Kreuznach** gesucht Mehrbehandlerpraxis inkl. KFO praxis-kessler@telemed.de

Köln-Sülz

Moderne Zahnarztpraxis sucht

Zahnarzt (m/w/d)
mit mehrjähriger Berufserfahrung.

Gerne mit Interesse oder Erfahrung in mikroskopischer Endodontie. Flexible Arbeitszeiten, Cerec, Eigenlabor. Mehr Information unter: www.die3zahnärzte.com

Bewerbungsunterlagen bitte an: christine.dappen@die3zahnärzte.com

Berlin

Etabliertes und gut frequentiertes MVZ sucht ab sofort

angestellte/n Zahnärztin/Zahnarzt und Vorbereitungsassistent/in

zur langfristigen, engagierten und vertrauensvollen Zusammenarbeit. Wir bieten ein sehr erfolgreiches serviceorientiertes Konzept und suchen eine/n Kollegin/en mit freundlichem Wesen und Teamgeist.

MVZ Medeco Berlin GbR, Zentrale Verwaltung
Frau A. Freihoff, Fax: 030/707949074
Mariendorfer Damm 19-21, 12109 Berlin
E-Mail: zv-an@zib.berlin



www.zahnärzte-in-berlin.de

MKG-/Oralchirurg, Oberbayern, Kreisstadt im südöstlichen Einzugsbereich Münchens

Die Zahnklinik Mühldorf am Inn genießt mit ihrem MVZ seit Jahrzehnten einen überregionalen Ruf als Kompetenzzentrum für umfassende, implantatprothetische Sanierungen. Unter räumlich, technisch und finanziell idealen Bedingungen leistet ein über 60-köpfiges Team hervorragende Arbeit.

Aktuell ist die Leitung der chirurgischen Abteilung mit Schwerpunkt Implantat- und ausbaufähiger MKG-Chirurgie (Kooperation mit benachbarter Kreisklinik) neu zu besetzen. Es handelt sich um eine in jeder Hinsicht attraktive Position mit Leitungsbeteiligungsoption.

MVZ-Profil: Spezialisierte zahnärztliche Abteilungen, ITN, stat. Aufnahmeoption, zertifiziertes Qualitätsmanagement, papierlose Patientenakte, 2 OPs+10 BHZ mit volldigitalem Sensor-Röntgen, DVT, div. Implantat-, 3D Navigations- und Sofortversorgungssysteme (Allon4, Pro arch etc.), OPMi, CEREC, hauseigenes gewerbliches CAD/CAM Highend-Dentallabor u.v.m. in interessanter Architektur auf 1300 qm in Zentrumslage.

Wir bieten modernes Teamworking und Timesharing in lebenswertem Mittelzentrum mit ausgewogener Sozialstruktur und guter Verkehrsanbindung (DB, MUC FJS, A94). Ideal z. B. auch für eine junge Familie. Weitere Informationen erhalten Sie gerne im persönlichen Gespräch.

Ein professionelles, hochmotiviertes Team freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme!
dr.gebauer@zahnklinik-muehldorf.de

Für unsere zentral in **Bochum** gelegene Praxis suchen wir einen angestellten **Zahnarzt (m/w)** für eine langfristige Zusammenarbeit. Sie haben die deutsche Approbation und mindestens 2 Jahre Berufserfahrung? Sie bringen jede Menge Motivation und Lernbereitschaft mit und möchten eine Praxis maßgeblich mitgestalten? Dann sind Sie bei uns richtig. Was haben wir zu bieten? Eine schöne, moderne Praxis mit breitem Behandlungsspektrum und eigenem Labor, ein sympathisches, motiviertes Team, das sich auf Sie freut, spannende Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten und beste Perspektiven. Wenn das für Sie alles interessant klingt, Sie aber nicht aus Kiel kommen, unterstützen wir Sie gerne bei Ihrem Umzug.

Wir konnten Ihr Interesse wecken? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung an wolter.a@gmx.net oder tel. unter **0152-53768690**.



Pforzheim

Zahnarzt / Zahnärztin
m/w/d

Wir bieten Ihnen langfristig gute Verdienstmöglichkeiten, ein tolles Team, eine moderne Praxis, eine herzliche Atmosphäre und die Chance ein wichtiger Teil des Erfolges zu sein. Einstieg zum nächstmöglichen Zeitpunkt möglich. Eine Anstellung ist in Teilzeit aber auch in Vollzeit denkbar.

Wir freuen uns auf Sie!

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung an:
kontakt@zahnarzt-brebeck.de

Kreis Unterallgäu

Gemeinschaftspraxis sucht **Vorbereitungsassistent/-assistentin oder angestellte/n Zahnarzt/Zahnärztin**. Moderne, gut frequentierte Praxis ohne anzeigene übliche Superlative. Wir betreiben allgemeine Zahnheilkunde mit Schwerpunkt Prothetik und Implantatprothetik. Bewerbungen unter **ZM 039479**.

DORTMUND - CITY

Wir suchen Verstärkung: angestellte/r **ZA/ZÄ**.

Wir bieten Ihnen eine große moderne Praxis mit breitem Behandlungsspektrum + Praxislabor, DVT, Impl. + KFO usw. **Wir freuen uns auf SIE.** VZ o. TZ, Arbeitszeiten flexibel.

Telefon: **02 31 - 52 30 12**
www.zahnzentrum-dortmund.de
info@zahnzentrum-dortmund.de

KFO-WB Baden-Baden

Was gibt es Schöneres als in einem netten Team und einem herrlichen Ambiente alle Facetten der Kieferorthopädie zu erlernen? Wir bieten Ihnen eine **zweijährige WB Stelle** ab Oktober 2019 und die Teilnahme am baden-württembergischen Curriculum für Kieferorthopädie an. Lingual, Speed, Herbstapp., Alignerbehandl., Scan, 3 D Druck, OP Fälle, Fränkel, Syndrompatienten u.v.m.

Dr. P. Kohlhas, Dr. C. Obijou-Kohlhas
info@dr-kohlhas.de



Wir suchen in **Oelde** eine/n **angest. Zahnarzt/-ärztin**, in Teilzeit oder Vollzeit. Die Praxis erfüllt alle technischen Ansprüche hinsichtlich Endo, Chirurgie und auch Prothetik. Digitaler Workflow bereits vollständig integriert.

Es erwartet Sie ein Team, das patienten-, fortbildungs- und wissenschaftsorientiert behandelt.

Über Ihre aussagekräftige Anzeige freut sich ein junges und engagiertes Team.
Info@zahnpraxis-muensterland.de

Raum Esslingen

Unsere moderne Praxis in Plochingen mit breitem Behandlungsspektrum und eigenem Meisterlabor sucht eine/n **Zahnarzt/-in mit Berufserfahrung** und eventuellen Interesse, aber keine Bedingung, an einer langfristigen Übernahme. Bewerbung: praxis@drarenas.de
www.drarenas.de

MKG -Praxis im Raum Regensburg sucht Weiterbildungsassistent für Oralchirurgie (m/w)

Umfangreiches Behandlungsspektrum.

Es sollte eine zweijährige Weiterbildungszeit vorhanden sein.

Eine längerfristige Zusammenarbeit wird angestrebt.

Zuschriften unter **ZM 039560**

KIEFERORTHOPÄDE, MSc KFO oder ZAHNARZT mit KFO-Erfahrung (m/w) in Freising bei München



Voll- oder Teilzeit | nettes Team | innovative Fachpraxis
Selbstständige Betreuung eigener Patienten

Gerne finanzieren wir einem/-r Zahnarzt/-ärztin auch die Ausbildung zum **Master of Science Kieferorthopädie**.

Praxis Dr. Tischer & Odintov
Tel: 08161-53 88 88
praxis@schoener-lachen.com
www.schoener-lachen.com



Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre Bewerbung (gerne per E-Mail)!



**FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG**
MEDIZINISCHE FAKULTÄT

Die Medizinische Fakultät besetzt an der Zahnklinik 3 – Kieferorthopädie zum frühestmöglichen Zeitpunkt eine

W2-Professur für Translationale Kieferorthopädie (Tenure Track)

zunächst im Beamtenverhältnis auf Zeit für die Dauer von sechs Jahren. Die FAU bietet eine längerfristige Perspektive durch eine anschließende Professur auf Lebenszeit der Besoldungsgruppe W2, sofern die Anforderungen einer Tenure-Evaluation erfüllt werden.

Zu den Aufgaben des Stelleninhabers (w/m/d) gehört es, das Fachgebiet in Forschung und Lehre angemessen zu vertreten, sowie der Ausbau und die Vernetzung der kieferorthopädischen Forschungsschwerpunkte. Von besonderem Interesse sind hier 3D-Bildgebung und/oder osteoimmunologische Prozesse im Rahmen der kieferorthopädischen Behandlung. Gesucht wird eine international profilierte Persönlichkeit mit einem breiten Methodenspektrum, dokumentiert durch exzellente Publikationen und Erfolge in der Drittmittelinwerbung. Eine enge Kooperation mit den anderen Kliniken, den Instituten der Medizinischen Fakultät und auch mit den Einrichtungen der weiteren Fakultäten sowie eine Mitarbeit in Forschungsverbänden, wie DFG-Sonderforschungsbereichen und Interdisziplinären Zentren, werden erwartet. An der Medizinischen Fakultät bestehen die Studiengänge Humanmedizin, Zahnmedizin, Molekulare Medizin, Medical Process Management und Logopädie. Idealerweise besitzen die Bewerber (w/m/d) Erfahrungen in der Patientenversorgung.

Weitere Informationen zur Ausschreibung finden Sie unter <https://www.fau.de/universitaet/stellen-praktika-und-jobs/ausgeschriebene-professuren/>.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen (CV, Schriftenverzeichnis, Lehrerfahrung sowie ggf. der Operationen, Drittmittelinwerbungen, Zeugnisse und Urkunden) webbasiert unter <https://berufungen.fau.de> bis zum **08.09.2019** erwünscht, adressiert an den Dekan der Medizinischen Fakultät. Für Fragen und weitere Informationen steht der Dekan unter med-dekanat@fau.de sehr gerne zur Verfügung.



www.fau.de

Kreisstadt Mindelheim / Unterallgäu / A 96

Wir suchen für unsere große, moderne und qualitätsorientierte Praxisklinik (12 BHZ, OP-Raum, Prophylaxeabteilung etc.)

eine/n Zahnärztin/Zahnarzt (angest., Vollzeit/Teilzeit)

Wir bieten ein umfangreiches Behandlungsspektrum mit verschiedenen Spezialisierungen:

Implantologie, All-on-4 Weiterbildungspraxis, 3D-Impl., Knochenaufbau/Piezo, Systematische Paro, Orale Chirurgie, Ästhetische/Restaurative ZHK, Kinder-ZHK, Prophylaxe-Abteilung, hochwertige Kons und Prothetik, Maschinelle Endodontie, Laser, ITN, Lachgas, digitales Röntgen, DVT, eigenes zahntechnisches Meisterlabor, Vollkeramik, CAD/CAM usw.

Sie sind ein positiver Mensch, teamfähig und bilden sich gerne weiter? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung - gerne auch online.



**Medizinisches Versorgungszentrum für
Zahnheilkunde, Implantologie, Ästhetik**
Dr. med. dent. Helmut Baader MSc. MSc. & Partner
Mattieser Str. 1, 87719 Mindelheim
Tel. 08261/1727 www.drbaader.de / info@drbaader.de



Metropolregion Rhein-Neckar

Wir suchen für unsere moderne und gut eingeführte Zahnarztpraxis mit breitem Behandlungsspektrum aufgrund unserer wachsenden Praxisstrukturen eine/n...

Kinderzahnarzt (m/w/d)

Kieferorthopäde (m/w/d)

Assistenz Zahnarzt (m/w/d)

Ein abgeschlossenes Curriculum für Kinder- und Jugendzahnheilkunde und/oder Kieferorthopädie wären für das Besetzen dieser Stellen sinnvoll aber keine Voraussetzung. Gerne unterstützen wir Sie auch bei dieser Curricularen Ausbildung.

Wir bieten Ihnen: Unterstützung bei der Weiterbildung, faire Arbeitszeiten, sowie ein Umfeld in dem Sie sich entwickeln können. Alle Formen der Zusammenarbeit sind möglich.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Kontaktaufnahme unter: Verwaltung@zmz-nw.de

Zentrum für moderne Zahnheilkunde | Moltkestraße 21 | 67433 Neustadt | www.zmz-nw.de

MKG-/Oralchirurg o. Zahnarzt mit implantologischer Erfahrung (m/w/d – VZ/TZ)

Facharzt für Kieferorthopädie/M.Sc. o. Zahnarzt mit kieferorthopädischer Erfahrung (m/w/d – VZ/TZ)

- digitale Praxiswelt und modernste technologische Ausstattung
- höchste Qualitätsstandards
- Interdisziplinäres Arbeiten mit allen Fachrichtungen
- Empathie und Sozialkompetenz



Bewirb dich auf unserem Karriere-Portal: 360gradzahn-karriere.de oder per Email: jobs@360gradzahn.de

Münster Zentrum

Zahnärztin für moderne qualitätsorientierte Praxis ab sofort gesucht. Gerne auch Teilzeit. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! T. 0251 85700400 info@zahnarztpraxis-erphobogen.de, www.zahnarztpraxis-erphobogen.de

Zahnarzt / Zahnärztin in der Vorderpfalz gesucht !

Wir suchen für unsere moderne und gut etablierte Zahnarztpraxis in **Böhl-Iggelheim** ab sofort eine(n) **angestellte(n) Zahnarzt/Zahnärztin**.

Längere Zusammenarbeit gewünscht. Wir bieten lukrative Verdienstmöglichkeiten in angenehmer Arbeitsatmosphäre.

Bewerbungen an: za-zuerker@web.de
www.zahn-gesund.net

Online first. Sprechen Sie uns an!

Merci.Dent in Essen

Moderne, qualitätsorientierte Praxis mit 6 Behandlungszimmern sucht

eine/n angestellte/n Zahnärztin/arzt oder Vorbereitungsassistent/in in Vollzeit/Teilzeit

Wir bieten alle Bereiche der Zahnmedizin, außer KFO.

Sprachkenntnisse: Deutsch, Türkisch oder Arabisch erwünscht

Mehr über uns auf: www.mercident.de

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an: info@mercident.de

EINE AUSWAHL NEUER STELLENANGEBOTE

ZAHNÄRZTE	ASSISTENTEN	NACHFOLGER
BODENSEE MOOS	MANNHHEIM	LANDSHUT
LANDKREIS BAYREUTH	HEILBRONN	LANDAU
AALEN OSTALBKREIS	MÜHLHEIM	FREIBURG
GÖPPINGEN ESSLINGEN	MÜHLDORF AM INN	AHAUS
BERGISCH GLADBACH	BAD KREUZNACH	DORSTEN
DUDERSTADT WORBIS	HELMSTEDT	ELMSHORN
PFARRKIRCHEN	LÜNEBURG	EISENHAGEN
BIELEFELD GÜTERSLOH	FRIESOYTHE	DÜREN
BREMEN WEYHE	PADERBORN	WORMS
WESTERWALDKREIS	FREIBERG	PFORZHEIM
MAINBURG FREISING	MÜNSTER IN HES.	FULDA
WARBURG BEVERUNGEN	MAGDEBURG	BERLIN

Kostenfreie Stellenanfrage: www.deutscher-zahnarzt-service.de | 0521/911 730 42

Wir suchen zur Verstärkung unserer modernen, qualitätsorientierten und digitalisierten Praxis, eine/n angestellte/n

Zahnarzt (m/w) in Inzell / Chiemgau

in TZ mit Option auf VZ. Wir bieten neben einem schönen Praxisambiente, einem sympathischen und motivierten Praxisteam, das komplette Behandlungsspektrum (außer KFO). Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Dr. Detzer und Lang, Email: bewerbung@zahnarzte-inzell.de, Tel.: 08665/442



Jobs mit Aussicht

Modern – Kompetent – Innovativ

Die Poliklinik für Kieferorthopädie ist eine selbstständige Einheit der Universitätszahnmedizin. Sie ist in Forschung, Lehre und durch die kieferorthopädische Behandlung von Zahnfehlstellungen und Bisslageabweichungen bei Kindern und Erwachsenen in das Profil des Universitätsklinikums und der TU Dresden eingebunden. Durch die ständige Aktualisierung und Weiter- und Fortbildung ist eine medizinische Versorgung auf höchstem Niveau gesichert und es können auch Patienten mit Syndromen und komplexen Erkrankungen wie Spaltfehlbildungen optimal versorgt werden.

Zum 01.12.2019 ist eine Stelle als

Fachzahnarzt für Kieferorthopädie (w/m/d)

in Vollzeitbeschäftigung zu besetzen.

Das Aufgabenprofil umfasst neben Aufgaben in Lehre, Forschung und Krankenversorgung, die interdisziplinäre Zusammenarbeit speziell mit der Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie und der Kinderzahnheilkunde. Schwerpunkt der wissenschaftlichen Arbeit ist die Einbindung in laufende Forschungsprojekte zur Materialkunde zur Digitalisierung in der Kieferorthopädie und Molekularbiologie.

Ihr Profil:

- abgeschlossenes Studium der Zahnmedizin
- Promotion zum Dr. med. dent.
- abgeschlossene Weiterbildung zum Fachzahnarzt für Kieferorthopädie
- Fachkenntnisse zu neuen Materialien und Methoden in der Kieferorthopädie
- Fachkenntnisse in experimenteller Laborarbeit
- Fähigkeit zur verantwortungsbewussten und selbstständigen Tätigkeit
- Mentorentätigkeit für Weiterbildungsassistenten
- Interesse an Lehre und Krankenversorgung im universitären Umfeld
- Belastbarkeit, Teamfähigkeit, Freundlichkeit

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit zur:

- Umsetzung von eigenen Ideen und der Arbeit in einem innovativen interdisziplinären Team
- weitergehenden Qualifizierung zur Habilitation
- Vereinbarung von flexiblen Arbeitszeiten, um die Verbindung von Familie und Beruf in die Realität umzusetzen
- Nutzung von betrieblichen Präventionsangeboten, Kursen und Fitness in unserem Gesundheitszentrum Carus Vital
- berufsorientierten Fortbildung mit individueller Planung Ihrer beruflichen Karriere
- Kongressteilnahme

Schwerbehinderte sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Wir bitten Sie, sich vorzugsweise online zu bewerben, um so den Personalauswahlprozess schneller und effektiver zu gestalten. Selbstverständlich bearbeiten wir auch Ihre schriftlichen Bewerbungen (mit frankiertem Rückumschlag), ohne dass Ihnen dadurch Nachteile entstehen.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen, diese senden Sie uns bitte online bis zum 31.10.2019 unter der **Kennziffer KFO0019689** zu. Vorabinformationen erhalten Sie telefonisch von Prof. Dr. med. habil. Winfried Harzer unter 0351-458-2718 oder per E-Mail: winfried.harzer@uniklinikum-dresden.de



Werde Teil unseres Erfolgs.
Jetzt informieren und bewerben:

ukdd.de/karriere

Universitätsklinikum
Carl Gustav Carus
DIE DRESDNER.



Für unser **familiengeführtes** Zahngesundheitszentrum für Zahnheilkunde und Implantologie in München suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

ORALCHIRURG/MKG (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit ZAHNARZT (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit

- ✓ Überdurchschnittliche Bezahlung
- ✓ Unbefristete Festanstellung
- ✓ Hochmoderne voll digitalisierte Klinik
- ✓ Volles Terminbuch
- ✓ Förderung Ihrer beruflichen Fortbildung
- ✓ Sehr gute Verkehrsanbindung

Sie besitzen die deutsche Approbationsurkunde und sprechen gut Deutsch, haben ein gepflegtes Erscheinungsbild und gehen einfühlsam mit unseren Patienten um. Sie besitzen Teamgeist, sind kollegial und haben eine hohe Eigenmotivation.

Bewerben Sie sich jetzt mit Ihren vollständigen Bewerbungsunterlagen und Ihrem frühestmöglichen Eintrittstermin unter karriere@zahn-gesundheitszentrum.de Für weitere Rückfragen steht Ihnen gerne Dr. Berand unter der Telefonnummer **+49 (0) 89 57 90 95 96** zur Verfügung.

Zahngesundheitszentrum & Tagesklinik Dr. Berand MVZ GmbH
Landsbergerstr. 191 www.zahn-gesundheitszentrum.de

FREISING nur 25 Minuten vom München Hbf

– Qualitätsorientierte Praxis mit breitem Behandlungsspektrum (Ästhetik, Implantologie, Kinderzahnheilkunde, Endodontie) sucht **Assistenz Zahnarzt (m/w/d)** in Vollzeit. Informationen zur Praxis unter www.zahnarzt-freising.de - Tel. 0151/67789217

ANGEST. ZÄ / ZA RAUM Stuttgart

Moderne qualitätsorientierte Praxis (Oralchirurgie, Impl., DVT, Laser, ITN, Piezo, Reziprok) in zentraler Lage im Ärztehaus sucht eine/n angestellte/n ZÄ/ZA zur langfristigen Zusammenarbeit. zahnimplantat2019@gmx.de

denecke zahnmedizin

Praxisklinik im Süden Düsseldorfs



Zur Erweiterung unseres großen, motivierten Behandler-Teams suchen wir zahnärztliche Kollegen:

Vorbereitungsassistent (m/w/d)

Für Dich ist Zahnarzt kein Beruf, sondern eine Berufung. Nach dem Studium bist Du auf der Suche nach einer herausfordernden Assistenten-Stelle in einer renommierten Praxisklinik.

Du stehst niemals still, sondern willst Dich stetig persönlich und fachlich weiterentwickeln.

Dabei behältst Du immer einen hohen Anspruch an Dich selbst und an Deine Arbeit. Menschen zu helfen bereitet Dir zudem große Freude und Du möchtest Dich und Deine Fähigkeiten gewinnbringend und langfristig in ein kompetentes Ärzteteam einbringen.

Neugierig?
Interesse?

Du erkennst Dich wieder? Mehr Informationen unter www.denecke-zahnmedizin.de/karriere. Oder bewirb Dich direkt per e-Mail an: bewerbungen@denecke-zahnmedizin.de



An der Universitätsmedizin Greifswald, rechtsfähige Körperschaft der Universität Greifswald, ist an der Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie/Plastische Operationen die

**W3-Professur für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie/
Plastische Operationen**
(Nachfolge Prof. Dr. med. Dr. med. dent. Hans-Robert Metelmann)

zu besetzen.

Aufgabengebiet: Die/Der zukünftige Stelleninhaber/-in soll das Fachgebiet Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie im Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde in seiner gesamten Breite in Forschung, Lehre und Krankenversorgung vertreten. Mit der Professur ist das Direktorat der Klinik und Poliklinik für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie/Plastische Operationen verbunden. Die Einrichtung ist im gesamten Spektrum des Fachgebietes ausgewiesen, insbesondere in der Tumortherapie, Ästhetischen Chirurgie, Plasmamedizin, Lasermedizin, Implantologie und in der navigierten Chirurgie. Eine Vernetzung mit den Forschungsschwerpunkten der Universitätsmedizin Greifswald und des Zentrums für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde wird ausdrücklich gewünscht. Es bestehen Vernetzungsmöglichkeiten mit den am Standort betriebenen Deutschen Zentren für Gesundheitsforschung (DZNE, DZHK), mit dem Forschungsverbund Community Medicine (SHP, NAKO-Gesundheitsstudie) und dem Leibniz-Institut für Plasmaforschung und Technologie.

In der Lehre ist das Fachgebiet in der Humanmedizin integriert, es ist eines der Hauptfächer der Zahnmedizin und in den postgradualen Masterstudiengängen engagiert. Die Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie/Plastische Operationen gehört zusammen mit der Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde/Kopf- und Halschirurgie zum Zentrum für Kopf-Hals-Chirurgie.

Das ausführliche Stellenangebot finden Sie unter:
www.medicin.uni-greifswald.de/stellen/Professuren
Die Ausschreibung endet am **14.09.2019**.

Universitätsmedizin Greifswald – KädR –
Stellv. Wissenschaftlicher Vorstand/Dekan, Prof. Dr. Karlhans Endlich
Fleischmannstraße 8, 17475 Greifswald

Auskunft gibt der Vorsitzende der Berufungskommission, Prof. Dr. Norbert Hosten, Geschäftsführender Direktor Zentrum Radiologie, Telefon 03834/86-6960.



Zahnärztin / Zahnarzt m/w/d
Work and Life in Südbayern

Für unsere **innovative** dentavida-Praxisklinik für Zahnheilkunde und Implantologie in Augsburg suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n angestellten **Zahnärztin/Zahnarzt** in unbefristeter Vollzeit.

Sie sollen als wichtiger Teil unseres Teams ein großes Maß an Mitgestaltungsmöglichkeiten und Verantwortung erhalten.

Wir **bieten** Ihnen einen **sicheren Arbeitsplatz** in einer **hochmodernen Zahnarztpraxis mit flexiblen Arbeitszeiten**, eigenem großem Patientenstamm mit eingespielten Assistenzteam, überdurchschnittlich angenehmes Betriebsklima, **sehr guten Verdienstmöglichkeiten** und eine Förderung Ihrer beruflichen Fortbildung.

Sie besitzen die deutsche Approbationsurkunde und verfügen über Berufserfahrung. Sie sprechen gut Deutsch, haben ein gepflegtes Erscheinungsbild und gehen einfühlsam mit unseren Patienten um. Sie besitzen Teamgeist, sind kollegial und haben einen hohen Anspruch an Ihre Arbeitsqualität.

Unsere Praxismanagerin Frau Walter freut sich auf Ihre aussagekräftige Bewerbung per E-Mail an: organisation@dentavida.de oder gerne telefonisch.



Dentavida, Albert-Leidl-Str. 6, 86179 Augsburg, 0821 - 808 949 260
www.dentavida.de

(w/m/d)
Zahnärztin / Zahnarzt

in Stuttgart gesucht
zur Verstärkung / Entlastung auch gerne Vorbereitungsassistent/in

In qualitativ anspruchsvoller Praxis mit nettem Team und ebensolchen Patientenklentel. Wir bieten das gesamte Spektrum der modernen Zahnmedizin, auch Aligner-Therapie; Schwerpunkte sind Implantologie, Parodontologie und hochwertige Prothetik mit DVT, Laser, Intraoralscan und Recipro.

Gesucht wird fachliche Unterstützung durch weiterbildungswillige/r Zahnarzt/in für längerfristige Zusammenarbeit, der/die auch menschlich ins Team passt. Voll- / Teilzeit sind möglich, aussagekräftige Bewerbungsschreiben bitte an

info@volksmund-stuttgart.de



multidisciplinäre Zahn-, Mund- & Kieferheilkunde

Dr. Rainer J. Kanus
Augsburger Straße 358 - 70327 Stuttgart
Tel. 0711 - 332122

Raum Duisburg-Süd/Düsseldorf Nord
Assistenzzahnarzt m/w oder angestellter Zahnarzt m/w

Etablierte, hochmoderne, patientenstarke Praxis sucht vielleicht genau Sie. Bei uns finden Sie das gesamte Spektrum der mod. Zahnheilkunde, samt High-Tech-Ausstattung wie DVT, Dentalmikroskop, incl. Prophylaxecenter und Meisterlabor. Zudem erwartet Sie ein junges, dynamisches und herzliches Praxisteam. Es wäre wünschenswert, wenn Sie Interesse hätten, sich im Bereich der mikroskopischen Wurzelkanalbehandlung weiterzubilden oder bereits Erfahrung auf diesem Gebiet gesammelt haben. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter kawkab@live.de.

Südbaden / Schweizer Grenze

- Die besondere Chance -



Hochmoderne Praxis mit mehreren Behandlern, viel Implantologie/ Oralchirurgie, Top-Ausstattung mit DVT, Cerec, Laser, Lachgas etc. freut sich auf Zahnarzt / Vorbereitungsassistent (m/w/d) und bietet breites Behandlungsspektrum, exzellente Arbeitsumgebung und hohe Gehaltsmöglichkeiten. Langfristige Perspektiven möglich. Voraussetzung sind sehr gute Deutschkenntnisse.

Praxis Dres. Dippel Fachzahnarzt für Oralchirurgie
www.smiledent.de bewerbung@drdippel.de

Düsseldorf-Süd, Monheim am Rhein

Zahnärztliche Gemeinschaftspraxis (alle Fachrichtungen, einschließlich Oralchirurgie, Implantologie und KFO), sucht zeitnah eine/n Zahnarzt/ärztin als Entlastungsassistenten/in.
Bewerbungen bitte an: dr.binia-dr.woelfling@t-online.de



Stellenangebot
Zahnärztin / Zahnarzt



Für unsere hochmoderne, etablierte Zahnarztpraxis, mitten im Herzen von Ludwigshafen/Rhein, suchen wir **SIE**, zur langfristigen Zusammenarbeit und Verstärkung unseres Teams!

Sie verfügen über Berufserfahrung, sprechen gut Deutsch und haben eine Approbation? Ein gepflegtes Äußeres, gute Umgangsformen und ein Gefühl für die Bedürfnisse unserer Patienten prägen Ihr Erscheinungsbild? Dann freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme unter:
monika.gruber@dr-rossa-kollegen.de

Wir bieten Ihnen leistungsorientierte Verdienstmöglichkeiten, einen sicheren Arbeitsplatz in unserem Ärzteteam und fördern Ihre Weiterentwicklung. Als eine der größten Zahnarztpraxen Deutschlands steht für uns der Mensch im Mittelpunkt unseres Handelns!

Dr. Rossa & Kollegen MVZ GmbH · Mundenheimer Straße 251 · 67061 Ludwigshafen
0621 - 56 26 66 · mail@dr-rossa-kollegen.de · www.dr-rossa-kollegen.de

Den perfekten Job gibt es nicht.
Eine zukunftsfähige Arbeit mit Anspruch
und hohem Verdienst dagegen schon –
als **Zahnarzt (w/m/d)** bei Fair Doctors.

Fair
Doctors

Köln, Bonn, Oberhausen, Düsseldorf, Duisburg, Krefeld,
Leverkusen, Wuppertal, Mönchengladbach

- Bei uns sind Sie Mediziner, kein Verkäufer
- Wir bieten Ihnen echte Perspektiven
- Wertschätzung und sehr guter Verdienst garantiert



Videos entdecken und mehr erfahren!
www.fair-doctors.de/karriere

Wenn Sie bereit sind, sich miteinzubringen und kontinuierlich
weiterzuentwickeln, bewerben Sie sich jetzt:

info@fair-doctors.de

ZAHNÄRZTLICHER LEITER (m/w/d) in Braunschweig gesucht:

Ihre Chance: Sie übernehmen die fachliche Leitung unseres modernen und bereits sehr erfolgreichen zahnärztlichen MVZs in attraktiver Lage.

Ihr Profil: Sie sind hochmotiviert, kommunikations- und führungsstark und arbeiten team- und serviceorientiert? Sie verfügen darüber hinaus über ausgeprägte fachliche Kompetenz?

Ihre Vorteile: Sie erwarten ein breites Behandlungsspektrum mit anspruchsvollen Versorgungsmöglichkeiten in einer bereits sehr erfolgreichen Praxis. Das alles in einem modernen, familiären Arbeitsumfeld mit umfangreichen Angeboten zur Fort- und Weiterbildungen u.v.m. Eine Ihrer Erfahrung entsprechende, faire Vergütung ist für uns selbstverständlich.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an: zahnarzt-chance@web.de



In einer unserer Praxen im süddeutschen Raum haben wir eine **Facharztstelle für Kieferorthopädie** zu besetzen. Ärztliche Leitungsfunktion möglich. Modernste Geräte. Volles Spektrum der Kieferorthopädie.
Bewerbung per Mail: korrespondenz1714@gmx.de

KFO-westlich von Düsseldorf

Freundlich, motivierte FZA/FZÄ, Msc oder ZA/ZÄ mit Schwerpunkt für Fachpraxis für langfristige Zusammenarbeit gesucht. Ich freue mich auf Ihre Bewerbung unter orthodont@me.com



Zahnarzt (m/w/d) für Praxisgemeinschaft

Etablierte fachzahnärztliche Praxisgemeinschaft mit hohem Patientenaufkommen sucht ab sofort zur Verstärkung unseres Spezialisten-Teams einen engagierten Zahnarzt (m/w/d) in Vollzeit.

Neben einer top-Praxisausstattung („papierlose“ Praxis, CEREC/3Shape, Endo-Mikroskope, DVT, OP-Räumlichkeiten, CAD/CAM ausgestattetes Praxislabor etc.), bieten wir Ihnen das Arbeiten auf universitärem Niveau, interessante Weiterbildungsmöglichkeiten, einen festen Patientenstamm, ein nettes, junges Team sowie eine adäquate Vergütung.

Weiteres gern in einem persönlichen Gespräch. Über Ihre Mail oder Ihren Anruf freut sich Frau Jessica Noack, Recruitment:

sekretariat@dentalzentrum-pankow.de oder: (030) 49 989 85 227.

Vertraulichkeit ist für uns selbstverständlich!

www.dentalzentrum-pankow.de und www.klinik-garbatyplatz.de



UNIVERSITÄTSmedizin.
MAINZ

Mit rund 7.500 Beschäftigten in den unterschiedlichsten Berufsgruppen ist die Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz einer der größten Arbeitgeber in Rheinland-Pfalz. Wir betreuen über 300.000 Patienten jährlich - und sind gleichzeitig eine bedeutende Forschungs- und Ausbildungsstätte. Als Maximalversorger bieten wir Interessierten vielfältige Möglichkeiten, sich fachlich und persönlich weiter zu entwickeln.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Universitätsprofessor_in (m/w/d) für Kieferorthopädie Nachfolge Univ.-Prof. Dr. H. Wehrbein (analog. Bes.-Gr. W3 LBesG)

Gesucht wird eine anerkannte Persönlichkeit, welche das ausgeschriebene Fachgebiet in Forschung, Lehre sowie Krankenversorgung vertritt und die Poliklinik für Kieferorthopädie leitet. Es werden entsprechend sowohl hohe akademische und klinische Expertise als auch Leitungserfahrung (Personalführungs- und Managementkompetenz) gefordert. Da die zu leitende Poliklinik eine Bindegliedfunktion zwischen den verschiedenen Kliniken der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (ZMK) wahrnimmt, gehören Kooperationsbereitschaft und Interdisziplinarität in das Anforderungsprofil der zu besetzenden Position.

Die mit der Professur verbundenen Forschungsaufgaben orientieren sich an einer fortschreitenden Vernetzung sowohl im Bereich der zahnmedizinischen Fächer, im Rahmen der universitätsmedizinischen Forschungsschwerpunkte (insbes. BiomaTICS) als auch an nationaler und internationaler Zusammenarbeit. Sie können sowohl grundlagenwissenschaftliche als auch translationale Forschungsansätze einschließen. Wissenschaftliche Exzellenz und fachliche Reputation weisen promovierte Bewerber_innen durch hochrangige internationale Publikationen sowie durch hochwertige Drittmittelinwerbungen nach.

Der klinische Aufgabenbereich der Professur schließt die Leitung der Poliklinik für Kieferorthopädie ein. Gefordert wird die Qualifikation als Fachzahnarzt_in für Kieferorthopädie sowie eine hochstehende klinische Expertise in der kieferorthopädischen Behandlung von Patient_innen aller Altersgruppen. Diese umfasst die Therapie mit konventionellen sowie wenig sichtbaren Behandlungsgeräten (Lingualtechnik, Aligner), die skeletale Verankerung, die präprothetische Kieferorthopädie, die Behandlung von Kiefergelenkerkrankungen im Zusammenhang mit Zahn- und Kieferfehlstellungen, die Behandlung von Lippen-Kiefer-Gaumen-Spalten und kombinierte kieferorthopädisch-kieferchirurgische Behandlungen.

Die Professur sieht weiterhin sowohl eine umfassende Beteiligung an der curricularen Lehre der Zahnmedizin als auch deren Weiterentwicklung durch moderne Lehrformen und Konzepte vor. Die wissenschaftliche Weiterbildung und die klinische Weiterbildung zur Fachzahnarzt_in für Kieferorthopädie sind zu gewährleisten. Daher sind sowohl nachweisbare Lehrkompetenz als auch die Habilitation oder alternative Leistungen gemäß § 49 Abs. 1 Nr. 4 a) Hochschulgesetz gefordert.

Alle übrigen Einstellungsbedingungen ergeben sich aus § 49 Hochschulgesetz des Landes Rheinland-Pfalz.

Vorgesehen ist eine Einstellung in ein privatrechtliches Dienstverhältnis zur Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Das Land Rheinland-Pfalz, die Johannes Gutenberg-Universität Mainz und die Universitätsmedizin vertreten ein Konzept der intensiven Betreuung der Studierenden und erwarten eine hohe Präsenz der Lehrenden an der Universität. Die Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ist bestrebt, den Anteil der Frauen am wissenschaftlichen Leitungspersonal zu erhöhen und bittet daher insbesondere Wissenschaftlerinnen, sich zu bewerben. Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Urkunden, Behandlungskatalog) einschließlich des Nachweises der bisherigen Lehrtätigkeit, Drittmittelinwerbungen und Publikationen bis zum **13.09.2019** ausschließlich per E-Mail und nach Möglichkeit in einer Datei (PDF) zu richten an den

**Wissenschaftlichen Vorstand der Universitätsmedizin
der Johannes Gutenberg-Universität Mainz,**

Herrn Univ.-Prof. Dr. U. Förstermann,

E-Mail: bewerbung-um@uni-mainz.de, Telefon: 06131/17-9971

Ihrer Bewerbung fügen Sie bitte ferner das ausgefüllte Formblatt zu Forschung und Lehre bei, das auf der Homepage als Download zur Verfügung steht oder im Ressort Forschung und Lehre angefordert werden kann.

<http://www.um-mainz.de/rfl/ueber-uns/aktuellestermine/stellenausschreibungen>



Wir sind Familienunternehmer 2019

EHRlich. RICHTIG. GUT.

Einfach Danke!

- # Unseren Patienten und allen im Team
- # Wir leben Innovation tagtäglich
- # Mit ärztlichem Ethos aus Überzeugung seit 2011
- # In München, Frankfurt, Stuttgart und Augsburg

bewerbung@alldent.de
www.alldent-familie.de



Gesucht: MKG- / Oralchirurg (m/w/d)

Vollzeit / Teilzeit / Individuell

- **unbefristete** Festanstellung
- Schwerpunkt: **Implantologie**
- **modernste** Ausstattung
- strategische Allianz mit dem **RKK-Bremen**



MUND KIEFER GESICHT ZENTRUM
PROF. POHLENZ
Osterstraße 1a | 28199 Bremen
bewerbung@mkg-zentrum-pohlenz.de



BREMEN

Krefeld Zentrum

Für unsere moderne Praxis (Praxislabor, digitales Röntgen), suchen wir zur Verstärkung unseres Teams **einen angestellten Zahnarzt (m/w)** mit dt. Approbation und mind. 2 Jahren BE.

Wir bieten ihnen ein breites Behandlungsspektrum inkl. Implantologie und Ästhetik, mit eigenem Patientenstamm. Fortbildungen gehören bei uns zum Tagesgeschäft. Es besteht die Möglichkeit an einem Curriculum/ Masterstudiengang teilzunehmen.

Wir suchen einen Menschen mit Leidenschaft für seinen/Ihren Beruf, Spaß an der Arbeit im Team und Spaß an individueller Patientenberatung.

Sie sind an einer langfristigen Zusammenarbeit interessiert? Dann freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme: zawaing@t-online.de

Lippstadt

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams eine(n) Vorbereitungsassistenten(in) oder angestellte(n) ZA/ZA. Unsere moderne, langjährig etablierte Praxis mit 8 Behandlungszimmern, eigenem zahntechnischen Labor und Prophylaxeabteilung bietet alle Bereiche der Zahnheilkunde an. Eine langfristige Zusammenarbeit ist erwünscht, ein späterer Einstieg möglich.
Dr. Hiegemann & Partner, Geiststraße 45, 59555 Lippstadt
Tel: 02941 / 4909 oder info@hiegemann-partner.de

KFO Oberfranken

Moderne, qualitäts- und fortbildungsorientierte KFO-Fachpraxis sucht ab 10/19 oder später Kieferorthopädin/-en, MSc oder KFO-interessierte/n ZA/ZA für eine langfristige Zusammenarbeit. Eine spätere Anstellung als Weiterbildungsassistent/in (bayerisches Curriculum) ist möglich. Es erwarten Sie ein breites Behandlungsspektrum und ein nettes Team. Ich freue mich auf Ihre Bewerbung per Mail: dr.carola.renner@t-online.de

KFO in Düsseldorf

Für unsere moderne kieferorthopädische Fachpraxis suchen wir eine/n motivierte/n, freundliche/n Kieferorthopädin/-en, MSc oder KFO-interessierte/n ZA/ZA. Eine spätere Anstellung als Weiterbildungsassistent/in ist möglich. Es erwarten Sie ein breites Behandlungsspektrum, ein fröhliches und kollegiales Team und Fortbildungsmöglichkeiten.

Bitte senden Sie eine aussagekräftige Bewerbung inkl. Foto per E-Mail an unsichtbare@kurzeitspange.de

ORALCHIRURG/IN in 63263 Neu-Isenburg
Für unsere Gemeinschaftspraxis in sehr guter Lage in Neu-Isenburg (Westend) suchen wir ab 2.9.2019 (oder früher) eine(n)

Angestellte(n) Oralchirurg(in) oder chirurgisch versierte(n) ZA/ZA

30 Std./Woche

Praxissschwerpunkte:

- Implantologie · Oralchirurgische · Eingriffe aller Art · Implantatprothetik
- Hochwertige Prothetik aus eigenem Meisterlabor

Daneben bieten wir das gesamte Spektrum der Zahnheilkunde (ausgenommen Kieferorthopädie) an. Wir arbeiten fortbildungsorientiert mit modernen Methoden (Piezosurgery, Laser, Endometrie, NiTi-Endoauflösung).

Wenn Sie sich für eine Zusammenarbeit in unserem Team interessieren, würden wir uns über eine E-Mail unter: drmangold@gmx.de freuen!

Berlin



Angestellter Zahnarzt (m/w)

Wir suchen für unsere moderne und qualitätsorientierte Praxis (ZMVZ) in Berlin-Reinickendorf ab sofort eine/n angestellte/n Zahnärztin/Zahnarzt (mind. 2 Jahre Berufserfahrung) für allg. ZHK oder auch mit folgendem Tätigkeitsschwerpunkt: Endo, Prothetik, Ästhetik. Wir bieten das gesamte Spektrum der Zahnmedizin unter einem Dach. Des Weiteren verfügen wir über ein praxiseigenes Dentallabor. Profitieren Sie von professionellen Rahmenbedingungen und konzentrieren Sie sich auf Behandlung und Patient. Neben einem freundlichen und leistungsstarken Team erwarten Sie bei uns sehr gute Fortbildungsmöglichkeiten, Schichtdienst, moderne Geräteausstattung (z. B. DVT), eigener Patientenstamm und eine leistungsgerechte Bezahlung. Wir freuen uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung.

www.medentes.de · 030/4111247 · info@medentes.de

STELLENANGEBOTE AUSLAND



Werden Sie ein Teil unserer Erfolgsgeschichte!

Über uns

Mit über 30 Standorten, 700 Mitarbeitern und 300 Zahnärzten und Dentalhygienikerinnen ist zahnarztzentrum.ch der mit Abstand grösste Anbieter zahnmedizinischer Leistungen in der Schweiz und zu 100% im Familienbesitz.

Wir bieten

- Eigener Patientenstamm und selbstständige Behandlungen
- Alle Fachrichtungen unter einem Dach – anspruchsvolle Fälle gemeinsam umsetzen
- attraktive Verdienstmöglichkeiten auf Umsatzbasis mit Garantielohn
- flexible Teilzeitlösungen und so viele Ferientage, wie Sie wünschen
- top Infrastruktur auf dem neusten Stand
- regelmässige interne Fortbildungen und Förderprogramme

Ihre Qualifikation

- Freude am Beruf und an der Zusammenarbeit im Team
- mind. zwei Jahre Berufserfahrung und Willen zur Weiterbildung
- Interesse an langjähriger Zusammenarbeit
- Sprachen: Deutsch oder Französisch fließend
- Ihre Arbeitsweise ist geprägt von Ihrem hohen Qualitätsanspruch zum Wohle des Patienten

Bewerbungen an: zahnarzt-stellen@zahnarztzentrum.ch
Mehr Informationen auf unserer Homepage, Wikipedia und Facebook.

Zahnärztin/Zahnarzt n. Vereinbarung in Luzern

Wir suchen Sie mit mind. 5 J. Berufserfahrung, belastbar, qualitätsorientiert & zuverlässig für unsere moderne Zahnklinik mit einem attraktivem Verdienstmessmodell. Mehr über uns unter: www.zahnklinikluzern.ch Aussagekräftige Bewerbungen an: info@zahnklinikluzern.ch. Wir freuen uns auf Sie!

STELLENANGEBOTE TEILZEIT

Tirol / Österreich
Dort arbeiten, wo andere Urlaub machen!
 Wir (2 dt. Zahnärzte) suchen zur Entlastung einen freundlichen und kompetenten Zahnarzt (m/w) in eine modernst eingerichtete Praxis. Vergütung erfolgt auf Umsatzbeteiligung. Bei Zulassungsformalit. und Wohnungssuche sind wir gern behilflich. Nähere Infos unter: 01785620658 oder e-mail: claudia.mr1@gmx.de

Die Zahngesundheit der Kinder liegt uns am Herzen.



Die Zahnprophylaxe Vorarlberg sucht eine / einen Zahnärztin / Zahnarzt in Teilzeit.
 Ihre Aufgabe ist die Durchführung von gruppenprophylaktischen Zahnuntersuchungen in Kindergärten und Schulen.
 Ihre Bewerbung senden Sie bitte an Frau Dr. Iveta Blang unter: iveta.blang@zpv.or.at oder rufen Sie an unter +43 (0)664 802 83 713

Moderne Praxis mit harmonischem Team sucht angestellte/n
ZAHNÄRZTIN / ZAHNARZT in Teilzeit mit Erfahrung in der allg. Zahnmedizin & Lust auf mehr. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter: info@schneiderundkollegen-MVZ.de
DR. SCHNEIDER & KOLLEGEN MVZ

Dentalassistentinnen Kieferorthopädie für Zürich und Bern gesucht

Über uns
 Seit unserer Gründung im Jahr 2003 sind wir mit Abstand zum grössten Anbieter zahnmedizinischer Leistungen in der Schweiz geworden. An über 30 Standorten arbeiten mehr als 200 Zahnärzte, Spezialisten und Dentalhygienikerinnen.

Wir suchen
 Erstassistentinnen Kieferorthopädie, welche mit unseren Kieferorthopäden im Umkreis von Zürich und Bern an mehreren Standorten in wöchentlichen Rhythmus tätig sind.

Wir bieten
 Überdurchschnittliche Verdienstmöglichkeiten
 Kompetente Teams mit angenehmer Arbeitsatmosphäre
 ausgeglichene Work-Life-Balance
 top Infrastruktur auf dem neusten Stand

Ihre Qualifikation
 Abgeschlossene Lehre als Dentalassistentin mit Erfahrung in der Kieferorthopädie Teamfähigkeit

Bewerbung
 Senden Sie Ihre Bewerbung mit Anschreiben, Lebenslauf, letzten Zeugnissen und Referenzschreiben per Email an: lorani@zahnarztzentrum.ch.
 Für mehr Informationen zu uns besuchen Sie unsere Internetseite: <https://zahnarztzentrum.ch>



Zahnarzt in Teilzeit (m/w/d)

Wir suchen für unsere Praxis einen Zahnarzt (m/w/d) in Teilzeit. Fachlich versiert im Thema der Endodontologie, Parodontologie & ästhetischem Zahnersatz. Wir suchen für eine langfristige Kooperation mit attraktiven Entwicklungsmöglichkeiten. Flexible Arbeitszeiten in sehr angenehmen und routiniertem Umfeld sind gegeben.

Vertraulichkeit wird selbstverständlich zugesichert!

Wir sind aktiv und erfolgreich auf allen Gebieten der Zahnheilkunde. Unser team- und leistungsorientiertes Unternehmen hat ein Bewusstsein für, und Freude an umfassender Zahnmedizin. Unser Ziel: Die Gesamtrehabilitation unserer Patienten.

Ihr Profil:
 Wir suchen eine Persönlichkeit mit Ausstrahlung und Selbstbewusstsein. Fachlich im Thema, fortbildungsbereit und teamfähig. Wenn Sie erfahren, feinfühlig und offensiv im Umgang mit anspruchsvollen Patienten sind, die professionelle Beratung und Therapie erwarten – dann melden Sie sich gerne bei uns!

Wir bieten:

- Angenehmes, routiniertes Arbeitsklima mit einem festen & erfahrenen Team
- Top-Ausstattung, neue Behandlungseinheiten, digitale Röntengeräte, DVT, im hochwertigen Ambiente
- Leistungsgerechte, attraktive Bezahlung mit Prämiensystem
- Langfristige Kooperation mit attraktiven Entwicklungsmöglichkeiten
- Fortbildungsmaßnahmen & Sonderurlaub für Fortbildung
- Definierte Ablaufstrukturen
- Abgestimmte Marketingmaßnahmen

Haben wir Sie neugierig gemacht? Dann bewerben Sie sich!

Zahnarztpraxis Oppspring
 Dres. Hildebrand, Althoff & Partner
 Frau Heike Köhnen
 Friedenstraße 2A
 45470 Mülheim

Gern können Sie mir auch eine E-Mail schreiben:
info@zahnarztpraxis-oppspring.de

Bitte senden Sie uns alle **Email-Anhänge ausschließlich im PDF-Format** zu, damit wir Ihre Bewerbung bearbeiten können!

PRIVATE ZAHNKLINIK IN SALZBURG SUCHT:

- Kieferorthopäde m/w
- Parodontologin m/w
- Dentalhygienikerin m/w

Festgehalt | Umsatzbeteiligung | 13. und 14. Monatsgehalt | Zuschuss Übersiedlungskosten



Wer Work-Life-Balance an einem der schönsten Plätze der Welt sucht, meldet sich hier:
b.baumann@smile.at | www.smile.at

DIE SALZBURGER ZAHNKLINIK 



Europastadt Roermond NL Grenze

Große und moderne Praxis sucht Verstärkung für langzeitige Zusammenarbeit. Wir bieten Sprachkurs zur BIG Reg., überdurchschn. Bezahlung. Großer Steuervorteil durch 30 % Regel. mögl. Alle Facetten der Zahnmedizin. Freuen uns auf Ihre aussagekr. Bew.

info@smart-dent.nl

Theisen Christoph, Dr. Pascolini Luca & Kollegen

Suchen einen zusätzlichen Zahnarzt (m/w) zur Verstärkung ihres Teams, gerne auch Berufseinsteiger.
 Bitte Bewerbung an folgende Adresse senden:

177A, Route de Trèves
 L-6940 Niederanven
 oder
dr.pascolini@med-dent.net

Zahnarzt m/w/d PLZ 71 in Teilzeit

Unser nettes Team und unsere vielen Patienten suchen ab sofort oder später einen angestellten Zahnarzt. Gerne auch Vorbereitungsassistenten im 2ten Jahr. Bewerbungen bitte an Zahnarztpraxis Patricia Schöpfer, Salierrstr. 3/1, 71334 Waiblingen. Oder als Email.

patricia.schoepfer@gmx.de

Suchen Dentalhygienikerin 10%-80%, mitbringen Motivation, Zuverlässigkeit. Stellenantritt ab sofort. Dental Klinik Scuto. Ort: Neuenegg CH. Kontakt: 0041317422320

ZA/ZÄ für Praxis in Südtirol/Italien ab dem 1.10.19 als Entlastungsassistent gesucht. Es werden alle Gebiete der Zahnheilkunde inklusiv Implantologie angeboten. Gute Verdienstmöglichkeiten, Wohnmöglichkeit wird angeboten.
Telefon 00393427793793.

Wesel
 Angest. Zahnarzt (m/w/d) für 3 Nachmittage (10,5 Std.) gesucht. **ZM 039512**

Biete Stelle als Zahnarzt/-ärztin

Für unser langjährig etablierte Zahnarztpraxis in Brühl suchen wir zur langfristigen, engagierten und vertrauensvollen Zusammenarbeit einen angestellten Zahnarzt m/w/d in Teilzeit. Sie haben Freude am Beruf und legen Wert auf hohe Qualität & Patientenfreundlichkeit? Sie verfügen über mind. 2 Jahre Berufserfahrung und eine deutsche Approbation? Dann senden sie uns eine aussagekräftige Bewerbung an: Granrath & Kollegen office@bnp1.de



30 min nördl. von München

Erfolgreiche, etablierte weibliche Gemeinschaftspraxis in strukturstarker Region sucht Verstärkung mit BE zur langfristigen Zusammenarbeit und späterer Teilhaberschaft. Wir arbeiten im Schichtsystem, Beruf und Familie können hier optimal verbunden werden.
0173-8733444
zahnärztinnenau@t-online.de

Zahnarzt in Dubai und Schweiz?
 MDC-IWI, Postfach 316
 FL-9495 Triesen Tel.: 004232630090
www.mdc-iwi.com

Online first. Sprechen Sie uns an!

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort eine

Kieferorthopädin/ M.Sc. KFO (w/m/d) in Teilzeit.

Sie arbeiten qualitätsorientiert und ganzheitlich, haben Freude am Beruf und Umgang mit Menschen. Wir bieten Ihnen ein modernes, digitales Praxismfeld mit breitem Behandlungsspektrum und einem professionellem Team. Sie profitieren von geregelten Arbeitszeiten, regelmäßigen Fortbildungen und einer soliden Einarbeitung. Interesse? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

bewerbung@meereis.com
Tel. 089 60850560

www.meereis.com



Bergisch Gladbach

Angestellte/-er Zahnärztin/Zahnarzt für moderne und qualitätsorientierte Praxis gesucht, ab sofort mit BE in Teilzeit mit der Aussicht auf Vollzeit /Partnerschaft. Kontakt: info@zahnarztpraxis-am-ball.de

VERTRETUNGSANGEBOTE

Vertretung Baden-Baden
zahnarzt-baden-baden@gmx.de

STELLENANGEBOTE ZAHNTECHNIK

KFO Zahntechniker/in Berlin
gesucht von moderner Fachpraxis mit guten Kenntnissen in TZ (VZ).
kfo-pankow@web.de

STELLENANGEBOTE MED. ASSISTENZ

DH/ZMF für Hamburg gesucht

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir **eine/n engagierte/n und freundliche/n DH oder ZMP** (vorzugsweise in Vollzeit) für unsere Prophylaxe Abteilung. Wir bieten Ihnen eine harmonische Zusammenarbeit und einen respektvollen Umgang miteinander. Bei uns arbeiten Sie in einem motivierten und kollegialem Team. Außerdem bieten wir Ihnen eine langfristige Perspektive und einen sicheren Arbeitsplatz. Wenn Sie Spaß an der Zahnmedizin haben, eine positive Ausstrahlung besitzen und kommunikativ sind, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung an: Infos auf: www.zahnaerztfalkenried.de · info@zahnaerztfalkenried.de

ZFA oder ZMP m/w/d für Stuhl- assistenz und Anmeldung in Bielefeld Sennestadt gesucht

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort eine zuverlässige, organisierte, freundliche und professionelle ZFA oder ZMP (m/w/d) für eine unbefristete Stelle in Voll- und Teilzeit (ca. 30-40 Stunden die Woche). Grundvoraussetzung sind Deutschkenntnisse in Wort und Schrift. Russische Sprachkenntnisse wären von Vorteil, sind aber kein Muss. Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche Tätigkeit, attraktive Fortbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten sowie Vergütung nach Tarif. Sie haben Interesse? Bewerben Sie sich gern per Email: praxis.sudian@web.de oder per Post: Zahnarztpraxis Sergej Sudian, Lahnweg 2 in 33689 Bielefeld. Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Unterlagen.

KFO in Essen

Moderne KFO-Fachpraxis m. modernem Spektrum u. nettem Team sucht **Weiterbildungsassistent/-in** (WB-Berechtigung vorhanden), **FZA/FZA, ZA/ZA, MSC** f. langfristige Zusammenarbeit (Vollzeit/ Teilzeit). Einarbeitung ohne Vorkenntnisse möglich.
Mail: kfo.in.essen@gmail.com

Teilzeit in Hamm

Wir suchen **chirurgisch tätige/n Kollegin/en in Teilzeit**. Primär 2 - 3 halbe Tage. Wir bieten sympathisches Team, breites Spektrum, modernes Arbeiten.
Kontakt: info@mkg-fuhrmann.de; 02381-432 432

KFO in Teilzeit Esslingen

FZA/FZÄ oder ZA/ZÄ mit KFO-Erfahrung für 1 Tag/Woche gesucht. Langfristige, harmonische Zusammenarbeit wird angestrebt. Auch für Muttis oder Wiedereinsteiger für die richtige Work-Life-Balance!
ZM 039499

KFO Praxis Dresden

Nettes Team sucht ab sofort Verstärkung. FZÄ/FZA/ZÄ-ZA mit KFO Erfahrung in TZ 2-3 Tage pro Woche. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, gern per E-Mail
info@kfo-praxis-dresden.de

KFO Raum Düsseldorf

Mod. KFO-Fachpraxis sucht **WB-Assist.** (gerne mit Klinikjahr), FZA/FZÄ, Msc. Spätere Übernahme erwünscht.
kfo-praxis-DUS@gmx.de

STELLENGESUCHE TEILZEIT

Raum S, BB, ES: Dt. ZÄ + ZT, promov., 13 J. BE sucht neue Herausforderung (25-30h/Wo), gerne mit Übernahme-/Kooperationsoption.
Tel.: 0711/72259774

MKGlerin, sucht Praxis, oralchirurgische / implantologische Ausbildung gesucht, keine Weiterbildungsstelle, TZ, in Fra / Gie / Wz / Ko / Bo / Mz. **ZM 039388**

KFO Abteilung/Aufbau

Erfahrener FZA bietet sein know how zum Aufbau Ihrer KFO-Abteilung, OPG und FRS nötig.....okok3@ymail.com

STELLENGESUCHE ZAHNÄRZTINNEN/ZAHNÄRZTE

KOSTENFREI TESTEN: WWW.CHECK.DZAS.DE



WIR FINDEN IHRE MITARBEITER

ZAHNÄRZTE ■ ASSISTENTEN ■ PARTNER [m|w|d]

0521 / 911 730 40 • info@dzas.de • www.deutscher-zahnarzt-service.de

KO - WW - NR - BN

Zahnärztin, 10 J. BE, fit in Endo am Mikroskop, hohe Qualitätsansprüche, fortbildungsorientiert, mehrere Curricula absolviert, sucht Anstellung mit mittelfristiger Möglichkeit der Übernahme einer zum obigen Tätigkeitsbild passenden Praxis.

ZM 039438

FZÄ Oralchirurgie

mit Freude am Beruf, hoher Gewissenhaftigkeit und dtsch. Ex./M.Sc. sucht neue Stelle im **Gebiet Rhein-Neckar-Main**, gerne auch in Teilzeit.
oralchirurgie2019@gmx.de

Münster und Umgebung

Fleißige, sympathische Zahnärztin sucht Anstellung in Vollzeit in scheinstarker Praxis. 7 Jahre BE mit jahrelanger Erfahrung im Praxismanagement + Personalleitung. Email: carlotti84@web.de

Dr.med dent FA für Implantologie

Dr med. dent. Facharzt für Implantologie und Oralchirurgie, mehr als 25 Jahren Impl. und mehr als 15 Jahren ALL on 4 Konzept, Tel 01732893628

NRW, angest. ZA, 18 J. BE, zuverl., selbst. Arbeiten, Curr. Paro/Impl. ZÄK-NR, Schwerpunkt Endo/PAR, korrekter, menschl. Umgang Voraussetzung. **ZM 039413**

Dt. approbierter ZA, BE 5 J., sucht Zahnarztstelle oder KFO-Weiterbildungsassisstenz. **ZM 039503**

Motivierter, freundlicher, junger Zahnarzt mit 1 Jahr Berufserfahrung sucht eine Stelle als **Vorbereitungsassistent**.
Tel: 015782745920

Sie können Ihre Anzeige auch online aufgeben

[www.aerzteverlag.de/
anzeigenservice](http://www.aerzteverlag.de/anzeigenservice)

STELLENGESUCHE AUSLAND

Weltweit

Erfahrener **Facharzt für MKG**, 17 Jahre selbständig, sucht neue Herausforderung. Angedacht sind 2 Wochen Tätigkeit pro Monat, evtl. Vertretung in Ländern wie der Schweiz, den VAE, Balearen, Karibik etc. Angebote bitte an Worldwide-MKG@gmx.de

VERTRETUNGSGESUCHE

DEUTSCHLANDWEIT

Dt. ZA, Dr., 62, Allrounder, kompetent, loyal, freundlich, seriös. **01577 3167787**

ZÄ_BE ü Vertr. 0179-6000585

Dr. med. dent.

25 Jahre eigene Praxis, seit 7 Jahren Vertretungen aller Art. Ab einer Woche bundesweit. **Tel. 01577 / 3082045**

Erfahrener deutscher Kollege vertritt Sie verantwortungsvoll und kompetent (außer KFO) sehr gerne in Ihrer Praxis, **bundesweit**. Kontakt: **Tel. 017626977949** oder dentalvertretung@web.de

Dt. Zahnarzt

übernimmt Vertretungen, auch längerfr. Zusammenarbeit mögl., **T. 01771402965**

Bundesweit:

Dt. ZA, Dr., vertretungserf., fortgebildet, zuverlässig, 25 J. BE, übernimmt Vertretungen. **Tel. 0175/6591798**

Erfahrene dt. ZÄ übernimmt zuverlässig + gerne Vertretung für Sie.
Tel. 02234/480663, 0173/2076927

Dt. Zahnärztin, 6 J. BE, übernimmt Vertretung, gerne NRW. **ZM 039504**

Erfahrener Fachzahnarzt bietet ab sofort wieder Vertretungen aller Art und deutschlandweit an. **Tel. 0162-1021442**

Bundesweit Vertr. + Notd.

auch kurzfristig, dt. + zuverl. + nett + behuts. + teamföh. ZA. langj. BE
Tel. 0151/57544782 d.gulatz@web.de

Dt. ZA mit langj. BE übern. zuverlässig Ihre Praxisvertretung. zahnarzt.nrw@gmail.com

Dt. ZÄ (45 J.), vertretungserf., bietet zuverl. Praxisvertr., **0163/7 70 73 60**

Dt. Za, 48 Jahre, übernimmt ab sofort Vertretungen. **0152 / 53464565**

Dt. ZA, 32 J. jung, sehr gut fortgebildet, prom., vertritt Sie zuverlässig.
zahnarzt.ffm@gmx.de, **0160-97768456**

Lkr. Rosenheim; junger (31 J.) & motivierter dt. ZA mit längerer BE übernimmt Vertretungen in **Oberbayern, v.a. Lkr. Rosenheim & angrenzend**.
Tel.: 0176-45847701

Süddeutschland

Dt. Zahnarzt, langj. BE übernimmt Vertretungen (auch längerfristig) u. Notdienste (keine KFO). **Tel.: 0173 700 4957**

GEMEINSCHAFTSPRAXIS/PRAXISGEMEINSCHAFT



DIE ZAHNÄRZTINNEN
Dr. Karsten Pfaffelich
Dr. Vanessa Hoffmann
Wahlstätter Str. 10
80477 München, Deutschland
Tel.: 089 307 83 1 87 188
www.zahnärztinnen.de

30 min nördl. von München
Wir suchen für unsere moderne, seit 20 Jahren etablierte Gemeinschaftspraxis in strukturstarker Region mit 2 Behandlerinnen eine/n Nachfolger/in. Wir arbeiten im Schichtsystem mit sehr guter Kosten-/Gewinnstruktur, ideal um Beruf und Familie zu verbinden!
0173/8733444
zahnärztinnenau@t-online.de

LDK

Etablierte, erfolgreiche Gemeinschaftspraxis mit nettem, kompetentem Team und großem Patientenstamm, bietet Sozietät für ZÄ/ZA mit flexiblen Arbeitszeiten. **ZM 039341**

Anzeigen informieren!

Region Hannover Wennigsen

Etablierte, erfolgreiche Gemeinschaftspraxis mit nettem, kompetentem Team und großem Patientenstamm bietet
Partnerschaft/Sozietät für ZÄ/ZA.
Email: 2019-praxis@web.de

PRAXISABGABE

VON DER ZUGSPITZE BIS NACH SYLT -

Wir haben die KFO-Praxen im Blick! Wir finden für Sie, was zu Ihnen passt – persönlich und vertraulich.
Florian Hoffmann (Dipl.-Kfm.)
Tel. 089/892633-77
florian.hoffmann@abzeg.de

ABZ  **EG** www.abzeg.de
Ihre Genossenschaft – zum Vorteil für Zahnärzte

Duisburg

Beste Lage u. Ausstatt. 240 qm, 2 BHZ, 4 mögl. Treuhand. **ZM 039421**

KFO Region Düsseldorf

Gut organisierte Fachpraxis, keine Alterspraxis, aus priv. Gründen flexibel abzugeben. Einarbeitung erwünscht.
kfo-praxis-DUS@gmx.de

Bonn ist 45 km entfernt, **Mittelrhein**, 3 Beh.Zi., 50% private Einnahmen, in gute Hände abzugeben. Zuschriften an: **eigene-Pr@web.de**

Zw KA und Stuttgart 6 BHZ

Mandant verk. Toppraxis auf 280qm Fläche inkl Ausbauoption mit hervorr Zahlen und großem Potenzial wg. priv. Umständen mit Überleitung, Px-Immobilie optional. **ZM 039535**

Raum Karlsruhe 3 BHZ

Topmoderne volldigit. schöne Px mit guten Gewinnen, optional mit Mehrfamilienhaus, günstig. Im Mandantenauftrag **ZM 039541**

KFO in Koblenz (Raum)

perfekte & moderne Aufteilung, 340 qm/ barrierefrei. Ideale Rahmenbedingungen Info: **kirches@dentberatung.de**

Raum Duisburg

Erfolgreiche moderne Praxis, 10 BHZ, 540 qm, digi./DVT/OPG/Cerec, Nachfolger für Seniorpartner gesucht.
info@medicalconsultants.de

Krefeld

Etabliert, renoviert, 3 BHZ, ausbaufähig, günstig. **Praxissucher1@web.de**

Neuss

Etabliert, 35 Jahre, 4 BHZ, gute Lage, ausbaufähig, günstig.
Praxissucher1@web.de

Praxis + Familie, Raum Aachen:
ideale Kombi in eigener Immobilie:
vk@deutschedental.de

KFO Mittelrhein

Größtjüige KFO-Praxis, anspruchsvolle KFO, umsatzstark, harmonisches Team, abzugeben. **ZM 039505**

Raum Memmingen 5 BHZ

Mögliche Doppelpx mit guter Ausstattung guten Gewinnen, Eigenlabor, wg. Alter. Im Mandantenauftrag. **ZM 039539**

MKG Bay. Schwaben

MKG-Chirurg/Oralchirurg (m/w/d) als Nachfolger für MKG - Einzelpraxis gesucht. **Chiffre ZM 039404**

Abgaben im Kundenauftrag (KFZ-Kennzeichen):

Kinder-ZHK: UL Zahn: A, FN, HN, KA, KE, MN, PAN, VS, WM
FUB-AG, Dr. Ralf Philippi, Lange Lemppen 38, 89075 Ulm www.fub.ag, ☎ 0731/18486-0, ulm1@fub.ag

Zahnarztpraxis in 59368 Werne

abzugeben
4 Behandlungsräume
1 Röntgenraum
1 Laborraum
zentrale Lage und TG im Haus
Telefon: 02389 / 5553
E-Mail: **muench_werne@t-online.de**

Bielefeld

3-Zimmerpraxis, umständehalber, kurzfristig, günstig abzugeben
altmeister17@gmx.de

Darmstadt- Dieburg

Gutgehende 3 Stuhl Px mit alten Geräten, guten Zahlen mit Top-Px und Wohnimmo zu reellem Preis abzugeben. Im Mandantenauftrag **ZM 039536**

Nordseeküste

Praxisabgabe aus Altersgründen in Wilhelmshaven. Gute Lage, schöne Räumlichkeiten, drei Behandlungszimmer. Kauf der Immobilie möglich.
ZM 039393

Die Experten für

Praxisvermittlung

- persönlich besichtigt
- wirtschaftlich geprüft
- umfassend aufbereitet
- aktiv betreut

www.concura.de

Tel.: 0621 4 30 31 35 00

Mail: kontakt@concura.de

CONCURA GmbH

MÜNCHEN

Etablierte, florierende und volldigitalisierte Praxis mit ausgezeichneter Work-Life-Balance in München Schwabing (zentral mit guter öffentlicher Anbindung) aus Altersgründen abzugeben.

Die Praxis verfügt über zwei moderne Behandlungszimmer, ein drittes Zimmer kann mit einer Behandlungseinheit eingerichtet werden (Anschlüsse bereits vorhanden), im Rückgebäude befindet sich ein vollausgestattetes zahntechnisches Meisterlabor.

Es erwartet Sie ein gut eingespieltes, engagiertes und versiertes Team. Wir haben einen hohen Privatpatientenanteil und eine große Zuzahlungsbereitschaft und sehr gute Zahlungsmoral unserer gesetzlich Versicherten. Die Umsatzrendite ist überdurchschnittlich.

Die Praxis kann ab 2020 übernommen werden. Eine vorherige Einarbeitung und Übergangsozietät ist ab sofort möglich.

Wir freuen uns auf Sie: **info@zahnarzt-neu.de** ♦ **www.zahnarzt-neu.de**

Kreisstadt am Bodensee: zahnärztliche Doppelpraxis

Moderne Praxis, voll vernetzte EDV, digitales Röntgen, im Sommer 2020 an motivierte/n Kollegen/in zu übergeben. 4 Behandlungszimmer, aktuelle Einheiten, Steri neu, überdurchschnittliche Patientenzahl, prophylaxeorientiert, zuverlässiges Personal, ca. 168 qm in bester Lage, mit ausreichend Parkplätzen und ÖPN-Anschluss. Bewerbung unter: **manwaljo@yahoo.de**

KFO Raum Tübingen

Erfolgreiche KFO-Praxis in attraktiven Räumlichkeiten, 200 qm, 3 BHZ, 5 Stühle, Praxislabor. Motiviertes, qualifiziertes Team. Beste Work-Life Balance. Praxis und evtl. auch Räume abzugeben. **kforumtue@gmx.de**

Nachfolger/in zum 01.01.2020 gesucht: Perleberg

Umsatz- u. ertragsstarke ZA-Praxis aus Altersgründen abzugeben. 3 BHZ, DVT, Steri, barrierefrei, eigener Eingang/Treppenhaus. Prx-Fl. 115 m², auf 250 m² zu günstigen Konditionen erweiterbar. Übergangsphase möglich.

Ihr Ansprechpartner: Herr Friedrich Tel.: +49 40 739 23 810

Rems-Murr-Kreis - Praxisabgabe in 20/21

Unser Mandant verkauft alt eingeseessene QM-zertifizierte Praxis in Zentrums-lage aus Altersgründen. Eine Überleitung ist gewünscht, aber keine Bedingung. Von der Größe her als Doppelpraxis eingerichtet. 5 BHZ (auf mind. 7 ausbaubar). Prophylaxe und Zuzahlungen zu ZE und MKV seit Jahren etabliert. **ZM 039429**

IHR PRAXIS-MATCH MIT DER ERBACHER PRAXISBÖRSE



ERBACHER
Wirtschaftsdienste für Zahnärzte und Ärzte AG

Hauptstraße 139 | 63773 Goldbach
T 06021 54 01 83 | F 06021 54 08 57
erbacher@erbacher.de | www.erbacher.de

FFM-Bad Vilbel

Etablierte-schein-umsatz-gewinnstarke Praxis, großer Patientenstamm, barrierefrei, 3 Kavo BHZ, Digital RÖ, 106 m², 3 Parkplätze, sicherer Mietvertrag, Wohnung 34 m² auch vermietbar PZR, über 50% Rendite, aus Altersgründen zu Beginn 2020 abzugeben.
dr.philipfz@gmx.de

Augsburg West nahe Uniklinik

Praxis (135 m²) 2 BHZ, 3 möglich, alle Funktionsräume, gute Verkehrslage, 5 Parkpl., gute Entwicklung durch Neubauten und Nähe zur Uniklinik. Ab sofort/ideal ab Herbst 2019.
info@za-hecker.de

Landkreis Konstanz mit DVT

Moderne 3 Stuhl Px mit Wohn+Px Immo, gute Zahlen- Schweizer Patienten wg. Alter mit Überleitung-günstig. Im Mandantenauftrag **ZM 039537**

Vordertaunus -Eschborn

Sehr scheinstarke schöne mod. 2- Stuhl-Px im Ärztehaus, wg. Überlastung. Im Mandantenauftrag. **ZM 039538**

RAUM Mönchengladbach. 2 Behandlungszimmer aus gesundheitlichen Gründen abzugeben. **ZM 039558**

Giessen-Stadtmitte ZA Praxis: 3 BHZ; Labor, digital OPG; Büroraum; 3 WCs; 2 Balkone. Günstig zu vermieten. **ZM 039502**

MKG/Umland Düsseldorf

Etablierte Praxis/30 Jahre, in Zentrums-lage abzugeben.
Praxisucher1@web.de

Raum Kaarst

Etabliert, 4 BHZ, günstig, ausbaufähig.
Praxisucher1@web.de

Dinslaken (Raum)

schein- und umsatzstarke Praxis, barrierefrei; 3 Bhz. Info:
kirches@dentberatung.de

Weserbergland

Zahnarztpraxis in Hameln zu verkaufen. 4 Bhz., 6 möglich. **I ZM 039424**

53721 Siegburg

3 BHZ, zentrale Lage, Übergabezeitpunkt nach Abstimmung.
za_siegburg@gmx.de

KFO-Praxis-Abgabe

Südliches Umland von Stuttgart, attraktive Räumlichkeit, guter Standort.
KFO-Praxis-Abgabe@t-online.de

HEIDENHEIM BW. Toplage, Top- Ausstattung, low costs, **015201091998**

KFO PRAXIS BERLIN abzugeben, mod. umsatzstark, 3 Bhz, Labor. zimich99@yahoo.com

Kreis Olpe- Komplette 3 BZ, aktive Praxis mit Immobilie, 110 qm, Erdgeschoss für 165 TE bald abzugeben. **ZM 039530**

KOBLENZ

Suche mittelfristig Nachfolger/in für gut etablierte ZA-Praxis. Gut frequentierte Lage, stabiler Patientenstamm! Bitte keine Makleranfragen! **ZM 039443**

Nachfolger dringend gesucht

Wuppertal

Alteingesessene, gutgehende Praxis mit 2 BHZ u. Labor, EG, Zentrumsnah in Wohngebiet, gute ÖPNV-Anbindung, langf. günst. Mietvertrag mgl, aus gesundheitl. Gründen zeitnah abzugeben.
zahnarztpraxiswuppertal@web.de

dental bauer



Infotage für Existenzgründer

Unsere Seminare 2019 für Assistenz Zahnärzte/-innen, niederlassungsinteressierte Zahnärzte/-innen

Sa. 31.08. Oldenburg	Sa. 21.09. Stuttgart	Sa. 16.11. Münster
Sa. 07.09. Düsseldorf	Sa. 12.10. Nürnberg	Sa. 02.11. Fulda/Brück
Sa. 21.09. Hamburg	Sa. 26.10. Köln	Sa. 23.11. Freiburg
Sa. 21.09. Nürnberg	Sa. 16.11. Augsburg	Sa. 07.12. Kiel

Themen aus unserem umfassenden Programm:

- Pro und Contra PÜ/NEU-NL/Sozietät
- Praxisbewertung und Standortanalyse
- Miet-/Kauf-/Gesellschaftsvertrag
- Einnahmequelle – Wann rechnet sich die eigene Praxis?
- Praxisfinanzierung, Praxisversicherung und Inhaberabsicherung
- Praxisplanung/-gestaltung
- Praxismarketing
- Das richtige Praxiskonzept und Projekt (Praxisbörse)
- Unterschied zwischen Liquidität und Gewinn
- Hygienekonzept – RKI – QM
- Praxis-EDV und Digitalisierung
- Personalmanagement und Arbeitsrecht

Unsere bundesweiten Seminartermine finden Sie unter www.dentalbauer.de/seminare oder rufen Sie gebührenfrei unsere Existenzgründer-Hotline **0800 6644718** an.

Melden Sie sich noch heute an, die Teilnehmerzahl ist begrenzt!



www.dentalbauer.de

Kreis Westerwald

Sehr gute, langjährige, etablierte Praxis, 4 BHZ, mit Top-Steri, 150 Quadratmeter, sehr günstig Anfang 2020 abzugeben.
Info: dr.zahnarztpraxis@web.de

Raum Schw. Hall: 5-6 BHZ

Mandant verk. moderne volldigitale Px 200qm mit sehr hoher Scheinzahl wg. Alter mit Überleitung. **ZM 039553**

Ludwigsburg

3 Zimmerpraxis abzugeben. Aufbereitung neuwertig. Statt 100.000 € nun 40.000 €, da ich die Praxis zum 01.01.2020 wegen Ruhestand abgeben möchte. Im Mandantenauftrag. **Mobil 0171-3877221**

Doppelpraxis im Speckgürtel von Hannover

Zentralste Praxis im Ort, langjährig etabliert, mit Straßenbahnanschluss und Wochenmarkt vor der Tür. 3 Behandlungszimmer, 4 möglich, behindertengerecht, helle freundliche Räume, RKI-Konformität durch Begehung bestätigt, hoher Gewinnanteil. Einarbeitung auf Wunsch möglich. **ZM 039486**

KFO-Westfalen

Praxis aus privaten Gründen abzugeben. Zentrale Lage, hoher Privatanteil. Einarbeitung erwünscht. **0178 8817850**

Schweizer Grenze

Zahnarztpraxis direkt an der Schweizer Grenze, aus Altersgründen zu verkaufen. 2 BHZ, 95 qm, hoher Privatanteil, Parkplätze vorhanden.
Tel. : **015151028905**

++ Sichere Existenz ++

Naturpark Schwalm-Netze (41334). Über 33 Jahre bestehende, frequente Praxis aus Altersrunden abzugeben. Goodwill + Geräte + Instrumente + Lager + Möbel + Deko + EDV + Praxisimmobilie (140 qm) + Keller (60 qm) + Parkplätze = 298 000 €. **mobil 0178 30 66 800**

Praxisabgabe in HH-Bahrenfeld

Suche **Nachfolger/in** für meine seit 31 Jahren bestehende, aber 2017 komplett renovierte **ZA-Praxis**. Jede art der Übernahme ist denkbar.

Kontakt: 040/ 8903725 oder unter: praxis@dr-ribbe.de

Raum Reutlingen: Scheinstark

Mögliche Doppelpraxis ca. 200qm 4-6 BHZ mit hervorragenden Zahlen preiswert wg. Alter. Im Mandantenauftrag **ZM 039555**

STÄDTEREGION AACHEN

Alteingesessene, zentral gelegene, digitalisierte Zahnarztpraxis, 3 Behandlungszimmer aus Altersgründen abzugeben.

Tel. **0160 7601276**

Würzburg

2 BHZ + kl.Rö + OPG/3D Rö, kl. Labor, gute Lage zum 30.09.19 o. später abzugeben. salix.alba@t-online.de

Thale / Harz ZA/ZÄ gesucht

Wir bieten:
– tolles Team
– moderne Geräte/eigenes Labor mit Cerec
– flexible Arbeitszeiten
– hoher Freizeitwert
Interesse?
Tel.: **03947-2446**
Mail: winkelzahn@google-mail.com

SCOUT.DENTAL

Stellen- & Praxisbörse



0800 4645433
info@scout.dental
www.scout.dental

KFO-Niederbayern

Kieferorthopädische Praxis im Raum 84... Anfang 2020 abzugeben; 256qm; eingespieltes Team; 5 Behandlungseinheiten; digitales Röntgen; Eigenlabor. **ZM 039187**

Köln

Langj. etablierte kleine Praxis 2 BHZ, 90 qm, aber 400 TDM Umsatz, sehr günstig abzugeben. **info@medicalconsultants.de**

Düsseldorf

Zahnarztpraxis, 100 m², 2 Beh.-Zimmer, ab sofort günstig abzugeben. **0174 4842288**.

Süddeutschland:

ZA/FZA Oralchirurgie /KFO-Paar f. Übernahme ZA-/KFO-Praxis an zwei Standorten gesucht. Geringe Investitionen! Kein Risiko, eingespieltes großes Team! Nur ausführliche Bewerbungen!! Unter Chiffre **ZM 039391**

Freiburg Stadtzentrum

Eingeführte umsatzstarke, moderne oral & mkg-chirurgische Praxis, 4 BHZ, Klinikanschluss zur Übernahme frei. **ZM 039509**

Landkreis PM

Ländlich gelegene alt eingesessene Zahnarztpraxis aus Altersgründen ab II. Quartal 2021 abzugeben, 2 Sprechzimmer, OPG u. kl. Rö vorhanden, 116 m², im Ort Kita, demnächst Betreutes Wohnen, Drogenselbsthilfverein. Stabile Schein-zahl, Pat. von Uroma bis Urenkel. Gute Busanbindung. **ZM 039464**

Hamm (NRW) und Umgebung

Sehr ertragreiche bestens ausgestattete Zahnarztpraxis an Kollegen mit Einarbeitungszeit zu verkaufen. Im Kundenauftrag **ZM 039494**

Frankfurt / Fechenheim

Alteingesessene Praxis, 3 BHZ, Parkplätze, EG-Praxis, kleines Praxislabor, Steriraum, ab sofort zu verkaufen. Kontakt: **mn1951@googlemail.com**

Großstadt im Bergisches Land

nähe Wuppertal, bis Düsseldorf. 30 Min. 2+1 BHZ modern ausgestattet, vernetzt, Rö. digital, Top organisiert, gewinnstark. Gute Parkmögl., langj. Mietvertrag Wertgutachten liegt vor. **dentpraxis42@web.de**

Nördl. Landkreis Karlsruhe

EP, 2 BHZ, erweiterbar, Fläche 160 qm, EG, 3 TG-Stellpl., MV Übernahme mögl., zentral gelegen, Stadtbahnanschluss (max. 50 m). **info@kanzlei-hertrich.de**

Düsseldorf

Sehr erfolgreiche Zahnarztpraxis im Speckgürtel von Düsseldorf aus Altersgründen im Kundenauftrag zu verkaufen. **ZM 039492**

dentalbauer



Praxisnachfolge richtig regeln!

Unsere Seminare 2019 für Zahnärztinnen und Zahnärzte

Mi. 28.08. Wolfsburg	Fr. 20.09. Chemnitz	Fr. 08.11. Dresden
Fr. 30.08. Oldenburg	Fr. 27.09. Nürnberg	Fr. 15.11. Münster
Fr. 06.09. Fuldabrück	Fr. 11.10. Regensburg	Fr. 15.11. Augsburg
Fr. 06.09. Düsseldorf	Fr. 18.10. Hamm	Fr. 22.11. Freiburg
Mi. 18.09. Stuttgart	Fr. 25.10. Köln	Fr. 06.12. Kiel
Fr. 20.09. Hamburg	Mi. 09.11. St. Ingbert	

Programminhalte:

- Strategische Vorbereitung Ihrer Praxisübergabe mit praktischen Erfahrungstipps und Marktüberblick
- Schaffung von Transparenz für den Übernehmer / Juniorpartner
- Praxisbewertung mit realistischen materiellen und ideellen Werten
- Praxiskaufvertrag und rechtliche Rahmenbedingungen
- Übergangsozietät, Zweigstellen und Übags
- Besteuerung des Praxisverkaufs

Unsere bundesweiten Seminartermine finden Sie unter **www.dentalbauer.de/seminare** oder rufen Sie gebührenfrei unsere Praxisabgabe-Hotline **0800 6644718** an.

Melden Sie sich noch heute an, die Teilnehmerzahl ist begrenzt!



www.dentalbauer.de

In gute Hände abzugeben - begleitet in die Selbständigkeit

Anstellung (auch TZ möglich) -> Partnerschaft -> Übernahme des Senioranteils der Gemeinschaftspraxis. Und ja, es gibt sie noch, die gute alte Zahnarztpraxis: prophyaxeorientiert, klientenzentriert mit großem, vielfältigem, treuem Patientenstamm, einem stabilen, freundlichen und kompetenten Team in ausgezeichnete Innenstadtlage in **Frankfurt am Main**. **email: zahnPXfrankfurt@t-online.de**

Praxisabgabe, Nähe HD

Einzelpraxis Großraum HD, 2-Beh.-Zi., bei Bedarf ist zusätzliche Etage mietbar zur Erweiterung, außer Röntgen voll digitalisiert, ges. Spektrum (außer KFO), ab Jan. 2020 aus privaten Gründen abzugeben. **Mail: praxisabgabe-hd@gmx.de**

Celle

Einzelbehandlerpraxis aus Altersgründen abzugeben. In bevölkerungsreichem Ortsteil gelegen. 225 qm Fläche. 2 Behandlungszimmer, mehr möglich. Rö. digitalisiert, Inlab MCXL mit InEos blue und Brennofen. Kleines Labor. **ZM 039500**

Raum Osnabrück

Sehr ertragreiche 5-Zimmer Praxis ohne Nach-Investitionen mit Einarbeitungszeit aus Altersgründen an Kollegen zu verkaufen. Im Kundenauftrag **ZM 039493**

Schwarzwald Randlage

Gut eingeführte Praxis mit 3 BHZ. Labor, vernetzt, begangen, Digitalröntgen, Laser. Demnächst abzugeben. Keine Vermittler! **ZM 039456**

4 erfahrene kompetente ZMF's

ohne Kinderwunsch suchen Nachfolger für unseren aus Altersgründen ausscheidenden Chef im Weserbergland, Nähe HM. 170 qm, 4 BHlgSz. Labor u. alles andere **ZM 039379**

KASSEL - ZENTRUM

Anteil Sozietät, 2 BHZ, solide, z. fairen Preis, wegen Krankheit kurzfristig. **Mail: prxmd@arcor.de ; ZM 039357**

Leverkusen 4-5 BHZ

Mögliche Doppelpraxis mit Lift, Parkplätzen, gute Zahlen wg. Überlastung. Im Mandatenauftrag. **ZM 039540**

Einzelpraxis an Schweizer Grenze/ Bodensee

Langjährig etablierte Einzelpraxis mit stark überdurchschnittlichen Erträgen aus gesundheitlichen Gründen zum 01.10.2019 oder später abzugeben. Hoher Anteil an Patienten aus der Schweiz. Hoher Prothetikanteil. Praxisschwerpunkte: Cerec, Implantologie, etabliertes Prophylaxesystem. Gewinnerwartung: 450 000 € pro Jahr. Der Ort verfügt über alle Schularten und hat eine günstige Verkehrsanbindung. Der Freizeitwert ist hoch. Kaufpreis VB: 900 000 €. Wertgutachten liegt vor. **ZM 039467**

8 PRAXISGRÜNDER BERICHTEN

WAS GUT LIEF, WAS SCHIEF GING UND WAS SIE RÜCKBLICKEND ANDERS MACHEN WÜRDEN.



Anmeldung unter: **www.denttalents.de/gruendercamp**



GRÜNDER CAMP
6. - 7. SEPTEMBER 2019
Mainz, Halle 45



DAISY

Herbst-Tour ohne Sie? UNDENKBAR!

Gleich anmelden und Platz sichern: info@daisy.de · www.daisy.de

Erfolg im Dialog



Raum Koblenz

- Hunsrück (Nähe A 61) - Umsatzstarke Praxis- Einstieg o. Übernahme
- Mosel—6-Zimmer-Praxis Nachfolger gesucht Abgabe 2019
- Zwei starke Praxen in Bad Kreuznach (auch Partnerschaft möglich)
- Limburg—Mitte 2019
- Nähe A 48 WW—4 Zimmer—Mitte 2019

Zahnärzte/Zahnärztinnen zur Anstellung in Praxen gesucht, späterer Einstieg möglich

Bruns + Klein Dentalfachhandel GmbH

Ansprechpartner: **Klaus Keifenheim** Fon 0171-217 66 61
Geschäftsführer Fax 0261-927 50 40
Im Metternicher Feld 5 - 7 56072 Koblenz info@bk-dental.de

Hannover Zentrum

Moderne Praxis 4 Behandlungsräume (erweiterbar), Labor, aus Krankheitsgründen abzugeben. **ZM 039551**

Münsterland

Langjährig in der Kreisstadt Coesfeld etablierte Praxis in sehr guter Lage zu verkaufen. 4 BHZ, günstige Kostenstruktur, hoher Prothetikanteil. Detaillierte Informationen unter: www.kau-gut.de/verkauf
Kontaktaufnahme: verkauf@kau-gut.de

UNTERALLGÄU Raum 87...

Schöne Praxis Bj. 2002 in Ärztehaus, 150 qm, 3 BHZ, moderne Geräte, neuer Steri 2015, Toplage, stabile Umsätze/Gewinne, Schwerpunkte Prothetik/Prophylaxe, aus Altersgründen ab Ende 19 abzugeben. **ZM 039386**

Münster

Etablierte Praxis 60Jahre ! 5 BHZ, Top-Ausst., 70% P-Anteil !: Sucht Nachfolger. praxissucher1@web

Essen

Praxis mit kleinem Labor, (Kunststoff-/Gipsarbeiten, IE, Teilproth., 28er, Rep., Schienen, Unterf., PV, Modelle), 3 BHZ, Erweiterung möglich, hohe Rechtssicherheit durch RKI/QM/DSVGO, sehr verkehrsgünstig im Stadtteilzentrum gelegen, keine Alterspraxis, Preis VB. Praxisverkaufessen@gmx.de

Fürth

Gutgehende Praxis, barrierefrei, 2 BH-Zimmer, erweiterbar, langjähriger Pat.-Stamm, preisgünstig zum 1.1.2020 abzugeben. tmolares@gmx.de

Raum Regensburg

Zentrumsnahe Stadtpraxis, ab 01.08.2019 aus Altersgründen stillgelegt, mit KZV-Abrechnungszahlen für 1. Q. 2019 (Px. Fälle 538, Land 535,2; € je Fall 124, Land 118), plus Privatleistungen, guter Zustand, gute Lage, in jedem Fall rentabel, sucht ! Was wird gesucht? Ein/e Nachfolger/in! **ZM 039516**

KFO - Praxis

Böblingen Stadtmitte zu verkaufen. **ZM 039449**

Hochsauerlandkreis 4 BHZ

Mod. digitale Toppraxis mit sehr guten Zahlen an lebenswertem Standort wg. Alter preiswert in 2020. Im Mandanten-auftrag **ZM 039557**

Gut gehende, alt eingesessene 3 Zimmer Praxis in **Essen Holsterhausen** mit kleinem Labor ab sofort abzugeben. Vorbereitungszeit oder Partnerschaft möglich. **TEL. 01732941072**

Landkreis Bad Kissingen

Seit 40 J. etablierte Zahnarztpraxis, 120 m², 3 Beh.-Zimmer, sehr gutes Personal, günstig abzugeben. **ZM 039481**

Bensheim- Weinheim

Moderne 3 Stuhl Px, mittlere, guten Zahlen, Parterre, stabiles Personal, moderne Markengeräte wg Alter. Im Mandanten-auftrag. **ZM 039556**

KFO Leipzig-Stadt, EP, Mietobjekt, ab 2020. **ZM 037922**

Raum Nürnberg / Fürth

Gutgehende Praxis, 3-4 BHZ, barrierefrei, zentrale Lage, langjähriger Patientenstamm. **ZM 039226**

Praxis im südlichen Mittelfranken

gut etablierte schöne moderne Praxis, 3 BHZ, ca. 150qm, qualitätsorientiert, voll digitalisiert, RKI-Steri, TI-Anbindung, Eigenlabor, perfektes Team, aus privaten Gründen ab sofort oder später abzugeben. Einarbeitungszeit möglich. **ZM 039433**

Nähe Aachen

Gutgehende 3 Stuhl Px mit alten Geräten, guten Zahlen mit Top-Px und Wohn-immo zu reellem Preis abzugeben. Im Mandanten-auftrag **ZM 039554**

Geben Sie Ihre Anzeige online auf www.aerzteverlag.de/anzeigenservice

PRAXISGESUCHE

KFO - bundesweit

Für KFO-FZÄ suchen wir KFO-Praxen im gesamten Bundesgebiet. **ABZ eG - www.abzeg.de**
Vertraul. Erstkontakt: F. Hoffmann (Dipl.-Kfm.) Tel.: 089-892633-77 oder florian.hoffmann@abzeg.de

Praxismiete

Zahnärztin sucht Zahnarztpraxis oder Praxisräume zur Miete nur Samstags, zu Konsultationszwecken-Deutschlandweit. mkovacs50@yahoo.com

FZA für KFO m. lgj. Berufserfahrung sucht **umsatzstarke Praxis in Hamburg** und Umgebung zur Übernahme. Übergangszeit gewünscht. **ZM 039452**

Gesuche im Kundenauftrag (KFZ-Kennzeichen):

MKG: HN Zahn: A, HN, M, MB, NU
FUB-AG, Dr. Ralf Philippi, Lange Lemppen 38, 89075 Ulm www.fub.ag, ☎ 0731/18486-0, ulm1@fub.ag

Bayern / Hessen

Gutgehende Praxis für 1 oder 2 ZÄ zur Übernahme in 2019 / 2020 gesucht. **ERBACHER Wirtschaftsdienste AG, Peter Balonier, Tel. 0171 - 5159308**

Bremen / Niedersachsen

Gutgehende Praxis für 1 oder 2 ZÄ zur Übernahme in 2019 / 2020 gesucht. **ERBACHER Wirtschaftsdienste AG, Patrick Dahle, Tel. 0172 - 8372199**

PLZ-Bereiche 01-03,1, 20-25

Gutgehende Praxis für 1 oder 2 ZÄ zur Übernahme in 2019 / 2020 gesucht. **ERBACHER Wirtschaftsdienste AG, Dr. Ralf Stecklina, Tel. 030-78704623**

Thüringen u. PLZ-Bereich 04 bis 09

Gutgehende Praxis für 1 oder 2 ZÄ zur Übernahme in 2019 / 2020 gesucht. **ERBACHER Wirtschaftsdienste AG, Nikolaus Brachmann, Tel. 06021 - 980244**

KFO-Praxis für 2 FZÄ zur Übernahme im südlichen Raum von Baden-Württemberg und Bayern ab 2020 gesucht: kfote@mail.de

Baden Württemberg 3-6 BHZ

ZÄ-Ehepaar sucht zeitl. flex. existenzsich. größere Praxis für 1,5 Behandler an lebenswertem Standort. Im Mandanten-auftrag **ZM 039544**

Region Mettmann +/-20 km

Unser Mandant sucht ab sofort laufende zukunftsfähige Praxis mit Potenzial und Personal ab 140qm. **ZM 039542**

Gutgehende Praxis - sehr gerne mit angestellten Zahnärzten - für ein oder 2 ZÄ in **BW, RPF, Hessen oder NRW** dringend gesucht, **Peter Reinhard, Erbacher AG, Wirtschaftsdienste für Zahnärzte und Ärzte, www.erbacher.de 06234 814656**

Bochum ab 3 BHZ

Patientenstarke, ausbaufähige Px in ansprechenden Räumen/Gebäude ab sofort gesucht. Im Mandanten-auftrag **ZM 039543**

KFO Raum Hamburg

Dt. Kieferorthopäde sucht Praxis zur Übernahme in 2019/2020. Im Mandanten-auftrag. **ZM 039514**

Suche in FFM: Sie wollen Ihre Praxis in kompetente & sympath. Hände abgeben?

Gerne mit begleitender Übernahme. Dt. ZÄ freut sich auf Ihren Anruf unter **0179/5305324** o. Mail an dentist.sucht@gmail.com

FZA für KFO

m. lgj. Berufserfahrung sucht **umsatzstarke Praxis** in München und Umgebung zur Übernahme. Übergangszeit gewünscht. **ZM 039450**

KFO-Praxis gesucht

Erfahr. FZÄ sucht KFO-Praxis zur Übernahme ab 2020 oder später im Raum NE, BM, HS, DN, MG, VIE, KR. **ZM 039392**

Raum Köln/Düsseldorf/Bonn

Dt. Zahnarzt sucht guteingeführte Praxis. Treuhänd. **ZM 039019**

Praxis i. Deutschland

Suchen für ZÄ aus der EU gute und existenzsich. Praxen: **Tel. 0172/4058579, Manuel.Breilmann@gmx.de**

PRAXISRÄUME

Kieferorthopädie: Superchance in der Bodenseeregion

Neue Praxisräume (ca. 195 qm), sehr gute Lage, ab Sommer 2020 zu vermieten. Innenaufteilung kann noch angepasst werden. Der benachbarte Kieferorthopäde veräußert seine Fälle und Geräte mit Material. Langfristiger, guter Mietvertrag ohne Provision. Bewerbung unter Mail: manwaljo@yahoo.de

Perfekte Praxisräume in 88339 Bad Waldsee

ab 01.09.19 zu vermieten. Seit 23 Jahren bestehende Zahnarztpraxis in diesen gut durchgeplanten und optimal gestalteten Praxisräumen mit 4 BHZ wird vakant. Ca 189 m² mit Erweiterungsmöglichkeit. Barrierefrei mit Aufzug. 3 weitere Praxen im Haus. Fußgängerfreundlich am Zugang zur Altstadt gelegen mit ca. 300 Parkplätzen direkt gegenüber. Mögliche Übernahme eines Patientenstamms von langjährig erfolgreichem Zahnarzt. Für Neuniederlassung bestens geeignet. Exposé wird bei Interesse gerne zugesandt.
frederic@tobien.com • mobil: +41 79 878 1848

PRAXEN AUSLAND

Praxisübernahme im Bezirk Feldkirch in Vorarlberg

Etablierte Zahnarztordination mit allen Kassen und hohem Privatanteil sucht ehstens eine/n Nachfolger/in wegen Praxisniederlegung. Die 100 m² große Praxis (plus 15 m² Kellerabteil/Lager und TG Abstellplatz) wurde laufend auf dem neuesten technischen Stand gehalten. 2 Behandlungsstühle mit Intaoralkamera, Digitalröntgen (Panorama, Einzelbild), Sterilisation incl. Winkelstücksteri, EDV- Mehrplatzsystem, Klimaanlage, Parkplätze für Patienten vorhanden. Miete oder Kauf möglich. Grenznahe zu Liechtenstein, Schweiz und Deutschland. Anfragen erbeten unter: info.zahnarzt.vbg@gmail.com

Anzeigen informieren!

200 Neubauwohnungen neben einer (fast) betriebsbereiten Praxis in **Klagenfurt/Österreich**, ablösefrei. Perfekter Start in einen neuen Lebensabschnitt.
0043.650.5316753

Nähe Thuner See CH

Gut etablierte Landpraxis; Bern 28 km; absolut existenzsicher; 2 BHZ mit je eigenem Rö.; modern; schön; hoch funktionell; ca. 100 qm; Parterre; Parkplätze; kein Investitionsbedarf, es kann sofort weiter gearbeitet werden, KFO & Chirurgie Pot.; keine Alterspraxis; VK sofort; pers. Gründe; Einarbeitung möglich.
oberlandpraxis@gmx.ch

ANZEIGEN-SCHLUSSTERMINE

zm-RUBRIKANZEIGENTEIL

- Für Heft 18 vom 16. 9. 2019 am Montag, dem 26. 8. 2019
- Für Heft 19 vom 1. 10. 2019 am Montag, dem 9. 9. 2019
- Für Heft 20 vom 16. 10. 2019 am Montag, dem 23. 9. 2019
- Für Heft 21 vom 1. 11. 2019 am Montag, dem 7. 10. 2019

jeweils bis 10 Uhr

PRAXISEINRICHTUNG/-BEDARF

Polster Dental Service

Bundesweit. Neubezüge von **Bestuhlungspolstern**. Alle Fabrikate.
Tel. (0551) 79748133
Fax (0551) 79748134
www.polsterdental-service.de

DIREKTKAUF

LED-Behandlungslampen für Sirona KaVo Anthos EBAY 262443025354 nur 649 €, Sirona-Turbinenschläuche, ZEG-Spitzen, Pulverstrahler, Polymerisationslampen, Rö-Bildbetrachter, Composite mit CE, LED-Turbinenkupplungen Sirona KaVo, Saugschläuche Sirona etc.

Dr. med. dent. Werz ☎02381-484020
www.LW-DENTAL.de

REFIT DENTAL

Gebrauchtgeräte, Aufbereitung, E-Teile u.v.m.!

0800 4477600
www.refit.de

◆ An- und Verkauf von Gebrauchtgeräten
◆ Praxisauflösungen - Praxis-Vermittlung
◆ Modernisierungsprogramme
www.Bohmed.de
Telefon 04402 83021

OPG + 2 Kleinrö. zu verk.

OPG mit FRS, alle Geräte nicht digital, zusätzlich XR24 zu verkaufen (Preis VB) Standort Schweiz, Grenznahe, kein Versand, nur Selbstabholung oder durch Techniker.
praxislaechelundbeissen@bluewin.ch

Deutschlandweit
www.standalone.dental
Essen - 0201-3619714

Planmeca Compact Behandlungseinheit

Einheit ca. 4 Jahre alt wegen Praxisveränderungen zum Verkauf direkt an Kollegen. **ZM 039495**

ganz Deutschland
www.stahimobel.dental
Essen - 0201-3619714

Suche Gesichtsbögen SAM (auch ohne Labellaststütze). Tel. 0407905625

Miele Thermodesinfektor G 7831 (45cm br.), Miele Thermodesinfektor G 7881 (60cm br.), Miele Thermodesinfektor G 7891 (60cm br. mit aktiver Trocknung), generalüberholt, validierbar, auf Wunsch mit Miele Vorteilspaket Korbausstattung incl. Lieferung zu verkaufen. Tel.: 05271/2620, info@waschrasch.de

Präzisionsschleiferei
Aufschliff aller Instrumente
LAPPDENTAL, Tel. (06128) 944787, info@lappdental.de

Praxen-Ankauf
Kaufe komplette Praxen, Demontage bundesweit durch eigene Techniker!
Telefon 0 22 34/406 40

Austauschschläuche · Saugschläuche

FLEXXISHOP.DE
Ihr Dentalschlauch-Profi

Austauschschläuche in Top-Qualität > 50% sparen

- 1 Jahr Flexishop Garantie
- Sirona, Kavo, etc. ständig auf Lager
- Technische Hotline
- Express-Lieferservice



Untergasse 7a · 65527 Niedernhausen
Fax: 06127 700 39 32

Tel.: 06127 700 39 33
www.flexishop.de

Suche Praxis- und Laborgeräte
Tel. (0961)31949, info@second-dental.de

KFO-DEHNPLATTEN
www.KFO-Labor-Berger.de
Tel: 05802-4030

Winkelstücke
Poly-LampenTurbinen Reparaturen
Info: 06123-7401022
Peking Collection Frank Meyer

SIEMENS M 1 ... dental-s.de
...wünsch ich mir neu!

Unverändert bleiben das **Handling** & die **Greifwege**, die über viele Jahre Routine geworden sind.



Ansprechpartner
Walter Meyer

Dental-S GmbH

65399 Kiedrich · Tel. 0 61 23-10 60

Perfekt für Neugründer u. Wechselwillige!!!!!!

Komplette Dampsoft Praxissoftware Version DS-Win-Pro zu günstigen Konditionen abzugeben. Die Version beinhaltet die DS-WIN-Plus Basisversion bis 10 Computerarbeitsplätze u. Abrechnungstempel. Dazu kommen noch das Patientenmanagement, Hygienemanagement sowie das Praxis -u. Qualitätsmanagement! Details sind ausführlich auf der Homepage von Dampsoft zu finden. Die Software war noch nicht installiert! Anfragen an praxis@zahn-oldenburg.de

media Dental
Das etwas andere Dental Depot

- Bundesweite Praxisübernahmen
- Ständig wechselnde Angebote
- Allround Service: Hand- / Winkelstücke, Kleingeräte, Behandlungseinheiten

Ob Neu oder Gebraucht...
Wir sind Ihr Partner für Ihre Zahnarztpraxis!

Der fürs Übereichen

Tel: 0511 - 642 147 41
www.media-dental.de

ÄRZTLICHE ABRECHNUNG

EDV

VERSCHIEDENES

Intelligente Dienstleistung für die Zahnarztpraxis



Agnes M. Stößer

Gemeinsam mit Ihnen erarbeiten wir ein Konzept für:

- > alle Bereiche zahnärztlicher Abrechnung
- > Praxisschulungen

fon: 06236 / 41 54 64 • mobil: 0172/389 3999
Postfach 1147 • 67137 Neuhofen
www.b-z-a.de • stoesser@b-z-a.de

Dampsoft-Lizenz

mit etlichen Zusatzmodulen zu verkaufen. **Tel. 0177 / 9256481**

REISE

SARDINIEN

hier informieren:
Tel. 05563-1000
www.sardinienferienhaus.de

Cote D'Azur, Antibes gepflegtes Ferienapartment, 2 Zi, 45 qm für 2-4 Personen, Pool, 12 qm Balkon mit Meerblick von privat. **Tel. 0171 / 6535035**

Briefmarken und Münzen

Ob Sie eine Einlieferung für unsere Auktionen vornehmen oder sofort gegen bar verkaufen wollen - auch an Ihrem Wohnort -, wenden Sie sich an die richtige Adresse:

AIX-PHILA GmbH

52062 Aachen, Lothringerstr. 13,
www.aixphila.de, Tel. 0241/33995

mediation-in-der-medizin.de

Dr. med H. Karpienski
Rechtsanwalt | Mediator | Arzt
☎ 0201 - 879550
Arbeitsrecht & Mediation - bundesweit

Wissenschaftsberatung
Statistik, Literatur, Texterstellung seit über 25 Jahren (keine Promotionsberatung).
www.DrFranke.de, Tel. 05731/3002585, Fax. 05731/3002586

Dt. Meisterlabor bietet an:
PEEK mit Galvanoeigenschaften
Primärkr. **Zirkon:** Sekundärkr. **PEEK**
zum **NEM-Preis (BEL)**
Tel.:01717075496

Geben Sie Ihre
Anzeige online auf
www.aerzteverlag.de/
anzeigenservice

FREIZEIT/EHE/PARTNERSCHAFTEN



Hand aufs Herz! Wann waren Sie das letzte Mal so richtig verliebt?

Christa Appelt®

Die Exklusive Partnervermittlung -
seit 27 Jahren im Auftrag der Liebe!

Unser professionelles Konzept führt Sie sicher ins Glück!
Rufen Sie uns an! Nur in einem persönlichen Gespräch erkennen Sie den
Unterschied. Eine Auswahl unserer Klienten finden Sie **ausschließlich** auf:

www.christa-appelt.de

Persönlich +49 172 80 487 78 • seriös & diskret • Tgl. 10-21 Uhr auch Sa./So.

Gutaussehende, sportlich, elegante Zahnärztin möchte sich in Dich verlieben, einen christlichen Zahnarzt zwischen 40 und 50 für eine gemeinsame, glückliche Zukunft. Bitte Kontakt über E-Mail: **nice.implants@web.de**

Die Nr. 1* Partnervermittlung für Akademiker & Singles mit Format
Gratisruf 0800-222 89 89
Täglich 10-20 Uhr auch am WE
www.pv-exklusiv.de

*Nr. 1 mit Werbung in akadem. Fachzeitschriften
Markus Poniewas, seit 1985 Partnervermittler

Zukunftsträume... Attraktive Akademikerin, 38, mit Ausstrahlung & Herz sucht Mann bis 48 J. für eine glückliche und unbeschwerte Zukunft mit Familiengründung.
BmB an: **einlebenzu2@gmail.com**

WIR SIND FÜR SIE DA!

Anzeigen

Telefon +49 (0) 2234 7011-290

Verkauf

Telefon +49 (0) 2234 7011-250

Vertrieb

Telefon +49 (0) 2234 7011-323

Anzeigenmanagement

Postfach 40 02 54

50832 Köln

kleinanzeigen@aerzteverlag.de

www.aerzteverlag.de/anzeigenservice





DIE KARRIERE FEST IM BLICK

mit FutureDent – dem Kongress für junge Zahnmediziner und Praxisgründer.

Du hast dein Zahnmedizinstudium erfolgreich beendet oder stehst kurz vor dem Abschluss. Du bist bereit, mit deiner Karriere und deiner eigenen Praxis durchzustarten. FutureDent bietet dir beste Startbedingungen, um die kommenden Herausforderungen zu meistern.

Informiere dich in Vorträgen und Workshops über deine Karrieremöglichkeiten und deine Praxisgründung. Lerne zukünftige Arbeitgeber oder Praxisabgeber kennen und knüpfe wertvolle Kontakte. Im direkten Austausch mit Experten hast du außerdem die Möglichkeit, von deren Erfahrungen zu profitieren.

Starte deine Zukunft auf FutureDent. Wir freuen uns auf dich!

26.10.2019
MÜNCHEN

Gaszählerwerkstatt
Agnes-Pockels-Bogen 6
80992 München

Jetzt kostenlos anmelden auf FutureDent.de

Besuche uns auch auf 

In Kooperation mit

BLZK  KZVB
Die bayerischen
Zahnärzte



Veranstalter

 Deutscher
Ärzteverlag

Vorschau

Themen im nächsten Heft – **zm 17** erscheint am 1. September 2019



Foto: AdobeStock_Csaba Deli

Die klinisch-ethische Falldiskussion:
Implantatverlust nach Rheumaschub

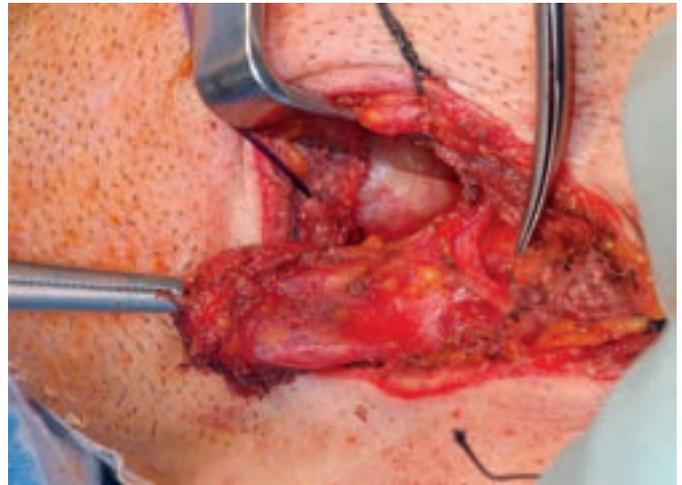


Foto: Kämmerer

CME-Fortbildung:
Lymphknotentuberkulose

Slainte Mhath! [Prosit!]

Man muss dem Leben immer um mindestens einen Whisky voraus sein, meinte Humphrey Bogart. Sechs schottische Wissenschaftler aus Glasgow und Strathclyde sind dem Leben jetzt wahrscheinlich gleich mehrere Fässer voraus: Sie haben nämlich eine künstliche „Zunge“ entwickelt, die mit einer Genauigkeit von mehr als 99 Prozent unterschiedliche Whiskys erkennen kann, selbst im Hinblick auf Alter und verwendete Fassreifung.

Dabei ist der Verkoster so winzig, dass er problemlos in jeder Whiskyhandlung unauffällig zum Einsatz kommen kann: Submikroskopische Scheiben aus Gold und Aluminium dienen als Geschmacksknospen der Zunge – 500-mal kleiner als die menschlichen Pendanten. Die Forscher gossen darüber Whiskyproben – und maßen, wie sie unter Wasser Licht absorbieren. Das Team testete eine Auswahl an Whiskys aus Glenfiddich, Glen Marnoch und Laphroaig. Die Zunge konnte nicht nur die Unterschiede zwischen den Proben zu mehr als 99 Prozent schmecken, sie war außerdem in der Lage, die Unterschiede zwischen demselben Whisky, der in verschiedenen Fässern gelagert wurde, aufzuzeigen sowie den Unterschied zwischen demselben

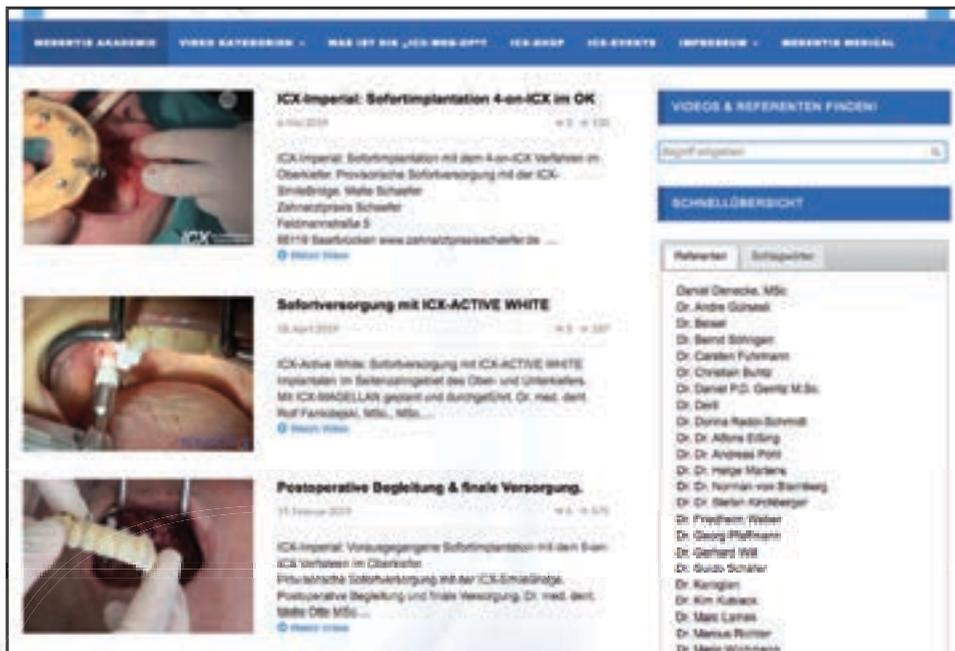
Whisky, der 12, 15 und 18 Jahre alt war, zu erkennen. Von gefälschtem Alkohol und billigem Fusel ganz zu schweigen. Es ist ein langer Weg zum Whisky-Experten – und eine schöne Zeit bis dahin, besagt ein unbekanntes Sprichwort. Bogart ist auf halber Strecke abgebogen. Seine letzten Worte lauteten angeblich: „Ich hätte nie von Scotch auf Martini umsteigen sollen.“



Foto: AdobeStock_Africa Studio

Die Online-Video-Bibliothek der Implantologie.

medentis.de/web-op/



Unsere kostenlose medentis Akademie – zeigt Ihnen systemunabhängig alle gängigen Implantat-Indikationen.

– Keine "Hochglanz-OPs" sondern vom Praktiker für Praktiker.

Einfach einscannen und medentis Akademie besuchen!



WILLKOMMEN IN
WILLKOMMEN IN
WILLKOMMEN IN
DER ÄRA DER
ABUTMENT
MUCOINTEGRATION
MUCOINTEGRATION™

Zellen und Oberfläche – hier stimmt die Chemie!

Xeal und TiUltra: zwei neue bahnbrechende Oberflächen, in deren Entwicklung unser jahrzehntelang erworbenes Wissen zum Thema Anodisierung geflossen ist. Wir haben die Oberflächenchemie und Topografie vom Abutment bis zur Implantatspitze neu konzipiert, um auf jedem Niveau eine optimale Gewebeintegration zu erreichen. Damit starten wir nun in die Ära der Mucointegration™.



Die neue Xeal Oberfläche ist jetzt für die On1™ Basis und das Multi-unit Abutment verfügbar. TiUltra wird mit unseren meistverkauften NobelActive® und NobelParallel™ CC Implantaten angeboten.

GMT 60782 DE © Nobel Biocare Services AG, 2019. Alle Rechte vorbehalten. Nobel Biocare, das Nobel Biocare Logo und alle sonstigen Marken sind, sofern nicht anderweitig angegeben oder aus dem Kontext ersichtlich, Marken der Nobel Biocare Gruppe. Weitere Informationen finden Sie unter www.nobelbiocare.com/trademarks. Die Produktabbildungen sind nicht notwendigerweise maßstabsgetreu. Härtungsausschluss: Einige Produkte sind unter Umständen nicht in allen Märkten für den Verkauf zugelassen. Bitte wenden Sie sich an Ihre Nobel Biocare Vertriebsstellen, um aktuelle Informationen zur Produktpalette und Verfügbarkeit zu erhalten. Gemäß US-Bundesgesetz darf dieses Produkt nur an Zahnärzte oder auf deren Anordnung verkauft werden. Für die vollständigen Informationen zur Verschreibung, einschließlich Indikationen, Gegenanzeigen, Warnungen und Vorsichtsmaßnahmen zöhen Sie die Gebrauchsanweisung zu Rate.